KANTON solothurn

Semesterbericht 2025

Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2025
der Globalbudgetdienststellen
vom 26. August 2025, RRB Nr. 2025/xxxx

2025

Inhaltsverzeichnis

		Seite	
1.	**Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2025 WoV-Cockpit**	3	1
2.	**Behörden und Staatskanzlei**	11	2
3.	**Bau- und Justizdepartement**	25	3
4.	**Departement für Bildung und Kultur**	77	4
5.	**Finanzdepartement**	109	5
6.	**Departement des Innern**	137	6
7.	**Volkswirtschaftsdepartement**	175	7
8.	**Gerichte**	211	8

KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 1nicht überschreiben

Nr. 2nicht überschreiben

Globalbudgets 2025
Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2025

---

1. Erwägungen

Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erfolgt im Rahmen des Controllings eine halbjährliche Berichterstattung der Dienststellen an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei wird aufgrund der Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele der Globalbudgets eine Jahresendprognose erstellt. Im Weiteren sollen bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufgezeigt werden. Für eine Gesamtsicht der finanziellen Lage des Kantons werden für den Semesterbericht auch die Finanzgrössen erfasst.

Die drei Globalbudgets «Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat» (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), «Staatsaufsichtswesen» (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie «Gerichte» (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2025

Gestützt auf die Semesterberichte 2025 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage). Die Kriterien der «Ampelanzeige» basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs.

Der Anteil der per Ende Jahr voraussichtlich erfüllten Leistungsindikatoren (ohne Gerichte) liegt bei 81 %. Von den gesamthaft 515 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr 418 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Prognose per 30. Juni 2025 wird für die Erfolgsrechnung Ende Jahr ein Aufwandüberschuss von 2,4 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer Verbesserung von 95,8 Mio. Franken (97,6 %) gegenüber dem Voranschlag 2025, welcher einen Aufwandüberschuss von 98,2 Mio. Franken vorsieht.

Diese Verbesserung resultiert primär aus der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank, welche nicht budgetiert war (64,3 Mio. Franken) und Mehrerträgen bei den Kantonalen Steuern (41,0 Mio. Franken), welche durch Vorjahreskorrekturen auf den Staatssteuern der natürlichen (27,5 Mio. Franken) und juristischen Personen (11,1 Mio. Franken) eingegangen sind.

Die Finanzgrösse Kantonsstrassen wird durch eine Korrektur auf den Abschreibungssätzen tiefer ausfallen als geplant (7,0 Mio. Franken). Durch die Umsetzung des Massnahmenplans 2024 können unter anderem Einsparungen bei der Finanzgrösse Nothilfe (2,2 Mio. Franken) und beim Globalbudget «Strassen» (2,2 Mio. Franken) erzielt werden. Die Finanzgrösse

Familienergänzende Kinderbetreuung wird durch das Verschieben der Inkraftsetzung der neuen Vorgaben ebenfalls tiefer ausfallen als geplant (2,0 Mio. Franken).

Demgegenüber stehen diverse Mehraufwendungen, welche das Ergebnis der Erfolgsrechnung verschlechtern. Das Globalbudget «Volksschule» wird infolge weiter steigender Schülerzahlen in den kantonalen Spezialangeboten und höheren Tarifen in Leistungsvereinbarungen wesentlich höher ausfallen als geplant (11,4 Mio. Franken). Für das Globalbudget «Gesundheit» wird ein Zusatzkredit für höhere Abgeltungen an die Solothurner Spitäler AG (soH) und die Pallas Kliniken beantragt (7x24h-Betrieb Notfall, Weiterbildung der Assistenzärzteschaft und Forschungstätigkeit). Stimmt der Kantonsrat dieser Vorlage zu, wird der für 2025 geplante Globalbudgetsaldo überschritten werden (7,3 Mio. Franken). Die Spezialfinanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten wird wegen höheren Kosten für die Sanierung des Solothurner Stadtmist und diversen Schiessanlagen höher ausfallen als geplant (7,3 Mio. Franken). Des Weiteren werden bei den Verlustscheinen KVG (3,4 Mio. Franken) und im Straf- und Massnahmenvollzug (2,8 Mio. Franken) Mehrausgaben erwartet. Für die Finanzgrösse Grundstücke und Liegenschaften ist mit höheren Abschreibungen zu rechnen und Grundstückverkäufe können voraussichtlich aufgrund ausstehender Entscheide der Investoren nur teilweise realisiert werden (2,0 Mio. Franken).

Die Nettoinvestitionen werden wahrscheinlich mit 78,1 Mio. Franken rund 5,1 Mio. Franken tiefer ausfallen als budgetiert (Voranschlag 2025: 83,1 Mio. Franken). Davon entfallen 3,0 Mio. Franken auf die Informationstechnologie,1,0 Mio. Franken auf die Hochbauten sowie 0,5 Mio. Franken auf die Staatskanzlei. Durch Verzögerungen in verschiedenen Projekten werden diese Ausgaben erst in den Folgejahren anfallen.

3. Massnahmenplan 2024

Am 10. Dezember 2024 hat der Kantonsrat 20 vom Regierungsrat beantragten «Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates» zur strukturellen Verbesserung der Finanzlage des Kantons Solothurn im Grundsatz zugestimmt (KRB Nr. SGB 0205b/2024). Zudem nahm er von den vom Regierungsrat geplanten 95 «Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates» Kenntnis. Der Regierungsrat wurde beauftragt, die entsprechenden Detailvorlagen zu allen Massnahmen zu erarbeiten und dem Kantonsrat zu unterbreiten. Mit RRB Nr. 2024/2115 vom 17. Dezember 2024 hat der Regierungsrat schliesslich 93 Massnahmen zur Sanierung des Staatshaushaltes beschlossen und die Departemente mit deren Umsetzung beauftragt.

Nachdem der Massnahmenplan 2024 im Voranschlag 2025 nicht berücksichtigt worden ist, sind die bereits bekannten finanziellen Auswirkungen auf das Jahr 2025 im vorliegenden Semesterbericht berücksichtigt. Die meisten Massnahmen befinden sich jedoch noch in der Umsetzungsphase, so dass der finanzielle Erfolg noch nicht abschliessend bemessen werden kann. Zudem wurden folgende parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

- Gde_DBK_02: Ausserordentlicher Staatsbeitrag Volksschule: Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird nicht mehr mitfinanziert.
  Mit Auftrag A 0035/2025 verlangt die Fraktion SP/junge SP, den Pädagogische ICT-Support (PICTS) weiterzuführen und den Staatsbeitrag nicht vollständig zu senken.
  Der Auftrag wurde vom Regierungs- und Kantonsrat als nicht erheblich erklärt.

- Gde_DBK_03: Keine Lektionenkürzung auf der Primarstufe
  Mit Auftrag A 0036/2025 verlangt die Fraktion SP/junge SP, keine Lektionenkürzung auf der Primarstufe vorzunehmen.
  Der Auftrag wurde vom Regierungs- und Kantonsrat als nicht erheblich erklärt.

- D_BJD_10: Plafonierung Ausgaben öV ab 2027
  Mit Auftrag A 0038/2025 verlangt die Fraktion SP/junge SP die Aufhebung der öV-

Plafonierung ab 2027.
Der Auftrag wurde vom Regierungs- und Kantonsrat als nicht erheblich erklärt.

- D_VWD_08: Streichung Förderung Rehkitzrettung ab 2026
  Mit Auftrag A 0037/2025 verlangt die Fraktion SP/junge SP, die Förderung der Rehkitzrettung ab 2026 weiterzuführen.
  Der Auftrag wird vom Regierungsrat als nicht erheblich erklärt, der Kantonsratsbeschluss ist noch ausstehend.

- Gde_DBK_04: Staatsbeitrag Volksschule: minus 1 Lektion selbstgesteuertes Arbeiten/Projektarbeit bei Sek B+E 3. Klasse
  Mit Auftrag A 0039/2025 verlangt Angela Petiti (SP, Solothurn), die selbstgesteuerten Arbeiten/Projekte nicht zu reduzieren.
  Der Auftrag wird vom Regierungsrat als nicht erheblich erklärt, der Kantonsratsbeschluss ist noch ausstehend.

- D_DBK_02: Startpunkt Wallierhof (externes Brückenangebot): Anpassung der Leistungsvereinbarung, Reduktion der vom Kanton finanzierten Plätze
  Mit Auftrag A 0066/2025 verlangt die Mitte-Fraktion. Die Mitte-EVP die Aufhebung der Sparmassnahme D_DBK_02; Brückenangebot Startpunkt Wallierhof.
  Der Auftrag wird vom Regierungsrat als nicht erheblich, vom Kantonsrat als erheblich erklärt.

- D_DBK_06: Schliessung Schule für Mode und Gestaltung
  Mit Volksauftrag VA 0238/2024 wird der Regierungsrat beauftragt, die Schule für Mode und Gestalten (SMG) als kantonale Lehrwerkstätte zu erhalten.
  Der Volksauftrag wird vom Regierungsrat als nicht erheblich erklärt.

Die erste detaillierte Berichterstattung erfolgt mit dem Geschäftsbericht 2025.

4. Beschluss

4.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2025 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2025 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.

4.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen angeordnet.

Yves Derendinger
Staatsschreiber

Diese Zeile bitte nicht löschen!

Beilage

Semesterberichte 2025, Berichte aller Globalbudgetstellen inkl. WoV-Cockpit

Verteiler (ohne Beilage, abrufbar im Intranet unter AFIN/Planung und Reporting/Semesterbericht bzw. Extranet Kantonsrat)

Regierungsrat (5)
Departemente (5)
Staatskanzlei
Parlamentsdienste
Amt für Finanzen
Aktuar/-innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)
Globalbudgetdienststellen (80)
Standard & Poor's, Herrn Stefan Keitel, Bockenheimer Landstrasse 2, D-60306 Frankfurt am Main
(elektronischer Versand durch AFIN)

WoV-Cockpit Semesterbericht 2025

Legende:		
Grün	F = Finanzen:	Schliesst voraussichtlich besser bzw. im Rahmen des Budgets ab.
	L = Leistungen:	Anteil voraussichtlich erfüllter Leistungsindikatoren: >= 80%.
Gelb	F = Finanzen:	Schliesst voraussichtlich schlechter ab als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug möglich
	L = Leistungen:	Anteil voraussichtlich erfüllter Leistungsindikatoren: >= 50% < 80% .
Rot NK ZK	F = Finanzen:	Schliesst voraussichtlich schlechter ab als budgetiert, vollständige Abdeckung durch Reservenbezug nicht möglich. NK = Nachtragskredit in Kompetenz Kantonsrat notwendig, ZK = Zusatzkredit in Kompetenz Kantonsrat notwendig
	L = Leistungen:	Anteil voraussichtlich erfüllter Leistungsindikatoren: < 50%.

RB = Reservenbestand per 01.01.2024

ZG = Zweckgebundene Reserven (wenn kein Vermerk: nicht zweckgebundene Reserven).

Erfolgsrechnung 2025 Globalbudgetnehmer, Globalbudgetperiode				Reservenbestand 01.01.2025 in TCHF
Behörden / Staatskanzlei	**F**	**L**	**Bemerkungen**	**RB**
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat, 2025–27		1)		0
Dienstleistungen der Staatskanzlei, 2025				0
Drucksachen und Büromaterial, 2025–27				113
Bau- und Justizdepartment	**F**	**L**	**Bemerkungen**	**RB**
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation, 2023–25				256
Raumplanung, 2023–25				216
Hochbau, 2024–26				-456
Strassen, 2024–26				0
Öffentlicher Verkehr, 2025–26				0
Umwelt, 2023–25				277
Denkmalpflege und Archäologie, 2024–26				-53
Administrative und technische Verkehrssicherheit, 2023–25				246
Staatsanwaltschaft, 2025–27				0
Jugendanwaltschaft, 2024–26				0

Erfolgsrechnung 2025 Globalbudgetnehmer, Globalbudgetperiode				Reservenbestand 01.01.2025 in TCHF
Departement des Innern	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung DdI, Swisslos-Fonds u. Oberämter, 2025–27				141
Gesundheit, 2024–26			Zusatzkredit (SGB 0150/2025) wurde beantragt.	760
Gesellschaft und Soziales, 2025–27				366
Migration, 2023–25				550
Justizvollzug, 2023–25				856
Polizei, 2024–26				0
Volkswirtschaftsdepartement	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht, 2023–25				212
Wirtschaft und Arbeit, 2024–26				158
Energie und Klima, 2024–26				647
Gemeinden und Zivilstandsdienst, 2023–25				290
Wald, Jagd und Fischerei, 2023–25				422
Landwirtschaft, 2024–26				252
Militär und Bevölkerungsschutz, 2025–27				137
Gerichte	F	L	Bemerkungen	RB
Gerichte, 2023–25		2)		1'127

[1)] Die Beurteilung der Leistungserfüllung erfolgt durch die Ratsleitung (KRG § 11 Abs.2).

[2)] Die Beurteilung der Leistungserfüllung erfolgt durch die Gerichtsverwaltungskommission.

Erfolgsrechnung 2025 Globalbudgetnehmer, Globalbudgetperiode				Reservenbestand 01.01.2025 in TCHF
Departement für Bildung und Kultur	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung DBK, 2023–25				387
Volksschule, 2025–27			Die Differenz resultiert hauptsächlich aus dem Bereich der kantonalen Spezialangebote. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nimmt weiterhin zu. Im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen ist dieser durch die demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge sowie den Zuzügen von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen begründet. Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) wurden auf das Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet. Höhere Kosten entstehen zudem wegen Verschiebungen innerhalb der Bedarfsstufen. Weiter wirkt sich die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Zum Zeitpunkt des Voranschlages 2025 waren die Tarife der Leistungsvereinbarungen mit den privaten Leistungsanbietern (Produktgruppe 5) noch nicht bekannt. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben 4,6 Mio. Fr. weniger eingestellt, was einen wesentlichen Teil (40%) der Differenz erklärt.	0
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen, 2025–27				378
Mittelschulbildung, 2023–25			Von 17 erhobenen Indikatoren werden 5 erreicht. Nicht erreicht werden folgende Indikatoren: 111 und 211 Aufnahmequote des Altersjahrgangs Gym und Sek P (tiefere Aufnahmequote als budgetiert); 112, 312, 411 und 412 Anzahl Schüler/innen Gymnasium, FMS, Vorkurs PH und Passerellenlehrgang (es wurden weniger Schülerinnen und Schüler aufgenommen); 113, 213 und 313 Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (Gym/FMS) bzw. 1 Jahr nach Abschluss (Sek P) (tiefere Zufriedenheit an Gym und FMS, Zufriedenheitsbefragung Sek P erfolgt einmal pro GB-Periode, das nächste Mal 2026); 222 und 322 Kosten pro Schüler Sek P und FMS (leicht höher); 321 Durchschnittliche Klassengrösse FMS (leicht tiefer). Die Details dazu können dem Semesterbericht entnommen werden.	691
Berufsschulbildung, 2025–27				0
Kultur und Sport, 2024–26				-110
Finanzdepartement	F	L	Bemerkungen	RB
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht, 2023–25				-162
Amtschreiberei-Dienstleistungen, 2025–27			In der Produktegruppe Betreibungen fallen höhere Kosten wegen der Zunahme der Geschäftslast und der Preiserhöhung für die Zustellung der Betreibungsurkunden an.	0
Finanzen und Statistik, 2025–27				85
Personalwesen, 2025–27				0
Steuerwesen, 2024–26				1'524
Informationstechnologie, 2023–25				1'207
Staatsaufsichtswesen, 2024–26			* Die Beurteilung der Leistungserfüllung erfolgt durch die Finanzkommission (§ 68 WoV-Gesetz).	74

2. Behörden und Staatskanzlei

	Seite
Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat	13
Dienstleistungen der Staatskanzlei	15
Drucksachen und Büromaterial	21

1. Management Summary

Leistung

Die Messung der Zielerreichung (Kundenzufriedenheit) erfolgt jeweils erst per Ende Jahr.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo von 1,1 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Die Prognose für den Personalbestand der Parlamentsdienste per Ende 2025 entspricht den budgetierten 7,7 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Parlamentsdienste

Produkte: Sessionen, Kommissionen, Verhandlungen KR, Übrige Dienstleistungen für den KR

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellen der Stabsdienste für den Kantonsrat und eines effizienten parlamentarischen Betriebs**								
111	Zufriedenheit der Kantonsratsmitglieder mit den Dienstleistungen der Parlamentsdienste	(>) %	93	96	75	**75**	0	0.0%	

Bemerkungen: Seit 2008 basiert die Ermittlung der KR-Zufriedenheit auf Fragebogen, welche fraktionsweise im Rahmen einer Fraktionssitzung von den einzelnen KR ausgefüllt werden. Im Rahmen der Umstellung auf einen papierlosen Ratsbetrieb ab August 2025 rechnen wir temporär mit leicht tieferen Zufriedenheitswerten.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'559	-50	-3.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'559	-50	-3.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	976	1'108	1'146	1'096	-50	-4.4%	
Ertrag	TCHF							
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**976**	**1'108**	**1'146**	**1'096**	**-50**	**-4.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	331	324	462	462	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'559	-50	-3.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'559	-50	-3.1%	
1 Parlamentsdienste								
Kosten	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'559	-50	-3.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'307	1'432	1'609	1'559	-50	-3.1%	

Bemerkungen: Geringerer Personalaufwand infolge temporärer Vakanz JUKO-Aktuariat.

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	7.8	7.2	7.7	**7.7**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	5.6	5.0	5.5	5.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)	2.2	2.2	2.2	2.2	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	6.87	7.41	7.70	7.30	-0.40	-5.2%
Anzahl Mitarbeitende	9	8	9	9	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	6	5	6	6	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	3	3	3	3	0	0.0%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P10101 Kantonsrat (Vollkosten)	1'529	1'562	1'553	**1'605**	52	3.3%

Bemerkungen: Mehrkosten Kredit Kantonsrat (KR-Ausflug neu kantonsfinanziert, diverse zum Teil neue bzw. teurere Anlässe zum Legislaturwechsel, IPK Herbsttagung), zusätzliche Sitzungsgelder/-spesen für Spezialkommissionen.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

M Ballmer 17.7.25

Markus Ballmer
Ratssekretär

Departement

Datum/ Unterschrift

Ratsleitung Kantonsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2025 können aus heutiger Sicht erreicht werden.

Finanzen

Der GB-Saldo wird voraussichtlich um ca. 0,6 Mio. Franken besser ausfallen als budgetiert.
Im Bereich der Projekte Impulsprogramm SO!Digital 2023-25 (SGB 192/2022) ist aus heutiger Sicht damit zu rechnen, dass das geplante Investitionsvolumen von 1,64 Mio. Franken nicht erreicht wird, was auch tiefere erfolgswirksame Abschreibungen zur Folge hat (Schätzung: -0,5 Mio. Franken).

Personal

Der geplante Personalbestand der Staatskanzlei per Ende 2025 beläuft sich unverändert auf 50,1 Vollzeitstellen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Stabsstelle Regierungsrat (Strategische Planung, RR-Sitzungen, Geschäftskontrolle, Druck und Publikation RRB's, Öffentlichkeitsarbeit inkl. Pflege interaktiver Medienkanäle)

Produkte: Stabsdienste für den Regierungsrat, Regierungsratsbeschlüsse, Information

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Der Geschäftsverkehr zwischen den Departementen und dem Regierungs- und Kantonsrat funktioniert einwandfrei**								
111	Anteil der nach 2 Arbeitstagen zum Versand aufbereiteten RRB	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
12	**Die Öffentlichkeit und die Medien werden professionell und zeitnah informiert**								
121	Medienmitteilungen werden unmittelbar nach der RR-Sitzung vermailt und so rasch als möglich im Internet publiziert und wo inhaltlich sinnvoll auch auf Social Media gepostet	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'444	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'444	0	0.0%	

2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit

Dienste Rathaus (Weibel, Post, Reprodienst, Telefonzentrale, Beglaubigungen und Apostillen), Portokostenadministration, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen, Herausgabe amtliche Publikationen, eAmtsblatt, Pflege Gesetzessammlung GS und BGS, Rechtsdienst Justiz, Aufsicht Anwälte und Notare, Administration Rechtspraktikanten, Legistik, departementale Umsetzung Digitalisierungsstrategie.

Produkte: Dienste, eAmtsblatt, Porti, Politische Rechte, Legistik und Justiz

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Die Kanzleikunden werden kompetent und effizient bedient**								
211	Beglaubigungen / Apostillen werden innert Tagesfrist erstellt	(>) %	100	100	98	**98**	0	0.0%	
22	**Der Postversand der kantonalen Verwaltung in Solothurn erfolgt in der Regel mit B-Post**								
221	Mengenmässiger Anteil A-Post bei Inlandsendungen	(<) %	14	14	20	**20**	0	0.0%	
23	**Die politischen Rechte der Stimmbürger bei Wahlen und Abstimmungen sind gewährleistet**								
231	Gutgeheissene rechtskräftige Abstimmungs-, Stimmrechts- oder Wahlbeschwerden	(<) Anz.	0	0	0	**2**	2	∞%	⊡

Bemerkungen: Die beiden Sachvorlagen "Kauf der Liegenschaft Bielstrasse 3, Solothurn" (SGB 102/2025) sowie "Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse, Solothurn" (SGB 263/2023) unterliegen gemäss Bundesgerichtsentscheid vom 10. Januar bzw. 20. Februar 2025 entgegen der Einschätzung des Regierungsrates dem obligatorischen Finanzreferendum und somit einer kantonalen Volksabstimmung.

24	**Rasche Unterstützung der Departemente in Gesetzgebungsfragen**								
241	Anteil innert Frist (i.d.R. 1 Monat) erstellter Mitberichte Legistik	(>) %	97	97	90	**90**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'273	3'765	3'831	3'802	-29	-0.8%	
	Erlös	TCHF	-248	-315	-296	-343	-48	16.1%	
	Saldo	TCHF	3'025	3'450	3'536	3'459	-77	-2.2%	

Bemerkungen: Per Saldo leicht tieferer Personalaufwand.

3 Digitale Verwaltung

Das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung (CCDV) nimmt sowohl eine treuhänderische als auch eine führende Rolle wahr:
- Verantwortlich für die Umsetzung des Impulsprogramms und die Zielerreichung der Digitalisierungsstrategie
- Dient als zentrale Anlaufstelle der Verwaltung für Digitalisierung, digitale Transformation und E-Channel Management
- Entwickelt die Digitalisierungsstrategie weiter, setzt gezielte Impulse mit Projekten, führt die Mehrjahresplanung der Projekte, steuert das Projektportfolio
- Leitet transversale Projekte des Impulsprogramms und arbeitet eng mit den Departementen zusammen
- Berät die kantonalen Dienststellen bei Fragen zur digitalen Transformation und Digitalisierung, bezieht die kommunale Ebene gezielt mit ein
- Stellt den Betrieb und Support der E-Government-Applikationen sicher
- Stimmt sich laufend mit dem Amt für Informatik und Organisation ab

Produkte: Digitale Verwaltung

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
31	**Die Grundlagenprojekte der Ambition Kundenzentrierung sind umgesetzt**							
311	Projektstand: Optimierung der Kundenführung und Auffindbarkeit der kantonale Services auf der Webseite	(>) %			100	**100**	0	0.0%
312	Projektstand: eScheduling für die Buchung von Leistungen umgesetzt	(>) %			100	**100**	0	0.0%
32	**Die Grundlagenprojekte der Ambition Automatisierung sind umgesetzt**							
321	Projektstand: Einführung einer digitalen Signaturlösung	(>) %			75	**75**	0	0.0%
322	Projektstand: Inventarisierung Prozessreife und Roadmap zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse erstellt	(>) %			75	**75**	0	0.0%
323	Projektstand: Umsetzung einer internen KI-Umgebung "SO!GPT"	(>) %			100	**100**	0	0.0%
33	**Die Grundlagenprojekte der Ambition Kollaboration sind umgesetzt**							
331	Projektstand: Ein Social Intranet ist eingeführt	(>) %			50	**50**	0	0.0%
34	**Schlüsselthemen zur Umsetzung der digitalen Transformation werden laufend adressiert**							
341	Projektstand: Einführung Projektportfolio-Management Anwendung	(>) %			100	**100**	0	0.0%
342	Projektstand: EAM Enterprise Architecture Management	(>) %			25	**25**	0	0.0%
343	Projektstand: Cloud Strategie und Roadmap	(>) %			100	**100**	0	0.0%
344	Projektstand: Erarbeitung eines kantonalen Digitalgesetzes	(>) %			75	**75**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	2'698	4'372	5'325	5'191	-134	-2.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'698	4'372	5'325	5'191	-134	-2.5%

Bemerkungen: Abschreibungen Projektkosten Impulsprogramm -0,5 Mio. Franken, interne IT-Verrechnungen AIO +0,4 Mio. Franken.

4 Staatsarchiv

Produkte: Staatsarchiv

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Die Kunden des Staatsarchivs werden kompetent und effizient bedient**								
411	Anfragen werden innerhalb von fünf Arbeitstagen nutzbringend beantwortet	(>) %	82	88	90	**90**	0	0.0%	
42	**Das Staatsarchiv trägt zur Wahrung von Rechtsstaatlichkeit und zur Sicherung öffentlicher und privater Eigentumsrechte bei**								
421	Anteil erfolgreich abgeschlossener Einsichtsgesuche von Bürgerinnen und Bürger in ihre Daten	(>) %	81	74	90	**90**	0	0.0%	
422	Akten werden für Amtschreibereien, Gerichte und andere Kantonsbehörden innert vier Arbeitstagen kopiert oder ausgeliehen	(>) %	99	98	95	**95**	0	0.0%	
43	**Bürger, Verwaltung und Forschung können sich einfach über die Aktenbestände im Staatsarchiv informieren**								
431	Anteil der in einem digitalen Katalog ausgewiesenen definierbaren Bestände (Behörden, Private)	(>) %	38	45	42	**48**	6	14.3%	⊕
432	Anteil der Bestände, bei welchen einzelne Aktenserien oder Dossiers verzeichnet sind	(>) %	26	31	28	**33**	5	17.9%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'605	2'700	2'808	2'808	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-2	-49	-111	-111	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'604	2'650	2'697	2'697	-0	-0.0%	

5 Datenschutz

Produkte: Datenschutz

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
51	**Departemente und Öffentlichkeit werden in Fragen des Zugangs zu amtlichen Dokumenten und des Datenschutzes effizient beraten**							
511	Anfragen ohne Grundsatzcharakter werden innert 14 Tagen beantwortet	(>) %	94	96	95	**95**	0	0.0%
52	**Die Einhaltung des Datenschutzes wird bei internen und externen Datenbearbeitungen punktuell überprüft**							
521	Audits bei einzelnen internen oder externen Datenbearbeitungen	(>) Anz.	3	2	5	**5**	0	0.0%
53	**Die Einhaltung des Datenschutzes wird bei Digitalisierungsprojekten überprüft**							
531	Eingereichte ISDS-Konzepte werden innerhalb von 21 Tagen geprüft	(>) %	94	86	90	**90**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	643	720	754	754	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF		-2				
	Saldo	TCHF	643	718	754	754	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	10'549	12'502	14'107	13'527	-580	-4.1%
Ertrag	TCHF	-249	-366	-407	-454	-48	11.7%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'299**	**12'136**	**13'700**	**13'073**	**-627**	**-4.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-12	444	56	472	416	742.9%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	10'536	12'946	14'162	13'999	-163	-1.2%
Erlös	TCHF	-249	-366	-407	-454	-48	11.7%
Saldo	TCHF	10'287	12'580	13'756	13'545	-211	-1.5%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'444	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	1'317	1'389	1'444	1'444	0	0.0%
2 Dienstleistungen für Departemente und Öffentlichkeit							
Kosten	TCHF	3'273	3'765	3'831	3'802	-29	-0.8%
Erlös	TCHF	-248	-315	-296	-343	-48	16.1%
Saldo	TCHF	3'025	3'450	3'536	3'459	-77	-2.2%
3 Digitale Verwaltung							
Kosten	TCHF	2'698	4'372	5'325	5'191	-134	-2.5%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'698	4'372	5'325	5'191	-134	-2.5%
4 Staatsarchiv							
Kosten	TCHF	2'605	2'700	2'808	2'808	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-2	-49	-111	-111	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'604	2'650	2'697	2'697	-0	-0.0%
5 Datenschutz							
Kosten	TCHF	643	720	754	754	-0	-0.0%
Erlös	TCHF		-2				
Saldo	TCHF	643	718	754	754	-0	-0.0%

Bemerkungen: Minderaufwand: -0,5 Mio. Franken Abschreibungen Projektkosten Impulsprogramm, -0,1 Mio. Franken Personalvakanzen CCDV und Zentrale Dienste.
Interne Verrechnungen: +0,4 Mio. Franken IT-Aufwände AIO für Projekte Impulsprogramm.

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	44.1	48.0	50.1	**50.1**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	20.3	20.3	22.7	23.5	0.8	3.5%
männlich (Pensen)	23.9	27.8	27.4	26.6	-0.8	-2.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	42.09	47.39	49.70	49.10	-0.60	-1.2%
Anzahl Mitarbeitende	59	62	66	64	-2	-3.0%
weiblich (Mitarbeitende)	32	31	36	35	-1	-2.8%
männlich (Mitarbeitende)	27	31	30	29	-1	-3.3%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P10201 Regierungsrat (Vollkosten)	2'978	3'092	3'133	**3'145**	12	0.4%
P10202 Berufliche Vorsorge Regierungsrat	1'206	1'102	1'035	**995**	-40	-3.9%
Investitionen						
P20101 Impulsprogramm 2023-25	0	954	1'640	**1'140**	-500	-30.5%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

31.7.25 P.V. Roll

Pascale von Roll
Staatsschreiber-Stv.

Departement

Datum/ Unterschrift

31.7.2025 A. E

Andreas Eng
Staatsschreiber

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele 2025 können aus heutiger Sicht grösstenteils erreicht werden.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo von 2,8 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden.

Personal

Der Personalbestand liegt per Ende Juni 2025 wie geplant bei 4,6 Vollzeitstellen; der Wegfall des Lehrmittelbereichs per Ende 2024 führte gleichzeitig zu einem Abbau von 170 Stellenprozenten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Drucksachen

In der kantonalen Verwaltung werden Gestaltungs- und Druckaufträge grundsätzlich durch die Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag KDLV beschafft.
Zu den Leistungen zählen Entwicklung und Herstellung analoger und digitaler Medienprodukte zur internen und externen Kommunikation, Einholen und Auswerten von Offerten, Klärung visueller Auftritts- und Marketingfragen, Verantwortung des Corporate Designs des Kanton Solothurns.
Die verlegerischen Interessen des Kantons werden durch die KDLV wahrgenommen. Dazu gehören Einholen und Auswerten von Offerten, Produkteentwicklung, Einkauf, Lagerhaltung, Verkauf, Marketingmassnahmen, Vertrieb von Eigen- und Fremdartikeln bis zur Fakturierung. Die Drucksachenverwaltung unterhält keine Produktionsanlagen und wickelt die Aufträge soweit möglich im regionalen und/oder schweizerischen Markt ab.

Produkte: Drucksachen, Broschüren, Geschenkbücher, Erlasse, Buchbindereirechnungen, Beratung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Drucksachenkosten konsequent gering halten**								
111	Kosten Drucksacheneinkauf	(<) MCHF	2.35	2.12	2.13	**2.13**	0.00	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'558	2'154	2'226	2'226	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-469	-213	-197	-197	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'089	1'941	2'029	2'029	0	0.0%	

2 Büro- und Reinigungsmaterial

Das Grundsortiment des Büromaterials wird durch die KDLV beschafft und wird, bedingt durch die räumlich begrenzte Situation in den meisten Liegenschaften der kantonalen Verwaltung, in den gewünschten kleinen Einheiten gerüstet und den einzelnen Amtsstellen angeliefert. Ebenfalls wird von der KDLV die Logistik des Reinigungs- und Hygienematerials geführt.

Produkte: Büromaterial, Reinigungsmaterial

XX	Ziele	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	**Effiziente, kostengünstige und ressourcenschonende Beschaffung von Büro- und Reinigungsmaterial sicherstellen**							
211	Lagerreichweite Büromaterial per Stichtag 31.12.	(<) Monat	4	4	8	**8**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	422	442	475	475	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-11	-4	-3	-3	0	0.0%
	Saldo	TCHF	411	438	472	472	0	0.0%

3 Lehrmittel

Der Lehrmittelverlag Solothurn bot bis Ende 2024 ein Sortiment mit ca. 1'350 Artikeln aus Kantonen und Privatverlagen den Schulgemeinden an. Das verlagseigene Angebot kostengünstiger, vollumfänglich in der Schweiz hergestellter Lehrmittel umfasste rund 70 Artikel, die in die ganze Schweiz verkauft wurden. Ende 2024 erfolgte ein Verkauf der Verlags- und Lizenzrechte sowie eines Grossteils des Lagerbestands an den Lehrmittelverlag St. Gallen.

Produkte: Lehrmittel, Bücher

XX	Ziele	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
31	**Aktuelles, marktorientiertes und kundenfreundliches Lehrmittelangebot für die Volksschule sicherstellen**							
311	Bestellungen auf Post	(<) Std	24	46				
312	Lagerreichweite Lehrmittel per Stichtag 31.12.	(<) Monat	7	1				
313	Kostendeckungsgrad Lehrmittel	(>) %	109	143				

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'535	1'679				
	Erlös	TCHF	-1'667	-2'403				
	Saldo	TCHF	-132	-724				

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'800	4'515	3'030	3'030	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-2'148	-2'620	-200	-200	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'653**	**1'894**	**2'830**	**2'830**	**-0**	**-0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-285	-239	-329	-329	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'515	4'275	2'701	2'701	0	0.0%
Erlös	TCHF	-2'147	-2'620	-200	-200	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'368	1'655	2'501	2'501	0	0.0%
1 Drucksachen							
Kosten	TCHF	2'558	2'154	2'226	2'226	0	0.0%
Erlös	TCHF	-469	-213	-197	-197	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'089	1'941	2'029	2'029	0	0.0%
2 Büro- und Reinigungsmaterial							
Kosten	TCHF	422	442	475	475	0	0.0%
Erlös	TCHF	-11	-4	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	411	438	472	472	0	0.0%
3 Lehrmittel							
Kosten	TCHF	1'535	1'679				
Erlös	TCHF	-1'667	-2'403				
Saldo	TCHF	-132	-724				

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	6.2	5.2	4.6	**4.6**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	3.2	3.2	2.6	2.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)	3.0	2.0	2.0	2.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	6.35	6.15	4.60	4.90	0.30	6.5%
Anzahl Mitarbeitende	8	7	6	6	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	5	5	4	4	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	3	2	2	2	0	0.0%
Anzahl Lernende	1	1	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0.0%
männlich	1	1	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Personalbestand sinkt infolge Wegfall des Lehrmittelbereichs von bisher 7,0 auf neu 4,6 Vollzeitstellen.
Eine Lernende wird ab Herbst 2025 weiterhin vor Ort in der KDLV ausgebildet; seit 2024 erfolgt die Neuanstellung der Kaufleute zentral im Personalamt, wo sie auch im Reporting ausgewiesen werden.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

14.7.25

Markus Müller
Leiter Drucksachenverwaltung

Departement

Datum/ Unterschrift

18.7.2025

Andreas Eng
Staatsschreiber

3. Bau- und Justizdepartement

	Seite
Führungsunterstützung BJD und amtliche Geoinformation	27
Raumplanung	30
Hochbau (Erfolgsrechnung)	35
Hochbau (Investitionsrechnung)	44
Strassen (Erfolgsrechnung)	48
Strassen (Investitionsrechnung)	51
Öffentlicher Verkehr	53
Umwelt (Erfolgsrechnung)	55
Umwelt (Investitionsrechnung)	63
Denkmalpflege und Archäologie	64
Administrative und technische Verkehrssicherheit	68
Staatsanwaltschaft	71
Jugendanwaltschaft	74

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungen im Bereich Führungsunterstützung können voraussichtlich wie geplant erbracht werden.

Finanzen

Der Voranschlag des Globalbudgets Führungsunterstützung und amtliche Geoinformation wird voraussichtlich ausgeschöpft werden.

Personal

Die Personalsituation zeigt sich stabil. Im Bereich der administrativen Unterstützung des Rechtsdienstes wird eine zusätzliche Teilzeitstelle zur Entlastung angestrebt.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement

Unterstützung des Departementsvorstehers in administrativen, politischen, rechtlichen und ökonomischen Fragestellungen. Instruktion von Beschwerden an das Bau- und Justizdepartement und den Regierungsrat.

Produkte: Führungsunterstützung Departementsvorsteher, Rechtsdienst Bau

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Korrekte Beschwerdeentscheide innerhalb der gesetzten Fristen**								
111	Erledigungsquotient (Erledigungen/Neueingänge)	(>) %	92	106	100	**100**	0	0.0%	
112	Erledigungsdauer: bis 4 Monate	(>) %	61	86	70	**65**	-5	-7.1%	
113	Bestand der Beschwerdeentscheide	(>) %	97	95	95	**95**	0	0.0%	
12	**Erfolgreiche Gesetzgebungsprojekte**								
121	Projektziele gemäss IAFP erreicht	(>) %	100	80	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'869	3'308	3'090	3'090	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-202	-263	-203	-203	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	2'667	3'044	2'888	2'888	-0	-0.0%	
	Spezialfinanzierung Planungsausgleich (PAG)								
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	0	25	621	621	0	0.0%	
	Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**							
	(-) Erlös	TCHF	-25	-595		-1'015			
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	25	595		1'015			
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	25	621		1'636			

2 Amtliche Geoinformation

Die Produktegruppe amtliche Geoinformation beinhaltet das Aufgabengebiet der amtlichen Vermessung und die Fachstelle SO!GIS-Koordination. Die amtliche Vermessung bildet die Grundlage für die Aufbereitung weiterer vom Kanton aufbereiteten und veröffentlichten Geoinformationen.

Produkte: Kommissionsarbeit (Interkantonal, Bund), Amtliche Vermessung, Unterhalt amtliche Vermessung (AV), Katasterführung OeREB, Dienstleistungen Dritte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Kantonale Geodateninfrastruktur (KGDI/SO!GIS) betreiben und weiterentwickeln**								
211	Besucher Web GIS Client	(>) Mio.	0.79	0.88	0.70	**0.80**	0.10	14.3%	⊙
212	Systemverfügbarkeit SO!GIS (% der Arbeitszeit)	(>) %	100	100	99	**100**	1	1.0%	
22	**Amtliche Vermessung des Kantons leiten, überwachen und verifizieren**								
221	Gebäudemutationen pro Jahr, welche nicht innerhalb 6 Monaten in die AV eingeflossen sind	(<) Anz.	55	99	60	**60**	0	0.0%	
23	**Kunden beraten und Daten liefern**								
231	Einhaltung der Liefertermine	(>) %	95	95	90	**95**	5	5.6%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	2'560	2'754	3'122	3'122	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-226	-376	-290	-290	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	2'335	2'378	2'832	2'832	-0	-0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'583	5'125	5'384	5'384	-0	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-428	-640	-493	-493	0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'156**	**4'485**	**4'892**	**4'892**	**-0**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	846	937	828	828	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'430	6'062	6'212	6'212	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-428	-640	-493	-493	0	0.0%	
Saldo	TCHF	5'002	5'422	5'720	5'720	-0	-0.0%	
1 Führungsunterstützung Bau- und Justizdepartement								
Kosten	TCHF	2'869	3'308	3'090	3'090	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-202	-263	-203	-203	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'667	3'044	2'888	2'888	-0	-0.0%	
2 Amtliche Geoinformation								
Kosten	TCHF	2'560	2'754	3'122	3'122	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-226	-376	-290	-290	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'335	2'378	2'832	2'832	-0	-0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		25.0	26.0	27.1	**27.5**	0.4	1.5%
weiblich (Pensen)		10.1	11.0	12.4	12.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		14.9	15.1	14.7	15.1	0.4	2.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		23.32	27.15	27.10	27.20	0.10	0.4%
Anzahl Mitarbeitende		31	32	33	34	1	3.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	15	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		17	17	16	17	1	6.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Investitionen						
Digitalisierung Nutzungspläne	130	80	100	**100**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

Regina Füeg
Departementssekretärin

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Ziele für das Jahr 2025 können voraussichtlich weitgehend erreicht werden.

Finanzen

Im ersten Halbjahr 2025 sind keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen; es wird davon ausgegangen, dass die Saldovorgabe des Globalbudgets eingehalten werden kann.

Personal

In den ersten sechs Monaten waren in kurzer Zeit insgesamt fünf Stellen in zwei Abteilungen mit den Stellenprofilen Kreisplanung, Projektleitung Raum und Mobilität sowie Heimatschutz wieder zu besetzen. Für alle Positionen konnten zwischenzeitlich Nachfolgelösungen gefunden werden. Vakanzen liessen sich dabei jedoch nicht ganz vermeiden und führten vorab in der Abteilung Nutzungsplanung zu Engpässen, so dass nicht alle Aufgaben zeit- und sachgerecht erfüllt werden konnten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Raumplanung

Produkte: Richtplanung, Agglomerationsprogramme, Nutzungsplanung, Raumplanerische Vollzugshilfen, Fachstellen Planung, Schlüsselprojekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen gewährleisten**								
111	Kantonale Auslastung der Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(>) %	109	108	100	**100**	0	0.0%	
112	Saldo der Anpassungen am Siedlungsgebiet pro Jahr	(<) ha	2	25	10	**5**	-5	-50.0%	⊕
113	Raumnutzerdichte in den Wohn-, Misch- und Zentrumszonen	(<) m2/Person	173	173	171	**171**	0	0.0%	
12	**Gemeindegrenzen überschreitende Zusammenarbeit fördern**								
121	Grenzüberschreitende Projekte Raum und Mobilität sowie Agglomerationsprogramme	(>) Anz.	13	7	6	**6**	0	0.0%	
122	Regionale Arbeitszonenbewirtschaftung operativ	(>) Anz.	4	7	6	**7**	1	16.7%	⊕
13	**Recht- und zweckmässige Nutzungspläne gewährleisten**								
131	Anteil der Nutzungspläne, die nach Genehmigung durch den Regierungsrat ohne Beschwerden in Rechtskraft erwachsen	(>) %	88	86	90	**90**	0	0.0%	
132	Anteil der Fläche, der im Rahmen von Ortsplanungsrevisionen geprüften Reservezonen, die dem Landwirtschaftsgebiet zugewiesen wurde	(>) %	93	48	80	**75**	-5	-6.3%	
133	Gemeinden mit publizierter, aktueller digitaler Nutzungsplanung	(>) Anz.	85	93	107	**106**	-1	-0.9%	
14	**Schlüsselprojekte voranbringen**								
141	Arealbezogene Schlüsselprojekte	(>) Anz.	9	8	5	**8**	3	60.0%	⊕
142	Themenbezogene Schlüsselprojekte	(>) Anz.	7	8	5	**10**	5	100.0%	⊕
143	Kommunale Schlüsselprojekte zur qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen	(>) Anz.	4	5	5	**5**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'259	3'183	3'867	3'400	-467	-12.1%	
Erlös	TCHF	-178	-159	-210	-210	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'081	3'024	3'657	3'190	-467	-12.8%	

2 Natur und Landschaft

Produkte: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft, Schutzgüter Natur und Landschaft

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Lebensräume für einheimische Tiere und Pflanzen erhalten und aufwerten**								
211	Hecken im MJPNL	(>) km	74	76	70	**77**	7	10.0%	
212	Weiden im MJPNL	(>) ha	1'577	1'589	1'595	**1'614**	19	1.2%	
213	Wiesen im MJPNL	(>) ha	1'574	1'603	1'620	**1'620**	0	0.0%	
214	Hochstamm-Bäume im MJPNL	(>) Anz.	14'366	13'774	15'000	**14'200**	-800	-5.3%	
	Bem.: Fokus auf Erneuerung bestehender Vereinbarungen								
215	Neu unterzeichnete Vereinbarungen im Rahmen des MJPNL	(>) Anz.	82	52	40	**40**	0	0.0%	
216	Anzahl realisierter Projekte zur Förderung prioritärer Tier- und Pflanzenarten	(>) Anz.	19	8	5	**5**	0	0.0%	
217	Ackerlebensräume im MJPNL	(>) ha	0	0	5	**4**	-1	-20.0%	⊡
	Bem.: Geringere Nachfrage der Landwirte, zu geringe Anreize								
218	Wasserbeeinflusste Lebensräume im MJPNL	(>) ha	12	17	25	**23**	-2	-8.0%	
22	**Zielkonforme Schutzgebiete schaffen, erweitern und pflegen**								
221	Unterhaltseingriffe in Kantonalen Naturreservaten	(>) Anz.	36	26	10	**10**	0	0.0%	
222	Betriebene Rangerdienste in Hotspot-Gebieten Natur und Naherholung	(>) Anz.				**3**			
23	**Biodiversität im Siedlungsraum fördern**								
231	Anzahl realisierter/unterstützter Projekte	(>) Anz.	6	6	5	**10**	5	100.0%	⊕
	Bem.: Mehr unterstützungsfähige Beitragsgesuche der Gemeinden								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	319	352	405	405	-0	-0.1%	
	Erlös	TCHF							
	Saldo	TCHF	319	352	405	405	-0	-0.1%	

	Natur- und Heimatschutz (PG 2 Natur und Landschaft)							
	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	12'832	14'509	15'621	15'621	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**4'929**	**4'814**	**5'645**	**5'645**	**0**	**0.0%**
	Erlös	TCHF	-6'606	-5'926	-5'695	-5'695	0	0.0%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	1'677	1'112	50	50	0	0.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	14'509	15'621	15'671	15'671	0	0.0%

3 Baugesuche

Produkte: Baugesuche

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Bau- und Plangenehmigungsgesuche zielgerichtet und schnell abwickeln und Entscheide klar und verständlich abfassen**								
311	Anteil der erledigten Baugesuche ausserhalb der Bauzone innerhalb von 60 Tagen (nach Erhalt der vollständigen Unterlagen)	(>) %	61	46	85	**65**	-20	-23.5%	⊡
312	Erledigungsquotient Baugesuche ausserhalb der Bauzone (Erledigung/Neueingänge)	(>) %	95	97	100	**120**	20	20.0%	⊕
313	Anteil der erledigten Plangenehmigungsgesuche innerhalb von 30 respektive 60 Tagen	(>) %	93	99	100	**97**	-3	-3.0%	
314	Anteil der beschwerdefreien rechtskräftigen Baugesuchsentscheide Baubehörde BJD/FD	(>) %	100	95	90	**100**	10	11.1%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'192	1'600	1'064	1'531	467	44.0%	
Erlös	TCHF	-167	-173	-160	-160	0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'025	1'426	904	1'371	467	51.7%	

Bemerkungen: Abweichungen sind bei Indikator 311 und 312 zu verzeichnen und können wie folgt begründet werden: «Durch den leichten Rückgang neuer Baugesuche (Tagesgeschäft) im ersten Semester 2025, können seit längerer Zeit pendente Baugesuche bearbeitet und zum Abschluss gebracht werden, was sich positiv im Erledigungsquotienten, jedoch negativ in der Fristeinhaltung auswirkt. Unklar ist, ob sich dieser Trend im zweiten Semester 2025 fortsetzen wird.»

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	4'058	4'315	4'414	4'414	-0	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-345	-332	-370	-370	0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'713**	**3'983**	**4'044**	**4'044**	**-0**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	712	819	922	922	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	4'770	5'134	5'336	5'336	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-345	-332	-370	-370	0	0.0%	
Saldo	TCHF	4'425	4'802	4'966	4'966	-0	-0.0%	
1 Raumplanung								
Kosten	TCHF	3'259	3'183	3'867	3'400	-467	-12.1%	
Erlös	TCHF	-178	-159	-210	-210	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'081	3'024	3'657	3'190	-467	-12.8%	
2 Natur und Landschaft								
Kosten	TCHF	319	352	405	405	-0	-0.1%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	319	352	405	405	-0	-0.1%	
3 Baugesuche								
Kosten	TCHF	1'192	1'600	1'064	1'531	467	44.0%	
Erlös	TCHF	-167	-173	-160	-160	0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'025	1'426	904	1'371	467	51.7%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		25.4	27.8	28.3	**28.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		10.6	12.4	12.4	13.0	0.6	4.8%
männlich (Pensen)		14.8	15.4	15.9	15.3	-0.6	-3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		25.51	26.88	28.30			
Anzahl Mitarbeitende		32	35	36	36	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	16	16	17	1	6.3%
männlich (Mitarbeitende)		18	19	20	19	-1	-5.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Investitionen						
Gschliff Seilbrücke - Sicherung des Jura Höhenweges	195		0	**0**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

4.8.2025

Sacha Peter
Chef Amt für Raumplanung

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und RT-Time für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies wird vermutlich, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den SOLL- und IST-Kennzahlen 2025 zur Folge haben.

Aufgrund systemischer Abläufe sind einzelne IST-Kennzahlen erst nach dem Jahresabschluss auswertbar. Diese Abweichungen können deshalb auch erst mit dem Geschäftsbericht 2025 aufgezeigt und begründet werden.

Die Produktegruppenziele werden voraussichtlich nur teilweise erreicht. Abweichungen ergeben sich bei den folgenden Zielen:

1 Planen

- Nr. 13: Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Planung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates.

Bei fünf von sieben Geschäften haben sich zwischenzeitlich die Rahmenbedingungen mit entsprechenden Budget-Auswirkungen verändert. Die Abweichungen werden in der Investitionsrechnung, Management Summary, Teil Finanzen, im Detail erläutert.

2 Bauen

Zurzeit sind keine wesentlichen Abweichungen erkennbar und bekannt.

3 Bewirtschaften

- Nr. 31: Laufende Überwachung, Auswertung, Optimierung und Senkung des Energieverbrauchs (Strom/Wärme).

Beim Stromverbrauch ist ein genereller Anstieg erkennbar infolge gesellschaftlicher Veränderungen (Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).

- Nr. 32: Optimierung des Gebäudebetriebs (Hauswartung, Reinigung etc.) pro m2 Reinigungsfläche.

Gesamtkosten werden, aufgrund der ab 2024 neu eingeführten Leistungserfassung beim Gebäudebetrieb, höher ausfallen als angenommen und werden, aufgrund der besseren Datenlage, prozentual auf eine kleinere Fläche verteilt. Beides wirkt sich negativ auf die Kennzahl aus.

Finanzen

Globalbudget:

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2025 wurden Ausgaben von Fr. 33'071'400.--, Einnahmen von Fr. 7'261'000.-- mit einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'810'400.-- genehmigt.

Voraussichtliches Rechnungsergebnis:
Die Rechnung 2025 schliesst voraussichtlich mit Ausgaben von Fr. 32'971'400.--, Einnahmen von Fr. 7'461'000.-- und einem Globalbudgetsaldo von Fr. 25'510'400.-- ab.

Der Globalbudgetsaldo wird damit voraussichtlich um Fr. 300'000.-- unterschritten.

Die grössten Abweichungen begründen sich insbesondere durch Reduktionen in den Bereichen Unterhalt Garten/Grundstücke und Mobiliar (MP 2024, Sparmassnahmen) sowie durch höheren Liegenschaftsertrag. Die Abweichungen werden auf den folgenden Seiten bei den Produktegruppenergebnissen unter «Bemerkungen» im Detail erläutert.

Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget:

Auf der Ausgabenseite ist mit höheren Abschreibungen zu rechnen (Planbarer Unterhalt im 2024

vollständig ausgeschöpft bzw. überschritten sowie Fertigstellung und Aktivierung grosser Projekte im 2024/2025 wie SVKZ Oensingen, MFK Laufen, MFK Wangen b/O).

Auf der Einnahmenseite ist mit tieferem Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum zu rechnen (geplante Erlöse können aufgrund ausstehender Entscheide der Investoren voraussichtlich nur teilweise realisiert werden). Beim Mietertrag Fachhochschulen ist mit Mehreinnahmen zu rechnen (Anpassung an Gleitzins, Mietzins tendenziell wieder steigend). Ab Mitte 2026 fallen infolge Kündigung Pädagogische Hochschule (PH), Solothurn, Mieteinnahmen von rund 1,5 Mio. Franken pro Jahr weg.

Liegenschaftsinventar:

Das Hochbauamt ist für die Liegenschaften des Kantons Solothurn sowohl im Finanz- wie auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Im Zusammenhang mit einem digitalen Abgleich zwischen den Grundbuchämtern und dem Hochbauamt, welcher bisher in dieser Art und Weise nicht möglich war, wurden Differenzen bezüglich des Eigentums (Zu- und Abgänge von Liegenschaften) festgestellt. Begründet werden die festgestellten Abweichungen dadurch, dass Immobilientransaktionen von verschiedenen Amtsstellen vorgenommen werden können, z.B. im Zusammenhang mit Tief- und Hochbauprojekten, Güterregulierungen etc.). Die bisher festgestellten Unstimmigkeiten wurden aus finanzrechtlichen Gründen umgehend bereinigt, d.h. abgeschrieben. Des Weiteren soll das Liegenschaftsinventar während der nächsten Globalbudgetperiode (2024 bis 2026) vom Hochbauamt bereinigt werden.

Personal

Soll-Personalbestand Voranschlag 2025:
Kernteam: 32 Mitarbeitende mit 27,8 Stellen
Gebäudebetrieb: 92 Mitarbeitende mit 37,0 Stellen

Ist-Personalbestand 2025:
Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 25,4 Stellen
Gebäudebetrieb: 87 Mitarbeitende mit 34,7 Stellen

Im Kernteam sind aktuell 1,9 Stellen vakant (Planen 0,5 Stellen; Bauen 1 Stelle; Bewirtschaften 0,4 Stellen), die Stelle als Leiterin QM wird im Oktober besetzt (0,6 Stellen) und 0,1 Stelle ist temporär erhöht (Zentrale Dienste). Total: -2,4 Stellen.

Im Gebäudebetrieb sind aktuell 2,9 Stellen vakant. Ab dem Jahr 2025 liegt die finanzielle Zuständigkeit für die Hauswartstelle Rosengarten beim Hochbauamt (0,6 Stellen Budgettransfer vom BBZ). Total: -2,3 Stellen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planen

Produkte: Planen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Optimierung qualitativer und quantitativer Aspekte unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen und des Kontextes (Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt) bei Grossprojekten**							
111	Anzahl Qualitätsverfahren bei Grossprojekten (Neubauten/Umbauten/Sanierungen über 5 Mio. Fr.)	(>) %	33	0	100	**100**	0	0.0%

Bemerkungen: Projekte mit Qualitätsverfahren:

2025:
Keine

12	**Optimierung des Flächenbedarfs und der Kosten pro Arbeitsplatz**							
121	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	23.00	15.96	15.58	**15.58**	0.00	0.0%
122	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	20.00	16.52	18.10	**18.10**	0.00	0.0%
123	Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz HNF2 in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) m2/AP	17.50	17.21	17.36	**17.36**	0.00	0.0%
124	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	8'511	8'378	8'511	**8'511**	0	0.0%
125	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	7'833	6'921	7'833	**7'833**	0	0.0%
126	Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz in angemieteten Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/AP	9'537	9'061	9'537	**9'537**	0	0.0%
127	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %	57	57	57	**57**	0	0.0%
128	Verhältnis Geschossfläche zu Nutzfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(>) %	62	62	62	**62**	0	0.0%

Bemerkungen: Generell:

- Die Anzahl ausgewerteter Verwaltungsgebäude wird in den statistischen Messgrössen im Voranschlag 2025 aufgezeigt.
- Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und RT-Time für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies wird vermutlich, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den SOLL- und IST-Kennzahlen 2025 zur Folge haben.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

121-123 Indikator Durchschnittlicher Flächenbedarf pro Arbeitsplatz:
- AP = Arbeitsplatz
- HNF2 = Hauptnutzfläche Büroarbeit (Büro, Schalter, Sitzungszimmer, Cafeteria, Kopierräume etc.)
- Die Kennzahlen Ist 2023 basierten auf dem Büroraumkonzept 2015

124-126 Indikatoren Durchschnittliche Kosten pro Arbeitsplatz:
- Zur Ermittlung der Kosten pro Arbeitsplatz wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Kapitalkosten des Anlagewerts, Abschreibungen, Gebühren, Versicherungen, Unterhaltskosten, Nebenkosten und Verwaltungskosten. Die Kapitalkosten des Anlagewerts sowie die Verwaltungskosten wurden bei den eigenen Verwaltungsgebäuden kalkulatorisch berechnet. Damit kann die Vergleichbarkeit mit angemieteten Objekten sichergestellt werden. Ohne IT und Umzüge.
- Als Basis für die Soll-Werte 2025 werden die Ist-Werte 2023 verwendet.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
13	**Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Planung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates**								
131	a) Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umbau/San.	(>) %		100	50	**100**	50	100.0%	⊕
132	a) Flumenthal, Zentralgefängnis Solothurn, Neubau	(>) %	100						
133	a) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %	25	65	100	**100**	0	0.0%	
134	a) Solothurn, Kantonsschule, Umbau/San.	(>) %	5	25	25	**15**	-10	-40.0%	⊡
135	a) Solothurn, Staatsarchiv, Neubau	(>) %	5	0	15	**100**	85	566.7%	⊕
136	a) Solothurn, Erweiterung Rötihof, Neubau	(>) %	5	15	20	**25**	5	25.0%	⊕
137	a) Solothurn, Zentralbibliothek, Neubau	(>) %	5	0	0	**100**	100	∞%	⊕

Bemerkungen: Generell:

Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (jeweils Stand 31.12. des Jahres):
a) Planen (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung), Produktegruppe 1
b) Bauen (SIA Phasen 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme), Produktegruppe 2

Abweichungen:
- Feldbrunnen, Schloss Waldegg: Neupriorisierung der Investitionsprojekte: Die grosszyklischen Sanierungsmassnahmen werden vorerst zurückgestellt und die Kosten werden abgeschrieben.
- Solothurn, Kantonsschule, Gesamtanlage: Der strategische Standort-/Variantenentscheid ist durch den KR am 12.3.2025 erfolgt (Variante 3, dezentral). Der Einbezug der PH führt zu planerischen Mehrkosten.
- Solothurn, Staatsarchiv: Ist im Projekt Solothurn, Erweiterung Rötihof enthalten. Die Variante «Kapuzinerkloster Solothurn» hat sich infolge abschlägiger Stellungnahme der Eidg. Kommission für Denkmalpflege (EKD) erübrigt.
- Solothurn, Zentralbibliothek: Neupriorisierung der Investitionsprojekte: Die grosszyklischen Sanierungsmassnahmen werden vorerst zurückgestellt.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		1'223	1'250	1'150	-100	-8.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF		1'223	1'250	1'150	-100	-8.0%	

Bemerkungen: Im Bereich Planen wird das Produktegruppenergebnis voraussichtlich um 0,1 Mio. Franken unterschritten.
Abweichungsbegründungen:
-0,1 Mio. Franken: Tiefere und kostengünstigere Leistungsstunden infolge Budgettransfer zugunsten Produktegruppe Bewirtschaften, DGM. Stellenersatz auf tieferen Erfahrungsstufen und vakante Stelle aufgrund sistierter Planungsprojekte (übergeordnete Abhängigkeiten infolge der verschiedenen Lösungsvarianten, Szenarien und Standorte).

2 Bauen

Produkte: Bauen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Einhaltung der Kostenvorgaben (teuerungsbereinigter Verpflichtungskredit)**							
211	Kosteneinhaltung bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Bemerkungen: Abgerechnete Verpflichtungskredite 2025:

- Olten, Kantonsschule, Umbau/San, RRB Nr. 2025/638 vom 22.4.2025
- Wangen b/O, MFK (Ersatzstandort Olten), Neubau, RRB Nr. 2025/632 vom 22.4.2025

22	**Priorisierung des baulichen Unterhaltes nach betrieblicher, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht**							
221	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr ab 1998 (HNF)	(<) CHF/m2	32.08	33.94	42.46	**42.46**	0.00	0.0%
222	Anteil des jährlichen Unterhaltes nach kantonseigenen Gebäuden mit Baujahr vor 1998 (HNF)	(<) CHF/m2	80.40	73.51	79.93	**79.93**	0.00	0.0%

Bemerkungen: Generell:

- Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs-, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV). Die Anzahl ausgewerteter Gebäude wird in den statistischen Messgrössen im Voranschlag 2025 aufgezeigt.
- In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz.
- HNF = Hauptnutzflächen (alle Flächen exklusive Nebennutz-, Verkehrs-, Funktions- und Konstruktionsflächen; gemäss SIA 416 und DIN 277).
- Bis 2023 wurde das Budget für den Planbaren Unterhalt (rund 11 Mio. Franken) nur beim Indikator 222 Gebäude mit Baujahr vor 1998 einkalkuliert. Da jedoch auch bei den Gebäuden mit Baujahr ab 1998 altersbedingt mit zunehmendem Unterhalt zu rechnen ist, wird das Budget für den Planbaren Unterhalt ab 2024 kalkulatorisch auf beide Gebäudekategorien aufgeteilt.
- Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und RT-Time für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies wird vermutlich, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den SOLL- und IST-Kennzahlen 2025 zur Folge haben.

23	**Sicherstellung des Substanzerhaltes bei Gebäuden im Verwaltungs- und Finanzvermögen**							
231	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Verwaltungsvermögen/Stiftungsvermögen VV/SV	(>) %	1.3	1.2	1.3	**1.3**	0.0	0.0%
232	Anteil des jährlichen Unterhaltes am Gebäudeversicherungs-Wert (SGV) bei Gebäuden im Finanzvermögen FV	(>) %	0.9	0.5	0.6	**0.6**	0.0	0.0%

Bemerkungen: Generell:

- Die Auswertung enthält das gesamte Portfolio des Kantons (Verwaltungs, Stiftungs- und Finanzvermögen VV/SV/FV).
- In den Unterhaltskosten sind Massnahmen der Instandhaltung (Sofortmassnahmen/Service/Wartung) sowie der Instandsetzung (Planbarer Unterhalt) enthalten.
- Der Richtwert liegt bei ca. 1,6 % des SGV-Wertes pro Jahr.

24	**Laufende Überprüfung des Projektstands der Grossprojekte in Realisierung gemäss Mehrjahresplanung des Regierungsrates**							
241	b) Feldbrunnen, Schloss Waldegg, Umbau/San.	(>) %						
242	b) Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	(>) %		5	5	**5**	0	0.0%
243	b) Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	(>) %						
244	b) Oensingen, SVKZ, Anteil Kanton, Neubau	(>) %	65	100				
245	b) Solothurn, Bürgerspital Haus 1 und 2, Neubau	(>) %	85	85	85	**85**	0	0.0%
246	b) Wangen b/O, MFK, Ersatzstandort Olten, Neubau	(>) %	100					

Bemerkungen: Generell:

Der Fortschritt der Grossprojekte wird in zwei Phasen dargestellt und die Prozentangabe bezieht sich auf die bereits geleisteten Zahlungen (jeweils Stand 31.12. des Jahres):
a) Planen (SIA Phasen 11-31, strategische Planung, Vorstudien, Vorprojekt, Kreditbewilligung), Produktegruppe 1
b) Bauen (SIA Phasen 32-53, Bauprojekt, Bewilligungsverfahren, Ausschreibung, Ausführung, Inbetriebnahme), Produktegruppe 2

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		6'101	7'226	6'526	-700	-9.7%
Erlös	TCHF		-84	-81	-81	0	0.0%
Saldo	TCHF		6'017	7'145	6'445	-700	-9.8%

Bemerkungen: Im Bereich Bauen wird das Produktegruppenergebnis voraussichtlich um 0,7 Mio. Franken unterschritten.
Abweichungsbegründungen:
-0,4 Mio. Franken: Aufgrund strategischer Projekte bzw. Bauvorhaben (z.B. Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei KAPO; Olten, Fachhochschule FHNW, 2. Etappe; Solothurn, Erweiterung Rötihof; Solothurn, Kantonsschule; Solothurn, Staatsarchiv sowie optiSO+), welche voraussichtlich verschiedene Gebäude tangieren werden, werden die baulichen Unterhaltsmassnahmen - bis zum definitiven Entscheid - auf ein Minimum reduziert. Es werden bei den betroffenen Gebäuden nur noch Massnahmen getätigt, die der Sicherheit und der Gebrauchstauglichkeit dienen.
-0,2 Mio. Franken: Tiefere Leistungsstunden bei den Gross- und Kleinprojekten Solothurn, Bürgerspital Haus 2 (Lösungsentscheid wird erst Anfang 2026 vorliegen) und Solothurn, Kantonsschule (strategischer Standort und Variantenentscheid durch KR ist am 12.3.2025 erfolgt). Die vakante Stelle in der Abteilung Bauen wird vorläufig nicht ersetzt.
-0,1 Mio. Franken: Unterhalt Grundstücke wird auf ein Minimum reduziert (MP 2024, Sparmassnahme).

3 Bewirtschaften

Produkte: Bewirtschaften

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Laufende Überwachung, Auswertung, Optimierung und Senkung des Energieverbrauchs (Strom/Wärme)**								
311	Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr ab 1998	(<) kWh/m2		55.80	42.00	**60.00**	18.00	42.9%	⊡
312	Energiekennzahl Strom Gebäude mit Baujahr vor 1998	(<) kWh/m2		33.00	35.00	**35.00**	0.00	0.0%	
313	Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr ab 1998	(<) kWh/m2		21.10	32.00	**21.00**	-11.00	-34.4%	⊕
314	Energiekennzahl Wärme Gebäude mit Baujahr vor 1998	(<) kWh/m2		70.60	90.00	**75.00**	-15.00	-16.7%	⊕

Bemerkungen: Generell:

- Die Auswertung beinhaltet alle kantonseigenen, am Energiedatenmanagement angeschlossenen Verwaltungs- und Bildungsbauten
- 1998 = Einführung Minergie-Standard in der Schweiz
- EBF = Energiebezugsfläche
- Basis SIA Merkblatt 2031 Energieausweis für Verwaltungsgebäude (kWh pro m2 Energiebezugsfläche EBF):
- Strom: Zielwert = 31 kWh/m2 / Grenzwert = 78 kWh/m2
- Wärme: Zielwert = 39 kWh/m2 / Grenzwert = 98 kWh/m2

Abweichungen generell:
Für die Erhebung der Energiedaten stehen dem HBA zwei Hauptapplikationen zur Verfügung. Es sind dies Speedikon (Facility Management) und Ennovatis (Energiedatenmanagement). In der vergangenen GB-Periode wurden beide Applikationen auf die neusten Versionen migriert. Mit der Migration können genauere und erweiterte Analysen sowie transparente Auswertungen gemacht werden (Monitoring), welche künftig zu Optimierungen der Anlagen bzw. Kostenersparnissen führen sollen. Sämtliche Energiebezugsflächen wurden neu analysiert und ausgewertet, entsprechend werden aktualisierte Kennzahlen abgebildet. Die Abweichungen begründen sich dadurch, dass die Soll-Daten 2025 auf der alten Berechnungssystematik der Energiebezugsfläche basierten.

Abweichungen Strom:
Genereller Anstieg infolge gesellschaftlicher Veränderungen (Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.). Weiter wurde das Monitoring verbessert; neu wird der Eigenverbrauch des selber produzierten Stroms beim Gesamtverbrauch mit eingerechnet, bisher war dies nicht möglich.

Abweichungen Wärme:
- Baujahr vor 1998:
Die energetischen Sanierungsmassnahmen bei der Kantonsschule Olten haben zu einem deutlich geringeren Wärmeverbrauch geführt. Ein Grossverbraucher wie die Kantonsschule Olten hat verhältnismässig einen starken Einfluss auf die Energiekennzahl und führt durch den geringeren Verbrauch zu einem deutlich besseren Ergebnis. Die Erhöhung des Wertes gegenüber IST 2024 begründet sich wie folgt: Zwei Bestandesbauten werden ab 2025 neu im Monitoring bzw. in der Auswertung berücksichtigt (Solothurn, HPSZ, Heidenhubel; Wangen b/O, MFK).

32	**Optimierung des Gebäudebetriebs (Hauswartung, Reinigung, etc.) pro m2 Reinigungsfläche**								
321	Durchschnittliche Kosten pro m2 Reinigungsfläche in denkmalgeschützten eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/m2		44.64	37.00	**40.00**	3.00	8.1%	
322	Durchschnittliche Kosten pro m2 Reinigungsfläche in den übrigen eigenen Verwaltungsgebäuden	(<) CHF/m2		63.14	54.00	**60.00**	6.00	11.1%	⊡

Bemerkungen: Generell:

- Die Anzahl ausgewerteter Verwaltungsgebäude wird in den statistischen Messgrössen der Produktegruppe 1 im Voranschlag 2025 aufgezeigt.
- Als Basis für die Soll-Werte 2025 werden die Ist-Werte 2023 verwendet.
- Zur Ermittlung der Kosten wurden folgende Aufwände berücksichtigt: Eigene Leistungen (Hauswartung inklusiv kleinere Umzüge sowie Räumungsarbeiten und Raumpflege), Leistungen Dritter für Hauswartung und Raumpflege sowie Reinigungsmaterial.
- Reinigungsfläche = Nettogeschossfläche (NGF nach SIA 416)
- Für die Erfassung und Bewirtschaftung von Stammdaten sowie die Auswertung der im Geschäftsbericht ausgewiesenen Kennzahlen stehen dem Hochbauamt folgende Systeme zur Verfügung: SAP für Finanzdaten, Speedikon für Flächendaten, Ennovatis für Energiedaten und RT-Time für die Leistungserfassung. Während der Globalbudgetperiode 2021 bis 2023 wurden die Werteflüsse im SAP angepasst sowie eine Datenbereinigung und -erhebung in allen Systemen weitgehend durchgeführt. Dies wird vermutlich, aufgrund der besseren Datenlage und -auswertung, Abweichungen zwischen den SOLL- und IST-Kennzahlen 2025 zur Folge haben.

Abweichungen:
Generell: Gesamtkosten werden voraussichtlich, aufgrund der ab 2024 neu eingeführten Leistungserfassung beim Gebäudebetrieb, höher ausfallen als angenommen und werden, aufgrund der verbesserten Datenlage, prozentual auf eine kleinere Fläche verteilt. Beides wirkt sich negativ auf die Kennzahlen aus. Weiter muss berücksichtigt werden, dass in den Kennzahlen auch spezielle Leistungen der Hauswartung wie Umzüge, Räumungsarbeiten, Bereitstellen von betriebsnotwendigen Infrastrukturen etc. enthalten sind. Die Kennzahlen des Hochbauamtes können deshalb nicht mit Benchmarks Dritter verglichen werden.

33	**Sicherstellung der Kundenzufriedenheit**								
331	Jährliche Kundenbefragung zur Produktequalität des «Gebäudebetriebes» (Anteil Bewertungen «gut» - «sehr gut»)	(>) %	89	88	80	**80**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		-16'655	-20'122	-19'422	700	-3.5%
Erlös	TCHF		-7'302	-7'180	-7'380	-200	2.8%
Saldo	TCHF		-23'958	-27'302	-26'802	500	-1.8%

Bemerkungen: Im Bereich Bewirtschaften werden in diesem Jahr voraussichtlich Mehrkosten in der Höhe von 0,7 Mio. Franken beansprucht und Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken erzielt. Das Produktegruppenergebnis wird um 0,5 Mio. Franken überschritten.
Abweichungsbegründungen:
Kosten:
+0,4 Mio. Franken: Mehrausgaben bei der Energie (Stromtarif und Verbrauch: Hägendorf, Allerheiligenberg, Asylzentrum, Solothurn, Bielstrasse 3, Rosengarten sowie AIO-Rechenzentren; genereller Anstieg infolge gesellschaftlicher Veränderungen (Mobilität, Digitalisierung, Modernisierung, Automation etc.).
+0,3 Mio. Franken: Mehrausgaben bei den Nebenkosten Anmiete infolge höherer Energiekosten (Stromtarif und Verbrauch).
+0,1 Mio. Franken: Übernahme Leistungsstunden im Bereich Hauswartung Rosengarten (Budgettransfer vom BBZ) sowie im Bereich DGM (Budgettransfer von Planen).
-0,1 Mio. Franken: Reduktion der Ausgaben für Mobiliar (MP 2024, Sparmassnahme).
Erlös:
+0,1 Mio. Franken: Tiefere Einnahmen bei den Baurechtszinsen (Solothurn, Besenval, wurde nicht im Baurechts- sondern im Mietverhältnis abgegeben).
-0,2 Mio. Franken: Höhere Mieteinnahmen bei den Liegenschaften im VV (Grenchen, HFT, Mietzinsausfall wurde zu negativ budgetiert).
-0,1 Mio. Franken: Höhere Einnahmen bei den Entschädigungen für Dienstbarkeiten (einmalige Entschädigung).

Die intern verrechneten Mieten werden kalkulatorisch berechnet. Die Berechnungsmethode wurde im 2018 festgelegt und bisher nicht verändert.

Systemtechnisch erscheinen die internen Verrechnungen immer in den Kosten. Die ausgewiesenen Produktegruppen-Kosten setzen sich deshalb aus dem effektiven Aufwand (A) und den intern verrechneten Mieterträgen (IM) zusammen.
- RE 24: A = 27'934 und IM = -44'589 (rund 180'000 m2 HNF)
- VA 25: A = 26'781 und IM = -46'903 (rund 190'000 m2 HNF)
- Prog 25: A = 27'481 und IM = -46'903 (rund 190'000 m2 HNF)

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	34'785	33'280	33'071	32'971	-100	-0.3%
Ertrag	TCHF	-7'359	-7'386	-7'261	-7'461	-200	2.8%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**27'426**	**25'894**	**25'810**	**25'510**	**-300**	**-1.2%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-41'791	-42'611	-44'717	-44'717	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	-7'006	-9'331	-11'646	-11'746	-100	0.9%
Erlös	TCHF	-7'359	-7'386	-7'261	-7'461	-200	2.8%
Saldo	TCHF	-14'365	-16'717	-18'907	-19'207	-300	1.6%
1 Planen							
Kosten	TCHF		1'223	1'250	1'150	-100	-8.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		1'223	1'250	1'150	-100	-8.0%
2 Bauen							
Kosten	TCHF		6'101	7'226	6'526	-700	-9.7%
Erlös	TCHF		-84	-81	-81	0	0.0%
Saldo	TCHF		6'017	7'145	6'445	-700	-9.8%
3 Bewirtschaften							
Kosten	TCHF		-16'655	-20'122	-19'422	700	-3.5%
Erlös	TCHF		-7'302	-7'180	-7'380	-200	2.8%
Saldo	TCHF		-23'958	-27'302	-26'802	500	-1.8%

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	65.5	62.1	64.8	**60.1**	-4.7	-7.3%
weiblich (Pensen)	36.5	37.1	38.3	34.6	-3.7	-9.7%
männlich (Pensen)	29.0	25.0	26.5	25.5	-1.0	-3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	64.09	63.92	64.80			
Anzahl Mitarbeitende	124	118	124	116	-8	-6.5%
weiblich (Mitarbeitende)	88	89	93	86	-7	-7.5%
männlich (Mitarbeitende)	36	29	31	30	-1	-3.2%
Anzahl Lernende	1	0	1	0	-1	-100.0%
weiblich	1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Soll-Personalbestand Voranschlag 2025:
Kernteam: 32 Mitarbeitende mit 27,8 Stellen
Gebäudebetrieb: 92 Mitarbeitende mit 37,0 Stellen

Ist-Personalbestand 2025:
Kernteam: 29 Mitarbeitende mit 25,4 Stellen
Gebäudebetrieb: 87 Mitarbeitende mit 34,7 Stellen

Im Kernteam sind aktuell 1,9 Stellen vakant (Planen 0,5 Stellen; Bauen 1 Stelle; Bewirtschaften 0,4 Stellen), die Stelle als Leiterin QM wird im Oktober besetzt (0,6 Stellen) und 0,1 Stelle ist temporär erhöht (Zentrale Dienste). Total: -2,4 Stellen.

Im Gebäudebetrieb sind aktuell 2,9 Stellen vakant. Ab dem Jahr 2025 liegt die finanzielle Zuständigkeit für die Hauswartstelle Rosengarten beim Hochbauamt (0,6 Stellen Budgettransfer vom BBZ). Total: -2,3 Stellen.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Aufwertungen VV		-2				
Perimeterbeiträge	0	2	50	**50**	0	0.0%
Grenzbereinigung + Vermarchung	1	9	10	**10**	0	0.0%
Übriger Sachaufwand	1'176					
Behindertengerechtes Bauen	60	63	60	**60**	0	0.0%
Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum	-6'387	-1'409	-2'400	**-1'200**	1'200	-50.0%
Mieterträge Spitäler	-2'456	-2'480	-2'400	**-2'400**	0	0.0%
Mietertrag Fachhochschulen	-4'257	-4'349	-4'240	**-4'440**	-200	4.7%
Mieterträge MAZ	-587	-589	-580	**-580**	0	0.0%
Baurechtszinsen	-1'813	-1'813	-1'800	**-1'800**	0	0.0%
Abschreibungen	21'738	22'488	21'803	**23'000**	1'197	5.5%
Ausserplanmässige Abschreibungen	6'528	483				
Beiträge an Bund / Gemeinde	-7		-5	**-5**	0	0.0%
Beiträge vom Bund	-266	-221	-150	**-150**	0	0.0%
Beiträge von privaten Unternehmen	-2		-1	**-1**	0	0.0%
Marktwertanpassung Liegenschaften (FV)	-1'098					

Bemerkungen: Abweichungen:
a) Buchgewinn aus veräussertem Grundeigentum: Geplante Erlöse können aufgrund ausstehender Entscheide der Investoren voraussichtlich nur teilweise realisiert werden.
b) Mietertrag Fachhochschulen: Der Mietzins der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW in Olten wird jährlich nach einem Gleitzinsmodell angepasst (bisher Tendenz sinkend). Seit 2023 ist der Gleitzins-Satz eher wieder steigend. Ab Mitte 2026 fallen infolge Kündigung PH Mieteinnahmen von rund 1,5 Mio. Franken pro Jahr weg.
c) Abschreibungen:
1. Der Planbare Unterhalt wurde im 2024 vollständig ausgeschöpft bzw. überschritten. Dies hat Auswirkungen auf die Abschreibungen (BSS, Gebäudeautomation; Olten, UG, Provisorien; Fridau, Brandschutz).
2. Im 2024/2025 wurden grössere Projekte fertiggestellt und in der Anlagenbuchhaltung des Hochbauamtes erfasst (Oensingen, SVKZ; Solothurn, Heidenhubel; Solothurn, St. Urbangasse; Laufen, MFK; Wangen b/O, MFK).
3. Aufgrund grösserer Budget-Abweichungen vergangener Jahre wurde das Budget für 2025 entsprechend angepasst und zu optimistisch geplant.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

25.7.2025

Guido Keune-Dübi
Kantonsbaumeister

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Management Summary

Finanzen

Voranschlagskredit:
Für das Jahr 2025 wurden insgesamt Ausgaben von Fr. 29'160'000.--, Einnahmen von Fr. 2'175'000.-- und Netto-Investitionen von Fr. 26'985'000.-- genehmigt.

Voraussichtliches Rechnungsergebnis:
Die Rechnung 2025 schliesst voraussichtlich mit Ausgaben von Fr. 28'542'000.--, Einnahmen von Fr. 2'590'000.-- und Netto-Investitionen von Fr. 25'952'000.-- ab. Die Unterschreitung des Voranschlagskredites beträgt Fr. 1'033'000.-- **(-1,0)**.

Abweichungsbegründungen:

Flumenthal, Zentralgefängnis: Die Subventionsbeiträge des Bundes für 2024 sowie die Beiträge für den Wettbewerb wurden erst 2025 ausbezahlt. Die Kredittranche von 3,0 Mio. Franken fällt voraussichtlich um 0,9 Mio. Franken tiefer aus, beansprucht werden 2,1 Mio. Franken **(-0,9)**.

Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton): Der teuerungsbereinigte Verpflichtungskredit kann eingehalten werden. Die teuerungsbedingten Mehrkosten betragen 0,6 Mio. Franken, davon ca. 0,4 Mio. Franken im 2025 **(+0,4)**.

Solothurn, Bielstrasse 3: Mit Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 0102/2025 hat der Kantonsrat am 24.6.2025 dem Kauf der Liegenschaft zugestimmt. Unter Vorbehalt der Genehmigung des Kaufs durch die Volksabstimmung wird die Liegenschaft im Jahr 2025 mit einem Betrag von 5,2 Mio. Franken vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen überführt **(+5,2)**.

Solothurn, Bürgerspital, Haus 2: Aufgrund der veränderten Bedürfnisse der soH wurden verschiedene Lösungsszenarien ausgearbeitet. Dies hat Auswirkungen auf den Projektstand. Die Entscheidungsgrundlagen sollen bis Anfang 2026 vorliegen. Die Kredittranche von 2,0 Mio. Franken fällt voraussichtlich um 0,8 Mio. Franken tiefer aus **(-0,8)**.

Bei den **Kleinprojekten** wird die Kredittranche von 12,4 Mio. Franken für Planungs- und Bauleistungen voraussichtlich um 4,9 Mio. Franken unterschritten, beansprucht werden 7,5 Mio. Franken **(-4,9)**.

Begründungen:
- Biberist, Buchrainhalle, KAPO, Umbau: Weitere Projektanpassungen infolge knapp kalkulierter Kosten führen zu einer Verschiebung des Baustarts auf das 4. Quartal 2025.
- Flumenthal, Prov. Haftplätze für die UG's Solothurn und Olten: Der Baustart verzögert sich infolge weiterer Projektanpassungen. Der kurzfristige Auftrag des Amts für Justizvollzug (AJUV), der hohe Sicherheitsanforderungen mit sich brachte, wurde hinsichtlich der Planungs- und Ausführungszeit zu optimistisch eingeschätzt.
- Härkingen, ehem. Werkhof KBA II: Definitiver Standort für die Fahrenden seitens Amt für Raumplanung (ARP) noch nicht geklärt.
- Solothurn, Kantonsschule, Gesamtanlage: Der strategische Standort- und Variantenentscheid durch den KR ist am 12.3.2025 erfolgt (Variante 3, dezentral).
- Solothurn, Kantonsschule, zusätzlicher Raumbedarf: Die Provisorien konnten günstiger als budgetiert vergeben werden. Dadurch entstehen Minderausgaben von voraussichtlich 0,6 Mio. Franken.
- Photovoltaikanlagen, 5. Etappe: Eine Einsprache im Baubewilligungsverfahren verzögert die Umsetzung, sodass die geplante Anlage mit Kosten von 0,3 Mio. Franken voraussichtlich im Jahr 2025 nicht realisiert werden kann.

Beim **Planbaren Unterhalt** wird die Kredittranche von 9,6 Mio. Franken voraussichtlich eingehalten, beansprucht werden 9,6 Mio. Franken **(+/-0)**.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> 3 Mio. Fr.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle bewilligten und in der Mehrjahresplanung ab 2025 «Hochbau» vorgesehenen Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Flumenthal, Zentralgefängnis, Neubau	**Ausgaben**	120'000	7'221	3'500	**3'500**	0	0.0%
5238	Einnahmen	-18'000	-1'400	-525	-1'400	-875	166.7%
KRB 27.06.2023 Start: 2021 Ende: 2029	Nettoinvest.	102'000	5'821	2'975	2'100	-875	-29.4%
Oensingen, Stützpunkt Kantonspolizei, Neubau	**Ausgaben**	0	0	0	**0**	0	0.0%
5652	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Start: 2023 Ende: 2031	Nettoinvest.	0	0	0	0	0	0.0%
Oensingen, SVKZ (Anteil Kanton), Neubau	**Ausgaben**	5'900	6'500	0	**400**	400	∞%
5508	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 27.01.2021 Start: 2016 Ende: 2025	Nettoinvest.	5'900	6'500	0	400	400	∞%
Solothurn, Bielstrasse 3, Kauf	**Ausgaben**	5'200	5'200	0	**5'200**	5'200	∞%
5900	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 24.06.2025 Start: 2025 Ende: 2025	Nettoinvest.	5'200	5'200	0	5'200	5'200	∞%
Solothurn, Bürgerspital, Neubau	**Ausgaben**	340'000	293'802	2'000	**1'200**	-800	-40.0%
1149	Einnahmen	0	-150	0	0	0	0.0%
KRB 20.03.2012 Start: 2006 Ende: 2031	Nettoinvest.	340'000	293'652	2'000	1'200	-800	-40.0%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	471'100	312'723	**5'500**	**10'300**	4'800	87.3%
	Einnahmen	-18'000	-1'550	-525	-1'400	-875	166.7%
	Nettoinvest.	453'100	311'173	4'975	8'900	3'925	78.9%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Kleinprojekte:

Kleinprojekte sind Planungs- und/oder Bauprojekte (< 3 Mio. Franken) und beinhalten die SIA-Teilphasen von der strategischen Planung bis und mit Volksabstimmung (SIA-Phasen 11 bis 31). Erfahrungsgemäss ist die Bearbeitung dieser Phasen sehr anspruchsvoll, komplex sowie ressourcen- und zeitintensiv (mehrere Jahre). Die Ausarbeitung von Pflichtenheften, Lösungsstrategien, Machbarkeitsstudien, Qualitätsverfahren, Nutzungsplanungen und Kreditbewilligungsverfahren birgt grosse Risiken (z.B. Einsprachen, KR- und Volksentscheide). Der erfolgreiche Abschluss dieser Phasen ist Grundvoraussetzung für die weiteren Planungs- und Realisierungsarbeiten der Grossprojekte (> 3 Mio. Franken), welche weniger zeit- dafür kostenintensiv sind. Für Kleinprojekte, welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung werden die einzelnen Kleinprojekte ausgewiesen.

Planbarer Unterhalt:

Der Planbare Unterhalt ist eine gebundene Ausgabe und umfasst die baulichen Massnahmen zur Erhaltung und zeitgemässen Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz (§ 55 WoV-G). Der Planbare Unterhalt sind einzelne bauliche Massnahmen (> 50'000 Franken), zum Zweck, die kantonalen Gebäude, insbesondere durch energetische Sanierungen und Sicherheitsmassnahmen, in einem gebrauchstauglichen, guten Stand zu halten und die vorgesehene Verdichtung der Arbeitsplätze weiter umzusetzen. Bei den Massnahmen handelt es sich hauptsächlich um Ersatzinvestitionen sowie um kleinere, ergänzende Um- und Anbauten. Sie dienen dem Substanzerhalt und senken in der Regel die Betriebs- und Unterhaltskosten. Der Planbare Unterhalt wird mit einer Budgetposition in der Mehrjahresplanung aufgeführt und dem Kantonsrat beantragt. Inhalt und Zweck der einzelnen Massnahmen beschliesst der Regierungsrat.

Übertragung Grundstücke und Gebäude:

Liegenschaften, welche unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen, sind Bestandteil des Verwaltungsvermögens. Das Hochbauamt überprüft periodisch das Liegenschaftsportfolio des Kantons Solothurn. Wo nötig wird dieses, unter Einhaltung der entsprechenden Zuständigkeiten der Entscheidungsgremien, bereinigt. Gebäude, welche sich für einen bestimmten Nutzungszweck eignen und aktuell im Finanzvermögen sind, werden ins Verwaltungsvermögen übertragen. Nicht mehr betriebsnotwendige Immobilienobjekte, welche dem bestimmten Nutzungszweck nicht mehr genügen, werden vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übertragen und bestmöglich bewirtschaftet. Die Übertragung von Grundstücken und Gebäuden generiert finanztechnische Einnahmen oder Ausgaben in der Investitionsrechnung.

Kleinprojekte

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**13'460**	**8'040**	-5'420	-40.3%
Einnahmen			-1'000	-540	460	-46.0%
Nettoinvest.			12'460	7'500	-4'960	-39.8%

Planbarer Unterhalt

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**10'200**	**10'202**	2	0.0%
Einnahmen			-650	-650	0	0.0%
Nettoinvest.			9'550	9'552	2	0.0%

Übertragung Grundstücke

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**0**	**0**	0	0.0%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			0	0	0	0.0%

Übertragung Gebäude

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**0**	**0**	0	0.0%
Einnahmen			0	0	0	0.0%
Nettoinvest.			0	0	0	0.0%

4. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**29'160**	**28'542**	-618	-2.1%
Einnahmen			-2'175	-2'590	-415	19.1%
Nettoinvest.			26'985	25'952	-1'033	-3.8%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

25.7.2025

Guido Keune-Dübi
Kantonsbaumeister

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele werden erreicht.

Der Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen (Werterhaltung) kann voraussichtlich eingehalten werden.

Die Zielsetzungen betreffend Zustandswerten der Fahrbahn sollten erfüllt werden können; die Strassen zeigen sich insgesamt in einem guten Zustand.

Gleiches gilt für die Kunstbauten: Die Zielsetzungen betreffend Zustandswerten von Brücken und Stützmauern können voraussichtlich erreicht werden.

Finanzen

In der Jahresendprognose 2025 sind im Globalbudget Strassen folgende Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2024 berücksichtigt:

Minderausgaben von total CHF 2'175'000.00
- D_BJD_05 Maschinelle Reinigung der Strassen reduzieren (CHF 350'000.00)
- D_BJD_08 Präventionsmassnahmen Wildtierunfälle später umsetzen (CHF 25'000.00)
- D_BJD_09 Baulicher Strassenunterhalt reduzieren (CHF 1'800'000.00)

Mehrerlöse von total CHF 45'000.00
- G_BJD_04 Erhöhung Gebühren Aufbruch und Arealbelegung (CHF 45'000.00)

Das Globalbudget Strassen wird mit der Umsetzung dieser Massnahmen voraussichtlich mit einem Betrag von CHF 2'220'000.00 besser abschliessen als budgetiert.

Personal

Der Personalbestand zeigt sich konstant.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen

Produkte: Planung, Realisierung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Regional und übergeordnet koordinierte Verkehrsplanung sicherstellen**							
111	Umsetzung Agglomerationsprogramme 1. Generation	(>) %	77	80	95	**95**	0	0.0%
112	Umsetzung Agglomerationsprogramme 2. Generation	(>) %	45	51	70	**70**	0	0.0%
113	Umsetzung Agglomerationsprogramme 3. Generation	(>) %	19	23	90	**90**	0	0.0%
12	**Sicherstellung einer funktionstüchtigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur**							
121	Mitteleinsatz für Erhaltungsmassnahmen, bezogen auf den Anlagewert von 2.7 Mrd. Fr.	(>) %	1.5	1.4	1.5	**1.5**	0.0	0.0%
122	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =<2.0 (Gut-Mittel)	(>) %	81.5	82.3	84.0	**84.0**	0.0	0.0%
123	Zustandswert Fahrbahn: mit Index =>3.0 (Kritisch-Schlecht)	(<) %	5.0	4.8	5.0	**5.0**	0.0	0.0%
124	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	5.0	4.0	4.0	**4.0**	0.0	0.0%
125	Zustandswert Kunstbauten [Brücken] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
126	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 4 (Schlecht)	(<) Anz.	6.0	5.0	5.0	**5.0**	0.0	0.0%
127	Zustandswert Kunstbauten [Stützmauern] mit Index 5 (Alarmierend)	(<) Anz.	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	6'498	6'617	7'081	7'081	0	0.0%
Erlös	TCHF	-17	-38	-32	-32	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'482	6'579	7'049	7'049	0	0.0%

2 Strassenunterhalt Kantonsstrassen

Produkte: Betrieblicher Unterhalt, Instandhaltung

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Betriebsbereitschaft der Strasseninfrastruktur sicherstellen**							
211	Befahrbarkeit dauernd sichergestellt oder Umfahrung vorhanden (Ausnahme: Naturereignisse, Spezialbewilligungen Polizei)	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%
22	**Werterhaltung des kantonalen Strassennetzes sicherstellen**							
221	Anteil "Instandhaltungskilometer" bezogen auf Gesamtnetz	(>) %	2.1	2.0	2.5	**2.5**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	31'121	29'838	29'248	27'073	-2'175	-7.4%
Erlös	TCHF	-2'854	-2'789	-2'734	-2'779	-45	1.6%
Saldo	TCHF	28'267	27'049	26'514	24'294	-2'220	-8.4%

Strassenrechnung							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	115'329	103'032	98'475	98'475	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**84'906**	**78'663**	**85'156**	**85'156**	**0**	**0.0%**
Bestandesänderung (Abschreibungen-Nettoinvestitionen)	TCHF	-10'727	-8'622	1'680	1'680	0	0.0%
Erlös	TCHF	-83'337	-82'728	-81'867	-81'867	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-1'569	4'065	-3'290	-3'290	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	103'032	98'475	96'866	96'866	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	35'143	33'868	33'529	31'354	-2'175	-6.5%
Ertrag	TCHF	-2'870	-2'827	-2'766	-2'811	-45	1.6%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**32'273**	**31'042**	**30'763**	**28'543**	**-2'220**	**-7.2%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'475	2'586	2'799	2'799	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	37'619	36'455	36'329	34'154	-2'175	-6.0%
Erlös	TCHF	-2'870	-2'827	-2'766	-2'811	-45	1.6%
Saldo	TCHF	34'748	33'628	33'562	31'342	-2'220	-6.6%
1 Planung, Projektierung und Realisierung Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	6'498	6'617	7'081	7'081	0	0.0%
Erlös	TCHF	-17	-38	-32	-32	0	0.0%
Saldo	TCHF	6'482	6'579	7'049	7'049	0	0.0%
2 Strassenunterhalt Kantonsstrassen							
Kosten	TCHF	31'121	29'838	29'248	27'073	-2'175	-7.4%
Erlös	TCHF	-2'854	-2'789	-2'734	-2'779	-45	1.6%
Saldo	TCHF	28'267	27'049	26'514	24'294	-2'220	-8.4%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		121.1	121.2	121.0	**121.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		12.9	12.1	13.0	13.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		108.2	109.1	108.0	108.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		118.81	120.80	121.00	121.00	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		127	126	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		17	15	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		110	111	112	112	0	0.0%
Anzahl Lernende		1	2	3	3	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		1	2	3	3	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Motorfahrzeugsteuer		-52'546	-51'380	-50'967	**-50'967**	0	0.0%
Motorfahrzeugsteuer GVP		0	0	0	**0**	0	0.0%
Treibstoffzollanteil		-7'773	-7'758	-7'512	**-7'512**	0	0.0%
LSVA		-6'485	-6'895	-6'396	**-6'396**	0	0.0%
Globalbeiträge Hauptstrassen		-2'333	-2'283	-2'283	**-2'283**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 11.08.25

Roger Schibler
Kantonsingenieur

Departement

Datum/ Unterschrift 18.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Management Summary

Finanzen

Bei den Grossprojekten gibt es bei einigen Projekten aus diversen Gründen Verzögerungen, womit die Jahrestranche 2025 dieser Projekte nicht ausgeschöpft wird. Demgegenüber ist der Baufortschritt bei anderen Projekten besser als geplant, bei diesen Projekten wird die Jahrestranche 2025 überschritten. Generell zeichnet sich ab, dass der Mittelbedarf für die Grossprojekte über dem Voranschlag liegen wird.

Die Budgetüberschreitung bei den Grossprojekten wird bei den Kleinprojekten kompensiert, hier wird der Voranschlagskredit voraussichtlich nicht ausgeschöpft.

2. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes Grossprojekt (Nettoinvestitionen > 3 Mio. Franken) wird dem Kantonsrat ein Verpflichtungskredit beantragt, sobald genügend verlässliche Informationen vorhanden sind. Nachfolgend werden alle bereits genehmigten sowie die in den nächsten Jahren zu genehmigenden Grossprojekte aufgeführt. Die Beträge in der Spalte «Stand 31.12.2025» beziehen sich darauf, ob der bewilligte Verpflichtungskredit eingehalten werden kann.

Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Olten, Entlastung Region Olten	**Ausgaben**	317'200	317'200	0	**400**	400	∞%
1155	Einnahmen	-188'300	-188'300	0	0	0	0.0%
KRB 046/2008 14.05.08 Start: 2008 Ende: 2026	Nettoinvest.	128'900	128'900	0	400	400	∞%
Kienberg, Saalstrasse, Gesamtsan. Phase 1	**Ausgaben**	8'100	8'100	24	**24**	0	0.0%
5157	Einnahmen	-330	-330	-5	-5	0	0.0%
KRB 0177/2013 10.12.13 Start: 2018 Ende: 2025	Nettoinvest.	7'770	7'770	19	19	0	0.0%
Mümliswil-Ramiswil, Passwangstrasse Phase 1	**Ausgaben**	21'500	21'500	8	**8**	0	0.0%
5145	Einnahmen	-1'095	-1'095	0	0	0	0.0%
KRB 0177/2013 10.12.13 Start: 2015 Ende: 2025	Nettoinvest.	20'405	20'405	8	8	0	0.0%
Mümliswil-Ramiswil, Scheltenstrasse	**Ausgaben**	5'400	5'400	328	**900**	572	174.4%
5562	Einnahmen	-1'760	-1'760	1	1	0	0.0%
KRB 0172/2017 20.12.17 Start: 2018 Ende: 2025	Nettoinvest.	3'640	3'640	329	901	572	173.9%
Derendingen, Hauptstrasse, Umgestaltung	**Ausgaben**	13'500	13'500	759	**1'800**	1'041	137.2%
5764	Einnahmen	-1'350	1'350	-88	-200	-112	127.3%
KRB 0032/2019 25.06.19 Start: 2019 Ende: 2028	Nettoinvest.	12'150	14'850	671	1'600	929	138.5%
Beinwil, Passwangstrasse, Phase 2	**Ausgaben**	25'000	25'000	1'898	**4'000**	2'102	110.7%
5486	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 0191/2019 11.12.19 Start: 2017 Ende: 2031	Nettoinvest.	25'000	25'000	1'898	4'000	2'102	110.7%
Neuendorf, Dorfstr., San. + Gehwegausbau	**Ausgaben**	9'370	9'370	211	**0**	-211	-100.0%
5646	Einnahmen	-345	-345	0	0	0	0.0%
KRB 0032/2020 23.06.20 Start: 2023 Ende: 2030	Nettoinvest.	9'025	9'025	211	0	-211	-100.0%
Büsserach/Breitenbach, Ortsdurchfahrten	**Ausgaben**	8'900	8'900	1'392	**1'392**	0	0.0%
5748	Einnahmen	-250	-250	0	0	0	0.0%
KRB 0038/2021 06.07.21 Start: 2022 Ende: 2027	Nettoinvest.	8'650	8'650	1'392	1'392	0	0.0%
Balsthal, Verkehrsanbindung Thal	**Ausgaben**	74'000					
5490	Einnahmen	-10'300					
KRB 0158/2020 15.12.20 Start: 2024 Ende:	Nettoinvest.	63'700					
Egerkingen, Oltnerstrasse, Kreisel Winterlen	**Ausgaben**	4'750	4'750	90	**90**	0	0.0%
5765	Einnahmen	-341	-341	-208	-208	0	0.0%
KRB 0065/2022 28.06.22 Start: 2022 Ende: 2025	Nettoinvest.	4'409	4'409	-118	-118	0	0.0%
Mümliswil-Ramiswil, Langenbruckstrasse	**Ausgaben**	6'500	6'500	1'198	**1'198**	0	0.0%
5779	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 0216/2022 21.03.23 Start: 2023 Ende: 2025	Nettoinvest.	6'500	6'500	1'198	1'198	0	0.0%
Solothurn, Baselstrasse, Sanierung	**Ausgaben**	31'300	31'300	422	**0**	-422	-100.0%
5365	Einnahmen	-11'100	-11'100	0	0	0	0.0%
KRB 0263/2023 27.03.24 Start: 2018 Ende: 2032	Nettoinvest.	20'200	20'200	422	0	-422	-100.0%
Kienberg, Sanierung Anwilerstrasse	**Ausgaben**			127	**0**	-127	-100.0%
5564	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.			127	0	-127	-100.0%
Niedergösgen, Sanierung Haupt-/Oltnerstrasse	**Ausgaben**			127	**0**	-127	-100.0%
5563	Einnahmen			0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.			127	0	-127	-100.0%

Jahrestranche Grossprojekte

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben	525'520	451'520	**6'584**	**9'812**	3'228	49.0%
Einnahmen	-215'171	-202'171	-300	-412	-112	37.3%
Nettoinvest.	310'349	249'349	6'284	9'400	3'116	49.6%

3. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (Nettoinvestitionen < 3 Mio. Franken), welche im Folgejahr starten, wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Im Rahmen der Mehrjahresplanung Strassenbau werden die Kleinprojekte einzeln ausgewiesen. Der Voranschlagskredit enthält die Jahrestranchen diverser Kleinprojekte aus diversen Kreditjahren.

Kleinprojekte

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**30'416**	**27'188**	-3'228	-10.6%
Einnahmen			-1'700	-1'588	112	-6.6%
Nettoinvest.			28'716	25'600	-3'116	-10.9%

4. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**37'000**	**37'000**	0	0.0%
Einnahmen			-2'000	-2'000	0	0.0%
Nettoinvest.			35'000	35'000	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

11.08.25

Roger Schibler
Kantonsingenieur

Departement

Datum/ Unterschrift

10.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Management Summary

Leistung

Die Produktgruppenziele 2025 werden voraussichtlich erreicht.

Finanzen

Der Voranschlagskredit 2025 für den öffentlichen Verkehr wird eingehalten.

Personal

Der Personalbestand zeigt sich konstant.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Öffentlicher Verkehr

Produkte: - ÖV-Planungen
- Betriebswirschaft und Finanzen ÖV

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs**								
111	Umsetzung neuer ÖV-Angebote	(>) %	100.0	100.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%	
112	Kundenzufriedenheit Bahn	(>) Index	77.0	0.0	78.0	**78.0**	0.0	0.0%	
113	Kundenzufriedenheit Bus	(>) Index	77.0	0.0	77.0	**77.0**	0.0	0.0%	
12	**Optimaler Einsatz der finanziellen Mittel**								
121	Kostendeckungsgrad ohne Versuchsbetriebe	(>) %	52.0	55.3	54.0	**54.0**	0.0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	56'921	58'747	60'013	60'013	0	0.0%	
	Erlös	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'781	-0	0.0%	
	Saldo	TCHF	37'089	38'278	39'233	39'233	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	56'851	58'623	59'890	59'890	0	0.0%	
Ertrag	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'781	-0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**37'019**	**38'154**	**39'109**	**39'109**	**-0**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	70	124	124	124	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	56'921	58'747	60'013	60'013	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'781	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	37'089	38'278	39'233	39'233	0	0.0%	
1 Öffentlicher Verkehr								
Kosten	TCHF	56'921	58'747	60'013	60'013	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-19'832	-20'469	-20'781	-20'781	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	37'089	38'278	39'233	39'233	0	0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		4.5	2.8	4.6	**4.7**	0.1	2.2%
weiblich (Pensen)		0.8	0.0	0.8	0.0	-0.8	-100.0%
männlich (Pensen)		3.7	2.8	3.8	4.7	0.9	23.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		4.25	3.47	4.60			
Anzahl Mitarbeitende		5	3	5	5	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		1	0	1	0	-1	-100.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	3	4	5	1	25.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Abschreibungen Investitionsbeiträge ÖV		0	0	0	**0**	0	0.0%
FABI Beiträge netto		8'520	8'792	9'291	**9'291**	0	0.0%
Investitionen							
Nettoinvestitionen Öffentlicher Verkehr		-685	-545	-423	**-423**	0	-0.1%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

11.08.25

Roger Schibler
Kantonsingenieur

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Management Summary

Leistung

Die vereinbarten Leistungen im Vollzug wie auch in den Schwerpunktthemen des Amtes und der Fachabteilungen sind grundsätzlich auf Kurs, so dass die gesetzten Ziele 2025 mehrheitlich erreicht werden.

Finanzen

Der budgetierte Globalbudgetsaldo von 10,0 Mio. Franken wird voraussichtlich eingehalten.
Die Bruttoentnahme aus der Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten gemäss GWBA wird rund 12 Mio. Franken über dem Budget liegen. Dies aufrund von Mehrkosten bei der Sanierung Stadtmist Solothurn und der Sanierung der Schiessanlagen.
Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen von Bund und Stadt Solothurn im Rahmen von rund 4 Mio. Franken.

Wir rechnen hier also unter dem Strich mit Mehrkosten von rund 8 Mio. Franken.

Personal

Im ersten halben Jahr hatten wir eine normale Fluktuation. Im Verlaufe des Spätsommers und Herbstes werden wir alle Stellen besetzt haben. Das heisst wir werden den Stelleplafond erreichen. Bei einer Stelle haben wir eine Doppelbesetzung aufgrund einer Nachfolgeregelung. Der Stellenplafond ist gemäss Voranschlag 2025 neu bei 57-59 Stellen festgelegt. Dies aufgrund von zusätzlichem Ressourcenbedarf im Bereich Altlasten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Koordination

Verfahrenskoordination (Baugesuche, UVP, Nutzungsplanungen), Kooperation mit Betrieben, Umweltbildung, Umweltdaten, Information, Kantonaler Schadendienst und Naturgefahren

Produkte: Koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Schadendienst, Naturgefahren

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Halten der Durchlaufzeiten für Stellungnahmen und Bewilligungen, auch bei zunehmender Anzahl der Geschäfte**								
111	Anteil der Baugesuche (in%), die im AfU innerhalb von 14 Tagen bearbeitet und weitergeleitet werden.	(>) %	89.0	87.0	80.0	**80.0**	0.0	0.0%	
12	**Aktuelle, auf Zielgruppen zugeschnittene Umweltinformationen**								
121	Anzahl durch das AfU veröffentlichte Medienmitteilungen	(>) Anz.	13	5	6	**6**	0	0.0%	
122	Anzahl Informationsveranstaltungen für AfU-Stakeholder	(>) Anz.	8	4	6	**6**	0	0.0%	
13	**Kooperationsvereinbarungen mit Unternehmen bieten Möglichkeiten für ganzheitlichen Umweltvollzug**								
131	Information der möglichen weiteren Unternehmen, die die Anforderungen für eine Kooperationsvereinbarung erfüllen	(>) Anz.	0	0	6	**0**	-6	-100.0%	⊡
132	Anzahl aktive Kooperationsvereinbarungen	(>) Anz.	12	12	14	**12**	-2	-14.3%	⊡

Bemerkungen: Aufgrund fehlender personeller Ressourcen können das Jahresziel und die Indikatoren nicht vollständig erreicht werden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'392	2'049	2'778	2'778	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-366	-193	-240	-240	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'026	1'856	2'538	2'538	0	0.0%	

2 Boden

Kataster belastete Standorte, Auslösen und Begleiten von Untersuchungen und Sanierungen belasteter Standorte, Abbauplanung und -bewilligung, Geotope, Erdwärmesonden und Geothermie, Bodenkartierung, Bearbeitung chemischer Bodenbelastung, Verhinderung von Erosion und Verdichtung

Produkte: Belastete Standorte/ Altlasten, Steine/Erden/Geologie, Bodenschutz

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Sicherstellen, dass die Trinkwasserqualität nicht durch belastete Standorte bzw. Altlasten, die in Grundwasserschutzzonen liegen, beeinträchtigt wird**							
211	Bis Ende 2023 werden alle betroffenen Inhaber über die Massnahmen informiert	(>) %	100					
212	Bis Ende 2024 sind die Untersuchungen ausgelöst	(>) %		90				
213	Bis Ende 2025 liegen die Ergebnisse vor	(>) %			80	**80**	0	0.0%
22	**Regionenweise Sanierung von Schiessanlagen unter der Federführung des Kantons - es liegen vor (VU/SU=Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung; P/S=Planung, Submission Ausführung; A=Ausführung)**							
221	Planmässiger Projektfortschritt in je einer Region: Voruntersuchung/Sanierungsuntersuchung (VU/SU); Planung/Submission (P/S); Ausführung (A)	(>) %	100	60	100	**100**	0	0.0%
23	**Prüfen und Bewilligen von Erdwärmsonden (Wärmenutzung aus dem Untergrund)**							
231	Mindestens 80% der Gesuche werden innerhalb von 5 Tagen bearbeitet	(>) %	80	100	80	**80**	0	0.0%
24	**Bodenkartierung Bezirke Lebern und Solothurn 2022 – 2026**							
241	Planmässiger Projektfortschritt; Kartierte Fläche gemäss detaillierter Planung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'386	3'145	2'732	2'732	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-699	-664	-872	-872	0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'686	2'481	1'860	1'860	-0	-0.0%

Bemerkungen: Mehraufwand Bodenkartierung durch zweckgebundene Reserven gedeckt.

Deponienachsorgefonds (PG 2 Boden)

	Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
	Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	9'445	9'660	10'168	10'168	0	0.0%
	Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**148**	**150**	**220**	**220**	**0**	**0.0%**
	Erlös	TCHF	-363	-658	-190	-190	0	0.0%
	- Entnahme, + Einlage	TCHF	215	508	-30	-30	0	0.0%
	Endbestand per 31. Dez.	TCHF	9'660	10'168	10'138	10'138	0	0.0%

3 Wasser

Hochwasserschutz, Aufwertung, Unterhalt, Nutzung der Gewässer, Wasserkraft, Hydrometrie, Schifffahrt, Gewässerqualität, kommunale und regionale Abwasserreinigungsanlagen, Gewerbe- und Industrieabwasser, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, kommunale und regionale Planungen (GWP, GEP, GRP), landwirtschaftlicher Gewässerschutz, Grundwasserschutzzonen, Grundwassernutzung und -erkundung

Produkte: Wasserbau, Gewässerschutz, Siedlungswasserwirtschaft, Grundwasserbewirtschaftung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Hochwasserschutz und Revitalisierung Dünnern im Thal und im Gäu**								
311	Dünnern, Oensingen bis Olten: Variantenevaluation bis Ende 2022 abgeschlossen, Richtplanverfahren 2023 gestartet, 2024 abgeschlossen. Projektierung (Bauprojekt / kant. Nutzungsplan) 1. Etappe 2025 gestartet.	(>) %	33	66	100	**100**	0	0.0%	
32	**Lokale Verbesserung des Hochwasserschutzes**								
321	Für die fünf grössten Risiko-Hotspots des Kantons sind Massnahmen zur Risikoreduktion identifiziert und der jeweilige Projektfahrplan liegt vor.	(>) %	40	80	100	**100**	0	0.0%	
322	Für zwei der grössten Risiko-Hotspots liegen Projekte vor.	(>) %	0	25	100	**50**	-50	-50.0%	⊡
	Bemerkungen: Verzögerung aufgrund Ressourcenknappheit (personelle Wechsel, interne Stv. in anderen Projekten)								
33	**Verbesserung ökologische Situation Fliessgewässer**								
331	Die gemäss Programmvereinbarung mit dem Bund vorgesehenen Revitalisierungsprojekte werden umgesetzt.	(>) %	33	66	100	**100**	0	0.0%	
332	Sanierung Fischgängigkeit bei Kleinwasserkraftwerken verfügt	(>) %	40	50	80	**80**	0	0.0%	
34	**Sicherstellung einer resilienten kommunalen Trinkwasserversorgung aller Kantonsteile**								
341	Projektorganisation "Solothurner Wassernetz" ist etabliert. Projektmeilensteine sind definiert. (Anzahl Projektstart Leuchttürme)	(>) Anz.	3	8	1	**1**	0	0.0%	
342	Wasserwirtschaftlichen Vorschläge für GWBA-Revision betreffend Finanzierung von überregionalen Wasserversorgungsanlagen wurden ans BJD übergeben	(>) %	50	100	100	**100**	0	0.0%	
343	Auslegeordnung zur Versorgung von Trinkwasser in schweren Mangellagen ist erfolgt	(>) %	33	80	100	**100**	0	0.0%	
35	**Stärkung des Milizsystems im Gewässerschutzvollzug**								
351	An den jährlichen Wassertagen werden praxisnahe Handlungsempfehlungen für den baupolizeilichen Vollzug vermittelt. (Anzahl Tagungen pro Jahr)	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%	
36	**Standort- und klimaangepasste sowie ressourceneffiziente Landwirtschaft mit integraler Wasserwirtschaft vereinigen**								
361	Grundwasserfassungen von regionaler Bedeutung und die Schutzareale sind im Richtplan behördenverbindlich festgesetzt Leistung (m3/Tag)	(>) Anz.	43	43	44	**44**	0	0.0%	
362	Lösungsansätze für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser im Rahmen des REP Oesch für die landwirtschaftliche Bewässerung sind mit den betroffenen Interessenvertretern diskutiert und festgelegt	(>) %	60	100	100	**100**	0	0.0%	
363	Förderpraxis im Nitratprojekt Olten – Niederbipp ist etabliert (bezogen auf Beteiligung an den 1'384 ha im Kanton Bern und Solothurn)	(>) %	78	80	90	**90**	0	0.0%	

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
37	**Zustand der Wasserqualität in den Oberflächengewässern und im Grundwasser soll gehalten werden oder sich verbessern.**							
371	Bei 80% der kontrollierten Abwasserreinigungsanlagen werden die Einleitbewilligungen eingehalten.	(>) %	70	87	80	**80**	0	0.0%
372	Massnahmen bei den ARA mit Verletzungen der Einleitbewilligung zwischen 2021 und 2022 wurden identifiziert und aufgegleist	(>) Anz.	2	1	1	**1**	0	0.0%
373	Die Erweiterung der Massnahmen und Initiativen zur Risikoreduktion von Pestiziden ausserhalb der Landwirtschaft sind gestartet	(>) Anz.	1	3	2	**2**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	5'589	5'440	5'791	5'791	0	0.0%
Erlös	TCHF	-496	-364	-526	-526	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'093	5'076	5'265	5'265	0	0.0%

Finanzierung Wasserwirtschaft und Altlasten

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	116'217	111'441	105'797	105'797	0	0.0%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**21'210**	**26'949**	**32'244**	**44'244**	**12'000**	**37.2%**
(-) Erlös	TCHF	-16'434	-21'305	-23'235	-27'935	-4'700	20.2%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-4'776	-5'644	-9'009	-16'309	-7'300	81.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	111'441	105'797	96'788	89'488	-7'300	-7.5%

Bemerkungen: Begründungen für die Mehrkosten:
Stadtmist Solothurn: Mehraufwände gemäss Zahlungsplan und Zusatzaufwände PFAS, Radioaktivität und andere.
Schiessanlagen: Los 5 - Nachtragsofferte der ARGE bzwl. PFAS, Entsorgungen: Mehrmengen an S-Material (Bodenwäsche) gegenüber den Voruntersuchungen. Die Belastungen sind teilweise viel tiefgründiger und grossflächiger als ausgeschrieben, Schiessanlage Selzach 300m: Der Scheibenstand wurde mit den unterschiedlichsten Fremdstoffen aufgefüllt - Entsorgungen auch hier teurer als geplant. Ebenfalls höhere Kosten bei der Wiedermontage der Scheiben.
Begründung Mehreinnahmen:
Mehreinnahmen von 700'000 beim Ertrag Wasserzins, da KW Aarau der Umbau noch nicht begonnen hat.

4 Luft/Lärm

Überwachen der Schadstoffemissionen, Lärmschutz bei Industrie- und Gewerbebetrieben sowie Schiessanlagen, Schutz vor gesundheitsgefährdenden Schalleinwirkungen und Laserstrahlen, Elektrosmogemissionen bei Mobilfunkantennen beurteilen, Luftqualität messen und informieren der Bevölkerung, Luftmassnahmenplan erarbeiten und umsetzen, Schadstoffquellen erfassen und künftige Luftbelastung modellieren

Produkte: Betriebliche Luftreinhaltung, Lärm, Elektrosmog, Luftqualität und Luftgrundlagen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Abnahme der fossilen CO2-Emissionen aus dem Gebäudepark im Kanton Solothurn**								
411	Senkung der Anzahl fossiler Heizungen mit Heizöl 2021: 26'500 (jährlich 1'000 Anlagen weniger)	(<) Anz.	24'335	23'657	22'500	**23'300**	800	3.6%	
412	Senkung der Anzahl fossiler Heizungen mit Erdgas/Flüssiggas 2021: 15'400 (jährlich 500 Anlagen weniger)	(<) Anz.	14'672	14'385	13'500	**14'000**	500	3.7%	
413	Information über die Impulsberatung für den Heizungsersatz beim Versand der Kontrollaufforderungen und das Energieförderprogramm beim Erlass von Sanierungsverfügungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
42	**Vertrauensbildung bei der Bevölkerung mittels Stichprobenkontrollen zum Betrieb und Bau von Mobilfunkanlagen**								
421	Durchgeführte Kontrollen vor Ort (baulich)	(>) Anz.	6	5	6	**6**	0	0.0%	
422	Kontrolle der Datenbanken und des QS-Systems bei den Mobilfunkbetreibern (je 8-10 Anlagen pro Betreiber und Jahr)	(>) Anz.	25	30	25	**25**	0	0.0%	
43	**Informationen und Kampagnen zum Stopp der Zunahme von Lichtemissionen**								
431	Infokampagne Gemeinden	(>) %	25	0					
432	Begleitung und Aufzeigen von guten Beispielen	(>) Anz.	0	0	4	**0**	-4	-100.0%	⊡
	Bemerkungen: Aufgrund fehlender personeller Ressourcen können das Jahresziel und die Indikatoren nicht vollständig erreicht werden.								
44	**Reduktion der Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft**								
441	Abdeckung der offenen Güllelager: Aufforderung mit Termin bis 31.12.2025 (1. Q. 2022). Kostenpflichtige Verfügung mit Frist bis 31.12.2029 (1. Q. 2026)	(>) %	10	18	50	**50**	0	0.0%	
442	Einführung des Schleppschlauchobligatoriums Information (ab 1. Q. 2022), Start 1.1.2024	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
443	Planungs- und Baucoachs für tierfreundliche und emissionsarme Stallkonzepte gemeinsam mit dem Amt für Landwirtschaft ALW (Konzept = 50%, Umsetzung = 100%)	(>) %	20	100	100	**100**	0	0.0%	
444	Anzahl Beratungen jährlich	(>) Anz.	0	2	2	**2**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'360	2'251	2'244	2'244	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-412	-436	-411	-411	0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'948	1'816	1'833	1'833	0	0.0%	

5 Stoffe

Abfallbehandlungsanlagen, beraten von Abfallproduzenten und Gemeinden, fördern der Wiederverwertung, prüfen der Entsorgung von schadstoffbelastetem Material, Marktkontrolle von gefährlichen und umweltgefährdenden Produkten, Vollzug Chemikalienrecht, Gefahrstoffbeauftragte, Radonbelastung messen und beraten bei Schadstoffen im Wohnbereich, Risikobeurteilung von stationären und mobilen Anlagen mit gefährlichen Gütern, Anlagen mit wassergefährdenden Produkten bewilligen und kontrollieren, Anlagen- und Tankkataster führen, umweltgefährdende Organismen überwachen

Produkte: Abfallwirtschaft, Gefahrstoffe, Anlagensicherheit

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
51	**Risikobasierter Vollzug des Chemikalienrechts und der Störfallverordnung**							
511	Kontrolle von je 20 Betrieben	(>) Anz.	17	30	20	**20**	0	0.0%
52	**Risikobasierter Vollzug der Gefahrgutbeauftragtenverordnung**							
521	2023 Einführung des risikobasierten GGBV-Vollzug; Kontrolle von je 15 Betrieben	(>) Anz.	17	17	15	**15**	0	0.0%
53	**Kontrolle Abfallanlagen (VVEA, VeVA)**							
531	Je 50 Betriebskontrollen	(>) Anz.	49	51	50	**50**	0	0.0%
54	**Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) mit den Vollzugshilfen des BAFU**							
541	VVEA-Vollzugshilfe Berichterstattung: Implementierung der eGov-Plattform des Bundes in solothurnische Industrie- und Gewerbe (I+G) abgeschlossen	(>) %	94	100	100	**100**	0	0.0%
542	VVEA-Vollzugshilfe allgemeine Bestimmungen (Betriebsreglement): Implementierung in I+G	(>) %	31	88	100	**100**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'502	1'630	1'353	1'353	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-149	-110	-60	-60	-1	0.8%
	Saldo	TCHF	1'353	1'520	1'293	1'293	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	12'504	11'808	12'137	12'137	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-2'122	-1'767	-2'109	-2'109	-1	0.0%
Globalbudgetsaldo	TCHF	**10'382**	**10'041**	**10'029**	**10'028**	**-1**	**-0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'725	2'708	2'760	2'760	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'229	14'516	14'897	14'898	1	0.0%
Erlös	TCHF	-2'122	-1'767	-2'109	-2'109	-1	0.0%
Saldo	TCHF	13'107	12'749	12'789	12'789	0	0.0%
1 Koordination							
Kosten	TCHF	2'392	2'049	2'778	2'778	0	0.0%
Erlös	TCHF	-366	-193	-240	-240	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'026	1'856	2'538	2'538	0	0.0%
2 Boden							
Kosten	TCHF	3'386	3'145	2'732	2'732	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-699	-664	-872	-872	0	0.0%
Saldo	TCHF	2'686	2'481	1'860	1'860	-0	-0.0%
3 Wasser							
Kosten	TCHF	5'589	5'440	5'791	5'791	0	0.0%
Erlös	TCHF	-496	-364	-526	-526	0	0.0%
Saldo	TCHF	5'093	5'076	5'265	5'265	0	0.0%
4 Luft/Lärm							
Kosten	TCHF	2'360	2'251	2'244	2'244	0	0.0%
Erlös	TCHF	-412	-436	-411	-411	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'948	1'816	1'833	1'833	0	0.0%
5 Stoffe							
Kosten	TCHF	1'502	1'630	1'353	1'353	0	0.0%
Erlös	TCHF	-149	-110	-60	-60	-1	0.8%
Saldo	TCHF	1'353	1'520	1'293	1'293	-0	-0.0%

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	53.3	57.1	57.0	**57.3**	0.3	0.5%
weiblich (Pensen)	19.0	22.9	14.6	21.2	6.6	45.2%
männlich (Pensen)	34.3	34.2	42.4	36.1	-6.3	-14.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	54.26	54.58	57.00	57.00	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende	65	70	68	68	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	26	31	21	28	7	33.3%
männlich (Mitarbeitende)	39	39	47	40	-7	-14.9%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Gemäss Voranschlag 2025 liegt der Stellenplafond bei 59 Stellen. Dies aufgrund der zusätzlichen Ressourcen im Bereich Altlasten. Zudem haben wir bis Anfang 2026 noch eine Stelle mit Doppelbesetzung aufgrund der Nachfolgeregelung.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
* Konzessionen und Wassernutzungsgebühren	-8'188	-8'343	-12'190	**-12'190**	0	0.0%
* Zuweisung Schiffssteuern	-219	-218	-200	**-200**	0	0.0%
* Gewässerunterhalt Gemeinden	567	691	700	**700**	0	0.0%
Investitionen						
* Beiträge Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft an Bauvorhaben Gemeinden, Zweckverbände und Dritte	1'176	2'600	3'000	**3'000**	0	0.0%
Bundesbeitrag an Gemeinden und Dritte via Kanton (durchlaufend)	444	409	800	**800**	0	0.0%

Bemerkungen: Die mit * gekennzeichneten Positionen sind Teil der in der Produktegruppe Wasser (PG3) separat dargestellten Rechnung Finanzierung Wasserwirtschaft gemäss GWBA.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 24.7.2025

Gabriel Zenklusen
Chef Amt für Umwelt

Departement

Datum/ Unterschrift 18.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprojekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat bzw. dem Stimmvolk, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt.

Grossprojekte		TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Vorgezogene Hochwasserschutzdämme Aare		**Ausgaben**	8'200	8'200	0			
5155		Einnahmen	-4'100	-4'100	0			
KRB 10.12.2008	Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	4'100	4'100	0			
HWS/Revit. Aare, Olten-Aarau		**Ausgaben**	27'500	27'500	200	**200**	0	0.0%
5156		Einnahmen	-13'200	-13'200	-100	-100	0	0.0%
VB 09.06.2013	Start: 2009 Ende: 2025	Nettoinvest.	14'300	14'300	100	100	0	0.0%
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Planung		**Ausgaben**	4'000	4'000	0			
5153		Einnahmen	-2'200	-2'200	0			
KRB 03.11.2010	Start: 2009 Ende: 2017	Nettoinvest.	1'800	1'800	0			
HWS/Revit. Emme, ab Wehr Biberist, Realisierung		**Ausgaben**	69'629	69'629	300	**300**	0	0.0%
5154		Einnahmen	-50'848	-50'848	-200	-200	0	0.0%
VB 28. Feb 2016	Start: 2016 Ende: 2025	Nettoinvest.	18'781	18'781	100	100	0	0.0%
Lebensraum Dünnern Oensingen-Olten		**Ausgaben**	4'500	4'500	750	**750**	0	0.0%
5483		Einnahmen	-2'250	-2'250	-375	-375	0	0.0%
KRB 08.12.2015	Start: 2016 Ende: 2040	Nettoinvest.	2'250	2'250	375	375	0	0.0%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	113'829	113'829	**1'250**	**1'250**	0	0.0%
	Einnahmen	-72'598	-72'598	-675	-675	0	0.0%
	Nettoinvest.	41'231	41'231	575	575	0	0.0%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprjekte (< 3 Mio. netto), welche im Folgejahr starten und soweit sie konkret geplant sind, wurde mit der Mehrjahresplanung 2011 ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt. In den nachstehenden Zahlen sind auch die Investitionsbeiträge gem. GWBA § 165 des Wasserbaus und der Siedlungswasserwirtschaft enthalten.

Kleinprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**2'000**	**2'000**	0	0.0%
	Einnahmen			-650	-650	0	0.0%
	Nettoinvest.			1'350	1'350	0	0.0%

3. Total Jahrestranchen

TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Ausgaben			**3'250**	**3'250**	0	0.0%
Einnahmen			-1'325	-1'325	0	0.0%
Nettoinvest.			1'925	1'925	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 6.8.2025

Gabriel Zenklusen
Chef Amt für Umwelt

Departement

Datum/ Unterschrift 18.8.25

Sandra Kolly
Frau Landammann

1. Management Summary

Leistung

Die Produktegruppenziele des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) können voraussichtlich weitgehend erreicht werden.

Finanzen

Die Anzahl der eingegangenen Subventionsgesuche im Bereich Denkmalpflege befindet sich unverändert auf einem hohen Stand. Dementsprechend bewegen sich auch die verfügten und ausbezahlten Beiträge auf einem sehr hohen Niveau. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Budgetmittel kann es deshalb zu Verzögerungen bei der Auszahlung von Beiträgen kommen.
Im Bereich Archäologie müssen dieses Jahr gleich mehrere Ausgrabungen zusätzlich zu den zahlreichen baubegleitenden Untersuchungen durchgeführt werden. Zur Entlastung des Budgets wird die Ausgrabung in Dornach mit einem ausserordentlichen Beitrag von max. Fr. 210'000.00 aus dem Swisslos-Fonds unterstützt (RRB-Nr. 2025/631 vom 22. April 2025). Die zahlreichen Ortsplanungsrevisionen sorgen zudem für eine hohe Arbeitslast im Bereich Fundstelleninventar und Archäologische Karte.
Insgesamt kann der Auftrag des ADA voraussichtlich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erfüllt werden.

Personal

Der Pensenbestand der Festangestellten beträgt 13.3 Stellen (20 Mitarbeitende). Dazu kommen wie gehabt 3.0 Stellen für befristet angestellte Aushilfen und Praktikanten, wobei dieser Wert eine Richtgrösse darstellt und von Jahr zu Jahr variiert.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Denkmalpflege

Die Denkmalpflege berät die Bauherrschaft, die Architekten und weitere Beteiligte fach- und sachgerecht bei Massnahmen an historischen Kulturdenkmälern.

Produkte: -Denkmalschutz/Denkmalpflege
-Beiträge
-Bau-/Plan-/Fotodokumentation
-ADSO/Öffentlichkeitsarbeit
-Kulturgüterschutz
-Kunstdenkmälerinventar

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Die Denkmalpflege erfragt die Wirkung der denkmalpflegerischen Massnahmen bei den unmittelbar Betroffenen.**								
111	Kundenzufriedenheit	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%	
12	**Die Denkmalpflege dokumentiert und archiviert die Forschungsergebnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn gemäss den internen Vorgaben.**								
121	Dokumentation abgeschlossen	(>) %	90	90	100	**90**	-10	-10.0%	
13	**Die Denkmalpflege publiziert die Erkenntnisse zu den Kulturdenkmälern des Kantons Solothurn nach anerkannten fachlichen Kriterien und orientiert die Öffentlichkeit.**								
131	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	4'265	4'068	4'305	4'305	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-1'655	-1'374	-1'655	-1'655	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'611	2'693	2'650	2'650	0	0.0%	

2 Archäologie

Produkte: Fundstellenarchiv, Kant. Archäologische Sammlung, Notgrabungen, Auswertungen und Publikationen, ADSO/Öffentlichkeitsarbeit

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Die Kantonsarchäologie führt ein Fundstelleninventar über sämtliche archäologischen Fundorte im Kanton Solothurn.**								
211	Erfüllungsgrad Projektfortschritt gemäss Projektplan eingehalten	(>) %	90	90	100	**90**	-10	-10.0%	
22	**Die Kantonsarchäologie dokumentiert und sichert die Sachquellen durch archäologische Untersuchungen nach anerkannten fachlichen Kriterien.**								
221	Dokumentation abgeschlossen (%)	(>) %	100	100	100	**90**	-10	-10.0%	
23	**Die Kantonsarchäologie publiziert die Erkenntnisse, die sich aus den archäologischen Untersuchungen ergeben, nach anerkannten fachlichen Kriterien und orientiert die Öffentlichkeit.**								
231	Herausgabe ADSO	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'725	2'201	2'105	2'105	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-220	-594	-451	-451	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	1'505	1'607	1'654	1'654	-0	-0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'168	5'392	5'476	5'476	0	0.0%	
Ertrag	TCHF	-1'875	-1'968	-2'106	-2'106	-0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'293**	**3'423**	**3'370**	**3'370**	**0**	**0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	822	877	934	934	-0	-0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	5'990	6'269	6'410	6'410	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-1'875	-1'968	-2'106	-2'106	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	4'115	4'301	4'304	4'304	-0	-0.0%	
1 Denkmalpflege								
Kosten	TCHF	4'265	4'068	4'305	4'305	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-1'655	-1'374	-1'655	-1'655	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'611	2'693	2'650	2'650	0	0.0%	
2 Archäologie								
Kosten	TCHF	1'725	2'201	2'105	2'105	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-220	-594	-451	-451	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	1'505	1'607	1'654	1'654	-0	-0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		15.8	15.0	16.3	**16.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.1	7.4	8.5	8.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		6.7	7.6	7.8	7.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		14.91	15.80	14.80	14.80	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		22	22	24	24	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		14	13	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		8	9	10	10	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

14.7.2025

Stefan Blank
Chef Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Anzahl Führerausweise dürfte nicht erreicht werden, hingegen werden voraussichtlich die Anzahl Lernfahrausweise und Fahrzeugausweise übertroffen.

Aufgrund von internen und externen Ausbildungen von neuen Verkehrsexperten kann das Leistungsziel bei den technischen Fahrzeugprüfungen nicht erreicht werden. Der nahtlose Ersatz von in Pension gegangenen Verkehrsexperten kann nicht sichergestellt werden. Des Weiteren sind krankheits- und unfallbedingte Ausfälle zu verzeichnen.

Die Anzahl Führerprüfungen nimmt weiter zu, was ebenfalls zu Lasten von technischen Fahrzeugprüfungen geht.

Die Anzahl Kontrollschilder wird voraussichtlich übertroffen.

Finanzen

Die Betreibungsgebühren sowie die Debitorenverluste nehmen zu.
Die Einnahmen der verrechneten Mahngebühren sind weiter zunehmend.
Aufgrund der aktuellen Zahlen kann davon ausgegangen werden, dass der budgetierte Globalbudgetsaldo nahezu erreicht werden kann.

Personal

Der geplante Pensenbestand per Ende 2025 liegt bei 103. Es ist davon auszugehen, dass dieser per 31.12.2025 erreicht wird. Die budgetierten Lohnkosten werden ausgeschöpft.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Prüfungen und Kontrollen

Produkte: technische, praktische und theoretische Prüfungen, Kontrollfahrten, Inspektionen, technische Abklärungen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Betriebssichere Fahrzeuge gewährleistet**							
111	Anteil der geprüften Fahrzeuge 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	92	91	95	**91**	-4	-4.2%
112	ISO/IEC 17020 Akkreditierung	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
12	**Gut ausgebildete Verkehrsexperten und Verkehrsexpertinnen gewährleistet**							
121	Ausbildungstage Verkehrsexperten/-innen	(>) Tage	3.0	3.0	3.0	**3.0**	0.0	0.0%
122	Jede/r Verkehrsexperte/-in wird zweimal pro Jahr inspiziert	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'977	9'308	9'688	9'700	12	0.1%
Erlös	TCHF	-6'297	-6'148	-6'538	-6'500	38	-0.6%
Saldo	TCHF	2'680	3'160	3'150	3'200	50	1.6%

2 Zulassungen und Ausweise

Produkte: Ausweise, Zulassungen, Administrativmassnahmen, Kontrollschilder

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Hohe Verkehrssicherheit bei den über 75-Jährigen**								
211	Anteil fristgerechter Aufgebote zur verkehrsmedizinischen Kontrolluntersuchung bei den über 75-Jährigen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Administrativmassnahmen vollzogen**								
221	Anteil gutgeheissene Beschwerden bei Verfügungen im Administrativmassnahmenbereich	(<) %	0.06	0.01	0.10	**0.10**	0.00	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	8'338	8'850	9'034	9'000	-34	-0.4%	
	Erlös	TCHF	-10'100	-10'746	-10'645	-10'745	-100	0.9%	
	Saldo	TCHF	-1'762	-1'896	-1'611	-1'745	-134	8.3%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Schifffahrt, Sonderbewilligungen, Erhebung der Verkehrssteuern, Provisionen, Cafeteria

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Betriebssichere Schiffe gewährleistet**								
311	Anteil der geprüften Schiffe 12 Monate nach Ablauf der gesetzlichen Prüfungspflicht	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	
32	**Geringe Debitorenverluste aufgrund Uneinbringlichkeit**								
321	Anteil abgeschriebener Forderungen am Gesamtvolumen	(<) %	0.4	0.7	0.5	**0.7**	0.2	40.0%	⊡

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'532	1'855	1'932	1'982	50	2.6%	
	Erlös	TCHF	-3'081	-2'933	-2'715	-2'700	15	-0.6%	
	Saldo	TCHF	-1'549	-1'078	-783	-718	65	-8.2%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	15'485	16'390	16'409	16'461	52	0.3%	
Ertrag	TCHF	-19'479	-19'827	-19'898	-19'945	-47	0.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-3'993**	**-3'437**	**-3'489**	**-3'484**	**5**	**-0.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'363	3'623	4'286	4'286	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	18'848	20'013	20'654	20'682	28	0.1%	
Erlös	TCHF	-19'479	-19'827	-19'898	-19'945	-47	0.2%	
Saldo	TCHF	-631	186	756	737	-19	-2.5%	
1 Prüfungen und Kontrollen								
Kosten	TCHF	8'977	9'308	9'688	9'700	12	0.1%	
Erlös	TCHF	-6'297	-6'148	-6'538	-6'500	38	-0.6%	
Saldo	TCHF	2'680	3'160	3'150	3'200	50	1.6%	
2 Zulassungen und Ausweise								
Kosten	TCHF	8'338	8'850	9'034	9'000	-34	-0.4%	
Erlös	TCHF	-10'100	-10'746	-10'645	-10'745	-100	0.9%	
Saldo	TCHF	-1'762	-1'896	-1'611	-1'745	-134	8.3%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	1'532	1'855	1'932	1'982	50	2.6%	
Erlös	TCHF	-3'081	-2'933	-2'715	-2'700	15	-0.6%	
Saldo	TCHF	-1'549	-1'078	-783	-718	65	-8.2%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	102.6	100.2	103.0	**103.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	49.1	50.2	50.0	50.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)	53.5	50.0	53.0	53.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	99.38	101.53	103.00			
Anzahl Mitarbeitende	128	127	129	129	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	73	76	70	70	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	55	51	59	59	0	0.0%
Anzahl Lernende	0	0				
weiblich	0	0				
männlich	0	0				

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Fahrzeugsteuern	-66'275	-66'382	-66'500	**-66'500**	0	0.0%
Schiffssteuern	-219	-218	-220	**-205**	15	-6.8%
Pauschale Schwerverkehrsabgabe	-1'194	-1'237	-1'190	**-1'300**	-110	9.2%
Investitionen						
Investitionen	0	0	0	**0**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

06/08/2025

Kenneth Lützelschwab
Amtschef Motorfahrzeugkontrolle

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Bei den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen zeichnet sich erneut eine Zunahme ab, namentlich im Bereich der aufwändigen Verfahren. Zudem gibt es diverse Ausfälle (z. Bsp. Mutterschaftsurlaube) aufzufangen. Daher muss beim Ziel 113 trotz der erfolgten Personalerhöhung anstelle des geplanten Abbaus mit einem leichten Pendenzenanstieg gerechnet werden. Bei den übrigen Zielen gibt es zur Jahresmitte keinen Grund, vom Voranschlag abzuweichen.

Finanzen

Der im Dezember 2024 bewilligte Personalaufbau konnte naturgemäss erst mit gewisser Verzögerung umgesetzt werden. Zudem liegen die Gebühreneingänge leicht über den Erwartungen. Daher darf per Ende 2025 noch mit einer Verbesserung des Globalbudgetsaldos gerechnet werden. Beim Saldo der Finanzgrössen gibt es keinen Grund, vom Voranschlag abzuweichen.

Personal

Dass der Planwert der Pensen per Ende Jahr überschritten wird, steht im Zusammenhang mit Entlastungsmassnahmen auf Stufe Untersuchungsbeamte. Diese bezwecken die Überbrückung von Ausfällen und wirken einer akuten Überlastung des Bereichs Wirtschaftskriminalität entgegen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Strafverfolgung gegen Erwachsene

Die Produktegruppe umfasst das gesamte operative Geschäft der Staatsanwaltschaft mit dem Schwerpunkt der Durchführung und des Abschlusses von Strafuntersuchungen sowie der Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs vor den Gerichten des Kantons und des Bundes.

Produkte: Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen (GOB), Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und –beamte, Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Anklagevertretung, übriges operatives Geschäft: insbesondere Rechtshilfe, Behandlung aussergewöhnlicher Todesfälle und Ereignisse, nachträgliche richterliche Verfügungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Strafverfolgung**								
111	Erledigungsquotient Massengeschäft im Fachbereich Geschäftskontrolle und Ordnungsbussen	(>) Verhältnis	0.96	1.01	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
112	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Untersuchungsbeamtinnen und -beamte	(>) Verhältnis	1.04	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
113	Erledigungsquotient Strafverfolgung durch Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	(>) Verhältnis	0.96	0.94	1.01	**0.98**	-0.03	-3.0%	
12	**Angemessene Verfahrensdauer**								
121	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen 0-180 Tage	(>) %	98	97	98	**98**	0	0.0%	
122	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Übertretungen mehr als 365 Tage	(<) %	1	1	1	**1**	0	0.0%	
123	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen 0-180 Tage	(>) %	84	84	82	**82**	0	0.0%	
124	Dauer abgeschlossener Verfahren wegen Verbrechen und Vergehen mehr als 365 Tage	(<) %	8	8	9	**9**	0	0.0%	
125	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) 0-12 Monate	(>) %	89	87	85	**85**	0	0.0%	
126	Alter der hängigen Geschäfte (ohne sistierte Fälle) mehr als 30 Monate	(<) %	4	5	6	**6**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	16'226	17'303	19'270	19'030	-240	-1.2%	
Erlös	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-7'800	-200	2.6%	
Saldo	TCHF	10'704	11'229	11'670	11'230	-440	-3.8%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	12'341	13'112	14'083	13'843	-240	-1.7%	
Ertrag	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-7'800	-200	2.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**6'819**	**7'037**	**6'483**	**6'043**	**-440**	**-6.8%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	3'885	4'192	5'186	5'186	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	16'226	17'303	19'270	19'030	-240	-1.2%	
Erlös	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-7'800	-200	2.6%	
Saldo	TCHF	10'704	11'229	11'670	11'230	-440	-3.8%	
1 Strafverfolgung gegen Erwachsene								
Kosten	TCHF	16'226	17'303	19'270	19'030	-240	-1.2%	
Erlös	TCHF	-5'521	-6'075	-7'600	-7'800	-200	2.6%	
Saldo	TCHF	10'704	11'229	11'670	11'230	-440	-3.8%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	77.3	79.6	82.3	**86.0**	3.7	4.5%
weiblich (Pensen)	53.7	56.6	58.5	59.0	0.5	0.9%
männlich (Pensen)	23.6	23.0	23.8	27.0	3.2	13.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	76.05	77.59	82.30			
Anzahl Mitarbeitende	92	95	96	103	7	7.3%
weiblich (Mitarbeitende)	67	71	71	74	3	4.2%
männlich (Mitarbeitende)	25	24	25	29	4	16.0%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
STAWA Finanzgrössen	-2'310	-2'610	-1'406	**-1'406**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

22.7.2025

Hansjürg Brodbeck
Oberstaatsanwalt

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Im ersten Halbjahr 2025 ist die Anzahl neu eingegangener Verfahren leicht tiefer als in der Vorjahresperiode.

Finanzen

Auf Stufe Globalbudgetsaldo ist man auf Kurs.

Personal

Der Personalbestand liegt per 31.12.2025 voraussichtlich bei 8,6 Stellen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Jugendanwaltschaft

Produkte: Jugendanwaltschaft

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Verhinderung von weiteren Straftaten bei schon straffälligen Jugendlichen**							
111	75% aller Ersttäter, welche Verbrechen oder Vergehen begangen haben, werden als Jugendliche nicht rückfällig.	(>) %	83	80	75	**75**	0	0.0%
12	**Jeder Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton Solothurn, welcher wegen Strafsachen mit der Jugendanwaltschaft in Kontakt gekommen ist, verfügt über eine Tagesstruktur und über eine Wohnmöglichkeit**							
121	Arbeitsstelle, in einem "System integriert" bis zum Abschluss des Verfahrens	(>) %	89	77	80	**80**	0	0.0%
13	**Die Jugendlichen halten sich an die vorgegebenen Regeln**							
131	Einhalten der von der Jugendanwaltschaft festgesetzten Termine	(>) %	88	84	90	**90**	0	0.0%
14	**Möglichst kurze Verfahrensdauer. Die Jugendanwaltschaft bearbeitet eingehende Strafanzeigen speditiv.**							
141	Anteil der Urteile innerhalb von 90 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	90	92	80	**80**	0	0.0%
142	Anteil der Urteile innerhalb von 180 Tagen [Strafanzeige bis Urteil]	(>) %	98	97	95	**95**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'629	3'654	3'856	3'856	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-200	-251	-185	-185	0	0.0%
	Saldo	TCHF	3'428	3'403	3'671	3'671	0	0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	3'224	3'190	3'421	3'421	-0	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-200	-251	-185	-185	0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'024**	**2'939**	**3'236**	**3'236**	**-0**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	404	464	435	435	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	3'629	3'654	3'856	3'856	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-200	-251	-185	-185	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'428	3'403	3'671	3'671	0	0.0%	
1 Jugendanwaltschaft								
Kosten	TCHF	3'629	3'654	3'856	3'856	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-200	-251	-185	-185	0	0.0%	
Saldo	TCHF	3'428	3'403	3'671	3'671	0	0.0%	

Bemerkungen: Der budgetierte Globalsaldo dürfte leicht unterschritten werden.

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		8.5	9.3	8.6	**8.6**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		5.2	6.4	5.6	5.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		3.3	2.9	3.0	3.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.89	9.03	8.60			
Anzahl Mitarbeitende		11	12	10	10	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		7	8	6	6	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		4	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

9.7.25

Barbara Altermatt
Leitende Jugendanwältin

Departement

Datum/ Unterschrift

18.8.25

Sandra Kolly
Regierungsrätin

4. Departement für Bildung und Kultur

	Seite
Führungsunterstützung DBK	79
Volksschule	82
Berufsbildung, Mittel- und Hochschulwesen	90
Mittelschulbildung	94
Berufsschulbildung	99
Kultur und Sport	104

1. Management Summary

Leistung

Nach aktuellem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die festgesetzten Leistungsziele 2025 leicht übertroffen werden. Die durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung wurde den aktuellen Verhältnissen angepasst und von 28 auf 22 Franken reduziert (sinkender Anteil Bezügerinnen und Bezüger bei steigender Wohnbevölkerung).

Finanzen

Das Budget wird voraussichtlich um rund TCHF 600 unterschritten. Hauptgrund sind die tieferen Kosten bei den Stipendien aufgrund einer tieferen Anzahl bewilligter Gesuche. Eine genaue Prognose ist erst im 3. Quartal möglich.

Personal

Der Pensenbestand wird voraussichtlich um 0.4 unterschritten, weil die Stelle in der Administration vakant ist.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte: Koordination und Administration, Beratung und Compliance, Entwicklung und Projekte

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik**							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	100	96	95	**95**	0	0.0%
12	**Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten**							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	100	100	95	**95**	0	0.0%
13	**Information der Öffentlichkeit und der Behörden**							
131	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter «DBK Aktuell»	(>) Anz.	8	8	8	**8**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'126	2'235	2'528	2'528	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF	-43	-39	-43	-43	0	0.0%
	Saldo	TCHF	2'083	2'196	2'485	2'485	-0	-0.0%

2 Stipendien und Darlehen

Produkte: Stipendien, Darlehen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Mit Stipendien und Darlehen Chancengerechtigkeit sicherstellen**								
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(>) %	88	88	80	**80**	0	0.0%	
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(<) CHF	23	22	28	**22**	-6	-21.4%	⊕

Bemerkungen: Die Prognose wurde auf eine realere Schätzung angepasst.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	7'245	6'811	7'684	7'084	-600	-7.8%	
Erlös	TCHF	-1'042	-949	-920	-920	0	0.0%	
Saldo	TCHF	6'204	5'862	6'764	6'164	-600	-8.9%	

Bemerkungen: Aufgrund aktueller Schätzungen werden die Kosten bei den Stipendien voraussichtlich rund TCHF 600 tiefer ausfallen und somit auf dem Niveau des Jahres 2024 liegen. Der Grund liegt bei einem tieferen Anteil bewilligter Gesuche.

3 Kirchenwesen

Produkte: Kirchenwesen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden**								
311	Durchführung eines jährlichen Treffens mit der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Bemerkungen: Die SIKO wird stattfinden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'231	1'257	1'304	1'304	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-306	-309	-288	-288	0	0.0%	
Saldo	TCHF	926	948	1'016	1'016	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	10'318	9'993	11'158	10'558	-600	-5.4%	
Ertrag	TCHF	-1'390	-1'297	-1'251	-1'251	0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'928**	**8'696**	**9'907**	**9'307**	**-600**	**-6.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	285	310	357	357	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	10'603	10'303	11'516	10'916	-600	-5.2%	
Erlös	TCHF	-1'390	-1'297	-1'251	-1'251	0	0.0%	
Saldo	TCHF	9'212	9'006	10'265	9'665	-600	-5.8%	
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'126	2'235	2'528	2'528	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-43	-39	-43	-43	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'083	2'196	2'485	2'485	-0	-0.0%	
2 Stipendien und Darlehen								
Kosten	TCHF	7'245	6'811	7'684	7'084	-600	-7.8%	
Erlös	TCHF	-1'042	-949	-920	-920	0	0.0%	
Saldo	TCHF	6'204	5'862	6'764	6'164	-600	-8.9%	
3 Kirchenwesen								
Kosten	TCHF	1'231	1'257	1'304	1'304	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-306	-309	-288	-288	0	0.0%	
Saldo	TCHF	926	948	1'016	1'016	0	0.0%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	10.7	11.2	12.4	**12.0**	-0.4	-3.2%
weiblich (Pensen)	6.8	7.3	7.5	7.9	0.4	5.3%
männlich (Pensen)	3.9	3.9	4.9	4.1	-0.8	-16.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	11.75	11.23	12.40	12.00	-0.40	-3.2%
Anzahl Mitarbeitende	14	14	15	15	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	9	9	10	10	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	5	5	5	5	0	0.0%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Pensenbestand wird voraussichtlich um 0,4 Vollzeistellen unterschritten. In der Administration wurden 0,5 Vollzeitstellen nicht wiederbesetzt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Schul- und Studiengelder	80'687	80'963	79'819	**79'819**	0	0.0%
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik (HfH)	630	424	960	**600**	-360	-37.5%
Investitionen						
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)	-413	-310	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Aufgrund von aktuell zur Verfügung stehenden Informationen werden die Beiträge an die Hochschule für Heilpädagogik Zürich tiefer liegen, weil sich die Kantonsbeiträge des Kantons Zürich erhöht haben.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

3. Juli 2025

Dr. iur. Gabriela Küpfer
Departementssekretärin

Departement

Datum/ Unterschrift

28.7.2025

Dr. Remo Ankli
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Das Volksschulamt befindet sich im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2025-2027. Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Leistungsziele mehrheitlich erfüllt werden können.

Finanzen

Die Werte sind weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, da die Geschäftsfälle grösstenteils im 4. Quartal anfallen. Alle Aktivitäten bewegen sich innerhalb des Leistungsauftrages. Beim Globalbudgetsaldo ist die Differenz zwischen Voranschlag 2025 und Prognose 2025 grösstenteils aus dem Bereich der kantonalen Spezialangebote begründet. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nimmt weiterhin zu. Im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen ist dieser durch die demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge sowie den Zuzügen von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen begründet.
Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) werden auf das Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet. Höhere Kosten entstehen zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkt sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Die im 4. Quartal 2024 neu ausgehandelten Tarife der Leistungsvereinbarungen mit den privaten Leistungsanbietern (Produktgruppe 5) waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages 2025 noch nicht bekannt. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben 4,6 Mio. Fr. weniger eingestellt. Aktuell ist mit einer GB-Überschreitung von rund Fr. 11'387'000.-- zu rechnen.

Personal

Für das Amt liegt der Prognoswert für das Amt (ohne HPSZ) bei 48.5 Planstellen und somit unverändert auf Voranschlagsniveau.
Das heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ) ist in vier von sieben Regionalzentren der Bedarfsstufe 1 für die Umsetzung gemäss OptiSo+ «Kantonale Spezialangebote 2022-2030» zuständig. Die Zahl der zu betreuenden Kindern steigt weiter an. Folglich werden auf das neue Schuljahr 2025/26 sechs zusätzliche Klassen eröffnet. Dies führt zu einer Erhöhung auf 290 Vollzeitstellen gegenüber den im Voranschlag 2025 eingeplanten 278 Stellen (Zunahme von 12 Vollzeitstellen).

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Steuerung Volksschule

Die «Steuerung Volksschule» umfasst u.a. die effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen an die Schulträger, die Pensenzuteilung für die Abteilungen der Regelschule, die Weiterentwicklung der Rahmenvorgaben für die Volksschule sowie die Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Produkte: Finanzierung Regelschule, Weiterentwicklung Volksschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Effiziente und effektive Zusprechung von Beiträgen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben (§§ 91 ff. VSG)**								
111	Nicht termingerechte Pensenanträge	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Pensenzuteilung für die Abteilungen der verschiedenen Schularten und Schulangebote nach kantonal einheitlichen Kriterien (§ 55 VSG i.V.m. § 39 VSV)**								
121	Bewilligte Abweichungen von der Grundnorm (Klassenrichtgrösse, geänderte Lektionentafel)	(<) Anz.	3	3	3	**3**	0	0.0%	
13	**Jedes Kind erhält eine seinen Möglichkeiten entsprechende, bedarfsgerechte Schulbildung (§ 56 VSG)**								
131	Anteil Kinder mit Massnahmen im Frühbereich (0-4 Jährige) aller Kinder zwischen 0-4 Jahren	(<) %	6.0	6.0	6.0	**6.0**	0.0	0.0%	
132	Anteil Kinder mit sonderschulischen Massnahmen (11 Volksschuljahre) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	4.3	5.1	4.4	**4.4**	0.0	0.0%	
133	Anteil Kinder in temporären kantonalen Spezialangeboten (Stichtag 15. September) von der Grundgesamtheit der Volksschule	(<) %	0.5	0.3	0.6	**0.6**	0.0	0.0%	
134	Anzahl Kinder ohne ordentliche Beschulung am Stichtag 15. September	(<) Anz.	10	7	10	**10**	0	0.0%	
14	**Überprüfung der Einhaltung der kantonalen Vorgaben (Stichproben) (§ 80 VSG)**								
141	Einhaltung der Rechtsgrundlagen durch die Schulträger	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
15	**Sekundarschule bezweckt eine bedarfsgerechte Vorbereitung auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II (§ 25 VSG)**								
151	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit weiterführenden Schulen Bem.: Entspricht dem Vorjahreswert.	(<) %	13	13	10	**13**	3	30.0%	⊟
152	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit beruflicher Grundausbildung	(>) %	70	70	70	**68**	-2	-2.9%	
153	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) mit Zwischenlösung	(<) %	14	14	15	**15**	0	0.0%	
154	Schüleranteil der Anschlusslösungen nach Abschluss 11. Schuljahr (Sek B, E) ohne nahtlose Anschlusslösung Bem.: Der Wert ist höher als im Vorjahr, liegt erfreulicherweise aber unter dem Planwert.	(<) %	3	3	5	**4**	-1	-20.0%	⊕
	Bemerkungen: Die Kennzahlen und deren Ermittlung resultieren aus der Schülerstatistik des VSA.								
16	**Hohe Zuverlässigkeit bei Entscheiden des Volksschulamtes (Verfügungen und Beschwerdeverfahren)**								
161	Beschwerden gegen Schulen, die an das DBK weitergezogen werden	(<) Anz.	16	15	11	**12**	1	9.1%	
162	Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht Bem.: Mehr Beschwerden gegen sonderpädagogische Massnahmen erwartet.	(<) Anz.	8	7	8	**12**	4	50.0%	⊟
163	Gutgeheissene Beschwerden gegen verfügte Massnahmen beim Verwaltungsgericht	(<) Anz.	1	0	1	**1**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	3'200	3'854	4'649	4'649	0	0.0%
	Erlös	TCHF	-99	-246	-10	-10	0	0.0%
	Saldo	TCHF	3'101	3'607	4'639	4'639	0	0.0%

2 Qualitätssicherung

Die «Qualitätssicherung» umfasst Information, Unterstützung und Sicherung der Qualität der Schulen durch Beratung und externe Schulevaluation. Dazu erfolgen umgehend lösungsorientierte Hilfeleistungen durch den Schulpsychologischen Dienst.

Produkte: Beratung und Support der Schulen, Umsetzung Schulprojekte, Psychologische und sonderpädagogische Interventionen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Vermeidung und Verminderung von Krisen // psychologischer Beitrag zu Problemlösungen // Ressourcenerschliessung bei Kind und System**							
211	Psychologische Beratungen / Begleitungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulen durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	1'900	2'222	2'000	**2'000**	0	0.0%
22	**Sicherung und Förderung potenzialgerechter Schullaufbahnen und Systemunterstützung der Schulen**							
221	Abklärungen (Tests und Untersuchungen) durch den Schulpsychologischen Dienst	(<) Anz.	889	847	850	**850**	0	0.0%
222	Unterstützung der Schulen durch fachpsychologische Systemberatung (Triage Spezielle Förderung, Interventionen)	(<) Anz.	183	247	220	**220**	0	0.0%
223	Termine (SPD) für Erstkontakt, die nicht innert 14 Tagen angeboten werden konnten	(<) Anz.	12	12	10	**10**	0	0.0%
23	**1:1 Computing an der Volksschule einführen (RRB Nr. 2017/1803 vom 31.10.17 (SGB 0188/2017) Legislaturplan B.3.6.1)**							
231	Teilnehmendentage: Informatische Bildung/Computational Thinking (Kurse)	(>) Anz.	10	0	0	**0**	0	0.0%
	Bem.: Der Kurs Computational Thinking wird ab 2025 nicht mehr angeboten.							
232	Profilschulen im Aufbau	(>) Anz.	11	9	10	**10**	0	0.0%
233	Zertifizierte Profilschulen	(>) Anz.	2	2	2	**2**	0	0.0%
24	**Sicherung der Funktionsfähigkeit und Entwicklung der Schulen (Ergebnisse der externen Schulevaluation)**							
241	Schulen mit Fehlfunktionen (gelbe Ampeln) (§ 49 VSV)	(<) Anz.	2	4	3	**3**	0	0.0%
242	Schulen mit Funktionsstörungen (rote Ampeln) (§ 49 VSV)	(<) Anz.	1	0	1	**1**	0	0.0%
243	Die Leistungstests werden zur Schulentwicklung genutzt (Anteil der geprüften Schulträger)	(>) %	25	25	25	**25**	0	0.0%
25	**Leistungsfähigkeit der Solothurnischen Schülerinnen und Schüler im interkantonalen Rahmen feststellen**							
251	Effektgrösse in den vierkantonalen Leistungsmessungen: Abweichung von vierkantonaler Standardabweichung	(<) Anz.	-2	-30	-30	**-30**	0	0.0%

Bemerkungen: Statistisch signifikant sind Abweichungen ab einer halben Standardabweichung (+/- 50 Punkte). 0 bedeutet kein messbarer Effekt.

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	6'858	7'134	7'324	7'324	-0	-0.0%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	6'858	7'134	7'324	7'324	-0	-0.0%

3 Personalentwicklung an Schulen

Die Produktegruppe «Personalentwicklung an Schulen» beinhaltet Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen und Weiterentwicklungsunterstützung.

Produkte: Weiterbildungsangebote

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
31	**Spezifische Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen im Rahmen des Leistungsauftrages mit dem Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)**							
311	Teilnehmendentage: Berufseinsteigende	(>) Tage	261	225	150	**150**	0	0.0%
312	Teilnehmendentage: Berufliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Lehrpersonen sichern, erweitern und vertiefen (Kurse)	(>) Tage	820	742	1'080	**1'080**	0	0.0%
313	Teilnehmendentage: Unterstützung der Schulen in ihren Massnahmen zur Schul-, Qualitäts-, Unterrichts- und Personalentwicklung (schulinterne Weiterbildung)	(>) Tage	8'596	8'058	6'820	**6'820**	0	0.0%
314	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen, inkl. Schulleitungsausbildung	(>) Tage	972	558	730	**730**	0	0.0%
315	Zufriedenheit der Teilnehmenden mit der Weiterbildung	(>) %	92	92	90	**90**	0	0.0%
32	**Qualifizierende Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH)**							
321	Teilnehmendentage: Qualifikation von Lehrpersonen an CAS oder MAS-Kursen	(>) Tage	60	60	60	**60**	0	0.0%

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'500	0	0.0%
	Erlös	TCHF						
	Saldo	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'500	0	0.0%

4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ)

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Das kantonale Heilpädagogische Schulzentrum erbringt die Angebote in seinem regionalen Zuständigkeitsbereich. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes und die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebs des Heilpädagogischen Schulzentrums. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung**								
411	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 der HPSZ in Relation zu den regionalen Platzzahlen	(<) %	100	98	100	**100**	0	0.0%	

Bemerkungen: Die kantonalen Spezialangebote werden organisatorisch und fachlich am Bedarf der zugewiesenen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Zwischen 80 % bis 85 % der Schülerinnen und Schüler mit einer verfügten Massnahme werden in der Bedarfsstufe 1 gefördert. In der Bedarfsstufe 1 steht der heilpädagogisch ausgerichtete Unterricht im Mittelpunkt. Es sind dies Schülerinnen und Schüler mit speziellen Bedürfnissen, die insbesondere in ihrer (Lern-) Entwicklung beeinträchtigt und in ihren altersgemäss zu erwartenden Verhaltensmöglichkeiten (gemäss Basisabklärung Fachstelle SPD) beeinträchtigt sind. Die Schülerinnen und Schüler vermögen einem üblichen Unterrichtsrahmen zu folgen, sind aber behinderungsbedingt auf eine kleinere Abteilungsgrösse und ergänzende individualisierte Förderungen angewiesen.

42	**Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote**								
421	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %	15		50				
422	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %	70		50				

Bemerkungen: Grosse Schwankungen aufgrund geringer Anzahl Schülerinnen und Schülern in temporären kantonalen Spezialangeboten. Ab Ist24 sind die Werte deshalb in Ziel 52 inkludiert.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	38'582	43'303	46'543	48'738	2'195	4.7%	
Erlös	TCHF	-9'216	-6'571	-4'511	-4'519	-8	0.2%	
Saldo	TCHF	29'365	36'732	42'032	44'219	2'187	5.2%	

Bemerkungen: In den kantonalen Spezialangeboten und bei den integrativen sonderpädagogischen Massnahmen nimmt die Anzahl Schülerinnen und Schüler weiterhin zu. Folglich werden im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) aufs Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet, was zu einer Zunahme bei Personal- und übrigen Kosten führt. Die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler wirkt sich ebenfalls auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus.

5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag

Die kantonalen Spezialangebote umfassen zeitlich befristete Angebote und behinderungsbedingte Sonderschulung. Die Leistungsaufträge werden von privaten Schulen mit einer Bewilligung für die Durchführung kantonaler Spezialangebote in einer definierten Region erfüllt. Dies beinhaltet Steuerung und Sicherstellung des operativen Betriebes sowie die Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

Produkte: Steuerung und Sicherstellung der regionalen Angebots- und Standortverteilung. Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den Regelschulen der Region.

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
51	**Bedarfsgerechte Angebots- und Standortverteilung**							
511	Auslastungsgrad der Bedarfsstufe 1 in den Durchführungszentren in Relation zur Platzbestellung	(<) %	100	98	100	**100**	0 0.0%	
52	**Wirksamkeit der temporären kantonalen Spezialangebote**							
521	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot Vorbereitungsklassen in die Regelschule	(>) %	26	42	50	**50**	0 0.0%	
522	Anteil der reintegrierten Kinder aus dem zeitlich befristeten Spezialangebot SpezA Verhalten in die Regelschule	(>) %	58	80	50	**50**	0 0.0%	

Bemerkungen: Grosse Schwankungen aufgrund geringerer Anzahl Schülerinnen und Schülern in temporären kantonalen Spezialangeboten. Ab Ist24 inkludieren die Werte deshalb Ziel 42.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'400	9'200	12.9%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'400	9'200	12.9%

Bemerkungen: Die Werte sind aktuell mit Unsicherheiten behaftet, da die Geschäftsfälle grösstenteils im 4. Quartal anfallen. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nimmt weiterhin zu. Im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen ist dieser durch die demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge sowie den Zuzügen von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen begründet.
Höhere Kosten entstehen zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkt sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus.
Die im 4. Quartal 2024 neu ausgehandelten Tarife der Leistungsvereinbarungen mit den privaten Leistungsanbietern (Produktgruppe 5) waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages 2025 noch nicht bekannt. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben 4,6 Mio. Fr. weniger eingestellt. Aktuell ist mit einer GB-Überschreitung von rund Fr. 9'200'000.-- zu rechnen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	108'442	123'980	125'439	136'834	11'395	9.1%
Ertrag	TCHF	-9'315	-6'817	-4'521	-4'529	-8	0.2%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**99'127**	**117'163**	**120'918**	**132'305**	**11'387**	**9.4%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	5'159	5'745	6'777	6'777	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	113'601	129'725	132'216	143'611	11'395	8.6%
Erlös	TCHF	-9'315	-6'817	-4'521	-4'529	-8	0.2%
Saldo	TCHF	104'285	122'908	127'695	139'082	11'387	8.9%
1 Steuerung Volksschule							
Kosten	TCHF	3'200	3'854	4'649	4'649	0	0.0%
Erlös	TCHF	-99	-246	-10	-10	0	0.0%
Saldo	TCHF	3'101	3'607	4'639	4'639	0	0.0%
2 Qualitätssicherung							
Kosten	TCHF	6'858	7'134	7'324	7'324	-0	-0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	6'858	7'134	7'324	7'324	-0	-0.0%
3 Personalentwicklung an Schulen							
Kosten	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'500	0	0.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	2'960	2'456	2'500	2'500	0	0.0%
4 Kantonale Spezialangebote: Durchführung durch das Heilpädagogische Schulzentrum (HPSZ)							
Kosten	TCHF	38'582	43'303	46'543	48'738	2'195	4.7%
Erlös	TCHF	-9'216	-6'571	-4'511	-4'519	-8	0.2%
Saldo	TCHF	29'365	36'732	42'032	44'219	2'187	5.2%
5 Kantonale Spezialangebote: Durchführung mittels Leistungsauftrag							
Kosten	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'400	9'200	12.9%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	62'002	72'978	71'200	80'400	9'200	12.9%

Bemerkungen: Die Werte sind weiterhin mit Unsicherheiten behaftet, da die Geschäftsfälle grösstenteils im 4. Quartal anfallen. Alle Aktivitäten bewegen sich innerhalb des Leistungsauftrages. Beim Globalbudgetsaldo ist die Differenz zwischen Voranschlag 2025 und Prognose 2025 grösstenteils aus dem Bereich der kantonalen Spezialangebote begründet. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler in den kantonalen Spezialangeboten (Produktgruppen 4 und 5) nimmt weiterhin zu. Im Bereich integrativer sonderpädagogischer Massnahmen ist dieser durch die demografische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge sowie den Zuzügen von Kindern mit Bedarf an kantonalen Spezialangeboten aus anderen Kantonen begründet.
Im heilpädagogischen Schulzentrum (HPSZ) werden auf das Schuljahr 2025/26 zusätzliche Klassen eröffnet. Höhere Kosten entstehen zudem wegen Verschiebungen in den Bedarfsstufen. Weiter wirkt sich die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler auf die Umsetzung der schrittweisen Reduktion der Gemeindebeiträge ab 2023 (RRB Nr. 2021/1871 vom 14. Dezember 2021) aus. Die im 4. Quartal 2024 neu ausgehandelten Tarife der Leistungsvereinbarungen mit den privaten Leistungsanbietern (Produktgruppe 5) waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages 2025 noch nicht bekannt. Im Voranschlag 2025 wurden zur Erfüllung der Budgetvorgaben 4,6 Mio. Fr. weniger eingestellt. Aktuell ist mit einer GB-Überschreitung von rund Fr. 11'387'000.-- zu rechnen.

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		270.1	312.7	326.5	**338.5**	12.0	3.7%
weiblich (Pensen)		222.1	259.8	266.5	276.5	10.0	3.8%
männlich (Pensen)		48.0	52.9	60.0	62.0	2.0	3.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		275.09	290.63	326.50			
Anzahl Mitarbeitende		538	618	590	602	12	2.0%
weiblich (Mitarbeitende)		467	542	502	512	10	2.0%
männlich (Mitarbeitende)		71	76	88	90	2	2.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Planungsvorgabe 2025 für das Amt betrug 48,5 Planstellen (ohne HPSZ). Dies wird auch in der Prognose berücksichtigt und eingehalten.
Das heilpädagogische Schulzentrum ist in vier von sieben Regionalzentren der Bedarfsstufe 1 für die Umsetzung gemäss OptiSo+ «Kantonale Spezialangebote 2022-2030» zuständig. Die Zahl der zu betreuenden Kindern steigt weiter an. Aufs neue Schuljahr 2025/26 werden 6 zusätzliche Klassen eröffnet. Im Voranschlag 2025 waren 278 Stellen eingeplant. Es zeigt sich, dass dieser Wert zu tief angesetzt war. In der Prognose 2025 sind aufgrund des Zuwachses der Schülerzahl und der zusätzlichen Klassen insgesamt 290 Stellen berücksichtigt. Gegenüber dem Voranschlag 2025 entspricht dies einer Zunahme von 12 Vollzeitstellen.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatsbeiträge Volksschule	114'535	122'163	123'600	**123'600**	0	0.0%
Staatsbeiträge Musikunterricht	6'582	6'958	6'910	**6'910**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

i.V.

Andreas Walter
Chef Volksschulamt

Departement

Datum/ Unterschrift

29.7.2025

Dr. Remo Ankli
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Produktegruppenziele und deren Indikatoren grösstenteils erfüllt werden können. Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist wie in den vergangenen Jahren erfreulich gross. Aufgrund der bereits abgeschlossenen Lehrverträge (Lehrbeginn August) kann davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der neuen Lehrverhältnisse im Rahmen des Vorjahres bewegen wird.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich eingehalten werden können. Die Werte sind geschätzt, da die Bereiche Lehrabschlussprüfungen/Qualifikationsverfahren (QV) und überbetriebliche Kurse erst im 4. Quartal abgerechnet werden.

Personal

Die Anzahl Mitarbeitende und die Anzahl Stellenprozente bewegen sich auf dem Stand des Budgets.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Betriebliche Berufsbildung

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Abteilung Berufslehren, welche die berufliche Grundbildung fördert, sich für eine gute Ausbildungsqualität einsetzt und in diesem Bereich für den Vollzug der rechtlichen Bestimmungen verantwortlich ist.

Produkte: Lehrverhältnisse allgemein, Lehraufsicht, Lehrvertrags- und Lehrbetriebsverwaltung, Lehrabschlussprüfungen / Qualifikationsverfahren, Überbetriebliche Kurse, Berufsbildnerkurse, Berufsbildungsmarketing, Validierungsverfahren (Förderung der Berufsabschlüsse für Erwachsene)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Qualitativ gute Ausbildung in den Lehrbetrieben**								
111	Anteil neuer Lehrbetriebe, welche zum Zeitpunkt der Standortbestimmung die Auflagen erfüllen	(>) %	78	90	90	**90**	0	0.0%	
	Bem.: Lehrbetriebe, welche erstmals Lernende ausbilden, erfüllen die Auflagen zum Zeitpunkt der Standortbestimmung anfangs des zweiten Lehrjahres.								
112	Zufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %		100.0					
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode mit jeweils angepasstem Fragebogen erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.								
12	**Qualitativ gute Ausbildung in den überbetrieblichen Kursen (ÜK)**								
121	Zufriedenheit der Lehrbetriebe mit der Organisation und Bildungsqualität in den ÜK	(>) %		85					
	Bem.: Der Indikator wird einmal je Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Umfrage wird im Jahr 2027 durchgeführt.								
122	ÜK-Zentren erfüllen die Qualitätsanforderungen	(>) %	100	100	95	**95**	0	0.0%	
	Bem.: Die Vorgaben der Qualitätskarte-ÜK (Qualük) der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) werden erfüllt.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	9'650	10'119	10'206	10'206	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-3'632	-3'901	-4'121	-4'121	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	6'018	6'218	6'084	6'085	1	0.0%	

2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist die Fachstelle für alle beruflichen Übergänge. In drei regionalen Beratungs- und Informationszentren BIZ (Solothurn, Olten, Breitenbach) finden jugendliche und erwachsene Kundinnen und Kunden zielführende Unterstützung. Für Jugendliche und junge Erwachsene mit erschwerten Startbedingungen stehen die Fachpersonen des integrierten Case Management Berufsbildung zur Verfügung. Die Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene berät Interessierte und Betriebe, hinsichtlich der beruflichen Grundbildung im Erwachsenenalter.

Produkte: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen im Einzelsetting und in Form von Kurzberatungen, Standortbestimmungen, Case Management Berufsbildung, Berufsabschluss für Erwachsene, Beratungen im Auftrag des RAV , Berufs- und Bildungsinformationen in den BIZ, Veranstaltungen und Kurse für Klassen, Eltern und andere

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Wirksame Unterstützung bei der Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl**							
211	Kundenzufriedenheit	(>) %	99.0	100.0	90.0	**90.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Es wird jährlich eine definierte Zielgruppe befragt. Im Jahr 2025 werden die Lehrpersonen der Klassenbesuche befragt. Diese Umfrage startet im neuen Schuljahr.							
22	**Wirksame Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (16- bis 25-jährigen) , deren Einstieg in die Berufswelt stark gefährdet ist**							
221	Anschlusslösungen	(>) %	71.0	79.0	65.0	**70.0**	5.0	7.7%
	Bem.: Jugendliche mit Mehrfachproblemen bzw. stark gefährdetem Einstieg in die Berufswelt haben eine Anschlusslösung.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	4'435	4'604	4'824	4'824	0	0.0%
Erlös	TCHF	-376	-380	-336	-336	0	-0.1%
Saldo	TCHF	4'059	4'224	4'488	4'488	0	0.0%

3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen

Führung und Koordination der kantonalen Berufs- und Mittelschulen, Führung und Koordination der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (in Zusammenarbeit mit den Kantonen AG, BL und BS).

Produkte: Koordination und Führung der BS, MS, HS

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ gute und kostengünstige Bildung an den Berufs-, Mittel- und Hochschulen**								
311	Nettokosten pro Grundbildungsverhältnis in der Berufsbildung im Vergleich zum CH-Durchschnitt	(<) %	82.4	83.1	100.0	**84.0**	-16.0	-16.0%	⊙
	Bem.: Ein Indikator kleiner 100% weist auf eine effiziente Kostenstruktur der kantonalen Berufsfachschulen im Vergleich zum CH-Durchschnitt hin.								
312	Berufsmaturitätsquote	(>) %	12.7	12.7	14.0	**12.7**	-1.3	-9.3%	
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Berufsmaturitätszeugnisse in Prozent der 21-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
313	Gymnasiale Maturitätsquote	(>) %	17.7	18.0	17.7	**18.0**	0.3	1.7%	
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Maturitätszeugnisse in Prozent der 19-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Die gymnasiale Matur erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
314	Fachmaturitätsquote	(>) %	4.4	4.6	4.4	**4.6**	0.2	4.5%	
	Bem.: Basis ist die Anzahl der in einem bestimmten Jahr erteilten Fachmaturitätszeugnisse in Prozent der 20-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung. Das Bundesamt für Statistik berechnet die Maturitätsquoten auf der Basis «Mittlere Nettoquote über drei Jahre» bis zum 25. Altersjahr, in Prozent der gleichaltrigen Referenzbevölkerung.								
315	SO-Studierende in FHNW-Studiengängen	(>) Anz.	1'292	1'295	1'335	**1'360**	25	1.9%	
	Bem.: Für das Studium an einer Fachhochschule besteht Freizügigkeit. Das bedeutet, dass Studierende frei die Fachhochschule wählen können. Wenn sich Studierende für ein Studium an der FHNW entscheiden, spricht es für die Attraktivität des Studienangebotes und der Kanton muss kein Schulgeld bezahlen. Der Zuwachs an Neueintritten ist auf eine Aktualisierung des Portfolios sowie Marketingkampagnen zurückzuführen.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	711	935	1'016	1'016	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	711	935	1'016	1'016	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	14'277	15'124	15'601	15'601	-0	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-4'008	-4'281	-4'458	-4'458	-0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**10'269**	**10'844**	**11'144**	**11'143**	**-1**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	520	533	444	444	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	14'796	15'658	16'045	16'046	1	0.0%	
Erlös	TCHF	-4'008	-4'281	-4'458	-4'457	1	-0.0%	
Saldo	TCHF	10'788	11'377	11'588	11'589	1	0.0%	
1 Betriebliche Berufsbildung								
Kosten	TCHF	9'650	10'119	10'206	10'206	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-3'632	-3'901	-4'121	-4'121	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	6'018	6'218	6'084	6'085	1	0.0%	
2 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung								
Kosten	TCHF	4'435	4'604	4'824	4'824	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-376	-380	-336	-336	0	-0.1%	
Saldo	TCHF	4'059	4'224	4'488	4'488	0	0.0%	
3 Führung und Koordination der Berufs-, Mittel- und Hochschulen								
Kosten	TCHF	711	935	1'016	1'016	0	0.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	711	935	1'016	1'016	0	0.0%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	42.9	45.4	48.4	**48.4**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	25.1	26.8	27.6	27.6	0.0	0.0%
männlich (Pensen)	17.8	18.6	20.8	20.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	42.49	44.38	48.40	48.40	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende	55	56	60	60	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	35	36	38	38	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	20	20	22	22	0	0.0%
Anzahl Lernende	1	1	1	1	0	0.0%
weiblich	0	0	1	1	0	0.0%
männlich	1	1	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Umsetzung Pflegeinitiative		117	1'125	**900**	-225	-20.0%

Bemerkungen: Tiefere Ausbildungsbeiträge, da weniger Studierende als geplant gestartet sind.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

09.07.2025

Daniel Stähli
Chef Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Departement

Datum/ Unterschrift

28.7.2025

Dr. Remo Ankli
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die budgetierten Werte der Produktgruppenziele und der Indikatoren können wir voraussichtlich nicht vollumfänglich erreichen.

Der erste Durchgang der neukonzipierten Fachmaturität Pädagogik mit einem integrierten Praxiseinsatz ist im Schuljahr 2024/2025 erfolgreich durchgeführt und evaluiert worden.

Der Regierungsrat hat am 25. April 2025 die neue Stundentafel und das aktualisierte Schwerpunktfachangebot ab Schuljahr 2027/2028, welche im Rahmen des Projekts GymSO27 erarbeitet worden sind, verabschiedet. Im August 2025 startet die Erarbeitung des neuen kantonalen Lehrplans in Zusammenarbeit mit den Kantonsschulen sowie die Anpassung der rechtlichen Grundlagen.

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 12. März 2025 den Standortentscheid für die Kantonsschule Solothurn getroffen und den Regierungsrat mit der Umsetzung der Variante 3 «Dezentral KSSO + PH» beauftragt. Diese verteilt die Schulnutzung auf die beiden bestehenden Standorte der KSSO und der Pädagogischen Hochschule (PH). Ab Schuljahr 2025/2026 erfolgt die Teilübernahme der PH und es werden vorübergehend Schulraumprovisorien in Elementbauweise auf dem Sportplatz der PH aufgestellt.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Personal

Der Pensenbestand bewegt sich auf dem Niveau des Voranschlages.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gymnasien

Produkte: Ausbildung in der gymnasialen Maturitätsschule

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Fundierte, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung zur Vorbereitung auf das Universitätsstudium nach den Vorgaben der EDK und des Bundes**							
111	Aufnahmequote des Altersjahrganges (GYM)	(>) %	24.5	22.2	23.0	**22.9**	-0.1	-0.4%
112	Anzahl Schüler/innen (GYM)	(>) Anz.	1'872	1'857	2'030	**1'905**	-125	-6.2%
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.							
113	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss (GYM)	(>) %			90.0	**87.5**	-2.5	-2.8%
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben.							
12	**Kostengünstige Ausbildung**							
121	Durchschnittliche Klassengrösse (GYM)	(>) Anz.	21.0	20.9	20.0	**20.9**	0.9	4.5%
122	Kosten pro Schüler/in (GYM)	(<) CHF	21'680	21'976	21'900	**21'616**	-284	-1.3%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	46'105	48'302	49'189	48'215	-974	-2.0%
Erlös	TCHF	-6'934	-6'371	-7'168	-6'893	275	-3.8%
Saldo	TCHF	39'171	41'931	42'021	41'322	-699	-1.7%

2 Sekundarschulen P

Produkte: Ausbildung auf progymnasialer Stufe

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Grundlegende, qualitativ hochstehende Allgemeinbildung als Vorbereitung auf die Maturitätslehrgänge**								
211	Aufnahmequote des Altersjahrganges (Sek P)	(>) %	22.1	24.0	24.0	**23.0**	-1.0	-4.2%	
	Bem.: Die Zuweisung zur Sekundarschule P erfolgt mit Empfehlungsverfahren durch die Primarschule.								
212	Anzahl Schüler/innen (Sek P)	(>) Anz.	516	534	560	**570**	10	1.8%	
213	Zufriedenheit der Absolventen/innen 1 Jahr nach Abschluss (Sek P)	(>) %	89.5		90.0				
	Bem.: Der Indikator wird einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die Umfrage wurde im 2023 durchgeführt.								
22	**Kostengünstige Ausbildung**								
221	Durchschnittliche Klassengrösse (Sek P)	(>) Anz.	22.4	23.2	22.0	**22.8**	0.8	3.6%	
222	Kosten pro Schüler (Sek P)	(<) CHF	16'156	16'257	15'600	**15'909**	309	2.0%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	10'526	9'720	11'006	11'104	98	0.9%	
	Erlös	TCHF	-8'040	-8'533	-8'031	-8'126	-95	1.2%	
	Saldo	TCHF	2'486	1'187	2'974	2'978	4	0.1%	

3 Fachmittelschulen (FMS)

Produkte: Ausbildung in der Fachmittelschule

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Bedarfsgerechte, qualitativ hochstehende Vorbereitung auf anspruchsvolle Berufsausbildungen an Fachhochschulen und höheren Fachschulen nach den Vorgaben der EDK**								
311	Aufnahmequote des Altersjahrganges (FMS)	(>) %	6.8	7.1	6.8	**8.5**	1.7	25.0%	⊕
	Bem.: Die Aufnahmequote unterliegt starken Schwankungen.								
312	Anzahl Schüler/innen FMS	(>) Anz.	462	490	525	**509**	-16	-3.0%	
	Bem.: Planwerte gerundet - Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								
313	Zufriedenheit der Absolventen/innen 2 Jahre nach Abschluss FMS	(>) %			90.0	**73.1**	-16.9	-18.8%	⊟
	Bem.: Als Qualitätsindikator soll der Zufriedenheitsgrad der Absolventinnen und Absolventen, 2 Jahre nach Abschluss, ausgewiesen werden. Deren Urteil ist aussagekräftig für die Zweckmässigkeit und Qualität der Bildungsgänge, weil sie bis zu diesem Zeitpunkt feststellen konnten, wie gut sie auf das Studium vorbereitet wurden. Die Erhebung erfolgt einmal pro Globalbudgetperiode.								
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse FMS	(>) Anz.	22.5	22.3	22.0	**21.7**	-0.3	-1.4%	
322	Kosten pro Schüler/in FMS	(<) CHF	15'262	17'820	16'200	**17'695**	1'495	9.2%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'476	10'490	10'059	10'775	716	7.1%	
	Erlös	TCHF	-200	-227	-187	-185	2	-1.1%	
	Saldo	TCHF	9'276	10'263	9'871	10'590	719	7.3%	

4 Weitere Bildungsgänge

Produkte: Vorkurs Pädagogik für Berufsleute und Passerellenlehrgang Berufsmaturität /Fachmaturität - universitäre Hochschulen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Führung von Vorkursen zur optimalen Vorbereitung auf Vorschul- und Primarstufenstudiengänge sowie Führung von Passerellenlehrgängen**								
411	Anzahl Kursteilnehmende Vorkurs Pädagogik	(>) Anz.	65	67	75	**58**	-17	-22.7%	⊡
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November.								
412	Anzahl Kursteilnehmende Passerellenlehrgang	(>) Anz.	66	56	70	**64**	-6	-8.6%	
	Bem.: Stichtag der Erhebung ist jeweils der 15. November. Basierend auf den Ist-Werten der vergangenen Jahre, wurde der Soll-Wert 2025 zu hoch budgetiert.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'745	1'545	2'043	2'010	-33	-1.6%	
Erlös	TCHF	-861	-809	-835	-766	69	-8.3%	
Saldo	TCHF	883	735	1'207	1'244	37	3.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	56'837	58'670	60'021	59'739	-282	-0.5%	
Ertrag	TCHF	-16'035	-15'941	-16'221	-15'970	251	-1.5%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	**40'801**	**42'729**	**43'799**	**43'769**	**-30**	**-0.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'015	11'387	12'275	12'366	91	0.7%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	67'851	70'057	72'296	72'104	-192	-0.3%	
Erlös	TCHF	-16'035	-15'940	-16'221	-15'970	251	-1.5%	
Saldo	TCHF	51'816	54'116	56'074	56'134	60	0.1%	
1 Gymnasien								
Kosten	TCHF	46'105	48'302	49'189	48'215	-974	-2.0%	
Erlös	TCHF	-6'934	-6'371	-7'168	-6'893	275	-3.8%	
Saldo	TCHF	39'171	41'931	42'021	41'322	-699	-1.7%	
2 Sekundarschulen P								
Kosten	TCHF	10'526	9'720	11'006	11'104	98	0.9%	
Erlös	TCHF	-8'040	-8'533	-8'031	-8'126	-95	1.2%	
Saldo	TCHF	2'486	1'187	2'974	2'978	4	0.1%	
3 Fachmittelschulen (FMS)								
Kosten	TCHF	9'476	10'490	10'059	10'775	716	7.1%	
Erlös	TCHF	-200	-227	-187	-185	2	-1.1%	
Saldo	TCHF	9'276	10'263	9'871	10'590	719	7.3%	
4 Weitere Bildungsgänge								
Kosten	TCHF	1'745	1'545	2'043	2'010	-33	-1.6%	
Erlös	TCHF	-861	-809	-835	-766	69	-8.3%	
Saldo	TCHF	883	735	1'207	1'244	37	3.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		313.4	307.9	314.0	**313.9**	-0.1	-0.0%
weiblich (Pensen)		149.3	147.3	155.0	151.0	-4.0	-2.6%
männlich (Pensen)		164.1	160.6	159.0	162.9	3.9	2.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		309.34	308.75	314.00	313.90	-0.10	-0.0%
Anzahl Mitarbeitende		441	432	450	448	-2	-0.4%
weiblich (Mitarbeitende)		232	224	242	237	-5	-2.1%
männlich (Mitarbeitende)		209	208	208	211	3	1.4%
Anzahl Lernende		3	2	3	4	1	33.3%
weiblich		0	0	1	2	1	100.0%
männlich		3	2	2	2	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Informatik Mittelschulen	115	161	250	**250**	0	0.0%

Bemerkungen: Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017).

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

09.07.2025

Daniel Stähli
Chef Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Departement

Datum/ Unterschrift

28.7.2025

Dr. Remo Ankli
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Berufsfachschulen werden nach heutigem Kenntnisstand die Produktegruppenziele und deren Indikatoren mehrheitlich erfüllen.

Mit der Initiative «Berufsbildung 2030», welche verbundpartnerschaftlich von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt getragen wird, werden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft antizipiert und die Berufsbildung fit für die Zukunft gemacht. Die Kantone organisieren die Berufsbildung vor Ort, ihnen obliegt der Vollzug des Berufsbildungsgesetzes, soweit nicht dem Bund zugewiesen. Als Teil der Initiative werden die Berufsmaturitätsverordnung sowie der Rahmenlehrplan Berufsmaturität totalrevidiert. Ebenso werden die Grundlagen der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung auf die künftigen Anforderungen der Gesellschaft und des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich eingehalten werden können.

Personal

Die Anzahl Mitarbeitende und die Anzahl Stellenprozente bewegen sich auf dem Stand des Budgets.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Schulische berufliche Grundbildung

Die Produktegruppe schulische, berufliche Grundbildung beinhaltet die Bereiche Regellehre, Berufsmaturität und die Förderpädagogik.

Produkte: Regellehre, Berufsmaturität, Förderpädagogik

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Die Absolvierenden schliessen den Unterricht gemäss Lehrplan erfolgreich ab**							
111	Kantonale Erfolgsquote Qualifikationsverfahren	(>) %	92.5	92.0	91.0	**91.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Setzt sich aus einem schulischen Teil und einem betrieblichen Teil zusammen. Der betriebliche Teil kann von der Schule nicht beeinflusst werden.							
12	**Optimale Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Praxis**							
121	Kundenzufriedenheit der Lehrbetriebe	(>) %	96.5					
	Bem.: Die Kundenzufriedenheit wird einmal pro Globalbudgetperiode durchgeführt. Die nächste Umfrage erfolgt im 2026.							
13	**Kostengünstige Ausbildung**							
131	Durchschnittliche Klassengrösse Berufsmaturität	(>) Schüler	16.4	15.8	16.5	**16.5**	0.0	0.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden, welcher die Aufnahmebedingungen erfüllt, aufnehmen müssen.							
132	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EBA	(>) Anz.	10.3	10.2	10.5	**10.4**	-0.1	-1.0%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Der Eidgenössische Berufsattest (EBA) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer zweijährigen Lehre.							
133	Durchschnittliche Klassengrösse Regellehre EFZ	(>) Anz.	17.4	17.8	17.2	**17.5**	0.3	1.7%
	Bem.: Dieser Indikator ist nur bedingt beeinflussbar, da die Berufsfachschulen jeden Lernenden mit einem Lehrvertrag aufnehmen müssen (ohne Aufnahmeprüfungen). Das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der Berufsausweis der Lernenden nach einem erfolgreichen Abschluss einer drei- oder vierjährigen Lehre.							
134	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	8.0	7.9	8.1	**8.1**	0.0	0.0%
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Schüler/innen (EBA, EFZ, BM, Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre).							
14	**Absolvierende der Brückenangebote finden Anschluss in die Berufsbildung**							
141	Anschlusslösungen	(>) %	82.3	82.5	80.0	**80.0**	0.0	0.0%
	Bem.: Absolvierende der Brückenangebote (Berufsvorbereitungsjahr, Integrationsjahr Orientierung, Integrationsjahr Berufsvorbereitung, Integrationsvorlehre) finden auf einer höheren Ausbildungsstufe eine Anschlusslösung.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	62'305	63'266	66'117	66'117	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-19'503	-19'823	-19'759	-19'759	0	-0.0%
Saldo	TCHF	42'802	43'443	46'358	46'358	-0	-0.0%

2 Weiterbildung

Produkte: Weiterbildung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Hohe Qualität in den Weiterbildungskursen**								
211	Kundenzufriedenheit der Lernenden	(>) %	93.0	92.5	90.0	**90.0**	0.0	0.0%	
22	**Kostengünstige Weiterbildung**								
221	Kostendeckungsgrad der Erwachsenenbildungszentren	(>) %	121.2	127.9	100.0	**125.6**	25.6	25.6%	⊕
	Bem.: Die Zielvorgabe ist der kostendeckende Betrieb der Erwachsenenbildungszentren (EBZ) Olten und Solothurn-Grenchen. Attraktive Angebote führen zu einem hohen Kostendeckungsgrad								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'393	3'529	3'815	3'816	1	0.0%	
	Erlös	TCHF	-4'115	-4'512	-4'426	-4'426	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	-722	-983	-611	-610	1	-0.1%	

3 Bildung an höheren Fachschulen

Produkte: Höhere Fachschule Pflege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Qualitativ hochstehende, bedarfsgerechte Ausbildung**								
311	Erfolgsquote bei der Diplomprüfung	(>) %	97.8	97.6	95.0	**95.0**	0.0	0.0%	
312	Zufriedenheit der Studierenden am Ende der Ausbildung	(>) %	100.0	98.0	90.0	**90.0**	0.0	0.0%	
32	**Kostengünstige Ausbildung**								
321	Durchschnittliche Klassengrösse	(>) Anz.	19.5	19.2	18.0	**18.0**	0.0	0.0%	
322	Kostengünstige Ausbildung pro Person	(<) TCHF	15.9	15.3	14.5	**14.3**	-0.2	-1.4%	
	Bem.: Als Basis gelten die Bruttokosten (ohne Overhead und Miete) dividiert durch alle Studierenden.								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	4'240	4'388	4'476	4'476	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-3'149	-2'811	-3'311	-3'311	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	1'091	1'577	1'165	1'165	-0	-0.0%	

4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG

Produkte: HFTM AG

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Qualitativ hochstehende und bedarfsgerechte Ausbildung**								
411	SO-Studierende in HFTM-Studiengängen	(>) Anz.	185	200	189	**190**	1	0.5%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'878	2'299	2'185	2'185	0	0.0%	
	Erlös	TCHF	-478	-469	-500	-500	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	1'400	1'830	1'685	1'685	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	60'429	61'787	63'728	63'728	0	0.0%	
Ertrag	TCHF	-27'310	-27'641	-27'996	-27'996	0	-0.0%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	**33'119**	**34'146**	**35'732**	**35'732**	**0**	**0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	11'451	11'721	12'866	12'866	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	71'816	73'482	76'594	76'594	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-27'245	-27'615	-27'996	-27'996	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	44'571	45'867	48'598	48'598	0	0.0%	
1 Schulische berufliche Grundbildung								
Kosten	TCHF	62'305	63'266	66'117	66'117	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-19'503	-19'823	-19'759	-19'759	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	42'802	43'443	46'358	46'358	-0	-0.0%	
2 Weiterbildung								
Kosten	TCHF	3'393	3'529	3'815	3'816	1	0.0%	
Erlös	TCHF	-4'115	-4'512	-4'426	-4'426	0	0.0%	
Saldo	TCHF	-722	-983	-611	-610	1	-0.1%	
3 Bildung an höheren Fachschulen								
Kosten	TCHF	4'240	4'388	4'476	4'476	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-3'149	-2'811	-3'311	-3'311	0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'091	1'577	1'165	1'165	-0	-0.0%	
4 Höhere Fachschule für Technik Mittelland AG, HFTM AG								
Kosten	TCHF	1'878	2'299	2'185	2'185	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-478	-469	-500	-500	0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'400	1'830	1'685	1'685	0	0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		308.2	310.8	315.3	**315.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		145.8	144.8	148.5	148.5	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		162.3	165.9	166.8	166.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		307.66	309.70	315.30			
Anzahl Mitarbeitende		500	520	507	507	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		253	257	255	255	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		247	263	252	252	0	0.0%
Anzahl Lernende		21	15	19	17	-2	-10.5%
weiblich		10	6	11	9	-2	-18.2%
männlich		11	9	8	8	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget					
Informatik Berufsschulen	559	290			

Bemerkungen: Einlaufende Umsetzung der Informatikstrategie kantonale Schulen Sekundarstufe II (RRB Nr. 2017/521 vom 21. März 2017). Im 2025 sind keine Investitionen geplant.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

09.07.2025

Daniel Stähli
Chef Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen

Departement

Datum/ Unterschrift

28.7.2025

Dr. Remo Ankli
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir davon aus, dass die Produktgruppenziele und deren Indikatoren grösstenteils erfüllt werden können.

Die Umsetzung der Massnahmen des Kulturleitbildes sowie der Richtlinien zum Umgang mit Kunst im Eigentum des Kantons Solothurn wird fortgesetzt.
Der Regierungsrat genehmigte im Juni die Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen im Kanton Solothurn (RRB 2025/1068 vom 23. Juni 2025) sowie die damit verbundenen 25 Massnahmen.
Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat die Wahl des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung für die Amtsperiode 2025 bis 2029 vorgenommen (RRB 2025/863 vom 27. Mai 2025).
Die Förderpreise 2025 sowie die Atelierstipendien 2026 wurden im Rahmen einer offiziellen Feier am 4. Juni 2025 im Kulturzentrum Schützi in Olten übergeben. Die Finanzierung erfolgt zulasten des Swisslos-Fonds.
Die 31. Kantonale Schultheaterwoche fand Anfang Juni auf Schloss Waldegg sowie im Stadttheater Olten statt.

Am 12. Mai 2025 wurden im Stadttheater Olten im Rahmen einer öffentlichen Feier die Sport Awards des Kantons Solothurn übergeben. Zum ersten Mal wird in diesem Jahr auch ein «Mastery Award» für nachhaltige Erfolge im Elitebereich verliehen.
Am 30. April haben sich die Schulteams der Oberstufe und der Primarschule in verschiedenen Sportarten im Rahmen des 11. Schulsporttags zu einem freundschaftlichen Wettkampf rund um Solothurn getroffen. Neu wurde im Orientierungslauf und im Tanzen erfolgreich ein inklusives Angebot mit Teilnehmenden aus Sonderschulen durchgeführt. Zudem wurden erstmals die Sportarten Tischtennis und Schwimmen angeboten.

Das Sportleitbild wurde inhaltlich erarbeitet und befindet sich derzeit im politischen Prozess. Eine Entscheidung durch den Regierungsrat ist für Ende 2025 vorgesehen.
Im Zusammenhang mit den Schneesportlagern Ende 2025 ist mit höheren Mietkosten zu rechnen, als ursprünglich budgetiert. Grund dafür ist der Bergsturz in Blatten im Mai 2025, bei dem Lagerhäuser zerstört wurden, die seit Jahren von der Sportfachstelle genutzt wurden. Die nun benötigten Ersatzunterkünfte verursachen höhere Kosten.

Finanzen

Für die Erarbeitung des Sportleitbildes (RRB 2022/1598 vom 24. Oktober 2022 sowie RRB 2023/1592 vom 26. September 2023) sind Gesamtkosten von Fr. 150'000.-- vorgesehen. Diese Kosten werden durch die Entnahme aus den Reserven in den Jahren 2024 und 2025 zu je Fr. 75'000.-- finanziert.
Für die Umsetzung der Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen im Kanton Solothurn hat der Regierungsrat dem AKS für 2025 und 2026 finanzielle Ressourcen von Fr. 84'000.-- zugesprochen.

Personal

Für die Erarbeitung der Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen im Kanton Solothurn werden temporär zusätzlich 0,2 Pensen beansprucht. Der Pensenbestand wird deshalb voraussichtlich leicht überschritten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Kulturförderung und Kulturpflege

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Kulturförderung, der Kulturpflege, der Amtsleitung und des Schlosses Waldegg. Diese Stellen ermöglichen einer breiten Bevölkerung Zugang zu Kultur und Geschichte. Dazu fördern und koordinieren sie das Kulturschaffen im Kanton und bewahren das kulturelle Erbe. Sie unterstützen die Gestaltung der kantonalen Kulturpolitik fachlich und sind besorgt für die Leistungsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen. Sie unterstützen, beraten und fördern Organisationen und Personen im Bereich Kultur und entrichten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ordentliche Mittel und beantragen die Bewilligung aus dem Swisslos-Fonds. Die Abteilung Kulturförderung führt die Geschäftsstelle des Kantonalen Kuratoriums für Kulturförderung. Die Amtsleitung leitet das Schloss Waldegg als Museum und Begegnungszentrum.

Produkte: Kulturförderung, Kulturpflege, Schloss Waldegg

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Kulturelle Vielfalt im ganzen Kanton fördern**								
111	Anteil Beitragsentscheide ohne Wiedererwägung	(>) %	98	99	97	**97**	0	0.0%	
12	**Kulturpflegerische Partnerschaften sorgsam behandeln und ausbauen**								
121	Stiftung Zentralbibliothek Solothurn (ZBS) als Kantonsbibliothek für Wissenschaft und Forschung fördern und stärken (Bauten zul. IR HBA)	(<) TCHF	2'704	2'748	2'748	**2'748**	0	0.0%	
122	Stadt Solothurn beim Betrieb des Stadttheaters als Ort des eigenständigen und kreativen Theaterschaffens mit Theatervermittlung unterstützen	(<) TCHF	600	600	600	**600**	0	0.0%	
123	Beitrag zum Betrieb des Museums für Musikautomaten Seewen sichern	(<) TCHF	245	245	245	**245**	0	0.0%	
124	Beitrag zum Betrieb der Solothurner Filmtage sichern	(<) TCHF	320	320	320	**320**	0	0.0%	
125	Stiftung Schloss Wartenfels Lostorf: Beitrag für den gesteigerten Unterhalt der Schlossanlage	(<) TCHF	136	136	140	**140**	0	0.0%	
126	Beitrag zum Betrieb Museum Altes Zeughaus (MAZ) auf Niveau 2017 sichern	(<) TCHF	1'834	1'849	1'847	**1'847**	0	0.0%	
13	**Institution Schloss Waldegg erhalten und als kantonales Zentrum für Kultur und Begegnung fördern**								
131	Zufriedenheitsmessung Kunden und MuseumsbesucherInnen	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
132	Auslastungsgrad der Schlossanlage inkl. Museumsbetrieb	(>) %	56	60	60	**60**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	8'578	8'895	8'707	8'760	53	0.6%	
Erlös	TCHF	-410	-296	-201	-201	0	0.0%	
Saldo	TCHF	8'168	8'599	8'506	8'559	53	0.6%	

Bemerkungen: Mehraufwand für die Erstellung der Strategie zur Förderung der Schlösser und Burgen im Kanton Solothurn sowie der Umsetzung der Massnahmen.

2 Sport

Die Produktegruppe beinhaltet die Tätigkeiten der Sportfachstelle als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für den öffentlich-rechtlichen Sport. Die Sportfachstelle unterstützt die Gestaltung der kantonalen Sportpolitik fachlich. Sie berät Organisationen und Personen im Bereich Sport und beantragt die Bewilligung von Swisslos-Sportfonds. Sie fördert die sportlichen Aktivitäten, insbesondere von Jugend und Sport (J+S) und initiiert, koordiniert und begleitet Sport- und Bewegungsprojekte in Kooperation mit Gemeinden, Schulen, Sportvereinen und anderen Organisationen.

Produkte: Breitensport, Jugend und Sport

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Förderung des Breitensports, insbesondere von Jugend und Sport**								
211	TeilnehmerInnen Aus- und Weiterbildungskurse J+S LeiterInnen mindestens auf dem Niveau des Jahres 2005 halten.	(>) %	141	137	135	**135**	0	0.0%	
212	Sportfachkurse für Jugendliche von 5 bis 20 Jahren mindestens auf dem Niveau des Jahres 2013 halten.	(>) %	127	137	127	**127**	0	0.0%	
213	Schulen, die J+S-Angebote anmelden	(>) %	65	58	75	**75**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'656	2'316	2'158	2'238	80	3.7%	
Erlös	TCHF	-616	-583	-566	-566	-1	0.1%	
Saldo	TCHF	1'040	1'733	1'593	1'672	80	5.0%	

Bemerkungen: Mehraufwand für die Erstellung des kantonalen Sportleitbildes sowie Ersatz Lagerhaus Bergsturz Blatten.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	9'834	10'807	10'414	10'414	0	0.0%	
Ertrag	TCHF	-1'026	-878	-767	-767	-1	0.1%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'809**	**9'929**	**9'647**	**9'647**	**-0**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	399	404	451	451	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	10'233	11'211	10'865	10'998	133	1.2%	
Erlös	TCHF	-1'026	-878	-767	-767	-1	0.1%	
Saldo	TCHF	9'208	10'333	10'099	10'231	132	1.3%	
1 Kulturförderung und Kulturpflege								
Kosten	TCHF	8'578	8'895	8'707	8'760	53	0.6%	
Erlös	TCHF	-410	-296	-201	-201	0	0.0%	
Saldo	TCHF	8'168	8'599	8'506	8'559	53	0.6%	
2 Sport								
Kosten	TCHF	1'656	2'316	2'158	2'238	80	3.7%	
Erlös	TCHF	-616	-583	-566	-566	-1	0.1%	
Saldo	TCHF	1'040	1'733	1'593	1'672	80	5.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		11.7	12.5	12.4	**12.6**	0.2	1.6%
weiblich (Pensen)		9.3	9.1	9.5	9.7	0.2	2.1%
männlich (Pensen)		2.4	3.4	2.9	2.9	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		11.78	12.24				
Anzahl Mitarbeitende		18	17	18	18	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		15	13	14	14	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		3	4	4	4	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Investitionen							
Investitionsbeitrag an das Kloster Mariastein für die Neugestaltung des Klosterplatzes			800	500	**500**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

i.V. M. Schalit

Florian Schalit
Chef Amt für Kultur und Sport

Departement

Datum/ Unterschrift

29.7.2025 R. Ankli

Remo Ankli
Regierungsrat

5. Finanzdepartement

	Seite
Führungsunterstützung FD und Amtschreibereiaufsicht	111
Amtschreiberei-Dienstleistungen	113
Finanzen und Statistik	117
Personalwesen	123
Steuerwesen	127
Informationstechnologie (Erfolgsrechnung)	131
Informationstechnologie (Investitionsrechnung)	134
Staatsaufsichtswesen	135

1. Management Summary

Leistung

Bei den Leistungszielen sind das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat auf Kurs. Einzig beim Indikator 121 "Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen" wird dieses Jahr der prognostizierte Wert voraussichtlich nicht erreicht, aber nur leicht über dem Wert des Jahres 2024 liegen. Ein wichtiger Grund dafür ist die Reduktion der Anzahl von einfachen Gesuchen. Diese werden neu bereits im Veranlagungsverfahren erledigt. Auf der anderen Seite nimmt die Zahl von komplexen Fällen mit langer Abklärungsdauer zu.

Finanzen

Das Departementssekretariat FD und das Amtschreiberei-Inspektorat werden gemäss Budget abschliessen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Produkte: Beratung, Rechtsdienst, Erlasse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung sicherstellen**								
111	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung DSFD	(>) %	91	90	90	**90**	0	0.0%	
112	Anteil Bestätigung von angefochtenen Entscheiden durch Rechtsmittelinstanz	(>) %	95	94	85	**85**	0	0.0%	
12	**Fristgerechte Bearbeitung der Erlassgesuche**								
121	Anteil pendenter Erlassgesuche im Verhältnis zu den eingegangenen Erlassgesuchen	(<) %	21	28	20	**30**	10	50.0%	⊡
	Bem.: Der prognostizierte Wert des Indikators wird dieses Jahr voraussichtlich nicht erreicht. Ein wichtiger Grund dafür ist die Reduktion der Anzahl von einfachen Gesuchen. Diese werden neu bereits im Veranlagungsverfahren erledigt. Auf der anderen Seite nimmt die Zahl von komplexen Fällen mit langer Abklärungsdauer zu.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'860	2'046	2'034	2'034	-0	-0.0%
Erlös	TCHF		-1				
Saldo	TCHF	1'860	2'046	2'034	2'034	-0	-0.0%

2 Amtschreibereiaufsicht

Produkte: Aufsicht, Aufgaben Departement, Private Notare

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Gesetzeskonforme und einheitliche Rechtsanwendung durch die Amtschreibereien ist gewährleistet**								
211	Akzeptanz der Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
212	Anteil Bestätigung von angefochtenen Amtshandlungen durch die Rechtsmittelinstanz	(>) %	89	89	85	**90**	5	5.9%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	450	438	449	449	0	0.1%	
	Erlös	TCHF	-8	-15	-10	-10	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	442	424	439	439	0	0.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'945	2'057	2'041	2'041	-0	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-8	-15	-10	-10	0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'937**	**2'042**	**2'031**	**2'031**	**-0**	**-0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	365	427	441	441	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	2'310	2'485	2'483	2'483	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-8	-15	-10	-10	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'302	2'469	2'473	2'473	0	0.0%	
1 Führungsunterstützung								
Kosten	TCHF	1'860	2'046	2'034	2'034	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF		-1					
Saldo	TCHF	1'860	2'046	2'034	2'034	-0	-0.0%	
2 Amtschreibereiaufsicht								
Kosten	TCHF	450	438	449	449	0	0.1%	
Erlös	TCHF	-8	-15	-10	-10	0	0.0%	
Saldo	TCHF	442	424	439	439	0	0.1%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		10.3	10.2	10.8	**10.6**	-0.2	-1.9%
weiblich (Pensen)		3.9	3.5	3.9	4.7	0.8	20.5%
männlich (Pensen)		6.4	6.7	6.9	5.9	-1.0	-14.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		10.12	10.37				
Anzahl Mitarbeitende		13	12	14	14	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		6	7	6	7	1	16.7%
männlich (Mitarbeitende)		7	5	8	7	-1	-12.5%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer
Datum/ Unterschrift 11.8.25

Jürg Studer
Departementssekretär

Departement
Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Wartezeiten liegen bei allen Produktegruppen im Bereich der Vorgaben. Der Kostendeckungsgrad liegt bei den Produktegruppen Grundbuch sowie Güter- und Erbrecht im Bereich der Vorgaben. In der Produktegruppe Betreibungen hat sich der Kostendeckungsbeitrag insbesondere aufgrund der Tariferhöhungen der Post verschlechtert. Mit der Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG), die am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist, wird der Ausschluss des Konkurses bei der Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Forderungen aufgehoben. Der dadurch geplante substanzielle Anstieg der Geschäftslast in der Produktegruppe Konkurse ist eingetreten. Der Kostendeckungsgrad wird sich weiterhin im Rahmen der Vorjahre bewegen.

Finanzen

Finanziell werden die Amtschreibereien voraussichtlich mit einem um TCHF 713 tieferen Ertragsüberschuss abschliessen. Die Ursache liegt in erster Linie bei der Aufwandzunahme, welche hauptsächlich auf die Erhöhung der Kosten für die Zustellung der Betreibungsurkunden zurückzuführen ist.

Personal

Personell dürften die Planzahlen bezüglich Anzahl Mitarbeitender, Anzahl Pensen und Anzahl Lernender ziemlich genau erreicht werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
□ = > -10% unterschritten

1 Grundbuch

Produkte: - Kauf, Dienstbarkeit, Pfandvertrag, Belege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Grundbuchämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
111	Wartezeit bei Handänderungsverträgen	(<) AT	11.4	11.3	15.0	**15.0**	0.0	0.0%	
112	Wartezeit bei Pfandverträgen	(<) AT	2.6	2.1	4.0	**4.0**	0.0	0.0%	
113	Kostendeckungsgrad	(>) %	97.7	100.5	99.0	**99.0**	0.0	0.0%	
114	Kundenzufriedenheit	(>) %	95		85				

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	10'664	10'565	11'227	11'227	0	0.0%	
	Erlös	TCHF	-10'422	-10'623	-11'112	-11'112	-0	0.0%	
	Saldo	TCHF	241	-58	115	115	0	0.2%	

2 Güter- und Erbrecht

Produkte: Güter- und Erbrecht

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Erbschaftsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
211	Wartezeit bei Erbenverhandlungen	(<) AT	23.9	22.1	22.0	**22.0**	0.0	0.0%	
212	Kostendeckungsgrad	(>) %	106.6	102.9	104.5	**104.5**	0.0	0.0%	
213	Kundenzufriedenheit	(>) %	93		85				

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'766	6'171	6'190	6'190	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-6'146	-6'348	-6'469	-6'469	0	-0.0%	
	Saldo	TCHF	-380	-177	-279	-279	0	-0.1%	

3 Betreibungen

Produkte: Betreibungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Betreibungsämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
311	Wartezeit bei Zahlungsbefehlen	(<) Tage	1.4	1.6	3.0	**3.0**	0.0	0.0%	
312	Wartezeit bei Pfändungsabschriften	(<) Tage	5.4	6.4	10.0	**10.0**	0.0	0.0%	
313	Kostendeckungsgrad	(>) %	135.9	132.1	141.3	**132.2**	-9.1	-6.4%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	14'323	15'675	14'181	15'812	1'631	11.5%	
	Erlös	TCHF	-19'433	-20'714	-20'040	-20'900	-860	4.3%	
	Saldo	TCHF	-5'110	-5'039	-5'859	-5'088	771	-13.2%	

Bemerkungen: Die Erhöhung der Kosten ist nebst der Zunahme des Volumens im Wesentlichen auf die Tarif-Erhöhung bei den Zustellkosten der Post zurückzuführen.

4 Konkurse

Produkte: Konkurse

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung der Konkursämter und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**								
411	Verfahrensdauer	(<) Monat	8.7	8.4	10.0	**10.0**	0.0	0.0%	
412	Kostendeckungsgrad	(>) %	41.8	40.3	42.5	**41.5**	-1.0	-2.3%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'481	3'626	4'001	4'100	99	2.5%	
	Erlös	TCHF	-1'454	-1'463	-1'700	-1'700	0	-0.0%	
	Saldo	TCHF	2'026	2'163	2'301	2'400	99	4.3%	

5 Handelsregister

Produkte: Handelsregister

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
51	**Rechtlich einwandfreie und effiziente Führung des kantonalen Handelsregisteramtes und erbringen der von der Kundschaft beanspruchten Leistungen in hoher Qualität und innert einer angemessen kurzen Frist**							
511	Wartezeit Eintragungen	(<) Tage	0.0	0.0	0.0	**0.0**	0.0	0.0%
512	Rückweisungen des eidg. Handelsregisteramtes	(<) Anz.	0	0	3	**3**	0	0.0%
513	Kostendeckungsgrad	(>) %	115.6	112.9	117.5	**123.5**	6.0	5.1%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'191	1'232	1'174	1'174	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'377	-1'391	-1'379	-1'450	-72	5.2%
Saldo	TCHF	-186	-159	-205	-276	-71	34.9%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	29'179	30'879	29'914	31'558	1'644	5.5%
Ertrag	TCHF	-38'833	-40'540	-40'700	-41'631	-931	2.3%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**-9'654**	**-9'661**	**-10'786**	**-10'073**	**713**	**-6.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	6'245	6'391	6'859	6'945	86	1.3%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	35'424	37'269	36'773	38'503	1'730	4.7%
Erlös	TCHF	-38'833	-40'540	-40'700	-41'631	-931	2.3%
Saldo	TCHF	-3'409	-3'270	-3'927	-3'128	799	-20.3%
1 Grundbuch							
Kosten	TCHF	10'664	10'565	11'227	11'227	0	0.0%
Erlös	TCHF	-10'422	-10'623	-11'112	-11'112	-0	0.0%
Saldo	TCHF	241	-58	115	115	0	0.2%
2 Güter- und Erbrecht							
Kosten	TCHF	5'766	6'171	6'190	6'190	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-6'146	-6'348	-6'469	-6'469	0	-0.0%
Saldo	TCHF	-380	-177	-279	-279	0	-0.1%
3 Betreibungen							
Kosten	TCHF	14'323	15'675	14'181	15'812	1'631	11.5%
Erlös	TCHF	-19'433	-20'714	-20'040	-20'900	-860	4.3%
Saldo	TCHF	-5'110	-5'039	-5'859	-5'088	771	-13.2%
4 Konkurse							
Kosten	TCHF	3'481	3'626	4'001	4'100	99	2.5%
Erlös	TCHF	-1'454	-1'463	-1'700	-1'700	0	-0.0%
Saldo	TCHF	2'026	2'163	2'301	2'400	99	4.3%
5 Handelsregister							
Kosten	TCHF	1'191	1'232	1'174	1'174	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'377	-1'391	-1'379	-1'450	-72	5.2%
Saldo	TCHF	-186	-159	-205	-276	-71	34.9%

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	181.1	184.0	184.0	**184.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	113.5	117.7	106.0	119.0	13.0	12.3%
männlich (Pensen)	67.7	66.3	78.0	65.0	-13.0	-16.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	180.18	182.07				
Anzahl Mitarbeitende	209	210	214	214	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	138	142	130	148	18	13.8%
männlich (Mitarbeitende)	71	68	84	66	-18	-21.4%
Anzahl Lernende	15	10	15	3	-12	-80.0%
weiblich	14	9	11	3	-8	-72.7%
männlich	1	1	4	0	-4	-100.0%

Bemerkungen: Lernende, die seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt. Die Amtschreibereien bieten nach wie rund 15 Ausbildungsplätze an.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

4.7.25

Christian Hirschi
Leiter Amtschreibereien

Departement

Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsindikatoren sollten voraussichtlich mehrheitlich eingehalten werden können. Der Jahresabschluss 2024 wurde ohne wesentliche Feststellungen der Finanzkontrolle erledigt. Die Zufriedenheit über das Berichtswesen des AFINs wird jeweils im Dezember durch die Parlamentsdienste erhoben.
Bei der URP konnte die Dossierprüfung trotz Unfall- und Krankheitsabsenzen wie geplant durchgeführt werden. Der Soll-Wert für den neuen Indikator "überprüfte Kunden Verlustscheinbearbeitung" wurde jedoch zu hoch angesetzt. Die vorgängige Listenbearbeitung wurde bisher durch Lernende erledigt, welche nun nicht mehr beim AFIN beschäftigt werden. Aufgrund diverser Krankheitsabsenzen konnte diese Arbeit nicht durch die anderen Mitarbeiterinnen übernommen werden.
Das Kompetenzzentrum SAP erwartet 2025 eine leichte Budgetüberschreitung von 30 TCHF bei den externen Supportkosten aufgrund der laufenden Projekte. Die geplante Kundenzufriedenheitsumfrage wird im Q3 oder Q4 durchgeführt werden.
Die Publikation "Wohnbevölkerung" erschien im März in neuem Layout und mit zusätzlichen Informationen. Die Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen" ist derzeit in Arbeit und wird Ende August veröffentlicht. Die erste Statistikkonferenz 2025 fand am 22. April statt und die nächste ist am 4. November terminiert. Die Anzahl Abweichungen zu den Qualitätsanforderungen in der Registerharmonisierung wird jeweils nach der Lieferung ans BFS erhoben. Die 1. und 2. Lieferung erfolgten ohne Abweichungen (Wert 1. JEP von 3 konnte im Nachgang auf 0 angepasst werden).

Finanzen

Tiefer erwartete Lohnkosten sowie Bank- und Postspesen werden voraussichtlich durch höhere externe Dienstleistungskosten kompensiert werden. Der Globalbudgetsaldo sowie die einzelnen Produktgruppenergebnisse sollten per Ende 2025 eingehalten werden können.

Personal

Im Verlauf des 2. Quartals ergaben sich personelle Veränderungen, welche zu einer weiteren Unterschreitung des durchschnittlichen Pensenbestandes führen werden (Abgänge, Pensenreduktionen und Mutterschaftsurlaube). Mit dem geplanten Pensenaufbau für den Kreditorenworkflow wird bis Ende Jahr zugewartet, um den effektiven Pensenbedarf nach der vollständigen Umsetzung im Oktober besser abschätzen zu können.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Planung und Reporting

Ordnungsgemässe Rechnungslegung, kurz-/mittel- und langfristige Finanzplanung, Cash Management, Reporting/Berichterstattung

Produkte: IAFP, GB-Vorlagen, Budgetstruktur, Voranschlag, Geschäftsbericht, Quartals-/Semesterberichte, Subventionsübersicht, Finanz- und Rechnungswesen (inkl. Kreditorenworkflow), Asset- & Liability-Management/Cash Management, WoV-Instrumente/Projekte

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung gemäss den Grundsätzen des WoV-Gesetzes sicherstellen**								
111	Keine wesentlichen Feststellungen im Aufgabenbereich des AFIN im Revisionsbericht der Kantonalen Finanzkontrolle zum Geschäftsbericht	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Verlässliche, gesetzeskonforme, zukunfts- und empfängerorientierte Entscheidungsgrundlagen über die Leistungen und Finanzen des Kantons erstellen**								
121	Zufriedenheit und Nutzen vom IAFP, Voranschlag, Semester- und Geschäftsbericht. Jährliche Beurteilung durch den Kantonsrat [Beurteilung "sehr zufrieden/zufrieden"]	(>) %	96	99	95	**95**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'840	1'853	2'130	2'130	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-21	-20	-20	-20	-1	2.6%	
Saldo	TCHF	1'818	1'833	2'111	2'110	-1	-0.0%	

2 Finanz- und Controllerdienstleistungen

Beratung, Unterstützung und Schulung im Bereich Finanzen, Inkassowesen

Produkte: Mitberichte/Stellungnahmen/Vernehmlassungen, Mitarbeit in Kommissionen/Projekten, Eigene Projekte (u.a. Beteiligungsmanagement, Risikomanagement), Fachspezifische Schulung/Beratung, Verlustscheinbewirtschaftung, Unentgeltliche Rechtspflege, Rechtsinkasso

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Kompetente und bedarfsgerechte Fachberatung aller Finanzverantwortlichen des Kantons gewährleisten**								
211	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Beratungsdienstleistungen des AFIN	(>) %	92						
212	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Ausbildungsveranstaltungen des AFIN	(>) %	88						
213	Zufriedenheit der Finanzfachverantwortlichen mit den Informationsveranstaltungen des AFIN	(>) %	90						
	Bemerkungen: Diese Indikatoren werden nur einmal pro Globalbudgetperiode erhoben. Die nächste Kundenzufriedenheitsumfrage ist für 2026 vorgesehen.								
22	**Rationelles, einheitliches und unverzügliches Rechtsinkasso, Verlustscheinbearbeitung und Inkasso der Unentgeltlichen Rechtspflege durchführen**								
221	Überprüfte Kunden Verlustscheinbearbeitung	(>) Anz.			7'000	**6'000**	-1'000	-14.3%	⊡
	Bem.: Der Soll-Wert des neuen Indikators wurde zu hoch angesetzt. Per 30.6.2025 wurden erst 2'800 Kunden überprüft.								
222	3malige Überprüfung URP-Dossiers vor Verjährung	(>) %			100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'116	1'191	1'327	1'327	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-3'257	-3'263		0			
Saldo	TCHF	-2'141	-2'072	1'327	1'327	-0	-0.0%	

Bemerkungen: Die Erlöse aus der Verlustscheinbearbeitung und dem Inkasso Unentgeltliche Rechtspflege (URP) werden ab 2025 als Finanzgrösse ausserhalb des Globalbudgets geführt.

3 Kompetenzzentrum SAP

Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems, Bewirtschaftung des Supportbudgets, Organisation und Koordination der externen Supportunterstützung für alle SAP-Module, Umsetzen von SAP-Projekten

Produkte: SAP-Systembetreuung, Benutzer-Support/-Schulung/-Beratung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Beratung, Schulung und Support im Bereich SAP für alle Dienststellen des Kantons und andere Nutzer des kantonalen SAP-Systems gewährleisten**								
311	Zufriedenheit der SAP-Anwender	(>) %			90	**90**	0	0.0%	
	Bem.: Die Kundenzufriedenheitsumfrage wird im 2. Halbjahr durchgeführt.								
312	Anteil erfolgreich ausgeführte SAP-Änderungsanträge	(>) %	95	95	95	**95**	0	0.0%	
32	**Optimale Bewirtschaftung des Supportbudgets**								
321	Externe Supportkosten	(<) TCHF	79	124	120	**150**	30	25.0%	⊡
	Bem.: Infolge der laufenden Projekte wird der Soll-Wert leicht überschritten. Insgesamt wird das Produktgruppenergebnis eingehalten werden können.								
33	**Systemverfügbarkeit ist gewährleistet**								
331	Verfügbarkeit SAP für Anwender	(>) %	99	99	99	**99**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	871	821	1'019	1'019	0	0.0%	
	Erlös	TCHF				0			
	Saldo	TCHF	871	821	1'019	1'019	0	0.0%	

4 Statistik

Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen. Publikationen "Kanton Solothurn in Zahlen" und "Wohnbevölkerung" alljährlich herausgeben. Fachlicher Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien.

Produkte: Statistik, Personenregister (inkl. Gebäuderegister)

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
41	**Aufbereitung, Koordination und Diffusion von kantonalen und kommunalen Daten für alle Nutzergruppen gemäss Statistikstrategie sicherstellen**							
411	Publikation "Kanton Solothurn in Zahlen"	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%
412	Publikation "Wohnbevölkerung"	(>) Anz.	1	1	1	**1**	0	0.0%
413	Durchführen von Statistikkonferenzen	(>) Anz.	1	1	2	**2**	0	0.0%
42	**Fachlichen Betrieb der kantonalen Datenplattform (Applikationsverantwortung Leistungsbezüger) und Vertretung des Kantons in zugehörigen Fachgremien gewährleisten**							
421	Fristeinhaltung RegH [eingehaltene in % aller Termine]	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
422	Qualitätsanforderungen RegH [Anzahl Abweichungen]	(<) Anz.	4	1	5	**5**	0	0.0%
	Bem.: Die 1. und 2. Lieferung ans BFS konnten ohne Abweichungen durchgeführt werden.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	358	360	365	365	0	0.1%
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	355	357	362	362	0	0.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	3'421	3'413	4'012	4'012	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-3'281	-3'285	-23	-23	-1	2.2%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**140**	**127**	**3'989**	**3'989**	**-0**	**-0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	755	813	830	830	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'185	4'225	4'841	4'841	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'281	-3'285	-23	-23	-1	2.2%
Saldo	TCHF	904	940	4'819	4'818	-1	-0.0%
1 Planung und Reporting							
Kosten	TCHF	1'840	1'853	2'130	2'130	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-21	-20	-20	-20	-1	2.6%
Saldo	TCHF	1'818	1'833	2'111	2'110	-1	-0.0%
2 Finanz- und Controllerdienstleistungen							
Kosten	TCHF	1'116	1'191	1'327	1'327	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'257	-3'263		0		
Saldo	TCHF	-2'141	-2'072	1'327	1'327	-0	-0.0%
3 Kompetenzzentrum SAP							
Kosten	TCHF	871	821	1'019	1'019	0	0.0%
Erlös	TCHF				0		
Saldo	TCHF	871	821	1'019	1'019	0	0.0%
4 Statistik							
Kosten	TCHF	358	360	365	365	0	0.1%
Erlös	TCHF	-3	-3	-3	-3	0	0.0%
Saldo	TCHF	355	357	362	362	0	0.1%

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	21.3	20.8	25.1	**22.8**	-2.3	-9.2%
weiblich (Pensen)	13.7	13.3	15.3	12.4	-2.9	-18.9%
männlich (Pensen)	7.7	7.5	9.8	10.3	0.6	6.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		20.36	24.60	22.10	-2.50	-10.2%
Anzahl Mitarbeitende	26	26	30	30	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	18	18	22	18	-4	-18.2%
männlich (Mitarbeitende)	8	8	8	12	4	50.0%
Anzahl Lernende	1			0		
weiblich	0			0		
männlich	1			0		

Bemerkungen: Im Verlauf des 2. Quartals ergaben sich personelle Veränderungen, welche zu einer weiteren Unterschreitung des durchschnittlichen Pensenbestandes führen werden (Abgänge, Pensenreduktionen und Mutterschaftsurlaube). Mit dem geplanten Pensenaufbau für den Kreditorenworkflow wird bis Ende Jahr zugewartet, um den effektiven Pensenbedarf nach der vollständigen Umsetzung im Oktober besser abschätzen zu können.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
P50302 Bundesanteile	-548'403	-597'221	-588'712	**-655'995**	-67'283	11.4%
P50303 Vermögenserträge	-4'582	-2'786	-2'660	**-1'653**	1'007	-37.9%
P50304 Zinsendienst	11'930	11'634	14'405	**13'194**	-1'211	-8.4%
P50305 Abschreibungen	6'222	4'468	5'855	**4'157**	-1'698	-29.0%
P50306 Erträge aus Verlustscheininkasso/URP			-3'386	**-3'387**	-1	0.0%

Bemerkungen: Die Bundesanteile werden um 67,3 MCHF höher erwartet als budgetiert. Dies vor allem aufgrund der SNB-Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2024 (64,3 MCHF), welche nicht budgetiert war. Zudem wurde für die 2. Jahresendprognose der direkten Bundessteuern der Prognosewert der BAK Economics gem. Hauptbericht Prognose Steuererträge vom Mai 2025 übernommen, welcher um 1,8 MCHF höher liegt als budgetiert.
Die Vermögenserträge werden hingegen um 1,0 MCHF geringer ausfallen als budgetiert. Dies aufgrund der Leitzinssenkungen der SNB per 21.3.2025 auf 0,25 % und auf 0,00 % per 20.6.2025. Mit der letzten Leitzinssenkung wird auch der Zinsendienst um 1,2 MCHF geringer ausfallen als budgetiert.
Die Finanzgrösse Abschreibungen (Ausfinanzierung PKSO, Wertberichtigungen FV) wird infolge höherer Arbeitgeberbeiträge voraussichtlich um 1,7 MCHF geringer ausfallen als geplant.
Die Erträge aus der Verlustscheinbearbeitung und dem Inkasso Unentgeltliche Rechtspflege (URP) werden ab 2025 als Finanzgrösse ausserhalb des Globalbudgets geführt und fielen aufgrund einzelner ergiebiger Fälle im 1. und 2. Quartal erfreulich hoch aus, so dass das Budget per Ende Jahr erreicht werden sollte.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 11.08.2025

Dr. Daniel Boos
Leiter Amt für Finanzen

Departement

Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Das Personalamt befindet sich im ersten Jahr der Globalbudgetperiode 2025-2027. Der Leistungsauftrag sollte aus aktueller Sicht planmässig erfüllt werden.
Projekt Meilensteine im Q2/25: Für einen nachhaltiger Markenaufbau der Arbeitgebermarke Kanton Solothurn wurde ein CD Manuel Employer Brand erstellt. Das HR Social Media Konzept wurde entwickelt und die Kanäle werden aktiv bewirtschaftet. Der Pilot für die Einführung des HR-Business Partner Modells wurde gestartet und nach dem 1. Trimester wurde eine Kundenbefragung mit äussert positiven Ergebnissen durchgeführt. Im Projekt Zeitmanagement und Spesen (ZEMAS) fand eine weitere Infoveranstaltung statt und die Pilotphase wurde gestartet. Für das Zeugnistool wurde die Initialisierungsphase abgeschlossen. Der RRB für den Auftrag, eine Strategie für die neue Ausrichtung der beruflichen Grundbildung auszuarbeiten liegt vor und wird dem RR im 3. Quartal vorgelegt. Die Entscheidungsgrundlage über die weiterzuverfolgenden Massnahmen im Bereich Überprüfung Lohnsystem liegt vor und wird in einem Regierungsratsseminar im 3. Quartal behandelt. Für die Submission der Haftpflicht ist die Bedarfsabklärung erfolgt. Das Einladungsverfahren für die elektronischen Lohndokumente ist vorbereitet und wird demnächst durch die Beschaffungsstelle publiziert. Der aktuelle Bestand der Dienstleistungsvereinbarungen ist geprüft. Für das Nachfolgeprodukt der digitalen Personalakte ist die Initialisierungsphase abgeschlossen, die Projektleitung liegt beim Kompetenzzentrum SAP. Im Bereich Aufsichts- und Weisungsrecht wurden zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Revisionsbericht der KFK, eine Bereinigungsaktion der hohen Ferien- und Gleitzeitguthaben gestartet sowie die Antragsformulare optimiert. Die korrekte Anwendung von Personalrecht in der soH wurde überprüft sowie Auslegungen über Anwendung von Funktionszulagen und Zuständigkeiten bei der Aufsicht über Personalrecht durch externe Gutachter vorgenommen. Zudem hat der Regierungsrat entschieden, den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) per Ende 2025 zu kündigen.

Finanzen

Aus aktueller Sicht dürfte der Abschluss rund Fr. 200'000.- besser als geplant ausfallen. Infolge des Wechsels des Krankentaggeldversicherers ab 1. Januar 2025 erfolgt eine höhere Courtagen-Entschädigung für vertragliche Arbeiten, Lohndeklaration, Beratung, Leistungsfallmanagement und Kommunikation. Die Stelle für die Applikationsbetreuung HR-IT wurde später als geplant besetzt.

Personal

Die vakante Stelle im Bereich Case Management und die geplante Stelle für die Applikationsbetreuung HR-IT konnten besetzt werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung

Weiterentwickeln der personalpolitischen Rahmenbedingungen und den Kanton Solothurn durch gezieltes Employer Branding mit der authentischen Arbeitgebermarke als attraktiven Arbeitgeber und als Ausbildungsbetrieb für die Berufliche Grundbildung positionieren; Ausbilden und Fördern des eignen Nachwuchs; Anbieten von stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung; Ausrichten der internen Kommunikation auf die betrieblichen und zielgruppenspezifischen Informationsbedürfnisse; Unterstützen mit lösungsorientierter Beratung und Begleitung; Fördern der Gesundheit der Mitarbeitenden; Bereitstellen von Kennzahlen und geeigneten Instrumenten zur Personalführung.

Produkte: Personalentwicklung, Beratung, Personalinformation, Personalpolitik, Systeme/Führung, Projektmanagement

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Anbieten stufen- und bedarfsgerechter Ausbildung und Beratung**								
111	Seminarzufriedenheit aufgrund Beurteilung im Seminar	(>) %	89	88	87	**87**	0	0.0%	
112	Zufriedenheit Lernende mit überbetrieblichen Kursen ÜK	(>) %	84	92	80	**85**	5	6.3%	
113	Abschlussquote Lernende in Branchenkunde	(>) %	100	100	97	**97**	0	0.0%	
114	Abschlussquote KV-Lernende	(>) %			90	**94**	4	4.4%	
	Bem.: Neuer Indikator aufgrund der Zentralisierung der KV-Lernenden beim Personalamt (Wert 2022: 90%, Wert 2023: 96%).								
12	**Betriebliches Gesundheitsmanagement zusammen mit den Führungskräften umsetzen**								
121	Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall pro FTE	(<) Std			78	**78**	0	0.0%	
	Bemerkungen: Als neuer Indikator werden die gesamten Absenzstunden infolge Krankheit, Berufsunfall und Nichtberufsunfall ausgewiesen (Wert 2022: 81 Std., Wert 2023: 73 Std.). Der Sollwert richtet sich nach den aktuellen Zahlen der öffentlichen Verwaltung gemäss Statistik BFS. Die bisher aufgeführten einzelnen Absenzstunden (Krankheit, Berufsunfall, Nichtberufsunfall) werden neu als statistische Messgrösse geführt. Die Absenzstunden beziehen sich auf die kantonale Verwaltung, kantonalen Schulen (Heilpädagogische Schulzentren, Berufsbildungszentren und Mittelschulen) und die Gerichte (exkl. Lehrpersonen, Volksschulen, Solothurnische Gebäudeversicherung, Ausgleichskasse, IV-Stelle, Pensionskasse Kanton Solothurn, Zentralbibliothek, Museum Altes Zeughaus, Kirchenwesen, Solothurner Spitäler AG und Lernende). Mit Pensen ist der in Vollzeit-Beschäftigte umgerechnete Personalbestand gemeint (FTE bzw. Vollzeit-Äquivalenz).								
13	**Gestalten einer attraktiven Personalpolitik und Bereitstellen von zielgruppengerechten Informationen, gezieltem Markenaufbau (Employer Brand) und Recruiting-Initiativen sowie Personalführungsinstrumenten und digitaler HR-Prozesse**								
131	Zielerreichung, Termin- und Kosteneinhaltung bei Projekten unter Leitung Personalamt	(>) %	90	96	90	**90**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'304	2'927	3'492	3'442	-50	-1.4%	
Erlös	TCHF	-80	-79	-72	-72	-0	0.4%	
Saldo	TCHF	2'224	2'849	3'421	3'370	-51	-1.5%	

2 Personaldienste

Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen.

Produkte: Dienstleistungen, Versicherungen, Cafeteria

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Bereitstellen von bedarfsgerechten, effizienten und rechtsgleichen Personaldienstleistungen**							
211	Innert 6 Arbeitstagen erstellte Anstellungsverträge	(>) %	98	98	95	**95**	0 0.0%	
212	Innert 24 Std. erledigte Lohnfestsetzungen (Durchlaufzeit Einstufungen)	(>) %	100	100	97	**97**	0 0.0%	
	Bem.: Die Durchlaufzeit gilt ab Start der Erstellung bis zur Freigabe.							
213	Innert 4 Wochen erledigte Lohnklasseneinreihungen	(>) %	97	97	95	**95**	0 0.0%	
214	Kosten pro Vollzeitpensum	(<) CHF	943	901	1'108	**1'066**	-42 -3.8%	
	Bem.: Die Kosten entsprechen dem Saldo der Produktgruppe 2 dividiert durch den geplanten Personalbedarf (2025: 3'600 Pensen).							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'876	3'795	4'500	4'450	-50 -1.1%	
Erlös	TCHF	-553	-555	-511	-611	-100 19.6%	
Saldo	TCHF	3'323	3'240	3'989	3'839	-150 -3.8%	

Unfallkasse							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	401	371	341	341	0 0.0%	
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**30**	**30**	**31**	**31**	**0 0.0%**	
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%	
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-30	-30	-31	-31	0 0.0%	
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	371	341	310	310	0 0.0%	

Krankentaggeldversicherung GAV							
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%	
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0 0.0%**	
(-) Erlös	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%	
- Entnahme, + Einlage	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%	
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	0	0	0	0	0 0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'458	5'950	7'130	7'030	-100 -1.4%	
Ertrag	TCHF	-633	-634	-583	-683	-100 17.2%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'826**	**5'316**	**6'547**	**6'347**	**-200 -3.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	721	773	863	863	0 0.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'179	6'722	7'993	7'892	-101 -1.3%	
Erlös	TCHF	-633	-634	-583	-683	-100 17.2%	
Saldo	TCHF	5'546	6'089	7'410	7'209	-201 -2.7%	
1 Personalpolitik, -entwicklung, -information und Beratung							
Kosten	TCHF	2'304	2'927	3'492	3'442	-50 -1.4%	
Erlös	TCHF	-80	-79	-72	-72	-0 0.4%	
Saldo	TCHF	2'224	2'849	3'421	3'370	-51 -1.5%	
2 Personaldienste							
Kosten	TCHF	3'876	3'795	4'500	4'450	-50 -1.1%	
Erlös	TCHF	-553	-555	-511	-611	-100 19.6%	
Saldo	TCHF	3'323	3'240	3'989	3'839	-150 -3.8%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		23.8	27.3	30.3	**30.3**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		16.0	19.3	22.0	22.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		7.8	8.0	8.3	8.3	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		22.95	26.16				
Anzahl Mitarbeitende		31	33	37	37	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		22	24	27	27	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		9	9	10	10	0	0.0%
Anzahl Lernende		4	23	43	43	0	0.0%
weiblich		1	16	23	23	0	0.0%
männlich		3	7	20	20	0	0.0%

Bemerkungen: Die vakante Stelle im Bereich Case Management und die geplante Stelle für die Applikationsbetreuung HR-IT konnten besetzt werden.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
AHV-Ersatzrenten		1'977	2'486	2'000	**2'000**	0	0.0%
Beiträge Kinderbetreuung		535	603	550	**550**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

5.8.2025

Urs Hammel
Chef Personalamt

Departement

Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Das Jahr 2025 stellt für das Steueramt bereits das zweite Jahr seit der Einführung des freiwilligen Einheitsbezugs sowie der Umstellung auf die neue Steuersoftware nest.ref dar. Beide Neuerungen haben sich zunehmend etabliert. Insbesondere der freiwillige Einheitsbezug stösst auf wachsendes Interesse bei den Gemeinden – mittlerweile nehmen rund ein Drittel der Gemeinden am Einheitsbezug teil.
Parallel dazu hat sich das Steueramt in der ersten Jahreshälfte bereits mit dem nächsten bedeutenden IT-Projekt befasst: der Einführung von nest.deq (Erneuerung der NEST-Module Debitor und Quellensteuer) per 1. Januar 2028. Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 14. Mai 2025 den Verpflichtungskredit von 3'554'673 CHF bewilligt.

Produktionsziele NP / JP
Die Produktionsziele bei der Veranlagung natürlicher Personen bis Ende Dezember werden voraussichtlich nicht erreicht werden können. Im ersten Quartal 2025 musste zunächst der Rückstand aus dem Vorjahr aufgearbeitet werden, was die laufende Produktion verzögert hat. Ein nach wie vor bestehender grosser Veranlagungsrückstand bei der Veranlagungsbehörde Dorneck-Thierstein belastet den Gesamtproduktionsfortschritt zusätzlich. Die eingeleiteten Massnahmen haben zwar zu einer Stabilisierung, jedoch noch nicht zu einer nachhaltigen Verbesserung geführt. Hinzu kommen Personalausfälle aufgrund von Krankheit sowie Verzögerungen bei der Wiederbesetzung offener Stellen, die nicht wie geplant kompensiert werden konnten. Diese Faktoren tragen ebenfalls zur aktuell unbefriedigenden Produktionslage bei, wodurch eine klare Verbesserung gegenüber der Vorjahresproduktion erreicht werden kann.

Die Produktionsziele bei der Veranlagung der natürlichen Personen wurden bei den Unselbstständigerwerbenden (USE) auf 85 % und bei den Selbstständigerwerbenden (SE) auf 60 % festgelegt. Aufgrund der oben erwähnten Gründen können diese Ziele nicht erreicht werden, weshalb die Prognosen neu auf 75 % (USE) und 57 % (SE) angepasst werden.

Bis Ende 2025 werden voraussichtlich unverändert zum Plan rund 60% der juristischen Personen eine Veranlagung für diese Steuerperiode erhalten haben. Per Ende Juni 2025 beträgt der Veranlagungsstand ca. 16.7%, was einem Rückgang von 0.8 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die etwas tiefere Veranlagungsquote lässt sich einerseits auf geplante Personalwechsel zurückführen, zeigt aber andererseits auch die anhaltend starke Zunahme der Anzahl steuerpflichtiger Unternehmen: Für die Steuerperiode 2024 wurden im Kanton Solothurn erstmals mehr als 14'000 juristische Personen verzeichnet – ein Anstieg um 3.3% gegenüber dem Vorjahr.

Finanzen

Der aktuelle Globalbudgetsaldo per 30. Juni 2025 weist eine Budgetunterschreitung von rund 194,0 TCHF aus. Gemäss aktuellem Forecast ist bis Ende Jahr mit einer Unterschreitung des Budgets von insgesamt etwa 390,0 TCHF zu rechnen.
Im ersten Halbjahr 2025 sind die Finanzgrössen in den Bereichen Staatssteuer NP mit 774,0 MCHF und Quellensteuer mit 12,7 MCHF tiefer als geplant ausgefallen. Hauptursache hierfür ist die zunehmende Anzahl an NOV-Fällen, bei denen der Quellensteuerertrag im ersten Semester storniert wird. Diese Erträge erscheinen zeitlich verzögert später bei den Staatssteuererträgen NP.
Trotz dieser Abweichungen ist für das Gesamtjahr 2025 weiterhin mit einer soliden Entwicklung zu rechnen. Aktuell werden kantonale Steuereinnahmen in Höhe von 1'058,2 MCHF erwartet. Dies entspricht einer Steigerung um rund 18,1MCHF (1,7 %) gegenüber dem Vorjahr sowie einer Erhöhung um rund 41,0 MCHF (4,0 %) im Vergleich zum Voranschlag.

Personal

Per 30. Juni 2025 liegt die Anzahl der Vollzeitstellen beim Steueramt mit 205,2 Stellen leicht unter dem geplanten Personalbestand von 207,9 Stellen. Bis zum Jahresende wird voraussichtlich keine vollständige Besetzung der offenen Stellen möglich sein, weshalb mit einem gleichbleibenden Personalbestand auf dem Niveau vom 30. Juni 2025 gerechnet wird.
Die Brutto-Fluktuationsrate hat sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024 um 2,5 % erhöht und liegt mit 8,6% über dem Departementsdurchschnitt von 5,1%.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Veranlagung

Produkte: Veranlagung NP, Veranlagung JP, Veranlagung QST, Veranlagung Nebensteuern

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Rechtskonforme Festsetzung der Veranlagungsfaktoren für das Inkasso der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuern**								
111	Veranlagungsstand NP Selbständigerwerbende	(>) %	54.4	54.0	60.0	**58.0**	-2.0	-3.3%	
112	Veranlagungsstand NP Unselbständigerwerbende	(>) %	81.1	70.8	85.0	**75.0**	-10.0	-11.8%	⊡
	Bem.: Aufgrund des aktuellen IST-Werts und der Verzögerungen bei der Wiederbesetzung offener Stellen kann das Produktionsziel von 85% aus heutiger Sicht nicht erreicht werden. Daher wird das Ziel um 10% reduziert.								
113	Veranlagungsstand JP	(>) %	65.1	63.5	60.0	**60.0**	0.0	0.0%	
114	Veranlagungsstand QST	(>) %	71.5	80.3	80.0	**80.0**	0.0	0.0%	
12	**Kostengünstige Veranlagungen**								
121	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] NP	(<) CHF	87	92	101	**96**	-5	-5.0%	
122	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] JP	(<) CHF	311	322	290	**310**	20	6.9%	
123	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] QST	(<) CHF	70	88	91	**96**	5	5.5%	
124	Veranlagungskosten pro Steuerpflichtige[n] gesamt	(<) CHF	100	107	111	**112**	1	0.9%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	35'368	37'322	37'501	38'090	589	1.6%	
	Erlös	TCHF	-14'027	-14'901	-13'945	-14'000	-55	0.4%	
	Saldo	TCHF	21'341	22'421	23'556	24'090	534	2.3%	

2 Inkasso

Produkte: Ordentliches Inkasso, Rechtsinkasso

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Rechtskonformer Bezug der Staats- und direkten Bundessteuern**								
211	Steuerausstand Staatssteuer und Anteil dir. Bundessteuer	(<) MCHF	341.0	364.6	400.0	**400.0**	0.0	0.0%	
212	Steuerausstand in % des Steuerertrages	(<) %	35.7	35.5	39.9	**38.3**	-1.6	-4.0%	
22	**Kostengünstiger Bezug der Steuern**								
221	Inkassokosten pro Steuerpflichtige	(<) CHF	6	8	10	**10**	0	0.0%	
23	**Möglichst geringe Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit**								
231	Uneinbringliche und abgeschriebene Steuern	(<) MCHF	16.1	16.0	17.9	**17.5**	-0.4	-2.2%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'191	3'360	3'849	3'834	-15	-0.4%	
	Erlös	TCHF	-1'914	-1'654	-1'665	-1'781	-116	7.0%	
	Saldo	TCHF	1'278	1'706	2'184	2'053	-131	-6.0%	

3 Übrige Dienstleistungen

Produkte: Katasterschätzung, Wertschriftenbewertung, Meldungen, Beratungen/Steuerauskünfte

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Kostengünstige Festsetzung der Katasterwerte**								
311	Kosten pro Grundstück	(<) CHF	72	63	72	**66**	-6	-8.3%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'772	2'976	3'407	2'953	-454	-13.3%	
Erlös	TCHF	-116	-128	-150	-155	-5	3.3%	
Saldo	TCHF	2'657	2'848	3'257	2'798	-459	-14.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	30'679	32'226	32'614	32'401	-213	-0.7%	
Ertrag	TCHF	-16'056	-16'684	-15'760	-15'935	-175	1.1%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	**14'623**	**15'543**	**16'854**	**16'466**	**-388**	**-2.3%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	10'652	11'432	12'142	12'477	335	2.8%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	41'331	43'659	44'757	44'877	121	0.3%	
Erlös	TCHF	-16'056	-16'684	-15'760	-15'936	-176	1.1%	
Saldo	TCHF	25'275	26'975	28'997	28'941	-56	-0.2%	
1 Veranlagung								
Kosten	TCHF	35'368	37'322	37'501	38'090	589	1.6%	
Erlös	TCHF	-14'027	-14'901	-13'945	-14'000	-55	0.4%	
Saldo	TCHF	21'341	22'421	23'556	24'090	534	2.3%	
2 Inkasso								
Kosten	TCHF	3'191	3'360	3'849	3'834	-15	-0.4%	
Erlös	TCHF	-1'914	-1'654	-1'665	-1'781	-116	7.0%	
Saldo	TCHF	1'278	1'706	2'184	2'053	-131	-6.0%	
3 Übrige Dienstleistungen								
Kosten	TCHF	2'772	2'976	3'407	2'953	-454	-13.3%	
Erlös	TCHF	-116	-128	-150	-155	-5	3.3%	
Saldo	TCHF	2'657	2'848	3'257	2'798	-459	-14.1%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		206.8	205.8	207.9	**207.9**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		114.0	111.7	110.1	110.1	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		92.8	94.1	97.8	97.8	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		198.98	206.35				
Anzahl Mitarbeitende		228	232	228			
weiblich (Mitarbeitende)		133	135	124			
männlich (Mitarbeitende)		95	97	104			
Anzahl Lernende		9	6	9			
weiblich		6	4	7			
männlich		3	2	2			

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Staatssteuern NP	-754'340	-794'316	-791'000	**-818'500**	-27'500	3.5%
Staatssteuern JP	-102'810	-108'689	-120'050	**-131'100**	-11'050	9.2%
Quellensteuer	-28'304	-28'395	-28'000	**-28'000**	0	0.0%
Nebensteuern	-59'528	-89'855	-59'500	**-61'500**	-2'000	3.4%
Uebrige Finanzströme (übrige Steuern, Zinsen, usw.)	-22'073	-18'888	-18'625	**-19'100**	-475	2.6%
Total Kantonale Steuern (P50502, Stufe GB-Saldo)	-967'055	-1'040'141	-1'017'175	**-1'058'200**	-41'025	4.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

11.08.2025

Thomas Fischer
Chef Steueramt

Departement

Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Im ersten Semester konnte das Amt für Informatik und Organisation (AIO) eine Vielzahl wichtiger Vorhaben erfolgreich umsetzen. Zentral war z.B. die Integration der IT des Amts für Wirtschaft und Arbeit (AWA) – sowohl technisch wie personell – in das AIO. Parallel dazu wurde die Netzwerkinfrastruktur modernisiert, ein flächendeckendes WLAN in Schmelzihof und Rötihof in Betrieb genommen, 885 WLAN-Sender ersetzt, ein neues Gästeportal eingeführt sowie Network Access Control mit der Migration von 75 Access-Switches realisiert.

Auch im Bereich Applikationen gab es wichtige Fortschritte. Mit der Einführung des GEVER CMI-Release 24, dem Projekt eMMa zur Meldepflicht von 61 Krankheiten und der Einführung des Testingtools «Testrail» für das Steueramt konnten zentrale Systeme erweitert bzw. abgelöst werden. Ergänzt wurde dies durch den erfolgreichen Abschluss des Projekts Kundenzentrierung, bei dem alle erforderlichen Online-Formulare (my.so.ch) bereitgestellt wurden. Weiter startete das Projekt «SAP RISE».
In den Bereichen Sicherheit und Qualität wurden mehrere Massnahmen umgesetzt. Diverse Security-Analysen und die Vorbereitung einer neuen Awareness-Kampagne 2025, der Ersatz der Hardware unserer Web Application Firewall und die erfolgreichen Rezertifizierungen nach ISO 27001 (neu Version 2022) sowie nach ISO 9001.

Organisatorisch wurde der neue Bereich Business-IT-Servicemanagement mit klaren Rollen und operativer Arbeitsaufnahme etabliert. Zudem unterstützte das AIO die Durchführung von Abstimmungen und Wahlen mit dem System SOstimmt!. Schliesslich wurden die Erarbeitung des neuen Beschaffungsleitfaden in Angriff genommen, die neuen AGBs der Digitalen Verwaltung Schweiz (Version 1.4) umgesetzt sowie die Vertragsvorlagen für IKT-Verträge entsprechend aktualisiert.
Neben diesen Projekten trugen Weiterbildungen und Austauschformate – etwa KICK-Kurse und Fach-Events mit rund 120 Teilnehmenden – zur Förderung von Wissenstransfer und Vernetzung bei.

Technik

Die Systeme liefen stabil und performant, kleinere Ausfälle kamen aber vor, lagen jedoch bis auf die Netzverfügbarkeit (aktuell 99,9 % anstelle der definierten 99,99%) im Bereich der in den SLA definierten Rahmenbedingungen.

Finanzen

Auf Grund der vorliegenden Semesterzahlen wird das Amt für Informatik und Organisation in diesem Jahr den Globalbudgetsaldo nahezu ausschöpfen. In der Investitionsrechnung zeigt sich auch in diesem Jahr, dass die Investitionen höchstwahrscheinlich nicht wie geplant getätigt werden können und die Jahrestranche 2025 nicht ausgeschöpft wird.

Personal

Die Übergabearbeiten von Thomas Burki an Toni Widmer, welcher ab 01.07.2025 die Amtsleitung des AIO übernommen hat, wurden laufend durchgeführt. Herausforderungen zeigten sich vor allem im Bereich der personellen Ressourcen. Trotz Vollbestand der Pensen ist diese weiter sehr angespannt. Die Amtsleitung AIO priorisiert und bündelt laufend Projekte und Arbeiten. Ein Ausbau der Pensen wird unumgänglich, wenn die Leistung hochgehalten- und erweitert werden soll. Viele unerwartete grosse Aufträge, die herausfordernde Situation rund um die Digitalisierung sowie die kürzeren Planungszyklen bei neuen Vorhaben führen zu Zusatzaufwände.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Informatik und Kommunikation (IKDL)

Bei dieser Produktgruppe geht es um die Wirtschaftlichkeit der Informatik-Arbeitsplätze inklusive Telefonie und um die Verfügbarkeit der wichtigsten Komponenten.

Produkte: Desktop-Service, Telefon-Service, Drucker/Kopierer-Service, individuelle Dienstleistungen, E-Mail-Service und Netzwerk-Service

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Wirtschaftlicher Betrieb je Arbeitsplatz sicherstellen**							
111	IT-Arbeitsplatzkosten (Pauschale)	(<) CHF	4'061	5'022	4'800	**5'000**	200	4.2%
112	Telefon-Arbeitsplatzkosten [inkl. Gesprächsgebühren]	(<) CHF	345	402	438	**400**	-38	-8.7%
12	**Hohe Betriebssicherheit gewährleisten**							
121	Verfügbarkeit Verwaltungsdesktop (Basisfunktionalität)	(>) %	100.0	100.0	99.5	**99.5**	0.0	0.0%
122	Verfügbarkeit Mailinfrastruktur (Exchange / Synchronisierung Smartphone)	(>) %	99.9	100.0	99.9	**99.9**	0.0	0.0%
123	Verfügbarkeit Core-Netzwerk (Kern-Netzwerk)	(>) %	100.00	100.00	99.99	**99.99**	0.00	0.0%
124	Verfügbarkeit Kunden-Netzwerk (Netzwerkkomponenten kritische Gebäude)	(>) %	100.0	100.0	99.9	**99.9**	0.0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	13'786	16'242	16'246	16'496	250	1.5%
Erlös	TCHF	-692	-729	-797	-1'547	-750	94.1%
Saldo	TCHF	13'094	15'513	15'449	14'949	-500	-3.2%

Bemerkungen: Die Integration der IT des AWA/RAV (3 Stellen) in das AIO erfolgte im Jahr 2025. Zum Zeitpunkt der Planerstellung 2025 war dieser Umstand noch nicht bekannt. Die dadurch entstehenden IT-Kosten werden dem AWA/RAV in Rechnung gestellt.

2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)

Die Produktgruppe beinhaltet die Zufridenheit unserer Kunden mit dem AIO. Die Umfragen werden jährlich mittels elektronischem Fragebogen erhoben.

Produkte: Projekt-Service, Fachapplikationen

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
21	**Optimale Unterstützung der Dienststellen**							
211	Erfüllungsgrad der definierten Bearbeitungszeit für Standardanträge (Produktekatalog)	(>) %	96	96	92	**92**	0	0.0%
212	Kurszufriedenheit (vom AIO angebotene Informatik-Kurse)	(>) %	99	93	94	**94**	0	0.0%
213	Zufriedenheit der Informatikverantwortlichen, der Projektleiter sowie der Anwender/innen auf Seite Kunden	(>) %	92	93	92	**92**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	8'578	9'184	9'779	9'779	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-339	-532	-308	-308	0	-0.1%
Saldo	TCHF	8'239	8'652	9'471	9'471	-0	-0.0%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	21'209	24'138	24'687	24'937	250	1.0%	
Ertrag	TCHF	-1'030	-1'261	-1'105	-1'855	-750	67.8%	
Globalbudgetsaldo	TCHF	**20'179**	**22'877**	**23'582**	**23'082**	**-500**	**-2.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'155	1'287	1'338	1'338	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	22'364	25'425	26'025	26'275	250	1.0%	
Erlös	TCHF	-1'030	-1'261	-1'105	-1'855	-750	67.8%	
Saldo	TCHF	21'334	24'165	24'920	24'420	-500	-2.0%	
1 Informatik und Kommunikation (IKDL)								
Kosten	TCHF	13'786	16'242	16'246	16'496	250	1.5%	
Erlös	TCHF	-692	-729	-797	-1'547	-750	94.1%	
Saldo	TCHF	13'094	15'513	15'449	14'949	-500	-3.2%	
2 Anwendungs- und Beratungsdienstleistungen (ABDL)								
Kosten	TCHF	8'578	9'184	9'779	9'779	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-339	-532	-308	-308	0	-0.1%	
Saldo	TCHF	8'239	8'652	9'471	9'471	-0	-0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		61.4	63.5	63.5	**66.3**	2.8	4.4%
weiblich (Pensen)		5.2	6.5	6.2	6.1	-0.1	-1.6%
männlich (Pensen)		56.2	57.0	57.3	60.2	2.9	5.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		58.73	62.79				
Anzahl Mitarbeitende		65	68	67	70	3	4.5%
weiblich (Mitarbeitende)		7	10	9	9	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		58	58	58	61	3	5.2%
Anzahl Lernende		4	4	4	4	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		4	4	4	4	0	0.0%

Bemerkungen: Im 2025 wurde die Informatik-Abteilung des AWA/RAV (3 Stellen) ins AIO integriert. Diese Integration ist für den Kanton kostenneutral, da die entsprechenden IT-Kosten des AWA/RAV weiterhin dem SECO verrechnet werden.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
P50602 Abschreibungen		7'171	8'074	8'148	**8'500**	352	4.3%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

04.08.25

Toni Widmer
Chef Amt für Informatik

Departement

Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Einzelverpflichtungskredite für Grossprojekte

Für jedes mehrjährige Grossprjekt (> Fr. 1 Mio.) wird dem Kantonsrat, sobald genügend verlässliche Informationen vorliegen, ein Verpflichtungskredit (VK) über die Bruttoinvestitionen pro Grossprojekt beantragt. Folgend werden alle Grossprojekte aufgeführt.

Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
Digitalisierung Gerichte / Justitia 4.0	**Ausgaben**	3'000	0	500	**0**	-500	-100.0%
5889	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.	3'000	0	500	0	-500	-100.0%
eBauSO	**Ausgaben**	1'951	1'693	400	**546**	146	36.5%
5854	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 05.07.2023 Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	1'951	1'693	400	546	146	36.5%
Ablösung RT-Time / Spesenworkflow	**Ausgaben**	1'800	1'189	1'050	**588**	-462	-44.0%
5712	Einnahmen		0	0	0	0	0.0%
KRB 07.05.2024 Start: 2021 Ende: 2026	Nettoinvest.	1'800	1'189	1'050	588	-462	-44.0%
Refactoring NEST / Nest.Objekt	**Ausgaben**	3'102	1'619	1'000	**0**	-1'000	-100.0%
5856	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 15.12.2021 Start: 2021 Ende: 2025	Nettoinvest.	3'102	1'619	1'000	0	-1'000	-100.0%
Migration auf SAP S/4HANA	**Ausgaben**	4'000	100	200	**100**	-100	-50.0%
5888	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.	4'000	100	200	100	-100	-50.0%
Einführung NEST.deq	**Ausgaben**	3'555	711	600	**711**	111	18.5%
5887	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
KRB 14.05.2025 Start: 2025 Ende: 2028	Nettoinvest.	3'555	711	600	711	111	18.5%

Jahrestranche Grossprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben	17'408	5'312	**3'750**	**1'945**	-1'805	-48.1%
	Einnahmen	0	0	0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.	17'408	5'312	3'750	1'945	-1'805	-48.1%

2. Jahrestranche für Kleinprojekte

Für alle Kleinprojekte (< Fr. 1 Mio.) wird ein Verpflichtungskredit für die Gesamtsumme der zukünftigen Mittel beantragt. Diese Planung wird jährlich für die jeweils neu zu startenden Projekte durchgeführt und ein entsprechender Verpflichtungskredit beantragt.

Kleinprojekte	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**7'250**	**6'055**	-1'195	-16.5%
	Einnahmen			0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.			7'250	6'055	-1'195	-16.5%

3. Total Jahrestranchen

	TCHF	Bewilligter Kredit	Stand 31.12.25	VA25	Prog25	Abweichung absolut	Abweichung in %
	Ausgaben			**11'000**	**8'000**	-3'000	-27.3%
	Einnahmen			0	0	0	0.0%
	Nettoinvest.			11'000	8'000	-3'000	-27.3%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

04.08.25

Toni Widmer
Chef Amt für Informatik

Departement

Datum/ Unterschrift

Peter Hodel
Regierungsrat

1. Management Summary

Leistung

Die Finanzkontrolle hat im 1. Semester 2025 die Jahresrechnungen 2024 jener Institutionen geprüft bei denen sie die gesetzliche Revisionsstelle ist. Es handelt sich um die Revisionsstellenmandate Kanton Solothurn (Staatsrechnung), Solothurner Spitäler AG sowie verschiedene Stiftungen und weitere Institutionen. Im weiteren hat die Finanzkontrolle mit ihrem Jahresbericht im Juni 2025 dem Kantonsrat, dem Regierungsrat und der Gerichtsverwaltungskommission separat über den Umfang und die Schwerpunkte ihrer Revisionstätigkeit des Vorjahres sowie über die Feststellungen und Beurteilungen Bericht erstattet (§ 76 WoV-Gesetz). Die Ziele für das 1. Semester 2025 sind erreicht worden.

Finanzen

Es haben sich im 1. Semester keine ausserordentlichen Ausgaben ergeben und sind auch keine geplant. Das Budget kann nach heutigen Kenntnissen eingehalten werden.
Durch die Gesetzesänderung der Gebäudeversicherung ist das Revisionsstellenmandat weggefallen. Entsprechend haben wir den budgetierten Ertrag korrigiert und im Aufwand die Kosten für Dientleistungen und Honorare reduziert.

Personal

Die Finanzkontrolle zählt seit Mai dieses Jahres 10 Mitarbeitende mit 7.8 Pensen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Staatsaufsichtswesen

Produkte: Revisionsstelle, Finanzaufsicht, Besondere Aufträge

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Sicherstellung einer wirksamen parlamentarischen und verwaltungsinternen Finanzaufsicht**								
111	Revisionsstellenmandate	(>) Anz.	17	19	16	**17**	1	6.3%	
112	Verhältnis Tage Finanzaufsichtsrevisionen zu Revisionstage	(>) %	69	68	67	**67**	0	0.0%	
113	Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen	(>) %	97	100	80	**90**	10	12.5%	⊕
114	Abdeckungsgrad der Risiken mittels durchgeführten Finanzaufsichtsrevisionen	(>) %	26	25	25	**25**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	1'543	1'623	1'707	1'667	-40	-2.3%	
Erlös	TCHF	-222	-242	-225	-185	40	-17.8%	
Saldo	TCHF	1'321	1'380	1'482	1'482	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	1'412	1'483	1'572	1'532	-40	-2.5%	
Ertrag	TCHF	-222	-242	-225	-185	40	-17.8%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**1'191**	**1'240**	**1'347**	**1'347**	**0**	**0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	130	140	135	135	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	1'543	1'623	1'707	1'667	-40	-2.3%	
Erlös	TCHF	-222	-242	-225	-185	40	-17.8%	
Saldo	TCHF	1'321	1'380	1'482	1'482	0	0.0%	
1 Staatsaufsichtswesen								
Kosten	TCHF	1'543	1'623	1'707	1'667	-40	-2.3%	
Erlös	TCHF	-222	-242	-225	-185	40	-17.8%	
Saldo	TCHF	1'321	1'380	1'482	1'482	0	0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.8	7.8	7.8	**7.8**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		2.6	2.6	2.6	2.8	0.2	7.7%
männlich (Pensen)		5.2	5.2	5.2	5.0	-0.2	-3.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.54	7.75				
Anzahl Mitarbeitende		10	10	9	10	1	11.1%
weiblich (Mitarbeitende)		3	3	3	4	1	33.3%
männlich (Mitarbeitende)		7	7	6	6	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

15.7.2025

Gabrielle Rudolf von Rohr
Chefin Kantonale Finanzkontrolle

Departement

Datum/ Unterschrift

13/8/2025

Christian Thalmann
Präsident Finanzkommission

6. Departement des Innern

	Seite
Führungsunterstützung DDI, Swisslos-Fonds und Oberämter	139
Gesundheit	143
Gesellschaft und Soziales	152
Migration	160
Justizvollzug	164
Polizei Kanton Solothurn	170

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Bei den departementalen Beschwerdeverfahren nehmen die Pendenzen voraussichtlich zu (Nichterreichen des Sollwerts beim Erledigungsquotienten). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der departementale Rechtsdienst durch diverse Rechtsetzungsverfahren stark beansprucht ist - unter anderem auch mit den Gesetzes- und Verordnungsänderungen zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2024 im Geschäftskreis des Departements des Innern.

Nebst dem vielseitigen Tagesgeschäft arbeitet das Departementssekretariat wie geplant daran, die elektronische Geschäftsverwaltung zur medienbruchfreien Aktenführung, Ablaufsteuerung, Geschäftskontrolle und Archivierung im Departement und seinen Ämtern weiter auszubauen.

Auch die Einführung einheitlicher Prozesse des Risikomanagements in allen Ämtern des Departements des Innern wird weiter vorangetrieben. Dies erfolgt in Abstimmung mit gesamtkantonalen Vorhaben. Es ist geplant, dass die vereinheitlichten Prozesse bis Ende Jahr in den meisten Ämtern eingeführt sind.

Die Abteilung Swisslos-Fonds bearbeitet die Gesuche an den Swisslos-Sportfonds seit anfangs Jahr nach den per 1. Januar 2025 geänderten Rechtsgrundlagen.

Die Oberämter Olten-Gösgen, Thal-Gäu, Dorneck-Thierstein sind daran, die Zusammenarbeit innerhalb der Schlichtungsbehörden auf den papierlosen Betrieb umzustellen (wie das Oberamt Region Solothurn im Jahr zuvor).

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich marginal unter dem Voranschlag 2025 liegen. Die im Rahmen des Massnahmenplans 2024 beschlossenen Massnahmen für das Jahr 2025 wurden umgesetzt. Die damit erzielte Entlastung des Staatshaushalts bewegt sich ungefähr in der angekündigten Grössenordnung.

Personal

In der dem Kantonsrat ursprünglich beantragten Globalbudgetvorlage war ein Soll-Personalbestand von 40,4 Vollzeitstellen vorgesehen. Aufgrund der Kürzung des Globalbudgetsaldos durch den Kantonsrat wurde der Soll-Bestand auf 40,0 Vollzeitstellen reduziert und entsprechend 0,4 Vollzeitstellen nicht besetzt. Der reduzierte Personalbestand von 40,0 Vollzeitstellen kann per Ende Jahr voraussichtlich eingehalten werden. Der durchschnittliche Pensenbestand während des Jahres wird voraussichtlich leicht überschritten. Die Überschreitung ist auf eine Doppelbesetzung wegen eines längeren Krankheitsausfalls zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung Departement des Innern

Das Departementssekretariat ist die Stabsstelle und das Dienstleistungszentrum des Departements des Innern. Zur Führungsunterstützung gehören die Abteilungen Administration, Rechtsdienst, Controlling und Digitalisierung sowie Kommunikation. Diese Abteilungen unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer Führungsaufgabe und erbringen Querschnittsaufgaben für die fünf Ämter des Departements. Die Abteilung Administration verantwortet unter anderem die korrekte Abwicklung der Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte innerhalb des Departements und stellt die Schalterdienste des Ambassadorenhofes (Empfang) sicher. Der Rechtsdienst leitet oder begleitet die Rechtsetzungsprojekte des Departements und ist insbesondere zuständig für die Behandlung von Beschwerden aus den Rechtsgebieten Gesundheit, Soziales, Polizei und Justizvollzug, die Behandlung von Haftungsfällen aus dem Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz und die Durchführung von erstinstanzlichen Verwaltungsverfahren (wie z.B. Bewilligungsentzugs- und Disziplinarverfahren betreffend Gesundheitsfachpersonen und -einrichtungen und Entbindungen vom Amts- und Berufsgeheimnis). Die Abteilung Controlling und Digitalisierung stellt unter anderem die finanzielle Planung und Berichterstattung sowie das Projektcontrolling sicher und leitet oder begleitet Digitalisierungsprojekte. Ausserdem koordiniert und unterstützt sie die Tätigkeiten des Departements und der Ämter im Bereich Informationssicherheit und Risikomanagement. Die Kommunikation plant die Kommunikationsaktivitäten des Departements und unterstützt und berät die Departementsvorsteherin und die Ämter in der Medienarbeit und in weiteren kommunikativen Belangen.

Produkte: Führungsunterstützung (Rechtsdienstleistungen, finanzielle Planung und Berichterstattung, Projektcontrolling, Personalcontrolling, Digitalisierung, Informationssicherheit und Risikomanagement, Kommunikation)

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Zeitnahe und rechtmässige Behandlung von Beschwerden gewährleisten**								
111	Anteil innert 90 Arbeitstagen ab Spruchreife erledigter Beschwerden	(>) %			85	**86**	1	1.2%	
112	Anteil Bestätigungen gerichtlich angefochtener Entscheide (Bestätigungen/angefochtene Entscheide in Prozent)	(>) %			85	**75**	-10	-11.8%	⊟
	Bem.: Im ersten Semester drei Abweisungen und eine teilweise Gutheissung bei vier angefochtenen Entscheiden.								
113	Erledigungsquotient Beschwerden (Erledigungen / Neueingänge in Prozent [> 100 % Abbau von Pendenzen, < 100 % Zunahme von Pendenzen])	(>) %			100	**77**	-23	-23.0%	⊟
	Bem.: Der Erledigungsquotient misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt damit Veränderungen am Pendenzenstand. Voraussichtliche Zunahme der Pendenzen aufgrund von Ressourcenbindung in mehreren Gesetzgebungsprojekten unter anderem zur Umsetzung des Massnahmenplans 2024.								
	Bemerkungen: Angepasste Indikatoren 111 und 112 nicht vergleichbar mit den Vorjahren. Indikator 113 neu ab 2025.								
12	**Ordnungsgemässe Rechnungslegung sicherstellen**								
121	Wesentliche Feststellungen im Aufgabenbereich des Departementscontrollings im Revisionsbericht der Finanzkontrolle	Anzahl			0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Wert auf das Vorjahr.								
	Bemerkungen: Ziel und Indikator neu ab 2025.								
13	**Öffentlichkeit über die Aufgaben und Dienstleistungen des Departements informieren**								
131	Anzahl veröffentlichte Newsletter «DDInside» pro Jahr	Anzahl			3	**3**	0	0.0%	
	Bemerkungen: Ziel und Indikator neu ab 2025.								
	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'020	3'390	3'759	3'704	-55	-1.5%	
	Erlös	TCHF	-78	-86	-63	-67	-4	6.3%	
	Saldo	TCHF	2'942	3'304	3'696	3'637	-59	-1.6%	
	Bemerkungen: Höhere Gebühreneinnahmen des Rechtsdienstes (Massnahme G_DdI_01 Erhöhung Gebühreneinnahmen Rechtsdienst DDI).								

2 Swisslos-Fonds

Die Abteilung Swisslos-Fonds verwaltet den Swisslos- und den Swisslos-Sportfonds sowie die sozialen Fonds (Adolf-Schläfli-Fonds, Max-Müller-Fonds, Olga-Ziegler-Fonds und Winkelried-Fonds) des Kantons. Die dem Kanton Solothurn zufallenden Reingewinne der Genossenschaft Swisslos Interkantonale Landeslotterie werden zu ¾ dem Swisslos-Fonds und zu ¼ dem Swisslos-Sportfonds zugewiesen. Die Fonds-Mittel dürfen ausschliesslich für gemeinnützige Zwecke und nicht zur Erfüllung öffentlich-rechtlicher Verpflichtungen verwendet werden. Aus dem Swisslos-Fonds kann der Regierungsrat Beiträge an Projekte aus den Bereichen Kultur, Denkmalpflege und Archäologie, soziale Aufgaben und Projekte, Gesundheitsförderung und Prävention, Umwelt, Natur und Landschaft, Entwicklungshilfe sowie Hilfe in ausserordentlichen Lagen sprechen. Die Mittel des Swisslos-Sportfonds werden für den Bereich Sport verwendet. Unter Einbezug der zuständigen Fachbehörden werden als wichtigste Beitragskriterien für den Swisslos- und den Swisslos-Sportfonds ein aktueller Bezug zum Kanton Solothurn, die Erfüllung der bereichsspezifischen Anforderungen an Qualität und Wirksamkeit sowie eine möglichst breit abgestützte Finanzierung und der Nachweis angemessener Eigenleistungen geprüft.

Produkte: Swisslos-Fonds, Swisslos-Sportfonds, Soziale Fonds

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Kundenfreundliche und rechtskonforme Gesuchsbearbeitung**								
211	Beitragsentscheid innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen kompletter Gesuchsunterlagen	(>) %	89	92	90	**92**	2	2.2%	
212	Beanstandungen der Finanzkontrolle bei den überprüften Beitragsentscheiden Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds	(<) Anz.	2	2	3	**1**	-2	-66.7%	⊕
	Bem.: Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Wert auf das Vorjahr. Die Finanzkontrolle formulierte im Bericht über die Prüfungshandlungen 2025 bei der Abteilung Swisslos-Fonds lediglich eine Feststellung.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	389	401	411	411	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-400	-400	-400	-430	-30	7.5%	
Saldo	TCHF	-11	1	11	-19	-30	-265.3%	

Bemerkungen: Höhere Abgeltung der Verwaltungskosten aus dem Swisslos-Fonds und dem Swisslos-Sportfonds (Massnahme D_DdI_02 Erhöhung Abgeltung Verwaltung Swisslos-Fonds und Swisslos-Sportfonds).

3 Oberämter

Die Oberämter des Kantons Solothurn sind als Amteiorgane und dezentrale Verwaltungseinheiten wichtige Bindeglieder zwischen Kanton, Gemeinden und Bevölkerung. Sie nehmen vielfältige Aufgaben aus unterschiedlichen Themenbereichen wahr: Sie leiten als Schlichtungsbehörden die Schlichtungsverhandlungen in den Bereichen Miete und Pacht sowie Gleichstellung von Frau und Mann. Sie sind für die Alimentenhilfe (Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe) zuständig. Sie sind Vollstreckungsbehörden für Verfügungen und Entscheide in Verwaltungs- und Zivilsachen und ordnen Vollstreckungsmassnahmen an (z.B. Mietausweisungen, Rückbau unbewilligter Bauten, Tankrevisionen, Zurückschneiden einer Hecke, etc.). Sie führen Administrativverfahren gegen säumige Hundehalterinnen und Hundehalter durch. Sie amten als regionale Wahl- und Abstimmungsbüros und erfüllen Aufgaben im Einbürgerungswesen.

Produkte: Schlichtungsverhandlungen, Vollstreckungen, Alimentenhilfe, Hundewesen, Einbürgerungsgespräche

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Kundenfreundliche und rechtskonforme Abwicklung der Aufgaben**								
311	Schlichtungserfolg bei Miet- und Wohnstreitigkeiten	(>) %	79	82	80	**79**	-1	-1.3%	
312	Vollstreckungen nach Zivilprozessordnung (ZPO) innert 30 Arbeitstagen ausgeführt	(>) %	86	84	80	**85**	5	6.3%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'629	2'667	2'759	2'864	105	3.8%	
Erlös	TCHF	-49	-20	-35	-51	-16	45.7%	
Saldo	TCHF	2'580	2'646	2'724	2'813	89	3.3%	

Bemerkungen: Höhere Gebühreneinnahmen der Oberämter (Massnahme G_DdI_02 Erhöhung Gebühreneinnahmen Oberämter).

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'413	5'652	6'018	6'068	50	0.8%	
Ertrag	TCHF	-527	-506	-498	-548	-50	10.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'887**	**5'146**	**5'520**	**5'520**	**0**	**0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	625	806	912	912	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	6'038	6'458	6'930	6'980	50	0.7%	
Erlös	TCHF	-527	-506	-498	-548	-50	10.0%	
Saldo	TCHF	5'511	5'952	6'432	6'432	0	0.0%	
1 Führungsunterstützung Departement des Innern								
Kosten	TCHF	3'020	3'390	3'759	3'704	-55	-1.5%	
Erlös	TCHF	-78	-86	-63	-67	-4	6.3%	
Saldo	TCHF	2'942	3'304	3'696	3'637	-59	-1.6%	
2 Swisslos-Fonds								
Kosten	TCHF	389	401	411	411	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-400	-400	-400	-430	-30	7.5%	
Saldo	TCHF	-11	1	11	-19	-30	-265.3%	
3 Oberämter								
Kosten	TCHF	2'629	2'667	2'759	2'864	105	3.8%	
Erlös	TCHF	-49	-20	-35	-51	-16	45.7%	
Saldo	TCHF	2'580	2'646	2'724	2'813	89	3.3%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		38.1	39.2	40.0	**40.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		27.3	29.5	30.3	29.7	-0.6	-2.0%
männlich (Pensen)		10.8	9.7	9.7	10.3	0.6	6.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		36.19	37.53	40.00	40.20	0.20	0.5%
Anzahl Mitarbeitende		46	46	47	47	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		34	35	36	35	-1	-2.8%
männlich (Mitarbeitende)		12	11	11	12	1	9.1%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden des Departementssekretariats werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

13.08.2025 A. Rü

Dr. Anna Rüefli
Departementssekretärin

Departement

Datum/ Unterschrift

13.08.25 S Sch

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Die Spitalplanung im Bereich Rehabilitation wurde mit dem Inkrafttreten der neuen Spitalliste per 1. Juli 2025 planmässig abgeschlossen. Die neue Spitalliste Akutsomatik als letzter Teil der Spitalplanung 2025-2034 ist in Arbeit und soll im Sommer 2027 in Kraft treten.

Im Rahmen der finanziellen Stabilisierung der Solothurner Spitäler AG (soH) wurde am 1. April 2025 die neue Eigentümerstrategie soH 2025 als wichtige Grundlage für die neue Unternehmensstrategie der soH vom Regierungsrat beschlossen. Ausserdem wurde am 1. Juli 2025 der B+E für einen Zusatzkredit zur Globalbudgetperiode 2024 bis 2026 «Gesundheit» (7x24h-Betrieb Notfallstationen, Weiterbildung, Forschung) zuhanden Kantonsrat verabschiedet.

Im Bereich Alter und Pflege wurde ein Expertenbericht in Auftrag gegeben, der Empfehlungen dazu abgeben soll, wie die Aufgaben zwischen Kanton und Einwohnergemeinden weiter entflochten werden können und wie die Umsetzung der in der Versorgungsplanung Alters- und Langzeitpflege gemachten Empfehlungen gestärkt werden kann. Der Entwurf des Regierungsratsbeschlusses samt Gesetzesbotschaft zur Umsetzung des Kantonsratsbeschlusses Nr. A 0077/2023 vom 31. Januar 2024 zur Ermöglichung von Sterbehilfe in Alters- und Pflegeheimen im Kanton befindet sich im öffentlichen Vernehmlassungsverfahren.

Der Start des kantonalen Darmkrebs-Screening-Programms erfolgt im Herbst 2025. Die Einführung der Softwareanwendung zur Zusammenarbeit mit dem Darmkrebs-Screening-Programm des Kantons Bern erwies sich als wesentlich aufwändiger und technisch anspruchsvoller als erwartet, was zu Verzögerungen führte.

Die Umsetzung der Suchtprävention für die Jahre 2026-29 wurde in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Schwerpunkte bilden Themen wie Alkohol, Tabak / Nikotin, psychoaktive Medikamente, illegale Drogen (z.B. Cannabis oder Crack) und Verhaltenssüchte. In der Gesundheitsförderung werden neu auch Massnahmen für Erwachsene umgesetzt. Hier liegt der Schwerpunkt bei armutsbetroffenen Menschen.

Die im Rahmen der Planung der Lebensmittelkontrolle definierten Kontroll- und Probenzahlen können voraussichtlich erreicht werden.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich um 7,3 Mio. Franken oder 15,6 % überschritten werden. Grund dafür ist hauptsächlich der Zusatzkredit für die neuen Leistungsaufträge der soH (8,0 Mio. Franken). Infolge der Umsetzung des Massnahmenplans 2024 entstehen 2025 Minderaufwände in der Höhe von 0,4 Mio. Franken. Zusätzlich gibt es diverse Minderaufwände bei den Sachkosten (0,2 Mio. Franken) sowie Mehrerträge bei den Gebühreneinnahmen (0,1 Mio. Franken).

Die Finanzgrössen liegen 3,2 Mio. Franken oder 1,0 % über dem Voranschlag. Hauptsächlich verantwortlich dafür sind die Kosten für die Verlustscheine, welche den Voranschlag voraussichtlich um 3,4 Mio. Franken überschreiten werden. Für das Darmkrebsscreening fallen erst im zweiten Halbjahr Betriebskosten an, weshalb die Finanzgrösse um 0,3 Mio. Franken unterschritten wird.

Personal

Per Ende Jahr wird ein Pensenbestand von 53,1 Vollzeitstellen (2,8 Pensen über dem Voranschlag von 50,3) erwartet. Grund dafür sind zusätzliche, gebührenfinanzierte Pensen im Bereich Gesundheitsversorgung sowie befristete Anstellungen in den Bereichen zentrale Dienste, Alter, Pflege und Sucht sowie für die Durchführung des KAP Erwachsene (finanziert durch Bundesmittel). Im Jahresdurchschnitt liegt der Pensenbestand mit 52,0 Pensen rund 1,7 Pensen über dem Voranschlag (drittmittelfinanziert).

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Gesundheit

Versorgungsplanung
Gemäss KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Versorgung in den Bereichen der akutstationären Behandlung, der stationären Rehabilitation sowie der Pflege und medizinischen Betreuung von Langzeitpatientinnen und Langzeitpatienten mittels periodischer Planung sicher-zustellen. Als Ergebnis dieser Versorgungsplanung führen die Kantone für jeden Bereich (Akutspitäler, Psychiatrische und Rehabilitationskliniken, Pflegeheime) eine Spital- respektive Heimliste. Darauf sind alle inner- und ausserkantonalen Einrichtungen aufgeführt, welche die planerischen Vorgaben des Kantons, insbesondere an Qualität und Wirtschaftlichkeit, erfüllen und die entsprechenden medizinischen Leistungen für die Solothurner Bevölkerung erbringen. Eine immer wichtigere Rolle bei der Versorgungsplanung spielt die effiziente und abgestimmte Zusammenarbeit zwischen ambulanten, intermediären und stationären Leistungserbringern. Deshalb wird nicht nur der Bedarf und das Angebot an stationären Leistungen geplant, sondern, wo sinnvoll, auch die ambulante Versorgung im entsprechenden Bereich analysiert, um daraus Handlungsoptionen für ein gut koordiniertes Versorgungsangebot abzuleiten.

Bewilligungen und Aufsicht
Personen (z.B. Ärztinnen und Ärzte, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Pflegefachpersonen) und Einrichtungen (z.B. Praxen, Apotheken, Pflegeheime), welche medizinische Leistungen nach Gesundheits- und Sozialgesetz anbieten wollen, brauchen eine Berufsausübungs- bzw. Betriebsbewilligung. Wer im ambulanten Bereich seine medizinischen Leistungen zulasten der OKP abrechnen möchte, benötigt ausserdem eine Zulassung. Die Bewilligungs- resp. Zulassungsgesuche werden vom Kanton gemäss Bundes- sowie kantonalem Recht geprüft und die beantragte Bewilligung bzw. Zulassung wird bei der Erfüllung der entsprechenden Kriterien erteilt. Während ihrer Tätigkeit werden diese Personen und Einrichtungen vom Kanton beaufsichtigt und, wo nötig, werden Disziplinarmassnahmen (z.B. Auflage, Verwarnung, Busse) verfügt.

Tarif und Taxgestaltung
Im Bereich der Pflegeheime setzt der Kanton nicht nur die Höchsttaxen gestützt auf Kosten- / Leistungsrechnungen sowie Leistungsstatistiken der Institutionen fest, sondern prüft und bewilligt auch die massgebenden individuellen Taxen der Pflegeheime. Er erarbeitet überdies Finanzierungsregelungen (z.B. Reglement zur Rechnungslegung, Kostenrechnung und Leistungsstatistik oder Reglement zur Verrechnung von Nebenkosten) und evaluiert diese regelmässig. Ebenso legt er die jeweiligen Anteile der Patientenbeteiligung, der Pflege- und der Betreuungskosten fest. Im Bereich der ambulanten häuslichen Pflege legt der Kanton die Höchsttaxen für Leistungen der ambulanten Grundversorgung fest sowie die Patientenbeteiligung, den Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht und die Wegkosten sowie den Prozentsatz der Kürzung für Anbietende ohne Grundversorgungsauftrag. In allen übrigen Leistungsbereichen (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation sowie ambulante Tarife) werden die Tarife zwischen Versicherern und Leistungserbrin-gern ausgehandelt. Die zwischen Versicherern und Leistungserbringern abgeschlossenen Tarifverträge bedürfen der Genehmigung durch den Kanton. Dieser hat bei der Tarifgenehmigung darauf zu achten, dass eine qualitativ hochstehende und zweckmässige gesundheitliche Versorgung der Solothurner Bevölkerung zu möglichst günstigen Kosten erreicht wird. Kommt zwischen Versicherern und Leistungserbringern kein Tarif zustande, muss der Kanton nach Anhören der Beteiligten den Tarif festsetzen.

Prüfen von Spital-, Heim- und Spitexrechnungen
Gemäss Art. 49a KVG sind im Rahmen der gültigen Spitalfinanzierung die Vergütungen für die stationären Leistungen von den Kantonen und den Krankversicherern anteilsmässig zu übernehmen. Dies gilt für alle Spitäler, die auf der Spitalliste eines Kantons aufgeführt sind.
Gemäss Art. 25a KVG regeln die Kantone die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflegeleistungen. Gemäss § 142 ff. des Sozialgesetzes (SG; BGS 831.1) sind die Gemeinden für das Angebot sowie deren Restkostenfinanzierung zuständig.

Eindämmen von Infektionskrankheiten
Eine Hoheitsaufgabe des kantonsärztlichen Dienstes ist das Eindämmen von übertragbaren Krankheiten nach Vorgaben des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG; SR 818.101). Hauptsächliche Mittel der Prävention sind bei übertragbaren Erkrankungen Aufklärung, Impfung und Prophylaxe. Bei einem Ausbruch ist die Früherkennung mit sofortiger Umgebungsuntersuchung entscheidend und im Bedarfsfall werden zum Schutz der Bevölkerung Absonderungsmassnahmen wie Isolation und Quarantäne verfügt. Zur Bekämpfung von Pandemien koordiniert das Gesundheitsamt die Aktivitäten und Massnahmen, um die Weiterverbreitung des Erregers einzudämmen und für die Sicherung der medizinischen Versorgungskette zu sorgen (insbesondere ausreichende Spitalbehandlungskapazitäten). Die Massnahmen sollen wirkungsvoll, aber mit möglichst wenig Einschränkungen für das öffentliche Leben verbunden sein. Mit dem kantonalen Schutzmateriallager (Hygienemasken, Handschuhe, Schutzkittel und -brillen, Desinfektionsmittel sowie Beatmungsgeräte) soll der Kanton in der Lage sein, die Gesundheitseinrichtungen im Pandemiefall während einer gewissen Zeit subsidiär zu unterstützen.

Krebsscreening-Programme
Jährlich sterben in der Schweiz rund 1'400 Frauen an Brustkrebs und rund 1'700 Personen (beiden Geschlechts) an Darmkrebs, weshalb mit regelmässigen Früherkennungsuntersuchungen die Erkrankungen möglichst früh diagnostiziert und ihr Ausbruch oder Fortschreiten verhindert werden soll. Das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm «donna» (Mammographie-Screening) wird seit Oktober 2020 in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Ostschweiz umgesetzt. Die Einführung eines Darmkrebs-Früherkennungsprogramms soll gemäss Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat ab Ende 2023 in Zusammenarbeit mit der Krebsliga beider Basel umgesetzt werden (vgl. RRB 2023/767 vom 8. Mai 2023). Beide Programme sollen längerfristig zur Senkung der Gesundheitskosten und Erhöhung der Lebensqualität der betroffenen Personen führen.

Gesundheitsförderung und Prävention
Gemäss nationalen Strategien (Sucht, Prävention nichtübertragbare Krankheiten, etc.) setzt der Kanton mehrjährige Aktionsprogramme zusammen mit Leistungspartnern um. Ziel der Massnahmen ist es, dass mehr Menschen – unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status – gesund bleiben oder trotz chronischer Krankheit eine hohe Lebensqualität haben. Die Bevölkerung soll durch Information und Aufklärung eigenverantwortliche Entscheidungen treffen, mit Gesundheitsinformationen kompetent umgehen und sich im Gesundheits- und Sozialsystem zurechtfinden können. Weiter sollen auch Fachpersonen geschult werden, problematisches Verhalten rechtzeitig zu erkennen und anzusprechen.
In Zusammenarbeit mit der Stiftung «Gesundheitsförderung Schweiz» setzt das Gesundheitsamt diverse Projekte in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit um. Zusätzlich engagiert sich der Kanton in der Suizidprävention und in der Prävention in der Gesundheitsversorgung.
In der Suchtprävention liegt der Fokus auf einem umfassenden Jugendschutz und Massnahmen der Verhältnis- und der Verhaltensprävention (u.a. Alkohol, Tabak, illegale Drogen, Medikamente, Verhaltenssüchte, Ressourcenstärkung). Im Zentrum stehen z.B. die Kontrolle von Abgabeverboten durch Testkäufe oder die Aufklärung über Risiken im Umgang mit Suchtmitteln.

Lebensmittelkontrolle
Die Lebensmittelkontrolle überprüft für die Konsumentinnen und Konsumenten im Kanton Solothurn mit risikobasierten Inspektionen und Untersuchungen die Einhaltung der geltenden rechtlichen Vorgaben für Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände. Im Zentrum stehen der Schutz der Gesundheit, der Schutz vor Täuschung sowie die Sicherstellung der Hygiene und der korrekten Kennzeichnung der angebotenen Produkte. Die Lebensmittelkontrolle betreibt dazu zwei Inspektorate, zwei Laboratorien und ein Sekretariat. Neben der Lebensmittelgesetzgebung vollzieht die Lebensmittelkontrolle auch die Verordnung zum Schutz vor Passivrauchen (BGS 811.14; Bewilligung und Kontrolle von Fumoirs) sowie die Verordnung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall (SR 814.711; Kontrolle von Solarien).

Produkte: Versorgungsplanung, Bewilligungen und Aufsicht, Tarif- und Taxgestaltung, Prüfen von Spital-, Heim- und Spitexrechnungen, Eindämmen von Infektionskrankheiten, Krebsscreening-Programme, Gesundheitsförderung und Prävention, Lebensmittelkontrolle

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Bereitstellung eines bedarfsgerechten, vernetzten und gut koordinierten stationären Versorgungsangebots**								
111	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Akutsomatik	(>) %		68	70	**70**	0	0.0%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024. Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr.								
112	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Psychiatrie	(>) %		84	70	**80**	10	14.3%	⊕
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024. Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr. Mit der 2023 in Kraft getretenen Spitalliste im Bereich Psychiatrie wurde zum Zwecke der besseren Versorgung eine Angebotserweiterung erreicht.								
113	Abdeckungsgrad Spitalliste Bereich Rehabilitation	(>) %		64	70	**76**	6	8.6%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024. Aufgrund der Datenverfügbarkeit bezieht sich der Abdeckungsgrad auf das Vorjahr.								
12	**Zeitnahe und dienstleistungsorientierte Entscheidung von Bewilligungs- und Zulassungsgesuchen**								
121	Anteil innert 16 Tagen entschiedener Bewilligungs- und Zulassungsgesuche	(>) %	99.6	96.0	95.0	**95.0**	0.0	0.0%	
	Bem.: Geänderter Indikator. Gemessen wird die Zeit zwischen dem Vorliegen des vollständigen Gesuchs, und wo nötig, dem abgeschlossenen Aufsichtsbesuch sowie dem verfügten Entscheid.								
13	**Wahrnehmung der Aufsicht über bewilligungs- und meldepflichtige Personen und Einrichtungen**								
131	Anteil innert 40 Tagen ab Eingang der vollständigen Unterlagen erledigter Aufsichtsbesuche	(>) %		55	90	**90**	0	0.0%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024.								
14	**Fristgerechte Prüfung der Spitalrechnungen**								
141	Anteil innert 30 Tagen entschiedener und zur Zahlung freigegebener Spitalrechnungen	(>) %		99	95	**98**	3	3.2%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024.								
15	**Eindämmen von Infektionskrankheiten**								
151	Anteil innert zweier Arbeitstagen entschiedener Fälle von bakterieller Meningitis und Lungen-Tuberkulose	(>) %	100	100	90	**98**	8	8.9%	

XX Ziele

xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
16	**Förderung Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Suchtprävention und Ressourcenstärkung**							
161	Massnahmen und Projekte werden wirkungsvoll umgesetzt (Anteil erfüllter Indikatoren in den Leistungsvereinbarungen)	(>) %	90	90	90	**90**	0	0.0%
162	Personen, die mit gesundheitsfördernden und präventiven Massnahmen und Projekten erreicht werden (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen und ihre Bezugspersonen) und entsprechende Hilfsangebote kennen.	Anzahl		47'500	50'000	**47'500**	-2'500	-5.0%
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024. Fokus Förderung Gesundheit, Früherkennung und Frühintervention							
17	**Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung und Sicherstellung der Hygiene**							
171	Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe	(>) Index	858	820	800	**800**	0	0.0%
	Bem.: Jeder Lebensmittelbetrieb wird nach jeder Kontrolle in die Gefahrenstufen G1 (keine Mängel) bis G4 (schwerwiegende Mängel) eingeteilt. Werden im laufenden Jahr alle (100 %) Betriebe mit Gefahrenstufe 4 kontrolliert, ergeben sich daraus 100 % x 4 = 400 Indexpunkte. Analog dazu werden 300, 200 und 100 Indexpunkte erreicht, wenn jeweils alle Betriebe in den Gefahrenstufen 3, 2 und 1 kontrolliert worden sind. Insgesamt können so 1'000 Punkte erreicht werden. Der Indikator «Gefahrenindex der Lebensmittelbetriebe» führt zu einer Fokussierung der Kontrollen auf die Problembetriebe und somit zu einer optimalen Wirkung der durchgeführten Kontrollen.							
172	Anteil kontrollierter Bäder	(>) %		28	30	**30**	0	0.0%
	Bem.: Die Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) schreibt gegenüber der kantonalen Bäderverordnung zusätzliche Kontrollen vor. Auch Hotelbäder, Wellness-, Therapie- und Naturbäder sowie Duschwasser in öffentlich zugänglichen Anlagen müssen kontrolliert werden. Werte für vorhergehende Jahre: 2023 30.							

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	14'024	13'519	14'375	14'247	-128	-0.9%
Erlös	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'265	-466	16.7%
Saldo	TCHF	11'119	10'200	11'576	10'982	-594	-5.1%

Bemerkungen: Aufgrund der Umsetzung der Massnahmen D_DdI_04 Verzicht auf Förderung Elektronisches Patientendossier, D_DdI_08 Finanzierung Personalressourcen Suchtprävention durch Alkoholzehntel Bund sowie P_DdI_01 Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal des Massnahmenplans 2024 wird der Produktgruppensaldo entlastet (-0,4 Mio. Franken). Mehrerträge bei den Bewilligungsgebühren sowie diverse tiefere Sachkosten beeinflussen das Produktgruppenergebnis weiter positiv (-0,2 Mio. Franken).

2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse

Rettungsdienst
Die soH ist beauftragt, den Rettungsdienst im gesamten Kantonsgebiet sicherzustellen. Sie betreibt dazu einen eigenen Rettungsdienst und kann Leistungsvereinbarungen mit weiteren Rettungsorganisationen abschliessen (vgl. § 3quater Abs. 2 Spitalgesetz [SpiG; BGS 817.11]). Des Weiteren koordiniert die soH die First Responder Kanton Solothurn.

Mitarbeit Alarmzentrale
Der Kanton Solothurn führt eine Alarmzentrale (AZ). Die Einsatzleitstelle 144 (ELS 144) ist in die AZ integriert und koordiniert die Einsätze der Rettungsdienste in allen Lagen. Die ELS 144 wird durch Personal des Rettungsdienstes der soH rund um die Uhr im Schichtbetrieb besetzt und geführt. Als zusätzliche Aufgabe zur Notruf-Nr. 144 wird auch die Notfallnummer der Hausärztinnen und Hausärzte (0848 112 112) im Sinne einer zusätzlichen Dienstleistung für die Hausärzteschaft des Kantons Solothurn durch das Personal der ELS 144 bedient.

Vorgelagerte Notfallstationen
Mit dem Betrieb von vorgelagerten Notfallstationen an den beiden Zentrumsspitälern Solothurn und Olten trägt die soH einem stetig wachsenden Bedürfnis und einem geänderten Nachfrageverhalten der Bevölkerung Rechnung. Eine medizinische Fachperson triagiert die sogenannten Walk-in Patientinnen und Patienten: Einfachere medizinische Behandlungen werden den gemeinsam mit den Hausärztinnen und Hausärzten geführten, vorgelagerten Notfallstationen zugewiesen. Dadurch können die spitalinternen interdisziplinären Notfallstationen entlastet und Wartezeiten verringert werden.

Vorsorge ausserordentliche Ereignisse
Um für ausserordentliche Ereignisse mit grossem Patientenanfall gewappnet zu sein, unterhält die soH Sanitätshilfestellen («Katastrophenanhänger») und stellt eine Kapazität an Intensivpflegebetten mit Beatmungsmöglichkeiten sicher. Mit Pikettdiensten gewährleistet sie, dass fachlich qualifizierte Rettungssanitäterinnen und -sanitäter die Einsatzleitung bei Grossereignissen wahrnehmen. Im Falle von Pandemien und Seuchen oder von neu auftretenden Krankheiten stehen Krankenzimmer mit dem nötigen Material und der technischen Ausstattung zur Isolation der betreffenden Patientinnen und Patienten bereit.

Produkte: Rettungsdienst, Mitarbeit Alarmzentrale, Vorgelagerte Notfallstationen, Vorsorge ausserordentliche Ereignisse

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellen der qualitativ hochstehenden notfallmedizinischen Versorgung bei ordentlichen und ausserordentlichen Lagen, rund um die Uhr**								
211	Anteil Interventionszeit des Rettungsdienstes soH innerhalb der Vorgaben des Interverbands für Rettungswesen (90 % der dringlichen Einsätze P1 innerhalb 15 Minuten)	(>) %	93	92	90	**90**	0	0.0%	
	Bem.: Mit einer raschen Einsatzzeit des Rettungsdienstes (Leistung) kann ein wesentlicher Teil der 24-Stunden Notfallversorgung sichergestellt werden. In vielen Fällen vergrössern sich damit die Überlebenschancen der Notfallpatient/-innen (Wirkung). Dies ist Voraussetzung für eine bestmögliche Behandlung der Patient/-innen. Der Anteil von 90 % entspricht den Richtlinien des Interverbandes für Rettungswesen (IVR).								
212	IVR-Anerkennung des Rettungsdienstes soH bzw. der beauftragten Rettungsdienste vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Der Interverband für Rettungswesen (IVR) ist der schweizerische Dachverband der Organisationen, die sich mit der paraklinischen Versorgung von Notfallpatient/-innen befassen.								
22	**Entlastung der Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen**								
221	Patient/-innen in vorgelagerten Notfallstationen im Verhältnis zur Anzahl der ambulanten Notfallpatient/-innen BSS&KSO	(>) %	48	46	45	**45**	0	0.0%	
	Bem.: Ein hoher Anteil an Patient/-innen in den vorgelagerten Notfallstationen bedeutet, dass die eigentliche Spitalnotfallstation von einfacheren Fällen entlastet wird. Die vorgelagerten Notfallstationen werden von der soH zusammen mit Hausärzt/-innen geführt.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	11'146	10'803	10'215	15'455	5'240	51.3%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	11'146	10'803	10'215	15'455	5'240	51.3%	

Bemerkungen: Mehraufwand im Rahmen des Zusatzkredites für den Betrieb von Notfallstationen zu Randzeiten.

3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung

Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Die Psychiatrischen Dienste der soH decken ein weites Spektrum an ambulanten und stationären psychiatrischen Leistungen ab und sichern die psychiatrische Grundversorgung inklusive der psychiatrischen Notfallversorgung. Für die Versorgungssicherheit im Kanton führt die soH eine dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung mit Tageskliniken und ambulanten Angeboten inkl. substitutionsgestützter Behandlungsangebote sowie aufsuchender Angebote speziell für Kinder und Jugendliche. Diese dezentrale Versorgung und die bewusste Verlagerung von stationären in ambulante Strukturangebote in der Psychiatrie ermöglicht vielen betroffenen Personen eine stärkere Teilnahme am sozialen Leben. Ausserdem verantwortet die soH den Einbezug der relevanten Bezugspersonen sowie die optimale Bewirtschaftung der Schnittstellen zu anderen innerkantonalen Leistungserbringern und zu ausserkantonalen psychiatrischen Leistungsangeboten.

Palliative Care
Palliative Care im stationären Bereich zeichnet sich durch eine hohe Komplexität der medizinischen Behandlung und eine meist aufwändige Pflege aus. Die soH führt eine Koordinationsstelle zur Sensibilisierung, Vernetzung und Koordination im Palliative Care-Versorgungszentrum, betreibt eine 24-Stunden-Telefon-Hotline und gewährleistet die Anbindung an einen Konsiliardienst an allen soH-Standorten.

Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege)
Passarellebetten dienen als «Passerelle» zwischen Akutspital und einer geeigneten Nachfolgelösung, damit Patientinnen und Patienten aus der Akutabteilung der soH austreten können, auch wenn eine Rückkehr nach Hause, der reguläre Eintritt in ein Pflegeheim oder in eine andere Institution (z.B. stationäre Rehabilitation) noch nicht möglich ist. Die soH vergibt dazu den Leistungsauftrag zum Betrieb von Passerellebetten an Pflegeheime im Kanton Solothurn und beachtet dabei sowohl die regionale Verteilung als auch die Konzentration der Leistungen.

Transplantationskoordination
Art. 56 des Transplantationsgesetzes (SR 810.21) verpflichtet die Kantone, die mit den Transplantationen zusammenhängenden Tätigkeiten zu organisieren und zu koordinieren. Insbesondere haben die Kantone sicherzustellen, dass in Spitälern mit Intensivstation eine Person für die lokale Koordination zuständig ist. Die Transplantationskoordinatorinnen und Transplantationskoordinatoren helfen, den in der Schweiz bestehenden Organmangel zu lindern.

Spitalseelsorge
Gemäss Abkommen zwischen den drei anerkannten solothurnischen Landeskirchen und dem Kanton Solothurn über die Seelsorge in staatlichen und nichtstaatlichen Krankenanstalten im Kanton Solothurn von 1972/1990 tragen die Landeskirchen und die soH die Kosten der Spitalseelsorge anteilsmässig (soH trägt 42 %).

Sozialberatung / Case Management
Die Sozialberatung / das Case Management in der soH stellt den koordinierenden und informierenden Ansprechpartner für externe Institutionen und Behörden dar (Soziale Dienste, IV, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden etc.). Es werden Problemstellungen bearbeitet, die vor allem beim Spitaleintritt als Notfall auftreten (Verwahrlosung, häusliche Gewalt etc.) und es wird das Austrittsmanagement begleitet.

Prävention in der Gesundheitsversorgung
Zur Koordination und Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Prävention in der Gesundheitsversorgung finanziert der Kanton eine Präventionsstelle bei der soH, welche von einem Soundingboard aus internen und externen Vertreterinnen und Vertretern begleitet wird. Ziel der Massnahmen ist es, Prävention in die Behandlungsprozesse zu integrieren und die spitalinternen und externen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner miteinander zu vernetzen. Zielgruppe aller Massnahmen sind bereits erkrankte Menschen, Menschen mit einem erhöhten Krankheitsrisiko, aber auch Menschen nach der Behandlung von Krankheiten, die sich im Kontakt mit der Gesundheitsversorgung befinden sowie Akteurinnen und Akteure entlang des Patientenpfads. Im Zentrum stehen Kurse, Weiterbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit sowie der Einbezug von Patientinnen und Patienten (Förderung Selbstmanagement und Gesundheitskompetenz).

Hausarztmedizin
Um dem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegenzuwirken, bietet die soH für Assistenzärzte und Assistenzärztinnen mit Ausbildungsziel Hausärztin / Hausarzt (Allgemeine Innere Medizin FMH) oder Kinder- und Jugendmedizin FMH eine Ausbildung in einer Hausarztpraxis an (Praxisassistenz). Die Praxisassistenzstellen dauern in der Regel 6 Monate. Der Lohn entspricht demjenigen der Assistenzärztinnen und Assistenzärzte im Spital, wobei die Hausarztpraxen 20 % der Bruttolohnkosten tragen. Zusätzlich wird mittels Fort- und Weiterbildungen, Marketing und Kommunikationsmassnahmen die Hausarztmedizin gefördert.

Aus- und Weiterbildungsförderung von Gesundheitsfachpersonen
Der Kanton unterstützt die Ausbildung von Unterassistentinnen und Unterassistenten, Pflegefachpersonen APN mit Schwerpunkt Nurse Practitionier (NP), Physician Assistants sowie Pflegefachpersonen APN mit Schwerpunkt in der klinischen Pflegepraxis (CNS) . Die entsprechenden Kostenanteile sind durch die Krankenversicherung nicht gedeckt, da sie nicht in den Tarifen für die stationären Behandlungen enthalten sein dürfen. Der Kanton fördert die Ausbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten in unterversorgten Fachgebieten (Allgemeine Innere Medizin, Erwachsenenpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie) zur Sicherung der zukünftigen Versorgung mit zusätzlichen Ausbildungsbeiträgen.

IV Aus- und Weiterbildung
Die soH bietet soziale Arbeitsplätze für den zweiten Arbeitsmarkt an. Es handelt sich dabei um Arbeitsplätze für die

Weiterbeschäftigung von Mitarbeitenden, deren Arbeits- und/oder Leistungsfähigkeit sich am bisherigen Arbeitsplatz aufgrund einer Krankheit oder den Folgen eines Unfalles erheblich reduziert hat sowie um Probearbeitsplätze für Personen ausserhalb der soH nach Absprache mit der IV-Stelle Solothurn, der Stiftung Solodaris oder anderen Institutionen.

Weiterbildung in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege
Die soH bildet Pflegefachpersonen zu Expertinnen und Experten in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege aus. Um dem Mangel an diesen Fachpersonen zu begegnen, übernimmt der Kanton zur Förderung der Weiterbildung die Studiengebühren.

Produkte: Dezentrale ambulante psychiatrische Grundversorgung Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Palliative Care, Passerellebetten (Pufferfunktion Langzeitpflege), Transplantationskoordinatoren, Spitalseelsorge, Sozialberatung / Case Management, Prävention in der Gesundheitsversorgung, Hausarztmedizin, Aus- und Weiterbildungsförderung von Gesundheitsfachpersonen, IV-Aus- und Weiterbildung, Weiterbildung in Intensiv-, Anästhesie- und Notfallpflege

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellen einer qualitativ guten dezentralen ambulanten psychiatrischen Grundversorgung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**								
311	Für die Regionen Grenchen, Solothurn und Olten ist je ein Ambulatorium Erwachsenenpsychiatrie vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
312	Tagesklinische Plätze Alterspsychiatrie	(>) Anz.	32	32	32	**32**	0	0.0%	
313	Tagesklinische Plätze Erwachsenenpsychiatrie	(>) Anz.	21	21	21	**21**	0	0.0%	
314	Für die Regionen Olten und Solothurn ist je eine Abgabestelle Substitutionsgestützte Behandlungen (SGB) vorhanden	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
315	Für die Regionen Grenchen, Solothurn, Balsthal und Olten ist je ein ambulantes Angebot für Kinder und Jugendliche vorhanden	(>) %		100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Werte für die vorangehenden Jahre: 2021 100, 2022 100, 2023 100.								
316	Tagesklinische Plätze Kinder und Jugendliche mit Standort Solothurn und Olten	(>) Anz.		8	8	**8**	0	0.0%	
	Bem.: Werte für die vorangehenden Jahre: 2021 8, 2022 8, 2023 8.								
317	Es besteht ein aufsuchendes Angebot mit Einzugsgebiet südlich des Juras für Kinder und Jugendliche	(>) %		100	100	**100**	0	0.0%	
	Bem.: Neuer Indikator ab 2024.								
32	**Sicherstellen eines qualitativ guten Angebots an spezialisierten, stationären Palliative Care**								
321	Betrieb einer spezialisierten stationären Palliative Care, zertifiziert durch SQPC	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
322	Betrieb einer 7x24h Hotline	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
323	Betrieb einer Koordinationsstelle	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
33	**Aus- und Weiterbildungsförderung zur Sicherung der Versorgung**								
331	Besetzte Jahresstellen für Assistenzärzt/-innen in unterversorgten Fachgebieten	(>) Anz.		145	144	**149**	5	3.5%	
332	Besetzte Jahresstellen für Unterassistenzärzt/-innen	(>) Anz.		32	27	**35**	8	29.6%	⊕
333	Besetzte Stellen für akademisches Pflegepersonal	(>) Anz.		9	8	**8**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	24'723	25'551	26'629	29'294	2'665	10.0%	
Erlös	TCHF							
Saldo	TCHF	24'723	25'551	26'629	29'294	2'665	10.0%	

Bemerkungen: Mehrkosten im Rahmen des Zusatzkredites für die Ausbildung von Assistenzärzt/-innen sowie die angewandte Forschung.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	48'329	48'410	49'680	57'457	7'777	15.7%
Ertrag	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'265	-466	16.7%
Globalbudgetsaldo	TCHF	**45'423**	**45'091**	**46'881**	**54'192**	**7'311**	**15.6%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'565	1'464	1'539	1'539	-0	-0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	49'893	49'873	51'219	58'996	7'777	15.2%
Erlös	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'265	-466	16.7%
Saldo	TCHF	46'988	46'554	48'420	55'731	7'311	15.1%
1 Gesundheit							
Kosten	TCHF	14'024	13'519	14'375	14'247	-128	-0.9%
Erlös	TCHF	-2'905	-3'319	-2'799	-3'265	-466	16.7%
Saldo	TCHF	11'119	10'200	11'576	10'982	-594	-5.1%
2 Leistungsauftrag Notfälle und ausserordentliche Ereignisse							
Kosten	TCHF	11'146	10'803	10'215	15'455	5'240	51.3%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	11'146	10'803	10'215	15'455	5'240	51.3%
3 Leistungsaufträge spezifische medizinische Versorgung und Aus- und Weiterbildung							
Kosten	TCHF	24'723	25'551	26'629	29'294	2'665	10.0%
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF	24'723	25'551	26'629	29'294	2'665	10.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		51.0	52.0	50.3	**53.1**	2.8	5.6%
weiblich (Pensen)		32.0	32.6	28.8	33.7	4.9	17.0%
männlich (Pensen)		19.0	19.4	21.5	19.4	-2.1	-9.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		56.49	49.65	50.30	51.95	1.65	3.3%
Anzahl Mitarbeitende		63	64	64	66	2	3.1%
weiblich (Mitarbeitende)		42	43	39	45	6	15.4%
männlich (Mitarbeitende)		21	21	25	21	-4	-16.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%
männlich (Lernende)		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden des Gesundheitsamtes werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Stationäre Spitalbehandlungen gemäss KVG		330'841	351'909	353'000	**353'000**	0	0.0%
Verlustscheine nach KVG		11'589	12'524	12'500	**15'900**	3'400	27.2%
COVID-19 Gesundheitskosten		422	48	0	**0**	0	0.0%
COVID-19 Impfen		0	0	0	**0**	0	0.0%
Ärztliche Weiterbildung		6'202	6'587	5'700	**5'800**	100	1.8%
Krebsregister		421	423	500	**450**	-50	-10.0%
Mammografie-Screening		169	249	275	**275**	0	0.0%
Darmkrebs-Screening		0	550	475	**200**	-275	-57.9%
Aus- und Weiterbildung Pflege			272	500	**520**	20	4.0%

Bemerkungen: Verlustscheine: Die Anzahl Verlustscheine sowie die Kosten pro Verlustschein sind 2024 deutlich stärker gewachsen als erwartet. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung ist auch 2025 von höheren Kosten auszugehen.
Darmkrebsscreening: Kosten fallen erst in der zweiten Jahreshälfte an.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 13.8.2025

Peter Eberhard
Chef Gesundheitsamt

Departement

Datum/ Unterschrift 14.8.25

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Bei den Indikatoren wird mit folgenden grösseren Abweichungen gerechnet: Die ambulante Angebotsplanung im Bereich Behinderung wird 2025 erarbeitet, jedoch erst anfangs 2026 durch den Kantonsrat beschlossen. Die Beaufsichtigung von Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration ist aufgrund von Konzeptarbeiten sistiert, weshalb der Indikator nicht erreicht wird. Der Anteil der ausserkantonalen Beratungen bei der Opferberatungsstelle liegt analog dem Vorjahr weiterhin über dem Zielwert. Aufgrund der Wahlfreiheit der Betroffenen und der geografischen Situation des Kantons ist mit einem gewissen Anteil an ausserkantonalen Beratungen zu rechnen.

Die Situation rund um die Asylgesuche und die Gesuche um Status S stellt das Amt für Gesellschaft und Soziales (AGS) trotz tieferer Zahlen als im Vorjahr immer noch vor Herausforderungen. Seit Mai 2025 gilt das bundesweite Ziel, eine Erwerbsquote von 50 % bei Personen mit Status S der Kohorte 2022 zu erreichen; im Kanton Solothurn lag diese im Mai mit 44,4 % über dem Schweizer Durchschnitt. Unter der Federführung des AGS wurden die bereits bestehenden Massnahmen noch einmal verstärkt. Insbesondere Massnahmen wie Job-Matching und verbindliche Zuweisungen an das RAV-Pilotprojekt oder an ein Arbeitsmarktintegrationsprogramm wurden initiiert und koordiniert.

Im Rahmen der Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) laufen vier Pilotprojekte, welche das AGS begleitet: integration.arbeit, durchgehende Fallführung, vertiefte Potenzialerfassung und Mentoring-Programme.

Die Arbeiten an mehreren Gesetzesvorlagen wurden weiter vorangetrieben. Darunter die Regelung zur Aufsicht und den Rahmenbedingungen der Sozialhilfe, die nach Abstimmung mit den Gemeinden in die Konsultation bei den kommunalen Stellen ging, sowie die Vorbereitung der Umsetzung neuer Vorgaben zur familienergänzenden Kinderbetreuung und die öffentliche Vernehmlassung der revidierten Bestimmungen im Kindes- und Erwachsenenschutz.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich 0,4 Mio. Franken resp. 2,4 % unter dem Voranschlag liegen. Die beschlossenen Massnahmen aus dem Massnahmenplan 2024 wurden für 2025 umgesetzt. Die Entlastung bewegt sich im vorgegebenen Rahmen von 0,5 Mio. Franken. Die Gebühreneinnahmen konnten noch nicht in der prognostizierten Höhe gesteigert werden. Mehraufwände gibt es bei den Personalkosten im Bereich Asyl und KESB.

Die Finanzgrössen liegen voraussichtlich 1,6 Mio. Franken oder 0,5 % unter dem Budget. Die im Massnahmenplan 2024 beschlossene Verrechnung der Nothilfe mit den Bundespauschalen (1,5 Mio. Franken) wurde umgesetzt. Die erhofften Einsparungen durch die Förderung innerkantonaler Platzierungen im Bereich Behinderung sind inzwischen aufgrund von innerkantonalen Taxerhöhungen nicht mehr realisierbar. Höhere Ausgaben werden bei den Ergänzungsleistungen zur IV (1,5 Mio. Franken) und im Bereich Behinderung (1,1 Mio. Franken) erwartet. Die Nothilfekosten liegen dank dem Massnahmenplan 2024 und höherer Bundespauschalen rund 2,2 Mio. Franken unter Budget. Für die familienergänzende Kinderbetreuung wurden bereits Kosten budgetiert, die sich aufgrund des Referendums gegen die Vorlage in diesem Jahr nicht verwirklichen.

Personal

Der Pensenbestand wird per Ende Jahr voraussichtlich um 1,5 Vollzeitstellen über dem Soll-Bestand von 95,7 liegen. Der durchschnittliche Pensenbestand wird um 0,9 Vollzeitstellen überschritten. Gründe für die Überschreitungen sind die hohen Fallzahlen im Bereich Asyl und KESB sowie Ersatzanstellungen aufgrund von Mutterschaftsvertretungen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

Der Kanton berät und unterstützt die zuständigen kantonalen und kommunalen Stellen sowie zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure in ihren gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben. Gegen aussen tritt er dazu mit Anlauf- und Koordinationsstellen auf. Zu den Aufgabenfeldern gehören u.a.:

Kinder-, Jugend- und Familienpolitik:
In den Jahren 2025 bis 2027 setzt der Kanton Massnahmen zur Förderung und Partizipation sowie zum Schutz von Kindern und Jugendlichen um. Sie basieren auf der kantonalen Strategie für Kinder- und Jugendpolitik sowie der UN-Kinderrechtskonvention. Eltern, Erziehungsberechtige und familiäre Bezugspersonen werden durch Bildungsangebote in ihren Betreuungs- und Erziehungskompetenzen gestärkt. Nach einer Evaluation wird ein Konzept zur Elternbildung erstellt, das als Grundlage für zukünftige Angebote dient. Um die Vereinbarkeit von Beruf oder Ausbildung und Familie zu verbessern, werden Betreuungsgutscheine eingeführt, die Familien finanziell entlasten sollen. Dadurch wird zusätzlich die Chancengleichheit verbessert und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.
Spielgruppen und Kindertagesstätten fördern Kinder mit Förderbedarf frühzeitig in ihrer Sprachentwicklung. Damit alle Kinder gleiche Chancen auf Erfolg haben, begleitet und überprüft der Kanton die Massnahmen.

Häusliche Gewalt:
Zuständige Ämter, Strafverfolgung, Gerichte und weitere Organisationen institutionalisieren ihre Zusammenarbeit, um häusliche Gewalt zu bekämpfen, damit alle Menschen ihr Zuhause und ihr soziales Umfeld als sicheren Ort erleben können. Gemeinsam setzen sie den Schwerpunkteplan 2023–2026 um, der die Empfehlungen und Vorgaben der Istanbul-Konvention sowie der Roadmap häusliche Gewalt von Bund und Kantonen beinhaltet.

Integration, Chancengleichheit und Religionsfragen:
Ein Schwerpunkt des Kantonalen Integrationsprogramms 3 (KIP 3 2024–2027) liegt in der Beratung der Regelstrukturen hinsichtlich ihres Integrationsförderauftrages und in der Umsetzung von Massnahmen zum Schliessen von Lücken. Bestehende Integrationsfördermassnahmen wie Dolmetschen und Sprachförderung werden weitergeführt. In den Einwohnergemeinden unterstützt der Kanton die Integrationsförderung mittels Qualitätsentwicklung und -sicherung. Weitere Schwerpunkte bilden die Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM) und die verstärkte Integration von Personen mit Schutzstatus S aus der Ukraine.
In den Bereichen Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und Bekämpfung rassistischer Diskriminierung werden die Massnahmen aus den Aktionsplänen umgesetzt und evaluiert.
Um die Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften zu fördern und zu regeln, setzt der Kanton Massnahmen in den Bereichen Kinder- und Jugendförderung, Institutionelle Seelsorge, Radikalisierungsprävention und Religionspädagogik um. Die Koordinationsstelle gestaltet die Zusammenarbeit mit den Religionsgemeinschaften, sensibilisiert Regelstrukturen (u.a. Schulen, Einwohnergemeinden, Jugendarbeit) und Bevölkerung durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und fördert den interreligiösen Dialog.

Die interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) umfasst die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Institutionen im Bereich der sozialen Sicherheit, Integration und Bildung (Arbeitslosenversicherung, Invalidenversicherung, Sozialhilfe, Berufsbildung und Ausländerintegration) mit dem übergeordneten Ziel, die Eingliederungschancen von Personen in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern und die verschiedenen Systeme optimal aufeinander abzustimmen. Die IIZ-Koordinationsgremien und die IIZ-Geschäftsstelle verantworten die Steuerung, Entwicklung und Koordination von IIZ-Projekten und berücksichtigen hierbei die gesellschaftlich-kulturelle Entwicklung.

Produkte: Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Die Regelstrukturen fördern und stärken die gesellschaftliche Integration**								
111	Anteil der zugezogenen Ausländerinnen und Ausländer, die eine Erstinformation erhalten haben	(>) %	89	74	90	**80**	-10	-11.1%	⊡
	Bem.: Rückmeldung der Einwohnergemeinden: Durchführung der Erstinformation aus Ressourcengründen tief.								
112	Einwohnergemeinden, die über die gesetzlichen Integrationsstrukturen verfügen	(>) Anz.	99	92	100	**96**	-4	-4.0%	
113	Im Bereich Kinder- und Jugendpolitik durch das AGS beratene und begleitete Einwohnergemeinden, öffentliche und private Institutionen	(>) Anz.	30	146	30	**100**	70	233.3%	⊕
	Bem.: Sehr grosse Nachfrage im Bereich frühe Sprachförderung.								
114	Rücklaufquote Sprachstanderhebung zur frühen Sprachförderung	(>) %			75	**75**	0	0.0%	

Bemerkungen: Indikator 114 neu ab 2025.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
12	**Angebotslücken und Doppelspurigkeiten zur Förderung der gesellschaftlichen Integration sind vermieden**								
121	Es besteht ein aktualisiertes Integrationsmodell (IIM)	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%	
122	Es besteht eine gültige Strategie inklusive Massnahmenplan zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	13'779	17'671	11'361	19'561	8'200	72.2%	
	Erlös	TCHF	-7'837	-11'880	-5'309	-13'509	-8'200	154.5%	
	Saldo	TCHF	5'942	5'791	6'052	6'052	0	0.0%	

Bemerkungen: Höhere Kosten für die Umsetzung des Integralen Integrationsmodells (IIM), die durch Bundesmittel finanziert werden.

2 Vollzug sozialer Aufgaben

Sozialhilfe:
Die Sozialhilfe ist ein kommunales Leistungsfeld. Sie erfolgt in den 13 Sozialregionen, zu denen sich die Einwohnergemeinden zusammenschlossen. Der Kanton beaufsichtigt diese, stellt sicher, dass nur fachlich und rechnerisch korrekte Leistungen entrichtet werden und sorgt für den finanziellen Ausgleich unter den Einwohnergemeinden (Lastenausgleich). Zudem prüft er regelmässig die Rückerstattung von rechtmässig bezogener Sozialhilfe, klärt die Pflicht zur Verwandtenunterstützung ab und sichert nicht realisierbare Vermögenswerte mit Grundpfandverschreibungen. Die Sozialhilfe-Entwicklung überprüft er im Rahmen eines Reportings. Ergebnisse und Erkenntnisse daraus werden regelmässig publiziert. Weiter sorgt er für einen elektronischen Datenaustausch mit und unter den Sozialregionen und entwickelt bzw. erstellt die für den Vollzug notwendigen Fachgrundlagen und Praxishilfen (u.a. Sozialhilfehandbuch).

Asylwesen:
Das Asylwesen ist eine Verbundsaufgabe zwischen Bund, Kantonen und Einwohnergemeinden. Im Kanton Solothurn ist das Asylwesen in einem 2–Phasen–Modell organisiert. In der ersten Phase nimmt der Kanton die vom Bund zugewiesenen asyl– und schutzsuchenden Personen auf. Die Unterbringung erfolgt in regionalen Asylzentren, welche ein externer Dienstleister betreibt. Während der Aufenthaltsdauer werden die asyl– und schutzsuchenden Personen mit den elementaren Grundlagen unserer Sprache, unseres Rechtssystems und unserer Lebensweise vertraut gemacht.
Nach einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von vier Monaten werden asyl– und schutzsuchende Personen mit einem Bleiberecht oder einer Bleibeperspektive in die Einwohnergemeinden transferiert. Die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen (MNA) erfolgt entsprechend den besonderen Umständen und Bedürfnissen dieser Personengruppe in einem sozialpädagogisch ausgerichteten Setting. Die Einwohnergemeinden bzw. Sozialregionen betreuen die ihnen zugewiesenen Personen und unterstützen sie bei der sozialen und wirtschaftlichen Integration. Der Kanton berät und beaufsichtigt sie dabei. Abgewiesene Asylsuchende verbleiben in den regionalen Durchgangszentren und haben bei Bedarf Anspruch auf Nothilfeleistungen.
Schliesslich vollzieht der Kanton zentral die Gesundheitskostenadministration für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene und vergütet den Einwohnergemeinden und Sozialregionen ihre Aufwendungen der Asylsozialhilfe aus den dafür vom Bund ausgerichteten zweckbestimmten Beiträgen.

KESB (inkl. Aufsicht):
Die drei fachlich unabhängigen, regionalen Kindes– und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind für Anordnungen in allen Belangen des Kindes– und Erwachsenenschutzes gemäss dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch zuständig. Sie arbeiten dabei eng mit den Sozialregionen zusammen, welche Abklärungen vornehmen, und die angeordneten Massnahmen vollziehen. Die Aufsichtsbehörde sorgt dafür, dass die drei KESB ihre Aufgaben in guter Qualität erbringen. Sie sorgt für eine korrekte und einheitliche Rechtsanwendung, stellt die fachliche Weiterentwicklung sicher und vertritt die KESB in nationalen, interkantonalen und kantonalen Arbeitsgruppen.

Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien (FamEL):
Die FamEL ist eine Unterstützung für erwerbstätige Eltern, die seit mindestens zwei Jahren ununterbrochen im Kanton Solothurn wohnen und deren jüngstes Kind unter sechs Jahre alt ist. Die FamEL hilft dort, wo die Einkommen nicht die Lebenskosten decken. Als Massnahme zur Bekämpfung von Familienarmut zielt sie insbesondere auf die finanzielle Besserstellung von Working-Poor-Familien ab und soll so den Bezug der Sozialhilfe reduzieren. Die FamEL werden durch Arbeitgeberbeiträge der Wirtschaft finanziert.

Ergänzungsleistungen zur IV (EL IV):
Wenn Renten und Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, sichern die Ergänzungsleistungen den Existenzbedarf der betroffenen Personen. Die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO) prüft die Anmeldungen und berechnet die individuellen Ansprüche. Bund und Kanton beteiligen sich gemeinsam an der Finanzierung.

Prämienverbilligung:
Jede Person mit Wohnsitz in der Schweiz muss eine Krankenversicherung abschliessen. Die Krankenversicherer legen die Versicherungsprämien unabhängig von Einkommen und Gesundheitszustand einer Person fest. Als sozialer Ausgleich zu dieser Einheitsprämie verbilligen die Kantone die Prämien der Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Der Bund zahlt ihnen dafür einen jährlichen Beitrag, welchen der Kanton Solothurn zusätzlich mit eigenen Mitteln ergänzt. Der Kantonsrat legt den endgültigen Kantonsbeitrag fest, der Regierungsrat bestimmt das Verteilmodell (u.a. massgebendes Einkommen und Vermögen, Eigenanteil). Der Vollzug erfolgt durch die Ausgleichskasse des Kantons Solothurn (AKSO).

Produkte: Sozialhilfe, Asylwesen, KESB (inkl. Aufsicht), Familienergänzungsleistungen, Prämienverbilligung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Die Leistungerbringung der Sozialhilfe und KESB ist gewährleistet und erfolgt rechtskonform**								
211	Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist fristgerecht und korrekt erstellt	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%	
212	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden gegen die KESB	(<) %	8	5	10	**10**	0	0.0%	
213	Anteil innerhalb von 9 Monaten ab Eröffnung abgeschlossener Verfahren der KESB	(>) %	97	95	90	**90**	0	0.0%	

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
22	**Die Unterbringung und Betreuung in den regionalen Durchgangszentren ist sichergestellt und wirtschaftlich**							
221	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in den regionalen Asylzentren	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%
222	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den regionalen Asylzentren (pro Person; ohne Nothilfebeziehende)	Monat	4	5	4	**4**	0	0.0%
23	**Der Vollzug der Familienergänzungsleistungen erfolgt effizient**							
231	Anteil innert 75 Tagen erledigter Verfügungen ab Gesuchseingang (Anspruchs- oder Ablehnungsverfügung)	Prozent			90	**90**	0	0.0%

Bemerkungen: Indikator 231 neu ab 2025.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	10'474	11'140	11'372	11'472	100	0.9%
Erlös	TCHF	-1'317	-2'027	-1'780	-2'280	-500	28.1%
Saldo	TCHF	9'157	9'113	9'592	9'192	-400	-4.2%

Bemerkungen: Höhere Personalkosten im Bereich KESB und Asyl aufgrund hoher Fallzahlen und höherer Ertrag durch die Abgeltung der Verwaltungskosten Asyl aus Bundespauschalen (Massnahme D_DdI_13 Verwendung der Bundespauschalen Asyl ausweiten).

3 Bewilligung sozialer Einrichtungen

Bewilligung und Aufsicht von stationärer Kinder- und Jugendbetreuung und Familienpflege:
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aus wirtschaftlichen Gründen und infolge veränderter Rollenbilder in den Vordergrund gerückt; entsprechend braucht es vielfältige Angebote an familien- und schulergänzenden Kinderbetreuungsangeboten, insbesondere Kindertagesstätten, Kinderhorte, Mittagstische oder Tagesfamilien. Der Kanton beaufsichtigt und bewilligt die nach Gesetz bewilligungspflichtigen Institutionen.
Kinder und Jugendliche, die nicht in der Herkunftsfamilie aufwachsen können, sind auf Angebote angewiesen, die ihren Bedürfnissen und ihrer jeweiligen Situation entsprechen. Die Angebotsvielfalt reicht dabei von Pflegefamilien zu stationären Angeboten der Kinder- und Jugendbetreuung (KIJUB). Der Kanton übernimmt im Bereich der ausserfamiliären Unterbringung von Kindern einerseits einen Förder- und Beratungsauftrag (Projektberatung, Bereitstellen von Hilfsmitteln) und sorgt andererseits mit seiner Bewilligungs- und Aufsichtsfunktion für die Sicherstellung der Qualität der Angebote. Neben Aufsicht und Bewilligung bedarf es im Bereich der Fremdunterbringung von Minderjährigen einer strukturellen und finanziellen Steuerung. So sind entsprechende Bedarfsplanungen zu vollziehen, Finanzierungsmodelle festzulegen und definierte Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung zu entwickeln bzw. anzuwenden.
Im Bereich der Adoptionen ist das AGS kantonale Zentralbehörde und vollzieht die Aufgaben gemäss Bundesgesetzgebung.

Bewilligung und Aufsicht von Institutionen und Angeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung:
Nicht alle Menschen sind in der Lage, ihr Leben eigenständig und ohne fremde Hilfe zu meistern. So sind Menschen mit Behinderungen für die Bewältigung ihres Alltags auf die nötige Betreuung und Unterstützung im Rahmen von Angeboten wie Wohnheimen, Tagesstätten, Werkstätten oder ambulante Begleitung angewiesen. Der Kanton ist zuständig für die Aufsicht und Bewilligung der entsprechenden Institutionen und Angebote. Dazu gehört auch die Anerkennung von alter-nativen Wohnformen für Menschen mit Behinderungen und die Gewährung von Betreuungszulagen. Der Kanton erarbeitet und vollzieht Bedarfsplanungen, legt Budgetweisungen, Heimtaxen und Finanzierungsmodelle fest und entwickelt Instrumente zur Bedarfserfassung sowie zur Qualitätssicherung. Die ambulanten Strukturen werden gestärkt und die Durchlässigkeit zwischen stationären und ambulanten Angeboten gezielt verbessert.

Arbeitsmarktintegration und Sprachkurse:
Weiter ist der Kanton zuständig für die Akkreditierung und Beaufsichtigung der Anbietenden von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammen. Damit verfolgt er das Ziel, ein Grundangebot und die Qualität von Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Coachingangeboten zu gewährleisten. Zielgruppe sind Personen mit Integrationsbedarf (mit oder ohne sozialhilferechtliche Unterstützung).
Für die Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache von grosser Wichtigkeit. Der Kanton subventioniert dazu ein breites Angebot an Deutsch-Integrationskursen bis zum Niveau B1, wo nötig inklusive Kinderbetreuung.

Opferhilfe und -beratung:
Opferhilfe erhält eine Person, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, sexuellen oder psychischen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist. Sie umfasst Beratung und Soforthilfe, Kostenbeiträge für die Hilfe Dritter, Genugtuung und Entschädigung sowie besonderen Schutz und Rechte im Strafverfahren. Die kantonale Opferhilfe entscheidet über Gesuche für Kostenbei-träge im Rahmen der längerfristigen Hilfe sowie über Gesuche für Genugtuung und Entschädigung und setzt Regressansprüche gegenüber der Täterschaft durch. Zudem sorgt die kantonale Opferhilfe dafür, dass genügend und bedarfsgerechte Schutzunterkünfte für gewaltbetroffene Menschen zur Verfügung stehen.
Der Kanton führt daneben eine unabhängige Beratungsstelle, welche Opfer und Angehörige über ihre Rechte informiert, sie bei der Verarbeitung des Geschehenen unterstützt und ihnen Hilfe Dritter vermittelt.

Produkte: Bewilligung und Aufsicht von stationärer Kinder- und Jugendbetreuung und Familienpflege, Bewilligung und Aufsicht von Institutionen und Angeboten für erwachsene Menschen mit Behinderung, Arbeitsmarktintegration und Sprachkurse und Opferhilfe und -beratung

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Solothurner Bevölkerung ist vorhanden**								
311	Durchschnittliche Auslastung der Kinder- und Jugendheime	(>) %	91	89	90	**95**	5	5.6%	
312	Durchschnittliche Auslastung der Heime für Menschen mit Behinderung	(>) %	95	94	95	**95**	0	0.0%	
313	Anteil der durchgeführten Kursformate (Deutsch-Integrationskurse)	(>) %	100	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
	Bem.: Die Anzahl durchgeführter Kurse richtet sich nach dem effektiven Bedarf. Der Bedarf ist höher als geplant.								
314	Es besteht eine ambulante Angebotsplanung.	(>) Ja/Nein			1	**0**	-1	-100.0%	⊡
	Bem.: Die ambulante Angebotsplanung ist 2025 in Erarbeitung. Der politische Prozess wird jedoch erst Anfang 2026 abgeschlossen.								

Bemerkungen: Indikator 314 neu ab 2025.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
32	**Der Betrieb sozialer Einrichtungen ist bewilligt und beaufsichtigt**								
321	Anteil der fristgerecht durchgeführten Aufsichtsbesuche in Kitas, Pflegefamilien, Tagesfamilien und Heimen	(>) %	95	98	90	**95**	5	5.6%	
322	Anteil der fristgerecht erneuerten Bewilligungen bei Kitas, Pflegefamilien, Heimen	(>) %	96	95	100	**100**	0	0.0%	
323	Anteil innerhalb von 2 Jahren beaufsichtigter Institutionen der sozialhilferechtlichen Arbeitsmarktintegration	(>) %	100	0	100	**0**	-100	-100.0%	⊡
	Bem.: Zwischenzeitlich sistiert aufgrund konzeptioneller Umstrukturierung der Angebote und Ausrichtung auf IIM.								
33	**Die Opferhilfe im Kanton Solothurn ist wirkungsvoll und effizient vollzogen**								
331	Anteil der innert 80 Arbeitstagen erledigten Verfahren um Genugtuung + Entschädigung	(>) %	86	91	80	**85**	5	6.3%	
332	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im Verhältnis zu allen Entscheiden um Genugtuung und Entschädigung	(<) %	3	0	10	**5**	-5	-50.0%	⊕
	Bem.: Weniger gutgeheissene Beschwerden als angenommen.								
333	Anteil der ausserkantonal in Anspruch genommenen Beratungsleistungen (Vorjahreszahlen)	(<) %	21	24	18	**24**	6	33.3%	⊡
	Bem.: Grundsätzlich haben Betroffene die Wahl, welche Beratungsstelle sie aufsuchen. Im Kanton Solothurn gibt es einige Regionen, für die Basel oder Bern deutlich näher liegt. Aufgrund der geografischen Situation ist folglich mit einem gewissen Anteil an ausserkantonalen Beratungen zu rechnen.								
334	Anteil der Opfer/Angehörigen, mit denen innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Meldung ein Erstkontakt stattgefunden hat	(<) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'201	4'833	4'294	4'294	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-804	-156	-25	-25	0	0.0%	
Saldo	TCHF	4'397	4'677	4'269	4'269	0	0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	26'686	30'788	24'008	39'308	15'300	63.7%	
Ertrag	TCHF	-9'958	-14'063	-7'114	-22'814	-15'700	220.7%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**16'728**	**16'725**	**16'894**	**16'494**	**-400**	**-2.4%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'768	2'856	3'019	3'019	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	29'454	33'645	27'027	35'327	8'300	30.7%	
Erlös	TCHF	-9'958	-14'063	-7'114	-15'814	-8'700	122.3%	
Saldo	TCHF	19'495	19'582	19'913	19'513	-400	-2.0%	
1 Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Koordination								
Kosten	TCHF	13'779	17'671	11'361	19'561	8'200	72.2%	
Erlös	TCHF	-7'837	-11'880	-5'309	-13'509	-8'200	154.5%	
Saldo	TCHF	5'942	5'791	6'052	6'052	0	0.0%	
2 Vollzug sozialer Aufgaben								
Kosten	TCHF	10'474	11'140	11'372	11'472	100	0.9%	
Erlös	TCHF	-1'317	-2'027	-1'780	-2'280	-500	28.1%	
Saldo	TCHF	9'157	9'113	9'592	9'192	-400	-4.2%	
3 Bewilligung sozialer Einrichtungen								
Kosten	TCHF	5'201	4'833	4'294	4'294	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-804	-156	-25	-25	0	0.0%	
Saldo	TCHF	4'397	4'677	4'269	4'269	0	0.0%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	95.0	96.9	95.7	**97.2**	1.5	1.6%
weiblich (Pensen)	71.1	71.7	70.7	71.1	0.4	0.6%
männlich (Pensen)	23.9	25.2	25.0	26.1	1.1	4.4%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	92.93	98.45	95.70	96.60	0.90	0.9%
Anzahl Mitarbeitende	125	128	129	128	-1	-0.8%
weiblich (Mitarbeitende)	97	98	99	97	-2	-2.0%
männlich (Mitarbeitende)	28	30	30	31	1	3.3%
Anzahl Lernende	17	12	4	4	0	0.0%
weiblich	12	8	3	3	0	0.0%
männlich	5	4	1	1	0	0.0%
Praktikantinnen/Praktikanten	3	4	4	4	0	0.0%

Bemerkungen: Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt. Das DDI bildet aktuell 11 Lernende aus.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
- IPV inkl. Verwaltungskosten (P60311)	83'354	80'652	91'567	**91'567**	0	0.0%
- EL IV inkl. Verwaltungskosten (P60313)	124'268	137'369	140'960	**142'460**	1'500	1.1%
- FamEL (P60315)	0	-1'003	0	**0**	0	0.0%
- Behinderung innerkantonal (P60316)	27'660	32'403	28'700	**29'800**	1'100	3.8%
- Behinderung ausserkantonal (P60317)	8'865	9'269	8'600	**8'600**	0	0.0%
- Weitere Beiträge AKSO (P60319)	2'946	3'706	4'491	**4'491**	0	0.0%
- Opferhilfe (P60320)	2'364	2'098	2'430	**2'430**	0	0.0%
- Regelsozialhilfe (Fremdplatzierung Minderjähriger) (P60321)	22'450	22'999	22'950	**22'950**	0	0.0%
- Nothilfe (P60324)	3'627	2'966	3'620	**1'470**	-2'150	-59.4%
.						
Total Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe (P60322/60323)	-1'622	-1'622	0	**0**	0	0.0%
- Asylsuchende (A 20916)	132	8'049	7'900	**9'400**	1'500	19.0%
- Flüchtlinge (A 20917)	-7'453	-7'516	-7'600	**-7'600**	0	0.0%
- Einlage (+) / Entnahme (-) Ausgleichskonto (A49101/49102)	5'698	-2'155	-300	**-1'800**	-1'500	500.0%
.						
- Familienergänzende Kinderbetreuung (P60327)			2'000	**0**	-2'000	-100.0%

Bemerkungen: Die Ergänzungsleistungen zur IV liegen aufgrund des tieferen, jedoch noch provisorischen Bundesbeitrags 1,5 Mio. Franken über dem Budget. Die innerkantonalen Behinderungskosten werden voraussichtlich 1,1 Mio. Franken höher ausfallen als budgetiert. Gründe dafür sind höhere Kosten pro Fall sowie eine nicht berücksichtigte Zunahme von Menschen mit Behinderungen in Altersheimen. Die Einsparungen durch die Massnahme D_DdI_12 Förderung innerkantonaler Platzierung gemäss Interkantonaler Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE A/B/D) lässt sich aufgrund innerkantonalen Taxerhöhungen inzwischen nicht mehr realisieren. Die Nothilfekosten werden durch den Massnahmenplan 2024 (Massnahme D_DdI_10 Verrechnung Nothilfe mit Bundespauschalen) und höhere Bundespauschalen rund 2,2, Mio. Franken tiefer prognostiziert als budgetiert. Für die familienergänzende Kinderbetreuung wurden für 2025 bereits Kosten budgetiert, die sich aufgrund des Referendums gegen die Vorlage nicht verwirklichen.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

12.8.2025

Sandro Müller
Chef Amt für Gesellschaft und Soziales

Departement

Datum/ Unterschrift

14.8.25

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Die Geschäftslast im Migrationsbereich steigt kontinuierlich an und wird gesamthaft betrachtet höher sein als im Vorjahr. Ausschlaggebend dafür sind vor allem die vertiefte, flächendeckende Prüfung der Voraussetzungen für Bewilligungsverlängerungen und weitere migrationsrechtliche Verfahren. Der zusätzliche Prüfaufwand aufgrund der höheren Anzahl ablaufender Bewilligungen konnte mit internen Personalmassnahmen teilweise abgedeckt werden. Die Rechtsfälle steigen im Kontext der vertieften Prüfungen weiter an, sodass der pendente Bestand weiterhin erheblich bleibt.

Die Anzahl der Gesuche im Familiennachzug ist konstant. Zunehmend sind die Gesuche aus Afghanistan, bei welchen es situationsbedingt zu langen Verfahrensdauern kommt. Auch aus den EU-Ländern Rumänien und Bulgarien werden vermehrt Familiennachzüge beantragt.

Die Schutzgewährungen für ukrainische Personen bleiben im Vergleich zum letzten Jahr tiefer. Im Bereich der Arbeitsbewilligungen zeigte sich bei den Ukrainer/-innen im zweiten Quartal eine starke Zunahme, v.a. im Tieflohnbereich. Die Anzahl von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen (und vorläufig aufgenommen Flüchtlingen) ist aufgrund der Schutzquote nach wie vor hoch.

Sowohl die Anzahl freiwillig bzw. pflichtgemäss in die Herkunft-/Heimatstaaten Rückkehrenden, die Anzahl freiwillig in die Ukraine Ausreisenden sowie die Anzahl Personen aus dem Bereich der Vollzugs-/Zwangsmassnahmen liegen hochgerechnet per Jahresmitte auf den hohen Vorjahreswerten. Zugenommen hat der Erlass von Ausgrenzungsverfügungen gegen sogenannte Intensivstraftäter von Bagatelldelikten und Kriminaltouristen.

Die Erhebung biometrischer Daten für ausländische Ausweisdokumente sowie die unerwartet weiterhin hohe Nachfrage nach Schweizer Ausweisschriften führen zu einer starken Auslastung im Ausweiszentrum. Zudem müssen Schweizer Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein zeitweise – infolge der Überlastung der Ausweiszentren in Basel-Stadt und Basel-Landschaft – ihre biometrischen Daten im Ausweiszentrum Solothurn erfassen lassen.

Finanzen

Die erwarteten Mehreinnahmen im Bereich der schweizerischen und ausländischen Ausweisschriften sowie kleine Minderaufwendungen im Personalbereich führen zu einer Budgetunterschreitung von rund 0,7 Mio. Franken oder 14 %. Die Umsetzung der Massnahmen für 2025 aus dem Massnahmenplan 2024 wurde vollzogen und die erwarteten Gebühreneinnahmen bewegen sich in der prognostizierten Höhe. Trifft ausserdem der vom Staatssekretariat für Migration (SEM) prognostizierte hohe Eingang von Asylgesuchen zu, ist aufgrund der Zahlung der Verwaltungskostenpauschale mit einem weiteren positiven Effekt auf das Ergebnis der Jahresrechnung zu rechnen.

Personal

Der Personalbestand wird voraussichtlich Ende Jahr den budgetierten Planwert von 62,1 Vollzeitpensen erreichen. 2,6 Stellenprozente davon sind aktuell befristet (Kanzlei/Vollzug/Ukraine). Übers Jahr betrachtet wird der durchschnittliche Pensenbestand ebenso im Rahmen von 62,1 liegen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)

Einreisen
Es werden hauptsächlich Familiennachzugsgesuche, Gesuche zur Erwerbstätigkeit, zum Kantonswechsel und für Nichterwerbstätige bearbeitet. Je nach Staatsangehörigkeit der Neuzuziehenden (EU/EFTA- bzw. Drittstaaten) gelten unterschiedliche rechtliche Voraussetzungen.

Aufenthalt und Integration
Für die im Kanton Solothurn anwesenden ausländischen Personen werden periodisch Ausweisverlängerungen sowie gemeldete Mutationen im Zentralen Migrationsinformationssystem (Zemis) vorgenommen. Ebenso werden Aufenthaltsbewilligungen (B-Ausweis) in Niederlassungsbewilligungen (C-Ausweis) umgewandelt, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Prüf- und Durchsetzungsauftrag der gesetzlich definierten Integrationskriterien bei Ausweisverlängerungen wird umgesetzt. So werden u.a. die Sprachkompetenzen sowie die Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung überprüft. Im Zusammenhang mit der strafrechtlichen Landesverweisung werden auf Ersuchen der Staatsanwaltschaften und der Gerichte Amtsberichte erstellt.

Migrationsrechtliche Verfahren
Wenn Widerrufs- oder Erlöschensgründe vorliegen, werden Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligungen einzelfallweise und vertieft überprüft. Dazu gehören nicht nur die Prüfung von Integrationsdefiziten und Widerrufsgründen im engeren Sinne, sondern auch die Prüfung eigenständiger Aufenthaltsrechte nach Auflösung der Familiengemeinschaft oder von Hinweisen auf ein Erlöschen von Bewilligungen (u.a. Verschiebung des Lebensmittelpunktes ins Ausland) sowie Gesuche um Wiederzulassung oder Kantonswechsel. Die Verfahren werden bis zum Eintritt der Rechtskraft geführt bzw. auch nach Ergreifung ausserordentlicher Rechtsmittel bzw. Rechtsbehelfe (Wiedererwägungen) wiederaufgenommen.

Ausreisen
Als Ausreisende gelten alle ausländischen Personen im Kanton Solothurn, die in einen anderen Kanton ziehen oder die Schweiz verlassen. Bei freiwilligen und pflichtgemässen Ausreisen wird eine Rückkehrberatung für Personen aus dem Asylbereich und für Opfer von Menschenhandel angeboten, mit dem Ziel der Rückkehr und Reintegration im Herkunftsland. Weiter gehört die Durchführung von Herkunftsgesprächen, Botschafts- und Delegationsvorführungen für die Identitätsabklärungen bzw. Papierbeschaffung zum Aufgabenbereich. Es werden u.a. Wegweisungen von illegal Anwesenden erlassen, Administrativhaften angeordnet sowie die Behörde vor dem Haftgericht vertreten. In Bezug auf den zwangsweisen Wegweisungsvollzug für Personen aus dem Asyl- und Ausländerbereich inkl. Personen mit Landesverweisung wird die Ausreise organisiert. Im Bundesasylzentrum (BAZ) in Flumenthal wird für die Asylregion Nordwestschweiz der Vollzugsauftrag ausgeführt.

.

Produkte: Einreisen, Aufenthalt und Integration, Migrationsrechtliche Verfahren, Ausreisen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Einreisen: Gesuche werden effizient bearbeitet**								
111	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeiteter Einreisen von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	(>) %	87	87	90	**75**	-15	-16.7%	⊡
	Bem.: Im Bereich Aufenthalt nahmen die Verlängerungen von Ausländerbewilligungen aufgrund der Ablauffristen weiterhin zu. Aufgrund der hohen Arbeitslast und der derzeitigen Pendenzen liegt der Wert tief. Massnahmen zur Steigerung der Bearbeitungsdauer werden geprüft.								
112	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen entschiedener Gesuche zur Erwerbstätigkeit (Drittstaaten)	(>) %	92	88	90	**88**	-2	-2.2%	
113	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife entschiedener Familiennachzugsgesuche (Drittstaaten)	(>) %	95	96	90	**92**	2	2.2%	
12	**Aufenthalt und Integration: Verlängerungsgesuche werden effizient bearbeitet**								
121	Anteil innerhalb von 5 Arbeitstagen entschiedener Ausweisverlängerungen	(>) %	91	94	90	**91**	1	1.1%	
	Bem.: Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Kundenfreundlichkeit.								
13	**Migrationsrechtliche Verfahren: Einzelfallprüfungen sind effizient und erfolgen rechtskonform**								
131	Anteil innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife gefällte Entscheide	(>) %	96	92	90	**93**	3	3.3%	
132	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden	(<) %	3	2	3	**2**	-1	-33.3%	⊕
	Bem.: Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine konforme Rechtsanwendung. - Die Anzahl gutgeheissener Beschwerden liegt tief.								

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
14	**Ausreisen: Der Vollzug von angeordneten Ausreisen ist effektiv**								
141	Anteil Ausreisen nach Anordnung der Ausschaffungshaft	(>) %	100	98	95	**96**	1	1.1%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'680	10'144	10'152	10'061	-91	-0.9%	
	Erlös	TCHF	-3'984	-3'792	-2'874	-3'053	-179	6.2%	
	Saldo	TCHF	5'696	6'352	7'278	7'008	-270	-3.7%	

2 Ausweise für Schweizer/-innen und ausländische Staatsbürger/-innen

Schweizerinnen und Schweizer bestellen beim Ausweiszentrum den biometrischen Pass, das Kombi-Angebot (Pass/ID) und den provisorischen Pass. Die Identitätskarte wird in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ausgestellt. Die bisherige Arbeitsteilung mit dem Antragsverfahren zwischen Kanton und Gemeinden hat sich bewährt und wird in der Periode 2023 bis 2025 weitergeführt. Einwohnerinnen und Einwohner der Bezirke Dorneck und Thierstein können die Ausweisschriften in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beantragen. Die Zusammenarbeit funktioniert reibungslos; das Angebot wird von den Kundinnen und Kunden geschätzt und entsprechend beibehalten.

Im Ausweiszentrum werden zudem biometrische sowie nicht biometrische Ausländerausweise erfasst und Visa für berechtigte Personen erstellt. Die Beantragung von Schweizer Reisedokumenten für ausländische Personen gehört ebenfalls zu den Dienstleistungen.

Produkte: Ausweise für Schweizer/-innen und ausländische Staatsbürger/-innen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Die Erfassung und Bearbeitung der Anträge ist effizient**								
211	Anteil verarbeiteter Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen	(>) %	100.0	100.0	100.0	**100.0**	0.0	0.0%	
212	Anteil fehlerlos verarbeiteter Anträge	(>) %	100.0	100.0	99.5	**100.0**	0.5	0.5%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	3'300	3'398	3'319	3'404	85	2.6%	
	Erlös	TCHF	-3'828	-3'965	-3'449	-3'964	-515	14.9%	
	Saldo	TCHF	-528	-566	-130	-560	-430	330.2%	

Bemerkungen: Erwartete Mehreinnahmen bei den Schweizer sowie ausländischen Ausweisschriften. Weiter führt die Umsetzung der Massnahmen G_DdI_05 "Erheben von Gebühren bei der Verlängerung des S-Ausweises bei Schutzsuchenden" und G_DdI_07 "Einführung einer Gebühr für den Ersatz eines verlorenen Ausweises (Duplikat) F/S" zu Mehreinnahmen.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	11'051	11'553	11'330	11'324	-6	-0.1%	
Ertrag	TCHF	-7'812	-7'757	-6'323	-7'016	-693	11.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'239**	**3'796**	**5'008**	**4'308**	**-699**	**-14.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'929	1'989	2'140	2'140	-0	-0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	12'980	13'543	13'471	13'465	-6	-0.0%	
Erlös	TCHF	-7'812	-7'757	-6'323	-7'017	-694	11.0%	
Saldo	TCHF	5'168	5'786	7'148	6'448	-700	-9.8%	
1 Migration und Asyl (Vollzug der Ausländergesetzgebung)								
Kosten	TCHF	9'680	10'144	10'152	10'061	-91	-0.9%	
Erlös	TCHF	-3'984	-3'792	-2'874	-3'053	-179	6.2%	
Saldo	TCHF	5'696	6'352	7'278	7'008	-270	-3.7%	
2 Ausweise für Schweizer/-innen und ausländische Staatsbürger/-innen								
Kosten	TCHF	3'300	3'398	3'319	3'404	85	2.6%	
Erlös	TCHF	-3'828	-3'965	-3'449	-3'964	-515	14.9%	
Saldo	TCHF	-528	-566	-130	-560	-430	330.2%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	63.5	62.1	62.1	**62.1**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	43.8	46.2	46.4	46.4	0.0	0.0%
männlich (Pensen)	19.7	15.9	15.7	15.7	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	62.63	65.41	62.10	62.10	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende	74	73	73	73	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	52	55	54	54	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	22	18	19	19	0	0.0%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche seit 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamtes geführt.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

19.8.25

Johanna Schwegler
Chefin Migrationsamt

Departement

Datum/ Unterschrift

14.8.25

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht oder übertroffen und die Leistungsaufträge im Rahmen des Globalbudgets erfüllt.

Anfang dieses Jahres konnten im Untersuchungsgefängnis Olten zusätzliche 12 Haftplätze in Betrieb genommen werden. Die Auslastung in den Untersuchungsgefängnissen Solothurn und Olten blieb derweil ungebrochen hoch. Im ersten Halbjahr 2025 wiesen die beiden Standorte eine durchschnittliche Belegung von rund 114 % aus, was für den Betrieb eine grosse Herausforderung darstellt.

Um die Bewältigung der aktuellen Belegungssituation in den beiden Gefängnissen weiter unterstützen zu können, laufen in der Justizvollzugsanstalt Solothurn aktuell in enger Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt die Arbeiten und Vorbereitungen für eine Haftplatzerweiterung im Umfang von ca. 10 Plätzen. Mit der Inbetriebnahme wird im zweiten Quartal 2026 gerechnet.

Die Arbeiten am neuen Zentralgefängnis kommen planmässig voran. Der Spatenstich wird 2026 erfolgen.

Finanzen

Der Globalbudgetsaldo wird voraussichtlich um ungefähr 0,4 Mio. Franken oder 5,2 % unterschritten werden. Hauptgrund dafür sind Mehreinnahmen, welche grundsätzlich auf die hohen Belegungszahlen in den Untersuchungsgefängnissen zurückzuführen sind.

Personal

Der Personalbestand wird im Jahresdurchschnitt vermutlich leicht unter Budget sein und Ende Jahr voraussichtlich um 3,5 Pensen überschritten werden. Dies ist u.a. auf befristete personelle Massnahmen in den Untersuchungsgefängnissen aufgrund der hohen Belegungszahlen zurückzuführen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Justizvollzugsanstalt

Die JVA Solothurn ist eine Anstalt des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz. Es werden 66 Plätze für den geschlossenen Massnahmenvollzug (inkl. 6 Haftplätze im Spezialvollzug «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen») und 27 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug (inkl. 12 Plätze Spezialvollzug «Integrationsvollzug») angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss der Pilotprojekte konnten mit Beschluss der Konferenz des Nordwest- und Innerschweizer Konkordates vom 22. Oktober 2021 die Spezialvollzugsangebote «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» sowie «Integrationsvollzug» ins ordentliche Angebot des Konkordates überführt werden.

Im geschlossenen Massnahmenvollzug werden stationäre therapeutische Massnahmen (v.a. Art. 59 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs [StGB; SR 311.0]) und Verwahrungen (Art. 64 StGB) in Wohngruppen vollzogen.

Eine stationäre therapeutische Massnahme wird vom Gericht angeordnet,
- wenn der Täter psychisch schwer gestört ist und ein Verbrechen oder Vergehen begangen hat, das mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang steht; und
- zu erwarten ist, dadurch lasse sich die Gefahr weiterer, mit seiner psychischen Störung im Zusammenhang stehender Taten begegnen.

Eine Verwahrung wird vom Gericht angeordnet,
- wenn der Täter eine mit einer Höchststrafe von fünf oder mehr Jahren bedrohte Tat begangen hat (Mord, vorsätzliche Tötung, schwere Körperverletzung, Vergewaltigung, Raub, Geiselnahme, Brandstiftung etc.) und
- wenn auf Grund der Persönlichkeitsmerkmale des Täters, der Tatumstände und seiner gesamten Lebensumstände ernsthaft zu erwarten ist, dass er weitere Taten dieser Art begeht; oder
- wenn auf Grund einer anhaltenden oder langdauernden psychischen Störung von erheblicher Schwere, mit der die Tat in Zusammenhang stand, ernsthaft zu erwarten ist, dass der Täter weitere Taten dieser Art begeht und die Anordnung einer Massnahme nach Artikel 59 StGB keinen Erfolg verspricht.

Neben den Abteilungen für den Massnahmenvollzug führt die JVA Solothurn eine Abteilung «Verwahrungsvollzug in Kleingruppen» (Spezialvollzug), in welcher Insassen, denen nach Ablauf der ihnen auferlegten Freiheitsstrafe zu Sicherungszwecken weiterhin die Freiheit entzogen bleiben muss, getrennt von den übrigen Insassen untergebracht werden können (Abstandsgebot).

Im geschlossenen Strafvollzug werden Straftäter mit einer Mindeststrafe von 12 Monaten untergebracht. Die Insassen leben auch hier in Wohngruppen zusammen. Dies dient der Förderung der sozialen Kompetenzen und soll zu einer erfolgreichen Reintegration in die Gesellschaft beitragen. Der Integrationsvollzug (Spezialvollzug) hat zum Ziel, verurteilte Straftäter, welche aus psychischen oder physischen Gründen zur Integration in den ordentlichen Strafvollzug auf interdisziplinäre Unterstützung angewiesen sind, bestmöglich auf den Normalvollzug vorzubereiten.

Der Sicherheit nach aussen wie nach innen wird höchste Priorität zugemessen. Das Vollzugsziel wird bei jedem Gefangenen individuell definiert und der Weg zur Erreichung dieses Zieles in einem Vollzugsplan festgehalten. Zur Erreichung der therapeutischen Vollzugsziele hat die Anstalt über das notwendige Fachpersonal zu verfügen. Für die stationäre Massnahme nach Artikel 59 StGB und die Verwahrung nach Artikel 64 StGB kann eine bedingte Entlassung des Täters erst erfolgen, wenn sein Zustand es rechtfertigt, dass ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in der Freiheit zu bewähren.

Produkte: Strafvollzug, Massnahmenvollzug, Sicherheit, Logistik, Betriebe

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
111	Ausbrüche aus Justizvollzugsanstalt	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
112	Übergriffe auf das Personal	(<) Anz.	7	10	6	**10**	4	66.7%	⊟
	Bem.: Die Situation ist vergleichbar mit dem Vorjahr, weshalb per Ende Jahr ein ähnlicher Wert erwartet werden muss.								
113	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
12	**Die Gefangenen erreichen die auf die Integration ausgerichteten Vollzugsziele**								
121	Arbeits- und Beschäftigungsgrad	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
122	Arbeitspräsenz	(>) %	75	75	75	**75**	0	0.0%	

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
13	**Die vom Konkordat definierten Vollzugsstandards sind erfüllt**								
131	Konkordatsliste der anerkannten Anstalten für den Vollzug [1=Ja ; 0=Nein]	(>) Ja/Nein	1	1	1	**1**	0	0.0%	
	Bem.: Auf der Liste des Konkordates zu sein, bedeutet die Anerkennung eines gesetzeskonformen Vollzuges (Konkordatsanforderungen werden erfüllt und Einweisungen durch die Konkordatskantone erfolgen).								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	24'092	24'292	26'083	25'983	-100	-0.4%	
	Erlös	TCHF	-20'008	-21'637	-22'732	-22'532	200	-0.9%	
	Saldo	TCHF	4'085	2'655	3'351	3'451	100	3.0%	

2 Untersuchungsgefängnisse

In Olten und Solothurn wird je ein Untersuchungsgefängnis betrieben. Dort werden insbesondere Polizeigewahrsam, Untersuchungs- und Sicherheitshaft, kurze Freiheitsstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen an Männern, Frauen und Jugendlichen sowie die (kurzfristige) Administrativhaft vollzogen (§ 16 der Verordnung über den Justizvollzug [Justizvollzugsverordnung, JUVV; BGS 331.12]). Die beiden Untersuchungsgefängnisse verfügen neu über 100 Insassenplätze.

Die Untersuchungsgefängnisse nehmen jederzeit von Polizei und Einweisungsbehörden eingewiesene Personen auf. Das Personal wird durch Fachkräfte für die ärztliche, pflegerische, psychologische und seelsorgerische Betreuung unterstützt.

Produkte: UG Olten, UG Solothurn

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Die Sicherheit ist gewährleistet (Gesellschaft, Mitarbeitende und Insassen)**								
211	Ausbrüche aus Untersuchungsgefängnissen	(<) Anz.	0	1	0	**1**	1	∞%	⊡
	Bem.: Flucht (4 Personen) vom 25. Mai 2025								
212	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamationen von einweisenden Stellen (Max.)	(<) Anz.	0	0	0	**0**	0	0.0%	
	Bem.: Die angespannte Situation wird vom Indikator nicht erfasst, da die Kapazitätsgrenze in der Regel (zum Teil deutlich) überschritten wurde.								
213	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen	(<) Anz.	0	0	2	**0**	-2	-100.0%	⊕
22	**Die Haftbedingungen werden verbessert**								
221	Anteil Haftplätze mit mindestens 4 Stunden Zellenaufschluss pro Tag (Mo-Fr)	(>) %	30	32	32	**32**	0	0.0%	
	Bem.: Als Basiswert gilt die Anzahl Haftplätze ohne die ehemalige Administrativabteilung und die Erweiterung im UG Olten. Die Weiterentwicklungen sind aktuell sistiert (vgl. IAFP).								

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	9'966	10'411	11'599	11'699	100	0.9%	
	Erlös	TCHF	-5'254	-5'880	-5'831	-6'467	-636	10.9%	
	Saldo	TCHF	4'712	4'531	5'768	5'232	-536	-9.3%	

Bemerkungen: Mehreinnahmen bei den Kostgeldern aufgrund hoher Auslastung.

3 Straf- und Massnahmenvollzug

Die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug (SMV) ist die kantonale Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Sie ist verantwortlich für einen risiko- und ressourcenorientierten Vollzug von Strafbefehlen und Strafurteilen an Personen, die durch die Staatsanwaltschaft und die Gerichte des Kantons Solothurn oder eine Bundesstrafbehörde verurteilt worden sind. Insbesondere vollzieht sie Freiheitsstrafen, Ersatzfreiheitsstrafen, Massnahmen und Weisungen wie auch die besonderen Vollzugsformen Halbgefangenschaft, Electronic Monitoring sowie gemeinnützige Arbeit. Der SMV plant und gestaltet (Case Management) den Sanktionenvollzug vom (vorzeitigen) Sanktionsantritt bis zur definitiven Entlassung bzw. zum allfälligen Übergang in zivilrechtliche Massnahmen. Dies beinhaltet beispielsweise die Bestimmung der geeigneten Vollzugsform und Institution, Versetzungen in andere Institutionen, Vollzugslockerungen, Prüfung vorzeitiger Entlassungen, zusätzliche Massnahmen, Auftrag und Analyse von Berichten (bspw. durch die konkordatliche Fachkommission oder die konkordatliche Abteilung für forensisch-psychologische Abklärungen AFA) oder psychiatrischen Gutachten usw. Der SMV stellt den zuständigen Gerichten die für einen risikoorientierten Sanktionenvollzug angemessenen Anträge und vertritt seit dem 1. November 2021 in gerichtlichen Nachverfahren (Art. 363 ff. StPO) vor kantonalen Instanzen den Kanton Solothurn.

Die Abteilung veranlasst gegebenenfalls Eintragungen im Fahndungsregister (RIPOL) und führt im Strafregister die kantonale Koordinationsstelle (KOST). Als solche nimmt sie Eintragungen im Strafregister (VOSTRA) vor.

Der SMV arbeitet zusammen mit den übrigen Vollzugsbehörden der Deutschschweiz nach den Prinzipien des Risikoorientierten Sanktionenvollzugs (ROS). Ziel ist ein interdisziplinär ganzheitlicher Sanktionenvollzug zum Zwecke der Risikominimierung.

Produkte: Vollzug rechtskräftiger Strafurteile

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat**								
311	Anteil innerhalb von 20 Arbeitstagen durchgeführter Falltriagen (gemäss ROS) nach Eintrag in VOSTRA	(>) %	100	100	90	**98**	8	8.9%	
312	Anteil innerhalb von 10 Arbeitstagen überprüfter und im VOSTRA eingetragener Urteile (Min.)	(>) %	98	99	90	**98**	8	8.9%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	34'302	36'811	34'962	36'962	2'000	5.7%	
Erlös	TCHF	-638	-833	-610	-610	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	33'664	35'978	34'351	36'352	2'001	5.8%	

4 Bewährungshilfe

Die Bewährungshilfe betreut Menschen während des Strafverfahrens sowie in allen Phasen des Straf- und Massnahmenvollzugs (Art. 96 StGB). Die Zuweisung der Fälle erfolgt durch die Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug, die Staatsanwaltschaft, das Haftgericht, Straf- und Zivilgerichte oder bei ausserkantonalen Fällen durch die zuständige Behörde eines anderen Kantons. Personen können sich auch freiwillig melden, wenn sie verurteilt sind oder ein Strafverfahren gegen sie hängig ist. Die Bewährungshilfe arbeitet deliktorientiert, um die betreuten Personen in ihrer deliktfreien Wiedereingliederung zu unterstützen. Die dafür notwendigen Interventionen orientieren sich an den mittels ROS-Prozess erarbeiteten Erkenntnissen.

Auf dem Gebiet der Prävention stellt die Bewährungshilfe die Beratung von Gewalt ausübenden Personen sicher. So kontaktiert sie die durch die Polizei wegen häuslicher Gewalt weggewiesenen Personen und motiviert diese für eine Zusammenarbeit in Form einer Gewaltberatung (§ 37ter Abs. 4 des Gesetzes über die Kantonspolizei; BGS 511.11) und stellt die im Zusammenhang mit einer Sistierung eines Strafverfahrens wegen häuslicher Gewalt (Art. 55a StGB) stehende Triagierung bzw. Gewaltberatung sicher. Zudem stellt sie die operative Tätigkeit der Beratungsstelle Gewalt sicher, wo sich Personen, welche Gewalt ausüben oder befürchten, gewalttätig zu werden, ein niederschwelliges und kostenloses Beratungsangebot in Anspruch nehmen können.

Schliesslich organisiert und vollzieht die Bewährungshilfe die elektronische Überwachung (Electronic Monitoring; kurz EM) und setzt technische Geräte zur Überwachung und Kontrolle gemäss § 16ter JUVG ein (kantonale EM-Vollzugsstelle).

Produkte: Soziale Betreuung, Gewaltberatung (Täteransprache, Beratungsstelle Gewalt), Bewährungshilfe, Vollzug Electronic Monitoring (EM) und gemeinnützige Arbeit (GA)

XX	Ziele	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
41	**Die Integration nach Strafverbüssung wird gefördert**							
411	Gutgeheissene Beschwerden von Klienten	(>) Anz.	0	0	0	**0**	0 0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
	Kosten	TCHF	1'177	1'212	1'214	1'214	-0 -0.0%	
	Erlös	TCHF	-18			0		
	Saldo	TCHF	1'159	1'212	1'214	1'214	-0 -0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	34'577	34'909	37'622	37'621	-1 -0.0%	
Ertrag	TCHF	-18'826	-18'477	-19'115	-19'087	28 -0.1%	
Saldo der GBS-wirksamen internen Verrechnungen	TCHF	-7'092	-9'873	-10'058	-10'522	-464 4.6%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**8'659**	**6'560**	**8'448**	**8'012**	**-436 -5.2%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	34'960	37'816	36'237	38'237	2'000 5.5%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	69'537	72'725	73'858	75'858	2'000 2.7%	
Erlös	TCHF	-25'918	-28'349	-29'174	-29'609	-435 1.5%	
Saldo	TCHF	43'619	44'376	44'685	46'249	1'564 3.5%	
1 Justizvollzugsanstalt							
Kosten	TCHF	24'092	24'292	26'083	25'983	-100 -0.4%	
Erlös	TCHF	-20'008	-21'637	-22'732	-22'532	200 -0.9%	
Saldo	TCHF	4'085	2'655	3'351	3'451	100 3.0%	
2 Untersuchungsgefängnisse							
Kosten	TCHF	9'966	10'411	11'599	11'699	100 0.9%	
Erlös	TCHF	-5'254	-5'880	-5'831	-6'467	-636 10.9%	
Saldo	TCHF	4'712	4'531	5'768	5'232	-536 -9.3%	
3 Straf- und Massnahmenvollzug							
Kosten	TCHF	34'302	36'811	34'962	36'962	2'000 5.7%	
Erlös	TCHF	-638	-833	-610	-610	0 -0.0%	
Saldo	TCHF	33'664	35'978	34'351	36'352	2'001 5.8%	
4 Bewährungshilfe							
Kosten	TCHF	1'177	1'212	1'214	1'214	-0 -0.0%	
Erlös	TCHF	-18			0		
Saldo	TCHF	1'159	1'212	1'214	1'214	-0 -0.0%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	192.1	198.2	209.3	**212.8**	3.5	1.7%
weiblich (Pensen)	65.1	74.4	73.3	76.6	3.3	4.5%
männlich (Pensen)	127.1	123.8	136.0	136.2	0.2	0.1%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	192.69	194.28	207.30	206.40	-0.90	-0.4%
Anzahl Mitarbeitende	216	220	236	240	4	1.7%
weiblich (Mitarbeitende)	84	91	94	95	1	1.1%
männlich (Mitarbeitende)	132	129	142	145	3	2.1%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die Lernenden des Amtes für Justizvollzug werden in der Statistik des Amtes für Gesellschaft und Soziales geführt. Lernende, welche ab 2024 eintreten, werden in der Statistik des Personalamts geführt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kostgelder Strafvollzug (P6679, ER)	12'952	15'044	12'801	**14'304**	1'503	11.7%
Kostgelder Massnahmenvollzug (P6679, ER)	12'321	11'961	12'300	**10'684**	-1'616	-13.1%
Kostgelder diverse Vollzugsformen in UG's	5'089	5'765	5'679	**7'791**	2'113	37.2%
Total	30'362	32'770	30'780	**32'780**	2'000	6.5%

Bemerkungen: Bei den Kostgeldern wird basierend auf den bisher in der ersten Jahreshälfte 2025 verbuchten Ausgaben insbesondere bei den Kostgeldern diverse Vollzugsformen in UG's mit Mehrausgaben gerechnet.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

14. August 2025

Michael Leutwyler
Chef Amt für Justizvollzug

Departement

Datum/ Unterschrift

14.8.25

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich mehrheitlich erreicht und die Leistungsaufträge werden im Rahmen des Globalbudgets erfüllt. Gegenüber dem Vorjahr dürften mehr Leistungsindikatoren erfüllt werden.

Die negative Entwicklung bei den Eigentumsdelikten (Einbruch- und Einschleichdiebstahl) durch vorwiegend lokale oder nordafrikansche Kleinkriminelle konnte etwas verlangsamt werden, die angestrebte Trendwende wird nicht gelingen. Der dadurch bei der Polizei verursachte Aufwand ist gross. Sicherheitspolizeiliche Schwerpunkte wurden am Hauptbahnhof Solothurn und in der Stadt Grenchen gesetzt, dies mit dem Ziel, das Entstehen einer offenen Suchtmittelszene zu verhindern. Seit Mai 2025 wird mehrmals wöchentlich über mehrere Stunden zu zweit oder zu viert Präsenz am Hauptbahnhof Solothurn markiert, dies in enger Absprache mit der Transportpolizei. In Grenchen werden im Rahmen der ordentlichen Patrouillentätigkeit nach wie vor gezielt Kontrollen an mehreren «Hotspots » durchgeführt. Eine gegenüber den Vorjahren höhere Zahl an vollendeten Tötungsdelikten im ersten Halbjahr bindet die kriminalpolizeilichen Ressourcen derart, dass keine Verfahren im Bereich der Holdelikte (Strukturkriminalität) aufgenommen werden können.

Die Polizei ist generell mit hohen Ereignis- und Meldezahlen und weiterhin mit aufwändigen Verfahren konfrontiert, so dass letztlich viele Ressourcen durch die Sachbearbeitung zu Lasten der allgemeinen Präsenz gebunden sind. Es können nicht mehr an alle Ereignisse zeitnah Patrouillen entsendet werden und im gerichtspolizeilichen Bereich erhöht sich die Bearbeitungszeit von Ermittlungsaufträgen, was von Seiten der Staatsanwaltschaft zu vermehrten Nachfragen führt.

Im Infrastrukturbereich konnte dem Kantonsrat Botschaft und Entwurf des Verpflichtungskredites für einen neuen Stützpunkt in Oensingen unterbreitet werden. Der Kantonsrat wird im dritten Quartal darüber beschliessen mit anschliessender Volksabstimmung.
Drei Vorprojekte auf unterschiedlicher strategischer und operativer Ebene und verschieden im finanziellem Umfang sind in diesem Jahr gestartet und erste Entscheide gefällt worden: Um im interkantonalen Umfeld weiterhin genügend Polizeianwärterinnen und -anwärter rekrutieren zu können, wurde eine neue Kampagne initialisiert, sie wird ab September – ausschliesslich auf den sozialen Medien – laufen. Die kostengünstige und flexible eigene polizeiliche Vorgangsbearbeitungssoftware muss durch ein neues System ersetzt werden. Im Rahmen eines Vorprojektes werden die Bedürfnisse und Submissionseckwerte erhoben. Beim Projekt eines mobilen Sicherheitskommunikationsnetzes (MSK), dem Ersatz von Polycom, stellen sich für die Kantone und den Bund vorerst noch Finanzierungs- (Kostenverteiler), Governance- und Projektorganisationsfragen. Um Verzögerungen zu vermeiden, wurde ein Vorprojekt gestartet.

Finanzen

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres sind hinsichtlich der Finanzen gut, der Voranschlag 2025 über 96,5 Mio. Franken kann voraussichtlich eingehalten werden. Dieser beinhaltet zusätzliche 0,6 Mio. Franken für inkonveniente Dienste aus dem Zusatzkredit über 1,9 Mio. Franken für die Globalbudgetperiode 2024-2026 (RRB Nr. 2024/1288 vom 20.08.2024). Auch der budgetierte Bussenertrag von 17,3 Mio. Franken sollte eingehalten werden können. Bei den Investitionen werden nur geringe Abweichungen erwartet.

Personal

Die Rekrutierung verläuft im Rahmen der gestaffelten Korpserhöhung. Im Jahresdurchschnitt und per Stichtag 31.12.2025 dürfte der Personalbestand rund 2% über dem Sollbestand liegen. Einerseits ist damit berücksichtigt, dass per 1. Januar 2026 ein neuer Sollbestand gilt und zweitens galt es noch letztes Jahr vom positiven Bewerberinnen- und Bewerberumfeld zu profitieren, so lange andere Korps erst am Anfang ihrer grossen Korpserhöhungen standen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Sicherheit und Ordnung

Sicherheitspolizeiliche Prävention
Mit folgenden Leistungen soll wirksame sicherheitspolizeiliche Präventionsarbeit geleistet werden:
- Analysieren der Sicherheitslage im Kanton und situativ in den Nachbarkantonen und den Ergebnissen entsprechende gezielte, risikobasierte Kontrollen und polizeiliche Präsenz im öffentlichen Raum (z.B. an Brennpunkten wie an Bahnhöfen und Veranstaltungen),
- bürgernaher Kontakt mit verschiedenen Einzelpersonen und Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, Schulleitungen, Asylzentren, etc.) zur Gewährleistung der lokalen und urbanen Sicherheit,
- Patrouillentätigkeit im ganzen Kanton,
- Koordination und Führung der Fachstelle Kantonales Bedrohungsmanagement (KBM und Brückenbauer) zur Verhinderung schwerer Gewalttaten und Entschärfung risikobehafteter Situationen.

Sicherheitspolizeiliche Intervention
Folgende Leistungen sollen die sicherheitspolizeiliche Intervention sicherstellen:
- Rasches Aufgebot von Ersteinsatzkräften zur Gefahrenabwehr, -reduktion und Deeskalation sowie «Einfrieren» von Situationen, die Leib und Leben oder das Eigentum beeinträchtigen,
- allgemeine Kontrolltätigkeit und gezielte Durchführung von Spezial- und Schwerpunktkontrollen an Brennpunkten (u.a. in den Drogenszenen und weiteren Milieubereichen) mit entsprechender Tatbestandsaufnahme und Rapportierung an die Strafverfolgungsbehörden,
- Leisten von Ordnungsdienst (OD) im Kanton,
- Durchsetzung von diversen Nebengesetzen (z.B. im Bereich Umwelt- und Tierschutz, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz etc.).

Sicherheitspolizeilicher Support
Folgende Supportleistungen tragen zur subjektiven und objektiven Sicherheit bei:
- Vollzug des eidgenössischen Waffengesetzes und Bewilligungsverfahren zum Ausüben privater Sicherheitsdienstleistungen,
- Leisten von OD ausserkantonal (Unterstützung von anderen Polizeikorps),
- Vollzugsunterstützung kantonaler und eidgenössischer Behörden (Leisten von Amtshilfe, z.B. Einzug von Armeewaffen im Auftrag des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Zustellungs- und Zuführungsaufträge im Auftrag von Betreibungs- und Konkursämtern, Ausschaffungen im Auftrag von Bund/Kanton, Gefangenentransporte, Anhaltungen im Auftrag des Migrationsamtes (MISA), AMB und des Amtes für Justizvollzug (AJUV), Witischutz-Kontrollen im Auftrag des Amtes für Raumplanung),
- Kantonaler Führungsstab,
- Durchführung der Personenkontrollen an der Schengen-Aussengrenze am Flughafen Grenchen.

Produkte: Sicherheitspolizeiliche Prävention, Sicherheitspolizeiliche Intervention und Sicherheitspolizeilicher Support.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Gewährleisten der subjektiven und objektiven Sicherheit im öffentlichen Raum**								
111	Spezialkontrollen im Milieu (Drogen/Rotlicht etc.)	(>) %	1.1	1.8	2.2	**2.0**	-0.2	-9.1%	
112	Rollende Patrouillentätigkeit	(>) %	7.3	12.7	16.5	**12.0**	-4.5	-27.3%	⊡
	Bem.: Der Trend der letzten Jahre hat sich bei diesem Indikator auch 2025 fortgesetzt. Die zur Verfügung stehenden Patrouillen sind immer wie mehr mit den Sachverhaltsaufnahmen von Delikten und Interventionen im Auftrag der Alarmzentrale besetzt.								
113	Sicherheitspolizeiliche Präsenz	(>) %	5.4	8.5	8.2	**8.1**	-0.1	-1.2%	
114	Anteil der Interventionszeit Polizeidienst unter 10 Minuten	(>) %	75.3	70.9	72.0	**78.0**	6.0	8.3%	
	Bem.: Erfasst werden die Bereiche Einbruchalarm, Überfallalarm, Geiselnahmealarm und Raubüberfall.								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	29'797	32'981	36'186	36'186	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'195	-1'336	-1'197	-1'197	0	-0.0%
Saldo	TCHF	28'602	31'645	34'988	34'989	1	0.0%

2 Kriminalitätsbekämpfung

Kriminalpolizeiliche Prävention
Mit folgenden Leistungen sollen Straftaten erfolgreich verhindert werden:
- Regionenweise Durchführung spezialpräventiver «Cyberveranstaltungen» zur Sensibilisierung von Gefahren in der zunehmend internetbasierten Gegenwart (bspw. Onlineanlagebetrüge, Datendiebstahl bzw. - verschlüsselung mit Erpressung),
- zielgruppenorientierte Präventionsveranstaltungen / Referate (von Schülerinnen und Schülern bis zu Seniorinnen und Senioren) zu diversen aktuellen Kriminalitätsphänomenen (bspw. Jugendgewalt, Umgang mit Drogen und sozialen Medien [betr. strafrechtlichen Aspekten], häusliche Gewalt, Telefonbetrug, etc.),
- individuelle Sicherheitsberatung über den baulichen und technischen Einbruchschutz

Kriminalpolizeiliche Repression
Mit folgenden Leistungen soll strafbares Verhalten erkannt, konsequent verfolgt und spürbar geahndet werden:
- Professionelle Tatbestandsaufnahme und Rapportierung sowie Führen von effizienten Ermittlungsverfahren in enger Zusammenarbeit mit der Staats- und Jugendanwaltschaft. Dazu gehören das Erheben und Dokumentieren von Personalbeweisen (Durchführung von Einvernahmen, Kommunikationsüberwachung) und von Sachbeweisen (bspw. kriminaltechnische Spurensicherung und -auswertung, Dokumentation in physischer und elektronischer Form) sowie Erstellen von Fachexpertisen zuhanden der Staatsanwaltschaft und Gerichte,
- Aktive Vermögensabschöpfung, um nebst der eigentlichen Bestrafung den aus einem Delikt erlangten Gewinn einzuziehen: Straftaten dürfen sich nicht lohen.

Kriminalpolizeilicher Support
Mit folgenden Supportleistungen sollen die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in Ermittlungen wirkungsvoll unterstützt und dadurch erfolgsversprechende Ermittlungsansätze generiert werden:
- Durchführen operativer, taktischer und strategischer Kriminalanalysen und Datenaustausch über die Kriminalitätslage im Konkordatsraum (AG, BE, BL, BS, SO),
- Betrieb des Analysetools PICAR (zur Erkennung und wirksamen Bekämpfung von Seriendelikten),
- Mitarbeit im regionalen Lagezentrum Nordwestschweiz und Betrieb der Kriminaldatenbank ViCLAS (schwere Sexual- und Gewaltdelikte) als Aussenstelle sowie operative Fallanalyse (OFA) bei Kapitalverbrechen,
- Auswertung im Bereich Sonderelektronik sowie Erstellen kriminaltechnischer und IT-forensischer Gutachten im Auftrag der Staatsanwaltschaft und der Gerichte.

Produkte: Kriminalpolizeiliche Prävention, kriminalpolizeiliche Repression, kriminalpolizeilicher Support:

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Aufrechterhalten der subjektiven und objektiven Sicherheit**								
211	Einbruchs- und Einschleichdiebstähle pro 1'000 Einwohner/innen Kanton Solothurn	(<) Anz.	6.6	8.5	5.5	**9.0**	3.5	63.6%	⊡
	Bem.: Eine deutliche Zunahme im Vergleich zum Vorjahr ist zu verzeichnen im Bereich der Kellereinbrüche, Garagen, Waschküchen, Velokeller oder Einstellhallen durch mehrheitlich lokale oder nordafrikanische Kleinkriminelle. Auffallend ist, dass wenn im Freien oder Unterstand stehende Fahrzeuge aufgebrochen werden, oft auch in angrenzende Räumlichkeiten wie Carport oder Garagen eingebrochen oder eingeschlichen wird. So wird aus einem beabsichtigten Fahrzeugdelikt zusätzlich ein Einbruch- oder ein Einschleichdiebstahl.								
212	Aufklärungsquote im Bereich Einbruch-/Einschleichdiebstahl	(>) %	14.6	18.4	15.0	**16.4**	1.4	9.3%	
213	Aufklärungsquote im Bereich von Straftaten StGB	(>) %	37.9	38.1	40.0	**39.4**	-0.6	-1.5%	
214	Durchgeführte Präventionsanlässe im Bereich Jugendkriminalität	(>) Anz.	388.0	378.0	350.0	**370.0**	20.0	5.7%	
215	Durchgeführte Präventionsveranstaltungen bzw. Sicherheitsberatungen	(>) Anz.	270.0	246.0	300.0	**185.0**	-115.0	-38.3%	⊡
	Bem.: Mit dem pensionsbedingten Austritt des früheren Sicherheitsberaters wurde das Konzept geändert. Die individuell vereinbarten Sicherheitsberatungen, vornehmlich zum Einbruchsschutz entfallen. Anstelle dieser Sicherheitsberatungen werden Veranstaltungen zu aktuellen Themen Cyberprävention in einem grösseren Rahmen angeboten (dies ergibt markant weniger Veranstaltungen, aber mit einer breiteren Wirkung).								

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	40'715	44'552	42'041	42'041	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-778	-803	-757	-757	-0	0.1%	
Saldo	TCHF	39'938	43'749	41'284	41'284	-0	-0.0%	

3 Strassenverkehr

Verkehrspolizeiliche Prävention
Mit folgenden Leistungen soll wirksame verkehrspolizeiliche Präventionsarbeit geleistet werden:
- Überwachung des gesamten Strassennetzes und Einleitung von Massnahmen zur Unfallverhütung (u.a. Erkennung besonders unfallträchtiger Orte und Prüfung geeigneter Entschärfungsmassnahmen in Absprache mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau) sowie Verkehrsinstruktion,
- Präventionsmassnahmen bei Hauptrisikogruppen zu aktuellen Themen der Verkehrssicherheit,
- Verkehrsunfallprävention an den Berufsschulen im Kanton Solothurn,
- verkehrsspezifische Fachreferate zugunsten Dritter,
- zielgruppenorientierte Präventionsmassnahmen.

Verkehrspolizeiliche Repression
Mit folgenden Leistungen sollen Verkehrsunfälle aufgeklärt und Widerhandlungen gegen die Strassenverkehrsgesetzgebung konsequent verfolgt und (spürbar) geahndet werden:
- Spezialkontrollen im Bereich der Hauptrisikogruppen für schwere Unfälle (Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss und/oder mit überhöhter Geschwindigkeit) und der Hauptunfallursachen (u.a. Ablenkung durch elektronische Geräte, Missachtung des Vortritts),
- gezielte Kontrollen bei Auftreten bestimmter Phänomene (Lärm, Raser/-innen, Trendfahrzeuge, etc.),
- Schwerverkehrskontrollen im Auftrag des Bundes (inkl. Arbeits- und Ruhezeitkontrollen [ARV] bei Fahrzeuglenker/-innen und Betrieben),
- Rapportierung (Tatbestandsaufnahme, Beweissicherung, etc.) der Unfälle sowie der Widerhandlungen zuhanden der Strafverfolgungsbehörde.

Verkehrspolizeilicher Support
Folgende Supportleistungen tragen zur subjektiven und objektiven Sicherheit im Strassenverkehr bei:
- Einziehung von Kontrollschildern im Auftrag der Motorfahrzeugkontrolle (MFK) und Ausstellung verkehrspolizeilicher Bewilligungen (für Anlässe, Parkkarten für gehbehinderte Personen, Ausnahmetransporte),
- Erstellung diverser Statistiken im Bereich Verkehr.

Produkte: Verkehrspolizeiliche Prävention, verkehrspolizeiliche Repression, verkehrspolizeilicher Support, Dienstleistungen für die MFK und für Stadtpolizeien.

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Sicherheit im Strassenverkehr erhöhen**								
311	Unfälle wegen Alkohol und Drogen pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.62	0.48	0.65	**0.52**	-0.13	-20.0%	⊕
	Bem.: Die stetige verkehrspolizeiliche Kontrolltätigkeit, insbesondere mit dem Fokus auf Fahren in angetrunkenem Zustand oder Fahren unter Drogen zeigt weiterhin eine positive Wirkung. Neben diesen repressiven Massnahmen dürfte auch die Verkehrsprävention zum Ergebnis beitragen.								
312	Unfälle wegen Geschwindigkeit pro 1'000 im Kt. SO immatrikulierter Fahrzeuge	(<) Anz.	0.71	0.56	0.65	**0.64**	-0.01	-1.5%	
313	Einsatztage semi-stationäre Anlagen (SEMISTA)	(>) Anz.	534	587	590	**615**	25	4.2%	
314	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (innerorts)	(<) %	8.4	8.3	8.0	**8.1**	0.1	1.2%	
315	Max. erfasste durchschn. Übertretungsquote bei mobilen Kontrollen (ausserorts)	(<) %	8.1	8.1	8.5	**7.7**	-0.8	-9.4%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	19'080	16'636	18'832	18'832	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-3'959	-3'470	-3'289	-3'289	0	-0.0%	
	Saldo	TCHF	15'121	13'165	15'543	15'543	-0	-0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	96'232	100'006	101'707	101'707	-0	-0.0%
Ertrag	TCHF	-5'931	-5'610	-5'243	-5'243	0	-0.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**90'301**	**94'396**	**96'464**	**96'464**	**0**	**0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	-6'641	-5'837	-4'648	-4'648	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	89'592	94'169	97'059	97'059	0	0.0%
Erlös	TCHF	-5'931	-5'610	-5'243	-5'243	0	-0.0%
Saldo	TCHF	83'661	88'559	91'816	91'816	0	0.0%
1 Sicherheit und Ordnung							
Kosten	TCHF	29'797	32'981	36'186	36'186	0	0.0%
Erlös	TCHF	-1'195	-1'336	-1'197	-1'197	0	-0.0%
Saldo	TCHF	28'602	31'645	34'988	34'989	1	0.0%
2 Kriminalitätsbekämpfung							
Kosten	TCHF	40'715	44'552	42'041	42'041	0	0.0%
Erlös	TCHF	-778	-803	-757	-757	-0	0.1%
Saldo	TCHF	39'938	43'749	41'284	41'284	-0	-0.0%
3 Strassenverkehr							
Kosten	TCHF	19'080	16'636	18'832	18'832	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'959	-3'470	-3'289	-3'289	0	-0.0%
Saldo	TCHF	15'121	13'165	15'543	15'543	-0	-0.0%

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	592.4	597.7	589.0	**602.6**	13.6	2.3%
weiblich (Pensen)	164.9	176.6	162.0	183.8	21.8	13.5%
männlich (Pensen)	427.5	421.1	427.0	418.8	-8.2	-1.9%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	584.11	594.78	589.00	599.00	10.00	1.7%
Anzahl Mitarbeitende	640	645	646	654	8	1.2%
weiblich (Mitarbeitende)	205	217	212	226	14	6.6%
männlich (Mitarbeitende)	435	428	434	428	-6	-1.4%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Bussen	-16'313	-16'481	-17'300	**-17'300**	0	0.0%
OB-Einnahmen der Stadt Solothurn	-797	-733	-700	**-700**	0	0.0%
Investitionen						
Investitionen	2'393	3'226	2'780	**2'780**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

13.08.2025 Thomas Zuber

Thomas Zuber
Polizeikommandant

Departement

Datum/ Unterschrift

14.8.25 SSc

Susanne Schaffner
Regierungsrätin

7. Volkswirtschaftsdepartement

	Seite
Führungsunterstützung VWD, Standortförderung, Aussenbeziehungen und Stiftungsaufsicht	177
Wirtschaft und Arbeit	183
Energie und Klima	187
Gemeinden und Zivilstandsdienst	191
Wald, Jagd und Fischerei	196
Landwirtschaft	200
Militär und Bevölkerungsschutz	206

1. Management Summary

Leistung

Die Leistungsziele der Stabsabteilungen des Departementssekretariats VWD (DS VWD) werden voraussichtlich erreicht. Der Wechsel der Departementsvorsteherin ist mit einem zusätzlichen Arbeitsaufwand verbunden.

Der Rechtsdienst bleibt stark gefordert – insbesondere durch umfangreiche Gesetzgebungsprojekte in den Bereichen Bevölkerungsschutz, Zivilschutz, Wald, Jagd und Fischerei. Hinzu kommen aufwändige Submissionsverfahren sowie die steigende Komplexität der eingehenden Anfragen, welche zusätzliche personelle Ressourcen binden. Neben den ohnehin knappen Ressourcen erfordern personelle Wechsel im Rechtsdienst einen grossen Initialaufwand, binden zusätzlich Ressourcen und verzögern laufende Projekte.

Die Abteilung Controlling und Informatik engagiert sich für eine departementsübergreifende Harmonisierung und kooperative Planung aller Digitalisierungs- und Transformations-Projekte. Die im Jahr 2024 identifizierten Vorhaben der Digitalisierung und Transformation konnten aufgrund verwaltungsweiter organisatorischer Implikationen nur teilweise umgesetzt werden. Ebenso verzögerte sich die Umsetzung weiterer Vorhaben, die vom DS VWD als strategisch eingestuft wurden. Im Einzelnen:

- Weitgehend automatisierte Terminfindung für die Bevölkerung bei Behörden und verwaltungsinternen Mitarbeitenden: Versuchsanwendung ist in Betrieb; Umsetzung verzögert sich aufgrund von Projekt-Repriorisierungen, Versuchsbetrieb im 2. Halbjahr 2025 vorgesehen.
- Anforderungserhebung und Entwicklung eines Management Informations-Systems (MIS) zur umfassenden faktengestützten Führungsunterstützung auf Stufe der Departements- und Amtsleitung in Projekt-Allianz mit dem FD/AFIN; derzeit verzögert aufgrund anstehender Projekt-Repriorisierungen auf Verwaltungsstufe.
- Digitalisierung von physischen Aktenablagen in den Ämtern: Projekt vorerst auf Phase Initialisierung beschränkt, um IT-Infrastrukturbedarf genauer zu bestimmen.
- Verwaltungsweite Lösung zur digitalen Entgegennahme neu verfasster Gemeindereglemente zuhanden der Rechtsdienste, wie auch die technische Führungsunterstützung für die komplexen Aufgaben im gesetzgebenden Verfahren mit Instrumenten des Projekt-Managements; aktuell in Entwicklung, gute Umsetzungs-Chancen dank initiativer Führung durch Rechtsdienst VWD.

Weiterhin stark unter Druck ist die gesamte Projekt-Pipeline aller Dienststellen und des DS VWD. Durch die seit 4Q/2024 laufende gesamtheitliche Überprüfung der organisatorischen Gegebenheiten in der Verwaltung ist der Backlog aller Vorhaben der Digitalisierung und Transformation bis auf Amtsstufe beträchtlich.

Die Stiftungsaufsicht wird ihre Leistungsziele voraussichtlich erfüllen.

Die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen kann ihre Leistungsziele voraussichtlich nicht erfüllen, da seit dem 1. Januar 2025 zwei bestehende Vakanzen nicht besetzt werden konnten und zusätzlich ein längerfristiger personeller Ausfall vorliegt.

In der Abteilung Härtefall werden die Kontrollen gemäss dem Missbrauchskonzept im Jahr 2025 vollumfänglich durchgeführt.

Finanzen

Die Leistungen der Führungsunterstützung VWD können voraussichtlich insgesamt mit den verfügbaren Mitteln erbracht werden. Abweichungen innerhalb einzelner Produktegruppen sind möglich, dürften sich jedoch gegenseitig ausgleichen.

Personal

In der Fachstelle Standortförderung bestehen derzeit zwei Vakanzen sowie ein längerfristiger personeller Ausfall. Auch in der Administration des Departementssekretariats ist ein personeller Ausfall zu verzeichnen. Im Voranschlag nicht berücksichtigt ist eine neue Position als Business Analyst in der Abteilung Controlling und Informatik, die per Februar 2025 besetzt werden konnte. Insgesamt ergibt sich daraus eine Erhöhung des Stellenumfangs um 0.8 Pensen gegenüber dem Voranschlag 2025. Bis Ende Jahr ist deshalb mit einem Gesamtstellenbestand von 20.2 Pensen inkl. 2 Vakanzen zu rechnen. Aufgrund bestehender Vakanzen und mehrerer Monate, in denen Stellen nach Personalwechseln noch nicht neu besetzt wurden, dürfte der effektive Durchschnittswert im Jahresverlauf jedoch lediglich bei 18 Pensen liegen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Führungsunterstützung

Die Stabsabteilungen des Departementssekretariats des Volkswirtschaftsdepartementes (DSVWD) unterstützen die Departementsvorsteherin in ihrer täglichen Führungsarbeit.

Produkte: Unterstützung Departementsvorsteherin, Rechtsdienst, Controlling und Informatik

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Bedarfsgerechte Führungsunterstützung**								
111	Genehmigung der Geschäfte durch RR und KR ohne Rückweisung an das Departement	(>) %	100	100	97	**100**	3	3.1%	
112	Korrigierende Beschwerdeentscheide durch nächsthöhere Instanz	(<) Anz.	2	0	2	**2**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'666	2'166	1'959	2'159	200	10.2%	
	Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-5	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	1'659	2'156	1'954	2'154	200	10.2%	

Bemerkungen: Im Voranschlag wurde für die digitale Transformation der Aufbau der Business Analysten nicht budgetiert.

2 Standortförderung und Aussenbeziehungen

Die Aufgaben der Fachstelle Standortförderung sind insbesondere die Standortentwicklung, die Standortpromotion, die Bestandespflege und die Ansiedlung von neuen Unternehmen. Darüber hinaus dient die Fachstelle Standortförderung als zentrale Anlauf-, Informations- und Koordinationsstelle für Anliegen der Unternehmen. Die Aufgaben des Bereichs Aussenbeziehungen beinhalten die strategische Interessenvertretung, die Förderung der Zusammenarbeit sowie die Nutzung von Synergien auf allen Ebenen über die Grenzen des Kantons hinaus.

Produkte: Wirtschaftsstandort / Standortentwicklung, Ansiedlungsgeschäft, Anlaufstelle, Neugründungen / Jungunternehmertum, Tourismus, Neue Regionalpolitik, Aussenbeziehungen

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Departementsübergreifende Projekte zur Umsetzung der Standortstrategie**								
211	Projekte	(>) Anz.	5	8	5	**5**	0	0.0%	
22	**Kommunikations- und Netzwerkaktivitäten**								
221	Fachartikel / Publikationen / Blogbeiträge	(>) Anz.	17	14	10	**5**	-5	-50.0%	⊡
222	Grussworte / Referate / Präsentationen	(>) Anz.	25	18	20	**20**	0	0.0%	
223	Newsletter	(>) Anz.	8	9	5	**5**	0	0.0%	
224	Veranstaltungen (eigene)	(>) Anz.	7	3	3	**1**	-2	-66.7%	⊡
225	Veranstaltungen (mitfinanzierte)	(>) Anz.	21	22	20	**20**	0	0.0%	
23	**Firmenbesuche**								
231	Durchgeführte Firmenbesuche	(>) Anz.	41	27	30	**25**	-5	-16.7%	⊡
24	**Vermittlungsaktivitäten**								
241	Immobilienvermittlungen	(>) Anz.	35	37	40	**35**	-5	-12.5%	⊡
242	Vermittlungen (Finanzierung, Innovation, Fachkräfterekrutierung und Arbeitgebermarketing, Nachfolge)	(>) Anz.	20	27	40	**20**	-20	-50.0%	⊡
25	**Bearbeitung Leads**								
251	Bearbeitete Leads	(>) Anz.	26	34	45	**40**	-5	-11.1%	⊡
252	Erfolgreiche Leads	(>) Anz.	1	3	7	**5**	-2	-28.6%	⊡
26	**Leistungsvereinbarungen**								
261	Leistungsvereinbarungen mit einer Ausschöpfungsquote von mind. 80%	(>) Anz.	6	6	7	**6**	-1	-14.3%	⊡
27	**Pflege der Kontakte zu den Nachbarn**								
271	Beteiligung am Interreg-Programm erfüllt	(>) %	100	100	95	**100**	5	5.3%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'554	1'974	2'993	2'793	-200	-6.7%	
Erlös	TCHF	-12	-10					
Saldo	TCHF	2'542	1'964	2'993	2'793	-200	-6.7%	

Bemerkungen: Die Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen kann ihre Leistungsziele voraussichtlich nicht erfüllen, da seit dem 1. Januar 2025 zwei bestehende Vakanzen nicht besetzt werden konnten und zusätzlich ein längerfristiger personeller Ausfall vorliegt. Die Fachstelle wird aufgrund der Vakanzen voraussichtlich einen geringeren Personalaufwand sowie niedrigere Kosten für Promotionen und Gutachten/Expertisen in Höhe von insgesamt rund TCHF 200 ausweisen. Die Kosten im Jahr 2024 lagen niedriger als das Jahr 2025, da Rückstellungen im Zusammenhang mit der Auflösung von Bürgschaften für Covid-19-Kredite und IHG-Darlehen berücksichtigt wurden.

3 Stiftungsaufsicht

Die Stiftungsaufsicht Solothurn (SASO) beaufsichtigt sämtliche klassischen Stiftungen, die ihrer Bestimmung nach dem Kanton Solothurn angehören. Sie führt die aufsichtsrechtliche Prüfung der Jahresberichterstattung der einzelnen Stiftungen durch. Zudem prüft die SASO die Gründung, die Übernahme der Aufsicht, die Fusion, die Liquidation von Stiftungen sowie Änderungen an Stiftungsurkunden, Statuten und Reglementen und erteilt dazu teilweise die Genehmigung.

Produkte: Aufsicht über die klassischen Stiftungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Aufsicht über die klassischen Sitftungen**								
311	Anzahl korrigierender Entscheide Beschwerdeinstanz	(<) Anz.	0	0	2	**2**	0	0.0%	
312	Revidierte Jahresberichterstattungen des Vorjahres	(>) %	49.0	85.0	90.0	**90.0**	0.0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	326	274	298	298	-0	-0.2%	
	Erlös	TCHF	-95	-254	-150	-150	0	0.0%	
	Saldo	TCHF	230	19	148	148	-0	-0.3%	

Bemerkungen: Im Jahr 2023 konnten aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs die Jahresberichterstattungen in der Stiftungsaufsicht nur verzögert geprüft werden. Die ausstehenden Prüfungen wurden Anfang 2024 durchgeführt. Der Ertrag war deshalb im Jahr 2023 tiefer und im Jahr 2024 höher ausgefallen. Der budgetierte Ertrag 2025 entspricht dem erwarteten Durchschnitt.

4 Härtefallmassnahmen

Die Härtefallmassnahmen für Unternehmen im Zusammenhang mit Covid-19 und die Folgen daraus werden temporär als eigene Produktgruppe im Departementssekretariat VWD noch bis Ende 2028 geführt. Diese Produktgruppe bildete die Umsetzung von Härtefallprogrammen, die Kontrolle der Bewilligungsvoraussetzungen und die Missbrauchsverfolgung mit Prüfung der Auflageneinhaltung zu Härtefallmassnahmen ab.

Produkte: Missbrauchsverfolgung, Weiterführung Härtefallprogramm

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Gesuchsbearbeitung**								
411	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag in der Drittkontrolle auf Einhaltung der Voraussetzungen überprüft U>5Mio. CHF	(>) %			100	**0**	-100	-100.0%	⊡
412	Gesuche mit gewährtem Härtefallbeitrag in der Drittkontrolle auf Einhaltung der Voraussetzungen überprüft U<5Mio. CHF	(<) %							
413	Gesuche mit negativem Entscheid in der Drittkontrolle auf gerechtfertigten Ablehnungsgrund überprüft U<=>5Mio. CHF	(>) %			100	**0**	-100	-100.0%	⊡

Bemerkungen: Die Indikatoren 411 bis 413 waren für allfällige weitere Härtefallprogramme vorgesehen. Der Bund und der Kanton haben keine weiteren Härtefallprogramme aufgelegt. Es kann keine Gesuche geben. Die Indikatoren sind obsolet.

42	**Missbrauchsbekämpfung**								
421	Unternehmen mit gewährtem Härtefallbeitrag werden auf Einhaltung der Auflagen geprüft	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	154	158	279	279	-0	-0.0%	
	Erlös	TCHF	-0	-0		0			
	Saldo	TCHF	154	158	279	279	-0	-0.0%	

Bemerkungen: Missbrauchsverfolgung und Kontrollen zur Prüfung der Auflageneinhaltung werden gemäss Missbrauchskonzept im laufenden Jahr vollumfänglich durchgeführt.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	4'318	4'200	5'010	5'010	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-115	-274	-155	-155	0	0.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'203**	**3'926**	**4'855**	**4'855**	**0**	**0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	382	371	520	520	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	4'700	4'572	5'530	5'529	-1	-0.0%
Erlös	TCHF	-115	-274	-155	-155	0	0.0%
Saldo	TCHF	4'585	4'297	5'375	5'374	-1	-0.0%
1 Führungsunterstützung							
Kosten	TCHF	1'666	2'166	1'959	2'159	200	10.2%
Erlös	TCHF	-8	-10	-5	-5	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'659	2'156	1'954	2'154	200	10.2%
2 Standortförderung und Aussenbeziehungen							
Kosten	TCHF	2'554	1'974	2'993	2'793	-200	-6.7%
Erlös	TCHF	-12	-10				
Saldo	TCHF	2'542	1'964	2'993	2'793	-200	-6.7%
3 Stiftungsaufsicht							
Kosten	TCHF	326	274	298	298	-0	-0.2%
Erlös	TCHF	-95	-254	-150	-150	0	0.0%
Saldo	TCHF	230	19	148	148	-0	-0.3%
4 Härtefallmassnahmen							
Kosten	TCHF	154	158	279	279	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-0	-0		0		
Saldo	TCHF	154	158	279	279	-0	-0.0%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		16.9	19.1	19.4	**20.2**	0.8	4.4%
weiblich (Pensen)		12.3	13.8	13.8	13.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		4.5	5.3	5.5	6.4	0.9	15.3%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		16.02	18.78	19.40	18.00	-1.40	-7.2%
Anzahl Mitarbeitende		19	22	23	24	1	4.3%
weiblich (Mitarbeitende)		14	16	17	17	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		5	6	6	7	1	16.7%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0		0		

Bemerkungen: In der Fachstelle Standortförderung bestehen derzeit zwei Vakanzen. Im Voranschlag 2025 nicht berücksichtigt ist eine neue Position als Business Analyst in der Abteilung Controlling und Informatik, die per Februar 2025 besetzt werden konnte. Insgesamt ergibt sich daraus eine Erhöhung des Stellenumfangs um 0.8 Pensen gegenüber dem Voranschlag 2025. Bis Ende Jahr ist mit einem Gesamtstellenbestand von 20.2 Pensen inkl. 2 Vakanzen zu rechnen. Aufgrund bestehender Vakanzen und mehrerer Monate, in denen Stellen nach Personalwechseln noch nicht neu besetzt wurden, dürfte der effektive Durchschnittswert im Jahresverlauf jedoch lediglich bei 18 Pensen liegen.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Einzelbetriebliche Förderung nach WAG		0	164	500	**500**	0	0.0%
Härtefallmassnahmen		-117	-43		**-36**		
Neue Regionalpolitik (NRP) Förderperiode 2024 - 2027			150	1'000	**1'000**	0	0.0%
Rückzahlung Darlehen Seilbahn Weissenstein AG		-176	-176	-176	**-176**	0	0.0%
Startup - Bürgschaftsverluste COVID-19		0	0				
Umsetzung neue Regionalpolitik (NRP) 2020-2023		133	179	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: In der Finanzgrösse Härtefallmassnahmen wurden die direkten Zahlungen an die Wirtschaft aufgezeigt. Bis zum Abschluss der temporären Produktgruppe werden die Rückzahlungen von Härtefallmassnahmen ausgewiesen. Die Kosten für die Missbrauchsverfolgung mit Kontrollen zur Prüfung der Auflageneinhaltung sind in der Produktegruppe 4 «Härtefallmassnahmen» ersichtlich. Die Finanzgrösse NRP wird brutto ausgewiesen, d.h. so viel steht für Projekte zur Verfügung. Der Bund und der Kanton beteiligen sich zu gleichen Teilen daran.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

12.08.2025

Peter Studer
Departementssekretär

Departement

Datum/ Unterschrift

13.8.2025

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die vorhandenen wirtschaftlichen Unsicherheiten aufgrund der Kriege in der Ukraine und in Gaza verstärkten sich im ersten halben Jahr mit der US-Zollpolitik. Diese Unsicherheiten zeigen sich bei unseren Unternehmen in weniger Investitionstätigkeiten und zurückhaltenden Personalanstellungen. Eine Zunahme von Anfragen betreffend Kurzarbeit wie auch vermehrte Massenentlassungen waren spürbar. Insbesondere der Industriesektor ist von diesen Entwicklungen betroffen.

Die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn verzeichnete im Juni 2025 mit drei Prozent einen Stand über dem Durchschnitt der Schweiz. Im Vergleich zum Juni 2024 stieg die Arbeitslosenquote um 0,8 Prozent. Diese Steigerung mündete in einer erheblichen Zunahme von arbeitslosen Personen, welche bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und der Arbeitslosenkasse (ALK) angemeldet sind. Mit dem ist die Arbeitslast in den RAV und der Arbeitslosenkasse hoch. Demzufolge mussten in diesen beiden Bereichen zusätzliches Personal angestellt werden.

Erfreulich ist, dass die RAV des Kantons Solothurn in den jährlich publizierten Wirkungsergebnissen sich um zwei Prozentpunkte auf 102 im Vergleich zum Vorjahr verbessern konnten. Mit diesem Ergebnis schliessen die RAV im gesamtschweizerischen Vergleich im Jahr 2024 überdurchschnittlich ab. Mit dem Projekt «Strategie öffentliche Arbeitsvermittlung 2030» (Strategie öAV 2030) beabsichtigt der Bund in Vertretung des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO, die öffentliche Arbeitsvermittlung weiterzuentwickeln. Dabei geht es im Kern um verbesserte individualisierte Dienstleistungen. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat sich entschieden, für dieses Vorhaben eine Projektleitung einzusetzen, welche im Rahmen eines Projekts den Optimierungsbedarf feststellt und daraus Massnahmen ableitet. Im Bereich der ALK beschäftigt nach wie vor die Systemumstellung auf das neue Betriebssystem ASAL 2.0, welche per 1.1.2026 nun definitiv geplant ist. Über das Betriebssystem ASAL werden sämtliche Auszahlungen der Arbeitslosenversicherung getätigt: Arbeitslosen-, Kurzarbeit-, Schlechtwetter- und die Insolvenzentschädigungen. Seitens SECO geniesst diese Umstellung auf ASAL 2.0 aufgrund der Tragweite oberste Priorität.

Das Projekt «AWAIT2AIO» bei dem die AWA eigene Informatikabteilung aufgelöst und ins Amt für Informatik und Organisation (AIO) integriert wurde, konnte im Februar 2025 mit der Umstellung auf SO!Workplace erfolgreich abgeschlossen werden. Die Zusammenarbeit mit dem AIO gestaltete sich als sehr gut und äusserst partnerschaftlich.

In der Abteilung Arbeitsbedingungen beschäftigte neben der Teilrevision des Wirtschafts- und Arbeitsgesetzes ebenfalls die Gesetzesinitiative «Mindestlohn-Initiative» welche im Februar 2025 durch das Stimmvolk abgelehnt wurde. Weiter war die Abteilung Arbeitsbedingungen stark in der Arbeitsgruppe zur Bekämpfung der Strukturkriminalität eingebunden. Mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 2025/799 wurde die Arbeitsgruppe aufgelöst. Die Umsetzungsarbeiten der festgelegten Massnahmen im Strategiepapier stehen nun in den involvierten Ämtern an. Die Indikatoren in der Produktegruppe «Kontrolle Arbeitsbedingungen» weisen aktuell darauf hin, dass die definierten Ziele gemäss Globalbudget 2024-2026 bis Ende 2025 erreicht werden können.

Infolge Pensionierungen und Kündigung wurden in diesem Semester drei Geschäftsleitungsvakanzen des AWA neu besetzt. Per 1. März 2025 konnte die Nachfolge der Abteilung Services, auf 1. Juni 2025 die Abteilungsleitung der Arbeitsbedingungen und auf 1. August 2025 die Abteilungsleitung der Arbeitslosenkasse neu besetzt werden.

Finanzen

Der Semesterbericht 2025 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 20'576'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 19'800'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 776'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. 1'915'000.--.

Personal

Die kantonsfinanzierten Pensen betragen 20,9 und entsprechen damit dem Wert des Geschäftsberichtes 2024.

Die restlichen Pensen sind durch den Bund finanziert. Diese sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt. Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (2 bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Kontrolle Arbeitsbedingungen

Produkte: Planbegutachtungen und Gesundheitsschutz, Arbeitszeitbewilligungen und -kontrolle, Bewilligungen nach Gewerbegesetzgebung, Vollzug der flankierenden Massnahmen, Bekämpfung der Schwarzarbeit, Bewilligungen für Personalverleih und -Vermittlung, Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Gewährleistung des Schutzes der Gesundheit und der Persönlichkeit von Arbeitnehmenden**							
111	Technische und planerischer Betriebskontrollen	(>) Anz.	786	1'103	600	**600**	0	0.0%
12	**Verhinderung von Lohn- und Sozialdumping**							
121	Zielerreichungsgrad der vom SECO vorgegebenen Anzahl vorzunehmender Kontrollen "Vollzug der Flankierenden Massnahmen"	(>) %	101	76	100	**100**	0	0.0%
13	**Verhinderung von Wettbewerbsverzerrungen**							
131	Zielerreichungsgrad der vereinbarten Kontrollen im Bereich des Vollzugs des Bundesgesetzes über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	(>) %	96	101	100	**100**	0	0.0%
14	**Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung**							
141	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife	(>) %	100	100	97	**97**	0	0.0%
15	**Gewährleistung der Messsicherheit zum Schutz von Mensch und Umwelt**							
151	Durchgeführte Messkontrollen und Eichungen	(>) Anz.	2'302	2'677	2'440	**2'440**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	3'405	3'398	3'682	3'682	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-2'181	-2'273	-2'131	-2'131	0	0.0%
Saldo	TCHF	1'224	1'125	1'551	1'551	-0	-0.0%

2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit

Produkte: Abklärung der Anspruchsberechtigung und der Vermittlungsfähigkeit von Stellensuchenden, Entschädigungen nach AVIG, Vollzug arbeitsmarktlicher Massnahmen, Schlechtwetter- und Kurzarbeitsentschädigungen, Koordination bei Massenentlassungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Bekämpfung und Verhütung von Arbeitslosigkeit**								
211	Rangierung des Kantons Solothurn im interkantonalen Vergleich [SECO-Wirkungsmessung des Bereiches Arbeitsmarkt]	(<) Rang	12	11	6	**7**	1	16.7%	⊡
212	Differenz der Anzahl Tage bis zur Wiedereingliederung zwischen dem Kanton Solothurn und dem gesamtschweizerischen Durchschnitt	(<) %	-0.8	-4.0	-5.0	**-5.0**	0.0	0.0%	

Bemerkungen: 211: Der 7. Rang betrifft das Jahr 2024. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Kanton Solothurn um vier Ränge verbessert. Dennoch wurde das Ziel nicht ganz erreicht unter den sechs besten Kantonen rangiert zu sein.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	17'839	17'741	18'809	18'809	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-16'829	-16'827	-17'669	-17'669	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'010	915	1'140	1'140	-0	-0.0%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	19'628	19'411	20'576	20'576	-0	-0.0%	
Ertrag	TCHF	-19'010	-19'100	-19'800	-19'800	-0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**617**	**312**	**777**	**776**	**-1**	**-0.1%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'617	1'728	1'915	1'915	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	21'244	21'139	22'491	22'491	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-19'010	-19'100	-19'800	-19'800	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'234	2'040	2'692	2'691	-1	-0.0%	
1 Kontrolle Arbeitsbedingungen								
Kosten	TCHF	3'405	3'398	3'682	3'682	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-2'181	-2'273	-2'131	-2'131	0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'224	1'125	1'551	1'551	-0	-0.0%	
2 Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit								
Kosten	TCHF	17'839	17'741	18'809	18'809	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-16'829	-16'827	-17'669	-17'669	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'010	915	1'140	1'140	-0	-0.0%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		136.8	141.0	146.0	**158.0**	12.0	8.2%
weiblich (Pensen)		88.4	89.2	91.0	102.0	11.0	12.1%
männlich (Pensen)		48.4	51.8	55.0	56.0	1.0	1.8%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		142.81	137.55	146.00	158.00	12.00	8.2%
Anzahl Mitarbeitende		162	164	170	188	18	10.6%
weiblich (Mitarbeitende)		108	108	110	123	13	11.8%
männlich (Mitarbeitende)		54	56	60	65	5	8.3%
Anzahl Lernende		3	3	3	2	-1	-33.3%
weiblich		2	1	2	1	-1	-50.0%
männlich		1	2	1	1	0	0.0%

Bemerkungen: Pensen Kanton: 20,9 (Geschäftsbericht 2024: 20,9).

Die restlichen Pensen sind durch den Bund finanziert. Diese sind abhängig von den Entwicklungen im Arbeitsmarkt.
Die Lernenden sind bei der Anzahl Pensen (2 bundfinanziert) nicht berücksichtigt.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Kantonsbeiträge AVIG	5'856	5'955	6'000	**6'200**	200	3.3%

Bemerkungen: Die Kosten für die Beiträge des Kantons an der Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und den arbeitsmarktlichen Massnahmen sowie der Beteiligung des Kantons an den Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen nach Art 59d AVIG werden auf Grund der aktuellen Hochrechnung des SECO angepasst.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

10.7.25

Remo Frei
Amtsleiter

Departement

Datum/ Unterschrift

13.8.2025

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Im ersten Semester 2025 standen bei der Abteilung «Energie und Klima» neben dem Tagesgeschäft wie der Abwicklung von Fördergesuchen, Organisation von Kursen und Informationsveranstaltungen sowie dem Verfassen von Stellungnahmen insbesondere die folgenden Tätigkeiten im Vordergrund:

- Abstimmung über das kantonale Energiegesetz
- Umsetzung Impulsprogramm Klima- und Innovationsgesetz (KIG)
- Erstellung des ersten Erfolgsmonitorings des kantonalen Massnahmenplans Klimaschutz
- Eigenheimmesse 2025

Die Abstimmung über die Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes hatte starken Einfluss auf verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten. Es wurden u.a. eine grosse Anzahl von Informationen an Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und weitere Ansprechpartner erteilt und zur Verfügung gestellt.

Die Förderung im Gebäudebereich verläuft weiterhin auf hohem Niveau und entspricht den Erwartungen. Das Impulsprogramm des Bundes konnte wie geplant umgesetzt werden und ist seit Beginn des Jahres operativ. Damit übernimmt der Bund künftig die Förderung von grösseren Heizungssanierungen und verstärkt das Gebäudeprogramm mit gezielten Impulsmassnahmen. Als Folge dieser neuen Aufgabenteilung wird das Gebäudeprogramm und in Folge auch das kantonale Globalbudget entsprechend entlastet. Die Anzahl eingegangener Fördergesuche im Gebäudeprogramm befindet sich mit rund 580 Gesuchen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Fördersumme sinkt im Vergleich zum Vorjahr von rund 6,4 Millionen Franken auf knapp 5,6 Millionen Franken. Nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr befinden sich rund 1'100 Projekte mit einer Fördersumme von knapp 10,6 Millionen Franken in der Umsetzung. Die Anzahl Energieberatungen ist im Zuge der neu eingeführten Impulsmassnahmen im Vergleich zum Vorjahr von rund 400 auf knapp 700 Beratungen angestiegen.

Für die Erstellung des ersten Erfolgsmonitorings des Massnahmenplans Klimaschutz wurden die Arbeiten durch die Koordinationsstelle Klimaschutz koordiniert und die notwendigen Grundlagen geschaffen. Damit wird zum ersten Mal eine gesamtheitliche Übersicht über den Umsetzungsstatus der kantonalen Massnahmen im Klimaschutz in den Sektoren Verkehr, Industrie und Gewerbe, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Hoch- und Tiefbau, Abfall und Konsum und Finanzanlagen ermöglicht. Die Anzahl der Tätigkeiten der Koordinationsstelle liegt leicht über dem Rahmen der erwarteten Messgrösse.

Finanzen

Der Semesterbericht 2025 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 16'185'000.-- und einem Gesamtertrag von Fr. 7'814'000.-- mit einem Aufwandüberschuss von 8'371'000.-- ab. Der Saldo der internen Verrechnungen beträgt Fr. -4'456'000.--.

Personal

Der Personalbestand beträgt aktuell 8,8 Pensen, verteilt auf 10 Personen. In der zweiten Jahreshälfte wird die vakante Stelle in der Energiefachstelle besetzt. Dies ergibt per Ende Jahr einen Pensenbestand von 9,8 Pensen (11 Personen).

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Produkte: Ausrichten von Förderbeiträgen für Massnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien (Gebäudehülle, Minergie-Sanierung, Heizungsersatz, Wärmenetze, Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Steigerung der Energieeffizienz, Reduktion des Ressourcenverbrauchs und Förderung erneuerbarer Energie**								
111	Benchmarking Wirkungsanalyse des Bundes	(<) Rang		8	11	**8**	-3	-27.3%	⊕
112	Bearbeitungsdauer von Gesuchen	(<) Woche(n)		2	4	**4**	0	0.0%	

Bemerkungen: Indikator 111: Ist 2023 = 8. Rang
Indikator 112: Ist 2023 = 3 Wochen

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		12'889	9'408	9'408	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF		-11'673	-7'814	-7'814	0	0.0%	
Saldo	TCHF		1'216	1'594	1'594	-0	-0.0%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 1: Förderung Energieeffizienz und Produktgruppe 2: Förderung Erneuerbare Energie wurden ab dem Jahr 2024 in der neuen Produktgruppe 1: Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien zusammengefasst, somit sind in dieser neuen Produktgruppe 1 keine Werte für das Jahr 2023 vorhanden.

2 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich

Produkte: Durchführung von Aus- und Weiterbildungen für Fachleute, individuelle Energieberatungen von Privaten, Unternehmen und Gemeinden Öffentlichkeitsarbeit sowie Vollzug von gesetzlichen Aufgaben im Energiebereich (Ausnahmebewilligungen, Vollzugskontrollen, Spezialprojekte)

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Verbesserung des Wissens- und Informationsstandes von Vollzugsbehörden, Architekten, Planern und Ausführende, Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Energiegesetzgebung**								
211	Unterstützte Energieberatungen	(>) Anz.	858	786	1'000	**1'000**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF		1'083	1'635	1'635	0	0.0%	
Erlös	TCHF		-456					
Saldo	TCHF		627	1'635	1'635	0	0.0%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 3: Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich und Produktgruppe 4: Übrige Dienstleistungen wurden ab dem Jahr 2024 in der neuen Produktgruppe 2: Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich zusammengefasst, somit sind in dieser neuen Produktgruppe 2 keine Werte aus dem Jahr 2023 vorhanden.

3 Koordination Klima

Produkte: Koordination von Klimamassnahmen, Verfassen von Stellungnahmen, Vertretung des Kantons in Gremien von Bund und Kantonen, Datenerfassung und Berichterstattung

XX	**Ziele**							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
31	**Koordination der kantonalen Energie- und Klimathemen**							
311	Koordinationsmassnahmen Klima	Anzahl		30	30	**30**	0 0.0%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 3 wurde ab dem Jahr 2024 neu aufgenommen, somit sind keine sind keine Werte aus dem Jahr 2023 vorhanden.

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF		292	686	686	0 0.1%	
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		292	686	686	0 0.1%	

Bemerkungen: Die Produktgruppe 3 wurde ab dem Jahr 2024 neu aufgenommen, somit sind keine sind keine Werte aus dem Jahr 2023 vorhanden.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	15'405	13'675	16'185	16'185	0 0.0%	
Ertrag	TCHF	-14'703	-12'130	-7'814	-7'814	0 0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**703**	**1'545**	**8'371**	**8'371**	**0 0.0%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	585	590	-4'456	-4'456	0 0.0%	
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	15'990	14'265	11'729	11'729	0 0.0%	
Erlös	TCHF	-14'703	-12'130	-7'814	-7'814	0 0.0%	
Saldo	TCHF	1'287	2'135	3'915	3'915	0 0.0%	
1 Förderung Energieeffizienz und erneuerbare Energien							
Kosten	TCHF		12'889	9'408	9'408	-0 -0.0%	
Erlös	TCHF		-11'673	-7'814	-7'814	0 0.0%	
Saldo	TCHF		1'216	1'594	1'594	-0 -0.0%	
2 Energieberatung, Aus- und Weiterbildung sowie Informationen im Energiebereich							
Kosten	TCHF		1'083	1'635	1'635	0 0.0%	
Erlös	TCHF		-456				
Saldo	TCHF		627	1'635	1'635	0 0.0%	
3 Koordination Klima							
Kosten	TCHF		292	686	686	0 0.1%	
Erlös	TCHF						
Saldo	TCHF		292	686	686	0 0.1%	

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		7.9	8.7	10.7	**9.8**	-0.9	-8.4%
weiblich (Pensen)		2.1	2.9	3.9	4.0	0.1	2.6%
männlich (Pensen)		5.8	5.8	6.8	5.8	-1.0	-14.7%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		7.25	7.98	10.70	9.80	-0.90	-8.4%
Anzahl Mitarbeitende		9	10	12	11	-1	-8.3%
weiblich (Mitarbeitende)		3	4	5	5	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		6	6	7	6	-1	-14.3%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Der Personalbestand beträgt aktuell 8,8 Pensen, verteilt auf 10 Personen. In der zweiten Jahreshälfte wird die vakante Stelle in der Energiefachstelle besetzt. Dies ergibt per Ende Jahr einen Pensenbestand von 9,8 Pensen (11 Personen).

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG	-30	-30	-245	**-245**	0	0.0%
Impulsprogramm KIG des Bundes ab 2025			0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Rückzahlung Darlehen Wärmeverbund Schnottwil AG: Der Kanton Solothurn gewährte 2015 dem Wärmeverbund Schnottwil AG ein zinsloses Darlehen in der Höhe von 500'000 Franken. Die jährlichen Rückzahlungen betragen 30'000 Franken. Per Ende 2025 wird die vereinbarte Restzahlung von 245'000 Franken fällig. Diese ist durch ein unwiderrufliches Zahlungsversprechen der Spar- und Leihkasse Bucheggberg AG abgesichert.

Impulsprogramm KIG des Bundes ab 2025:
Im Jahr 2023 hat Stimmvolk das «Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG)» angenommen. Damit wurde das Impulsprogramm für den Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und Massnahmen im Bereich der Energieeffizienz (Impulsprogramm KIG) bestätigt.
Im Januar 2025 tritt das Impulsprogramm KIG in Kraft, welches zusätzliche Impulse erzielen soll in den Bereichen, in denen das bestehende Gebäudeprogramm zu wenig greift. Dadurch stehen im Jahr 2025 Fr. 150 Mio. für Massnahmen zum Ersatz von Wärmeerzeugungsanlagen und im Bereich der Energieeffizienz aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. In den folgenden Jahren erhöht sich dieser Betrag jeweils auf Fr. 200 Mio. pro Jahr.
Für den Kanton Solothurn stehen im Jahr 2025 rund Fr. 4.1 Mio. zur Verfügung. Ab dem Jahr 2026 steigt dieser Betrag auf rund Fr. 5.5 Mio. Der Bund vergütet den Kantonen die gesamten Kosten. Damit entstehen dem Kanton Solothurn durch dieses Impulsprogramm keine Kosten.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

11.7.25

Hans Moor
Leiter Energie und Klima

Departement

Datum/ Unterschrift

8.8.2025

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Die definierten Ziele können grösstenteils erreicht werden, bei den Vewaltungsverfahren im Bürgerrecht werden die Fristen den aktuellen Jahresendprognosen angepasst. Die Gründe sind unten erläutert.

Gemeindeorganisation

Per 1. Januar 2025 sind folgende Fusionen in Kraft getreten: Einwohnergemeinde Bärschwil mit der Bürgergemeinde Bärschwil zur Einheitsgemeinde Bärschwil sowie Einwohnergemeinde Däniken mit der Bürgergemeinde Däniken zur Einheitsgemeinde Däniken. Am 18. Mai 2025 haben die Einwohnergemeinde Halten und die Einheitsgemeinden Oekingen und Kriegstetten an der Urne den Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde Kriegstetten per 1. Januar 2026 beschlossen.
Am 7. Mai 2025 hat der Kantonsrat die Vorlage «Bestattung von Sternenkindern; Teilrevision des Sozialgesetzes (SG)» beschlossen, welche am 1. Januar 2026 in Kraft tritt.

Gemeindefinanzen

Aufgabenreform Kanton-Gemeinden: Das Vorhaben wurde aufgrund eines Ziels im Legislaturplan 2021-2025 mit Beschluss vom 6.05.2024 (Nr. 2024/704) vom Regierungsrat beim AGEM in Auftrag gegeben. Gleichzeitig wurde eine paritätisch zusammengesetzte Kommission «Aufgabenreform» mit je fünf Kantons- und Gemeindevertretern eingesetzt. Bezogen auf die auslaufende Legislatur legte die Kommission ihren Rechenschaftsbericht vor, welcher vom Regierungsrat mit RRB Nr. 2025/1024 am 17.06.2025 zur Kenntnis genommen wurde. Die Kommission Aufgabenreform soll auch in der kommenden Legislatur als strategisches Steuerungsgremium Kanton – Einwohnergemeinden zur Begleitung von laufenden und künftigen Handlungsfeldern zwischen den zwei Staatsebenen erhalten bleiben.

Gemeindelandschaft 2035: Unter dem Leitmotiv «Ein starker Kanton braucht starke Gemeinden» will der Regierungsrat Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Solothurner Gemeindelandschaft erarbeiten. In einem ersten Schritt wurden nun die Gemeindefusionen der vergangenen 15 Jahre rückblickend auf ihren Fusionserfolg untersucht. Die Fachhochschule Graubünden, welche die Erhebung mit Hilfe ihres Evaluationstools «Fusions-Check» durchführte, legte ihren Schlussbericht im Mai vor. Die Ergebnisse wurden zwischenzeitlich sowohl dem Regierungsrat (vgl. RRB Nr. 2025/1193 vom 1.07.2025) als auch den acht ehemaligen Fusionsgemeinden vorgestellt und anschliessend veröffentlicht.

Revisionswesen: Bis Mitte Jahr sind 24 Prüfungen (Vorjahr: 21) als Schwerpunktprüfungen bei Jahresrechnungen oder in Spezialfällen verfügt worden. 15 Jahresrechnungen und Prüfaufträge wurden mit «kleineren bis mittleren» Beanstandungen verfügt, bei 2 Jahresrechnungen mussten Auflagen oder Einschränkungen verfügt werden. Bei einer Jahresrechnung konnte eine gute Rechnungslegung konstatiert werden.

Schuldencontrolling: In der aktuellen Aufsichtsliste «Watchlist 2025» basierend auf den Jahresrechnungen 2023 ist keine Einwohnergemeinde mit einem Bilanzfehlbetrag oder einer zu hohen Nettoschuld pro Einwohner/in zu verzeichnen. Die Einwohnergemeinde Derendingen hat die Schuldenbremse nach § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz im Budget 2025 eingehalten. Bei den Kirchgemeinden steht keine Gemeinde mit einem «Bilanzdefizit» da. Zudem weist keine Kirchgemeinde eine zu hohe Verschuldung pro Kopf oder einen zu hohen Nettoverschuldungsquotienten aus. Wie im Vorjahr ist keine der Bürgergemeinden auf der Aufsichtsliste.

Finanzausgleich: Als ausserordentliche Tätigkeit ist einerseits die Vorbereitung der kantonsrätlichen Botschaft zur Kürzung des STAF-Ausgleichs für die Jahre 2026 und 2027 mit Blick auf das Massnahmenpaket 2024 zur Stabilisierung des Kantonshaushaltes zu nennen, anderseits die fachliche Begleitung der Mediation zum KKG-Steuerverteiler zwischen der Standortgemeinde Däniken und den neun Anrainergemeinden im Auftrag des Departements. Auch erfolgte die Freigabe des IT-Realisierungskonzeptes für einen workflowbasierten Vollzug des Finanzausgleichs Einwohnergemeinden. Schliesslich wurden sowohl den Einwohnergemeinden als auch den Bürgergemeinden die Ausgleichszahlungen aus den jeweiligen Finanzausgleichen verfügt und ausgerichtet.

Zivilstandswesen

Bei der Zivilstandsaufsicht konnte per 01.02.2025 eine neue Zivilstandsinspektorin angestellt werden. Das Zivilstandsamt Solothurn ist weiterhin von einer angespannten Personalsituation betroffen. Trotz krankheitsbedingter Absenzen von Mitarbeitenden wird der Betrieb aufrechterhalten, wobei die Priorisierung von Aufgaben und die effiziente Ressourcennutzung im Fokus steht. Per 01.12.2025 wird das Zivilstandsamt Solothurn ein neues Trauzimmer im Palais Besenval beziehen. Die Planung und Gestaltung des Raumes stellt eine zeitintensive Aufgabe dar, die jedoch gleichzeitig eine motivierende

Herausforderung für die Abteilung darstellt. Ziel ist es, eine ansprechende und würdige Atmosphäre für zukünftige Trauungen zu schaffen, die diesen besonderen Anlass unterstreicht. Es darf erwartet werden, dass dieses neue Trauzimmer auch externe Brautpaare anzieht. Zum aktuellen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass die geplanten Einnahmen von 1,3 Mio. Fr. bis zum Jahresende nicht erreicht werden. Gründe dafür sehen wir einerseits in der stagnierenden Anzahl Eheschliessungen wegen fehlenden personellen Ressourcen, andererseits wegen des Wegfalls der Einnahmen aus den Heimatscheinen. Der veraltete eidg. Gebührentarif stellt weiterhin ein grosses Problem bei der Kostendeckung dar.

Bürgerrecht

In der Berichtsperiode wurden insgesamt 348 Gesuche (davon 172 von ausländischen Staatsangehörigen) im ordentlichen Verfahren erledigt. Der Gesamtbestand an hängigen Gesuchen hat von Anfang Jahr (751 hängige Gesuche) bis Mitte Jahr (755 hängige Gesuche) leicht zugenommen. Diese Zunahme ist einerseits auf den hohen Eingang an Gesuchen, andererseits auf längere krankheitsbedingte Ausfälle zweier Mitarbeiterinnen zurückzuführen. Bei den erleichterten Einbürgerungen konnten 159 Verfahren erledigt werden, davon 21 Gesuche von Personen der dritten Generation. Die Anzahl erledigter Gesuche liegt bereits zur Jahresmitte über den Erwartungen. Die gesetzten Jahresziele werden voraussichtlich übertroffen. Per Ende Juni 2025 sind bei der ordentlichen Einbürgerung von Ausländern auf allen drei Ebenen (Gemeinden, Kanton, Bund) 728 Verfahren pendent. In der Berichtsperiode konnten auf Stufe Kanton 92% aller ordentlichen Einbürgerungsgesuche von Ausländern innert 12 Monaten und 98% innert 18 Monaten bearbeitet werden. Bei der ordentlichen Einbürgerung von Schweizern konnten auf Stufe Kanton alle Gesuche innert 8 Monaten erledigt werden. Die gesamte Verfahrensdauer (Bund und Kanton) betrug bei der erleichterten Einbürgerung in 99% der Fälle weniger als 8 Monate. Die Jahresziele bezüglich der Verfahrensdauer und die Vorgaben in Bezug auf die Gebührenerträge werden voraussichtlich erreicht.

Finanzen

Der budgetierte GB-Saldo wird eingehalten.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Gemeinden

Produkte: Gemeindeorganisation, Finanzaufsicht, ordentlicher Finanzausgleich und Waldbeiträge, ausserordentlicher Finanzausgleich

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Wirkungsorientierte Gemeindeführung unterstützen und Gemeindestrukturreform durch Anreize fördern**								
111	Fusionen	(>) Anz.	0	2	2	**2**	0	0.0%	
12	**Rechtmässige kommunale Verfahren garantieren**								
121	Anteil nicht weitergezogener oder von höherer Instanz abgewiesener Beschwerden	(>) %	93	100	80	**80**	0	0.0%	
13	**Rechnungslegungsqualität steigern und Anzahl finanzschwacher Gemeinden über Aufsicht und Schuldencontrolling minimieren**								
131	Rechnungslegung: AGEM-Klassierung nach Revisionskonzept RRB2007/113 Anzahl "C" und "D" Gemeinden	(<) %	20	33	20	**20**	0	0.0%	
	Bem.: Klassierung C und D weisen auf erhebliche Mängel in der Jahresrechnung hin. Genehmigung nur mit Einschränkung oder Nichtgenehmigung.								
132	Schuldencontrolling: AGEM-Klassierung Anzahl "D" Gemeinden nach Aufsichtsliste	(<) %	0	0	1	**0**	-1	-100.0%	⊕
14	**Zeit und Kosten durch effizienten und gesetzeskonformen Vollzug des Finanz- und Lastenausgleichs Einwohnergemeinden/der Ausgleichszahlung Bürgergemeinden und des Finanzausgleichs der Kirchgemeinden einsparen**								
141	Gutgeheissene Einsprachen oder Beschwerden Einwohnergemeinden, Kirchgemeinden und Waldbeiträge	(<) Anz.	0	1	3	**0**	-3	-100.0%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'243	2'367	2'428	2'428	-0	-0.0%	
Erlös	TCHF	-1'001	-994	-1'069	-1'070	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	1'242	1'373	1'358	1'358	-0	-0.0%	

FA Einwohnergemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	11'824	15'385	15'397	15'397	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**86'498**	**86'877**	**86'879**	**86'879**	**0**	**0.0%**
Erlös	TCHF	-90'059	-86'889	-84'646	-84'646	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	3'561	12	-2'233	-2'233	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'385	15'397	13'164	13'164	0	0.0%

Bemerkungen: Der Fondsbestand per 1. Jan. entspricht der rechnerischen Fortschreibung aus dem Vorjahr. Der effektive Fondsbestand ergibt sich aufgrund der jährlichen Neueinstellung der Steuerungsgrössen.

FA Kirchgemeinden

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	10'000	10'450	10'755	10'755	0	0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**10'017**	**10'543**	**10'531**	**10'531**	**0**	**0.0%**
Erlös	TCHF	-10'467	-10'848	-11'916	-11'916	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	450	305	1'385	1'385	0	0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	10'450	10'755	12'140	12'140	0	0.0%

Bemerkungen: Gemäss dem neuen Gesetz über den Finanzausgleich der Kirchgemeinden (FIAG KG) erfolgt eine Deckelung von 10 Mio. Franken.

2 Zivilstand

Produkte: Zivilstandsaufsicht, Zivilstandsregister

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Zivilstand gesetzeskonform und fristgerecht beurkunden**								
211	Verteilte Einzelprädikate durch den Zivilstandsinspektor mit mindestens Qualifikation „gut"	(>) %	81	88	80	**80**	0	0.0%	
22	**Qualitätssicherung der Zivilstandsregister durch Revision (Aufsicht) und Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen gewährleisten**								
221	Berichtigungen Zivilstandsregister selbstverschuldet	(<) %	2	2	5	**5**	0	0.0%	
23	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren (Adoptionen und Namensänderungen) innert nützlicher Frist gewährleisten**								
231	Fristen Adoptionen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 6 Monate)	(>) %	82	69	80	**80**	0	0.0%	
232	Fristen Adoptionen A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 9 Monate)	(>) %	100	0	80	**80**	0	0.0%	
233	Fristen Namensänderungen - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	85	78	80	**80**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'814	3'791	3'987	3'887	-100	-2.5%	
Erlös	TCHF	-1'253	-1'139	-1'320	-1'220	100	-7.6%	
Saldo	TCHF	2'561	2'652	2'667	2'667	0	0.0%	

Bemerkungen: Weniger Einnahmen durch stagnierende Anzahl Eheschliessungen und tiefere Kosten wegen fehlender personeller Ressourcen.

3 Bürgerrecht

Produkte: Einbürgerungen ordentliche und erleichterte, Bürgerrechtsentlassungen

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Effiziente Durchführung der Verwaltungsverfahren innert nützlicher Frist gewährleisten**								
311	Fristen Bürgerrecht ordentliche CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 8 Monate)	(>) %	97	100	80	**100**	20	25.0%	⊕
312	Fristen Bürgerrecht ordentliche A - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 12 Monate)	(>) %	79	87	80	**90**	10	12.5%	⊕
313	Fristen Bürgerrecht erleichterte A - Bearbeitungsdauer gesamt (Standard < 8 Monate)	(>) %	98	96	80	**90**	10	12.5%	⊕
314	Fristen Bürgerrecht Entlassungen CH - Bearbeitungsdauer auf Stufe Kanton (Standard < 3 Monate)	(>) %	78	78	80	**90**	10	12.5%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	770	766	788	788	0	0.0%	
Erlös	TCHF	-750	-759	-720	-720	0	0.0%	
Saldo	TCHF	20	7	68	68	0	0.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	5'868	5'802	6'127	6'027	-100	-1.6%
Ertrag	TCHF	-3'004	-2'891	-3'109	-3'009	100	-3.2%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**2'864**	**2'911**	**3'018**	**3'018**	**-0**	**-0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	958	1'121	1'075	1'075	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	6'826	6'923	7'202	7'103	-100	-1.4%
Erlös	TCHF	-3'004	-2'891	-3'109	-3'010	100	-3.2%
Saldo	TCHF	3'823	4'032	4'093	4'093	-0	-0.0%
1 Gemeinden							
Kosten	TCHF	2'243	2'367	2'428	2'428	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'001	-994	-1'069	-1'070	-0	0.0%
Saldo	TCHF	1'242	1'373	1'358	1'358	-0	-0.0%
2 Zivilstand							
Kosten	TCHF	3'814	3'791	3'987	3'887	-100	-2.5%
Erlös	TCHF	-1'253	-1'139	-1'320	-1'220	100	-7.6%
Saldo	TCHF	2'561	2'652	2'667	2'667	0	0.0%
3 Bürgerrecht							
Kosten	TCHF	770	766	788	788	0	0.0%
Erlös	TCHF	-750	-759	-720	-720	0	0.0%
Saldo	TCHF	20	7	68	68	0	0.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		34.5	35.6	36.5	**36.5**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		25.6	26.9	28.8	28.8	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		8.8	8.7	7.7	7.7	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		34.87	34.16	36.50	36.50	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		43	45	48	48	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		33	35	39	39	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		10	10	9	9	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Fusions- und Sanierungsbeiträge		0	614	0	**0**	0	0.0%
Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG (P70302, ER)		38'500	34'500	35'500	**34'000**	-1'500	-4.2%
Staatsbeitrag Ausgleich STAF an EG (P70302, ER)		24'800	24'800	23'200	**23'200**	0	0.0%
Staatsbeitrag an FIA KG (P70302, ER)		0	0	0	**0**	0	0.0%
Investitionen							
Staatsbeitrag an FA Einwohnergemeinden (P70303, IR)			0	0	**0**	0	0.0%

Bemerkungen: Kürzung ordentlicher jährlicher Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG, gemäss Massnahmenplan 2024.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 24.7.25

André Grolimund
Chef Amt für Gemeinden

Departement

Datum/ Unterschrift 8.8.2025

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Wald
Das erste Halbjahr verlief für den Wald normal – es waren keine grösseren Ereignisse zu verzeichnen.
Die Revision des kantonalen Waldgesetzes hat weitere Hürden genommen. Der Regierungsrat hat von der Vernehmlassung Kenntnis genommen und Anpassungen an einigen wenigen, aber zentralen Punkten in Auftrag gegeben. So wurde insbesondere die vorgeschlagene Regelung für das Fahrradfahren im Wald weniger eng gefasst. Auch wurde die Einführung einer flächigen statischen Waldgrenze im Kanton Solothurn beschlossen. Der Regierungsrat hat die überarbeitete Vorlage anfangs Juli zuhanden des Kantonsrats verabschiedet.

Jagd und Fischerei
Im Bereich Jagd und Fischerei bewegt sich das erste Semester 2025 im Rahmen der Erwartungen. Einzig die Schäden durch Wildschweine fielen mit rund 70`000 CHF deutlich höher aus als in den Vorjahren. Höhere Schäden traten auch in den umliegenden Kantonen auf. Mit 563 erlegten Wildschweinen im Jahr 2024 fiel auch die Jagdstrecke vergleichsweise hoch aus. Die Jägerschaft bemüht sich auch in diesem Jahr, den Jagddruck aufrecht zu erhalten.

Im Frühjahr wurden wiederum Zählungen beim Rothirsch durchgeführt, auf deren Basis die Jagplanung erarbeitet wurde. Nach Anhörung der Jagdkommission wurden 34 Stück Rotwild für die Jagd freigegeben. Um diese Strecke zu erreichen, wurden die Jagdreviere erneut aufgefordert, revierübergreifende Jagden zu organisieren.

Im Bereich Fischerei konnten im ersten Halbjahr knapp 1500 Patente ausgestellt werden, was den Zahlen vom Vorjahr entspricht. Die Auswertung der Fischfangstatistik 2024 zeigt, dass in der Aare letztes Jahr 15'148 Fische gefangen wurden. Dies sind rund 9'000 Fische weniger als im Jahr zuvor. Es wurden jedoch ca. 4'000 Stunden weniger in der Aare geangelt. Das teilrevidierte Fischereigesetz wurde anfangs Juli durch den Kantonsrat angenommen. Das Gesetz wird voraussichtlich Anfang 2026 in Kraft treten.

Finanzen

Aktuell gehen wir davon aus, dass das Budget 2025 eingehalten werden kann und die gesteckten Ziele erreicht werden können. Eine gewisse Unsicherheit bilden die noch laufenden Verhandlungen mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) bezüglich zusätzlicher Bundesmittel für den Wald aufgrund der Umsetzung der Motion Fässler (23.4155) von 2024. Die neuen Vertragsabschlüsse sind für das 3. Quartal 2025 vorgesehen. Ebenfalls noch offen sind die finanziellen Konsequenzen des Abschlusses einer neuen Vereinbarung mit dem BAFU über die Umsetzung von Massnahmen gemäss dem überarbeiteten Jagdgesetz des Bundes. Auch dies ist für das 3. Quartal vorgesehen.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Wald

Produkte: Walderhaltung und Schutz vor Beeinträchtigungen, nachhaltige Waldentwicklung, Schutz- Nutz- und Wohlfahrtsfunktion

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
11	**Erhalten des Waldes in quantitativer und qualitativer Hinsicht und Schutz vor**							
111	Gutgeheissene Beschwerden in waldrechtlichen Fällen	(<) Anz.	0	1	0	**0**	0 0.0%	
12	**Beobachten der Waldentwicklung und Bereitstellen der notwendigen forstlichen Planungsgrundlagen**							
121	Jährlich aktualisierte forstliche Planungsgrundlagen	(>) ha	3'004	2'521	3'000	**3'000**	0 0.0%	
13	**Schaffung und Förderung von stabilen, naturnahen Wäldern, welche aktuellen Herausforderungen (z.B. Klimawandel) optimal begegnen können**							
131	Gepflegte Jungwaldfläche	(>) ha	1'636	1'682	1'250	**1'250**	0 0.0%	
14	**Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Sachwerten vor Naturgefahren (Steinschlag und Rutschungen)**							
141	Gepflegte Schutzwaldfläche	(>) ha	130	121	125	**125**	0 0.0%	
15	**Erhalten und Fördern von wertvollen Lebensräumen und der natürlichen Artenvielfalt im Wald**							
151	Aufgewertete Lebensräume (z.B. Waldränder usw.)	(>) ha	110	137	160	**160**	0 0.0%	
16	**Umsetzung der Ausgleichszahlungen an gemeinwirtschaftliche Leistungen mittels Leistungsvereinbarungen**							
161	Erbrachte gemeinwirtschaftliche Leistungen durch die Forstreviere gemäss Leistungsvereinbarungen	(>) %	100	100	100	**100**	0 0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	7'582	7'447	7'374	7'374	-0 -0.0%	
Erlös	TCHF	-3'876	-3'651	-3'392	-3'392	-0 0.0%	
Saldo	TCHF	3'706	3'796	3'982	3'982	-0 -0.0%	

Forstfonds						
Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	2'442	2'282	1'971	1'971	0 0.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**2'171**	**2'284**	**1'800**	**1'800**	**0 0.0%**
Erlös	TCHF	-2'011	-1'973	-1'937	-1'937	0 0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-160	-311	137	137	0 0.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	2'282	1'971	2'108	2'108	0 0.0%

2 Jagd und Fischerei

Produkte: Jagdregal, Fischereiregal, Wildschadenverhütung und -vergütung, Arten- und Lebensraumschutz

XX	Ziele	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung	Status
xxx	Indikatoren							
21	**Erhaltung, Verbesserung oder Wiederherstellung der natürlichen Artenvielfalt und der Lebensräume der einheimischen und ziehenden wildlebenden Säugetiere, Vögel, Fisch- und Krebsbestände sowie ausreichender Schutz der bedrohten Tierarten**							
211	Besonders wildschadengefährdete Gebiete	(<) Anz.	2	3	5	**5**	0	0.0%
212	Informationsveranstaltungen	(>) Anz.	7	6	2	**2**	0	0.0%
213	Ökologisch aufgewertete Gewässerstrecken aufgrund fischereirechtlicher Auflagen	(>) Anz.	50	57	50	**50**	0	0.0%
214	Monitoringprogramme und Erfolgskontrollen	(>) Anz.	6	8	3	**3**	0	0.0%

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Kosten	TCHF	1'488	1'731	1'895	1'895	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'084	-1'061	-1'099	-1'099	-1	0.0%
Saldo	TCHF	404	669	797	796	-1	-0.1%

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	8'387	8'447	8'474	8'474	0	0.0%
Ertrag	TCHF	-4'960	-4'712	-4'490	-4'490	0	-0.0%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**3'427**	**3'735**	**3'983**	**3'984**	**1**	**0.0%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	683	731	795	795	0	0.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	9'070	9'178	9'269	9'269	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-4'960	-4'712	-4'490	-4'491	-1	0.0%
Saldo	TCHF	4'110	4'466	4'779	4'778	-1	-0.0%
1 Wald							
Kosten	TCHF	7'582	7'447	7'374	7'374	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-3'876	-3'651	-3'392	-3'392	-0	0.0%
Saldo	TCHF	3'706	3'796	3'982	3'982	-0	-0.0%
2 Jagd und Fischerei							
Kosten	TCHF	1'488	1'731	1'895	1'895	-0	-0.0%
Erlös	TCHF	-1'084	-1'061	-1'099	-1'099	-1	0.0%
Saldo	TCHF	404	669	797	796	-1	-0.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		18.5	18.3	18.8	**18.8**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)		9.5	9.5	8.3	8.3	0.0	0.0%
männlich (Pensen)		9.0	8.8	10.5	10.5	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		18.65	18.67	17.70	17.70	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende		25	25	23	23	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)		13	14	11	11	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)		12	11	12	12	0	0.0%
Anzahl Lernende		0	0	0	0	0	0.0%
weiblich		0	0	0	0	0	0.0%
männlich		0	0	0	0	0	0.0%

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Beiträge an Wegbauten/-sanierungen		108	514	374	**374**	0	0.0%
Abschreibungen Wegbauten/-sanierungen		108	514	374	**374**	0	0.0%
Grosse Schutzbauten-Projekte		792	170	365	**365**	0	0.0%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

22.7.25

Rolf Manser
Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei

Departement

Datum/ Unterschrift

13.Aug.25

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Agrarpolitische Massnahmen:
Bis 1. Januar 2028 müssen die bestehenden Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekte aufgrund der Vorgaben des Bundes in die neuen Projekte für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität überführt sein. Gestützt auf eine externe Evaluation der bisherigen Projektorganisation wurde im Mai 2025 ein Workshop mit den bisherigen, regionalen Projektträgerschaften durchgeführt. Künftig soll die Projektsteuerung (Programmverantwortung, Richtlinien, Erarbeitung Grundlagen, Projektbericht usw.) vermehrt durch den Kanton wahrgenommen werden. Dementsprechend werden sich die Trägerschaften mehr um die Verbesserung der Biodiversität und Landschaftsqualität in ihren Regionen kümmern können (z.B. Organisation der Beratung, regionale Massnahmen usw.). Die Projektträgerschaften werden sich bis Ende 2025 zu der vom Kanton vorgeschlagenen Stossrichtung äussern können.

Die beiden neuen Ressourcenprojekte «Staffelkulturen» sowie «Agrarökologische Transformation» haben erfolgreich gestartet. Im Projekt «Staffelkulturen» mit Betrieben in den Kantonen Bern, Aargau, Freiburg und Solothurn wurde im Herbst 2024 die erste Kultur im Staffelkultur-Anbau gesät. Im Frühjahr wurde die zweite Kultur eingesät. Im Projekt «Agrarökologische Transformation» mit Betrieben in den Kantonen Waadt, Glarus, Tessin und Solothurn hat das Amt für Landwirtschaft auf den 10 Solothurner Projektbetrieben eine Nachhaltigkeitsanalyse durchgeführt und den Ausgangszustand erhoben. Eng begleitet durch die Beratung des Bildungszentrums Wallierhof werden die betriebsspezifischen Massnahmen diskutiert und bis Ende 2025 verbindlich festgelegt. Im Bereich Konsum werden noch Massnahmen definiert und Konsumentinnen und Konsumenten rekrutiert, damit ab nächstem Jahr die regelmässigen Austauschanlässe zwischen Landwirtschaft und Konsum starten können.

Mit Regierungsratsbeschluss vom 17. Juni 2025 (RRB Nr. 2025/1001) wurde das Vorprojekt der Güterregulierung Breitenbach-Büsserach mit Umweltverträglichkeitsprüfung und die vorzeitige Besitzeinweisung betreffend die Sanierung der Wahlenstrasse in Büsserach genehmigt.

Die im Jahr 2024 im Projekt für den Erhalt der traditionellen Sömmerung im Jura erhobenen Daten wurden ausgewertet und die wichtigsten Erkenntnisse abgeleitet. Gestützt darauf werden aktuell Angebote für Weiterbildung, Beratung und Informationsmaterial erarbeitet.

Die Evaluation von Eignungsgebieten für Gewächshäuser zur Abwärmenutzung der kenova AG ist in der Endphase. Mehrere Standorte, an denen verträgliche Lösungen denkbar sind, sollen im Jahr 2026 in ein Richtplanverfahren einfliessen.

Veterinärdienst:
Die Bewältigung der Blauzungenepidemie hat den Veterinärdienst stark beansprucht. Die betroffenen Betriebe mussten per Verfügung für den Tierverkehr gesperrt werden, Ausnahmen waren mit Bewilligung möglich. Insgesamt wurden dem Veterinärdienst rund 150 tote Rinder und rund 200 tote Schafe gemeldet. Die Tierverluste werden über die Tierseuchenkasse entschädigt. Eine Anpassung der Tierhalterbeiträge wird deshalb nötig und vom Veterinärdienst vorbereitet. Im Rahmen der obligatorischen Bekämpfung der Moderhinke wurden während der ersten Untersuchungsperiode bis 31. März 2025 sämtliche 335 Schafhaltungen im Kanton Solothurn auf das Vorhandensein des Moderhinke-Erregers getestet. Bei 17 % der Schafhaltungen (schweizweiter Durchschnitt: 20 %) fiel das Laborresultat positiv aus. Die betroffenen Schafhaltenden wurden in der Folge vom Veterinärdienst zur Sanierung ihres Schafbestandes aufgefordert.

Weiter hat der Fachbereich Tiergesundheit im ersten Halbjahr wiederum zahlreiche Proben bei Nutz- und Heimtieren entnehmen lassen, dies zum Ausschluss bzw. Nachweis diverser weiterer Tierseuchen. Die dabei festgestellten Tierseuchenfälle konnten in der Folge erfolgreich bewältigt werden.

Im ersten Halbjahr 2025 konnten 150 Tierschutzfälle abgeschlossen werden (Vorjahr: 158). Ende Juni 2025 befanden sich 105 (VJ: 105) Tierschutzfälle in laufender Bearbeitung. Seit Jahresbeginn wurden 222 (VJ: 194) Tierschutzmeldungen von Drittpersonen aufgenommen und der Fallbearbeitung zugewiesen. Diese beziehen sich zu rund zwei Dritteln auf Heimtiere und zu einem Drittel auf Nutztiere (inklusive private Nutztierhaltungen von Geflügel, Kaninchen und Kleinwiederkäuern) und Equiden (Pferde, Esel). Im Rahmen des risikobasierten Kontrollsystems wurden 155 Betriebe mit Nutztierhaltung einer Grundkontrolle und sieben Betriebe einer Zwischenkontrolle (Mängel in den Vorjahren) unterzogen.

Bezüglich Revision des kantonalen Hundegesetzes wurde die Gesetzesvorlage in der Volksabstimmung vom 18. Mai 2025 angenommen. Das revidierte Hundegesetz beinhaltet eine kantonale Hundesteuer von Fr. 35.- pro Hund und eine Steuerbefreiung von Assistenzhunden. Weitere Änderungen betreffen die Bewilligungspraxis für potenziell gefährliche Hunderassen und deren Kreuzungen. Das revidierte Hundegesetz soll im Januar 2026 in Kraft treten. Die Verordnung (Hundeverordnung) zum Gesetz wird entsprechend überarbeitet und angepasst.

Im neuen Grossschlachtbetrieb in Oensingen konnte gegen Mitte Jahr mit dem Testbetrieb gestartet werden. Basierend auf den neuen Abläufen müssen auch die Prozesse bei der Schlachttier- und Fleischuntersuchung neu etabliert werden. Die dafür erforderliche Anpassung der personellen Ressourcen erfolgt schrittweise bis Frühjahr 2026.

Aus- und Weiterbildung:
Die Landwirtschaftliche Berufsfachschule feierte Anfang Juli den erfolgreichen Lehrabschluss von 20 jungen Landwirtinnen und Landwirten. Sieben Personen schlossen mit Schwerpunkt Biolandbau ab. Obwohl im aktuellen Schuljahr weniger Berufsabschlüsse zu verzeichnen sind, ist die Anzahl junger Menschen, die den Beruf Landwirt oder Landwirtin wählt, insgesamt gleichbleibend hoch.

Insgesamt 24 Absolventinnen schlossen im Frühling 2025 ihre Ausbildung an der bäuerlich-hauswirtschaftlichen Fachschule Wallierhof ab. Im April startete eine neue Klasse mit 18 Teilnehmerinnen in den berufsbegleitenden Kurs. Mehrheitlich streben die Teilnehmerinnen den Abschluss als Bäuerin mit Fachausweis an, dies vermehrt mit dem Ziel, einen landwirtschaftlichen Betrieb zu übernehmen.

Das Kursprogramm «Wallierhof für alle» sowie die Kursangebote für verschiedenste Gruppen sind vermehrt auf eine nachhaltige und ausgewogene Ernährung ausgerichtet. Die Nachfrage von Verpflegungsbetrieben für die Begleitung und die Zertifizierung mit dem Label «Fourchette verte» ist hoch. Vermehrt wird der Zusatz «ama terra», welcher Aspekte der Nachhaltigkeit beinhaltet, nachgefragt.

An den 12 regionalen Flurbegehungen konnten die Mitarbeitenden des Wallierhof über 500 Landwirtinnen und Landwirte begrüssen. Sie informierten und diskutierten zu aktuellen Themen im Pflanzenbau (Stand der Kulturen, Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz usw.). Der Sommertag wurde rege für die Weiterbildung genutzt. Im Bereich hauswirtschaftliche Bildung liessen sich 50 Teilnehmende erklären, wie altbekanntes Wissen nach wie vor oder wieder sinnvoll genutzt werden kann. Auf dem Feld präsentierten Pflanzenbauberaterinnen die Sortenversuche von Weizen und Gerste und informierten über Massnahmen zum Gewässerschutz beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Finanzen

Das Ergebnis im Amt für Landwirtschaft wird auf Stufe Globalbudget voraussichtlich leicht besser ausfallen als budgetiert. Dies wegen der Umsetzung des Massnahmenplans 2024.

Personal

Am Wallierhof konnte der Wechsel in der Betriebsleitung des Ausbildungs- und Demonstrationsbetriebes erfolgreich gestaltet werden. Für die lückenlose Sicherstellung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung im neuen Grossbetrieb in Oensingen müssen die personellen Ressourcen angepasst werden. Die entsprechenden Auswahlverfahren konnten bis Mitte Jahr mehrheitlich abgeschlossen werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊡ = > -10% unterschritten

1 Agrarpolitische Massnahmen

Die Abteilung Agrarpolitische Massnahmen stellt einen korrekten und kostengünstigen Vollzug des Bundesrechtes im Bereich Landwirtschaft sowie Boden- und Pachtrecht sicher. Sie sorgt für einen effektiven Einsatz der kantonalen Fördermassnahmen und bringt ihre Fachkompetenz bei Vorhaben ein, die ämterübergreifend beurteilt werden.

Produkte: Strukturverbesserungen, Natürliche Ressourcen, Vollzug Bund, Boden-/Pachtrecht, Massnahmen Kanton, Dienstleistungen für den ländlichen Raum

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Fördern einer nachhaltigen Entwicklung der Landwirtschaft im Kanton Solothurn**								
111	Flächenanteil der vernetzten Biodiversitätsförderflächen (BFF) an der gesamten BFF (Grünland, Brachen und	(>) %	81	82	82	**82**	0	0.0%	
	Bem.: Der Indikator bezieht sich auf BFF von Grünland, Brachen und Bäumen. Brachen können Teil einer Vernetzung, nicht aber Teil von Qualitätsprogrammen sein.								
112	Flächenanteil der Biodiversitätsförderflächen (BFF) mit biologischer Qualität an der gesamten BFF (Grünland und Bäume)	(>) %	44	45	45	**45**	0	0.0%	
	Bem.: Der Indikator bezieht sich auf BFF von Grünland und Bäumen (Kulturen, mit der Möglichkeit, biologische Qualität anzumelden).								
113	Anteil Rinder-GVE mit Weidebeitrag	(>) %		28	29	**30**	1	3.4%	
	Bem.: Mit dem Globalbudget 2024-2026 neu aufgenommener Indikator.								
114	Anteil Bewirtschafter mit besonders grossen Anstrengungen im Bereich Landschaftsqualität (4 und mehr Massnahmen)	(>) %	56	56	55	**56**	1	1.8%	
12	**Sicherstellen, dass die Voraussetzungen für den Bezug von Direktzahlungen eingehalten werden und dass Agrardaten zeitgerecht verfügbar sind**								
121	Anteil Bewirtschafter ohne Direktzahlungskürzung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren	(>) %	98.0	97.6	98.0	**98.0**	0.0	0.0%	
13	**Schaffen von Anreizen für innovative Projekte und ressourceneffiziente Bewirtschaftungsformen**								
131	Offene Ackerfläche und Dauerkulturen mit mechanischer Unkrautbekämpfung	(>) ha	2'015	1'995	2'100	**2'060**	-40	-1.9%	
14	**Sicherstellen einer angepassten baulichen Infrastruktur**								
141	Bewilligte Darlehenssumme Investitionskredite und Betriebshilfen pro Jahr	(>) MCHF	16.5	15.2	10.0	**12.5**	2.5	25.0%	⊕
	Bem.: Höhere Nachfrage nach Krediten für Hochbaumassnahmen als geplant.								
15	**Erhalten der dezentralen Besiedelung mittels Erschliessungen**								
151	Wiederinstandstellung [PWI] von Zufahrten zu Berghöfen in km/Jahr [Total 340 km]	(>) Anz.	12.5	16.9	16.0	**17.3**	1.3	8.1%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	80'854	79'511	82'242	82'096	-146	-0.2%	
Erlös	TCHF	-76'700	-75'517	-77'635	-77'635	-1	0.0%	
Saldo	TCHF	4'154	3'994	4'607	4'461	-146	-3.2%	

Bemerkungen: Umsetzung Massnahmenplan 2024.

2 Veterinärdienst

Der Veterinärdienst vollzieht die Bundesgesetzgebung in den Bereichen Tiergesundheit, Tierschutz, Tierarzneimittel und Sicherheit der Lebensmittel tierischen Ursprungs. Der Veterinärdienst koordiniert die Aufgaben mit dem Bund und den anderen Kantonen und bringt sich in den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Gesetzgebungsprozess ein.

Produkte: Tiergesundheit, Lebensmittel tierischen Ursprungs, Veterinärrechtliche Kontrollen, Tierschutz, Tierarzneimittel, Service Vétérinaire

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Der Tierverkehr ist rückverfolgbar**								
211	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierverkehr im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
22	**Die Lebensmittel tierischer Herkunft sind sicher**								
221	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Milchproduktion im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
222	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Schlacht-, Zerlege- und Handelsbetriebe im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
23	**Die Seuchenbekämpfung ist effektiv**								
231	Anteil Seuchenfälle mit eingeleiteten Bekämpfungsmassnahmen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
24	**Die Tierschutzvorschriften werden in Haltung und Umgang mit Tieren eingehalten**								
241	Anteil angeordnete Massnahmen bezüglich Tierschutz im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
25	**Tierarzneimittel werden korrekt eingesetzt**								
251	Anzahl angeordnete Massnahmen bezüglich Tierarzneimittel im Verhältnis zur Anzahl wesentlicher Beanstandungen	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'574	5'953	6'105	6'075	-30	-0.5%	
Erlös	TCHF	-3'446	-2'635	-2'963	-2'963	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'128	3'318	3'142	3'112	-30	-1.0%	

Bemerkungen: Umsetzung Massnahmenplan 2024.

Tierseuchenkasse (PG 2 Veterinärdienst)

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	870	807	830	822	-8	-1.0%
Kosten Bruttoentnahme	**TCHF**	**1'279**	**1'351**	**1'738**	**1'758**	**20**	**1.2%**
Erlös	TCHF	-1'216	-1'374	-1'524	-1'524	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	-63	23	-214	-234	-20	9.3%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	807	830	616	588	-28	-4.5%

Bemerkungen: Die Entschädigungen für Tierverluste wegen der Blauzungen-Krankheit führen zu Mehraufwand in der Tierseuchenkasse.

3 Aus- und Weiterbildung

Das Bildungszentrum Wallierhof (BZW) bietet eine praxisorientierte land- und hauswirtschaftliche Aus- und Weiterbildung an. Es vermittelt Fachinformationen an die landwirtschaftlichen Betriebsleiter und ihre Familien und informiert eine breite Öffentlichkeit zu relevanten Themen zu Landwirtschaft und Ernährung. Es unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an geänderte Rahmenbedingungen und begleitet Entwicklungsprozesse im ländlichen Raum. Zur Unterstützung des Auftrages in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Information bietet das BZW eine attraktive Tagungsinfrastruktur an.

Produkte: Landwirtschaftliche Bildung, Hauswirtschaftliche Bildung, Weiterbildung und Information, Tagungszentrum, landwirtschaftlicher Ausbildungs- und Demonstrationsbetrieb

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Ausbilden von kompetenten Fachleuten für die Land- und Hauswirtschaft**								
311	Kundenzufriedenheit ehemaliger Schüler/-innen der Grundbildung sowie Kursteilnehmenden der höheren Berufsbildung. Die Erhebung findet 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung statt.	(>) %	96	100	95	**95**	0	0.0%	
32	**Verbreiten von Informationen und Erkenntnissen von öffentlichem, regionalem, landwirtschaftlichem und hauswirtschaftlichem Interesse**								
321	Kundenzufriedenheit der Kurse Weiterbildung und Information	(>) %	100	100	92	**95**	3	3.3%	
322	Kundenbeurteilung der Umsetzbarkeit und Nutzen der Beratung	(>) %	93	100	92	**95**	3	3.3%	
33	**Anbieten einer zweckmässigen und attraktiven Infrastruktur**								
331	Kundenzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler der Grundbildung sowie der Kursteilnehmenden der höheren Fachschulen	(>) %	99	97	93	**95**	2	2.2%	
332	Kundenzufriedenheit der Seminargäste im Tagungszentrum	(>) %	100	100	95	**98**	3	3.2%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	9'097	9'352	9'451	9'436	-15	-0.2%	
Erlös	TCHF	-3'284	-3'411	-3'204	-3'204	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	5'812	5'941	6'247	6'232	-15	-0.2%	

Bemerkungen: Umsetzung Massnahmenplan 2024.

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	92'980	91'988	94'806	94'615	-191	-0.2%	
Ertrag	TCHF	-83'430	-81'563	-83'802	-83'802	-0	0.0%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**9'550**	**10'425**	**11'004**	**10'813**	**-191**	**-1.7%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'544	2'828	2'992	2'992	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	95'524	94'816	97'798	97'607	-191	-0.2%	
Erlös	TCHF	-83'430	-81'563	-83'802	-83'802	-0	0.0%	
Saldo	TCHF	12'094	13'253	13'996	13'805	-191	-1.4%	
1 Agrarpolitische Massnahmen								
Kosten	TCHF	80'854	79'511	82'242	82'096	-146	-0.2%	
Erlös	TCHF	-76'700	-75'517	-77'635	-77'635	-1	0.0%	
Saldo	TCHF	4'154	3'994	4'607	4'461	-146	-3.2%	
2 Veterinärdienst								
Kosten	TCHF	5'574	5'953	6'105	6'075	-30	-0.5%	
Erlös	TCHF	-3'446	-2'635	-2'963	-2'963	0	0.0%	
Saldo	TCHF	2'128	3'318	3'142	3'112	-30	-1.0%	
3 Aus- und Weiterbildung								
Kosten	TCHF	9'097	9'352	9'451	9'436	-15	-0.2%	
Erlös	TCHF	-3'284	-3'411	-3'204	-3'204	0	-0.0%	
Saldo	TCHF	5'812	5'941	6'247	6'232	-15	-0.2%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	79.6	76.6	78.2	**82.2**	4.0	5.1%
weiblich (Pensen)	34.6	34.2	38.0	39.0	1.0	2.6%
männlich (Pensen)	45.0	42.4	40.2	43.2	3.0	7.5%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	78.08	77.69	78.20	80.40	2.20	2.8%
Anzahl Mitarbeitende	117	118	116	118	2	1.7%
weiblich (Mitarbeitende)	56	59	57	58	1	1.8%
männlich (Mitarbeitende)	61	59	59	60	1	1.7%
Anzahl Lernende	5	4	5	6	1	20.0%
weiblich	0	0	1	1	0	0.0%
männlich	5	4	4	5	1	25.0%

Bemerkungen: Die Anpassung der Personalressourcen an die Abläufe im neuen Grossbetrieb in Oensingen sowie die Stellvertretung für zwei Mitarbeiterinnen im Mutterschaftsurlaub führen zu einem höheren Personalbestand als geplant.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Abschreibungen / Wertberichtigungen Agrarpolitische Massnahmen (P70510,ER)	2'088	1'890	2'249	**2'249**	0	0.0%
Abschreibungen Zufahrt zu Berghöfen (P70511,ER)	650	650	650	**650**	0	0.0%
Investitionen						
Agrarpolitische Massnahmen (Beiträge an Investitionen netto)	2'337	2'142	2'500	**2'400**	-100	-4.0%
Zufahrt zu Berghöfen (Nettoinvestitionen)	650	650	650	**650**	0	0.0%

Bemerkungen: Massnahmenplan 2024: Temporäre Reduktion des Kantonsbeitrags an die SLK für die Betriebshilfedarlehen.

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

30.7.25

Felix Schibli
Chef Amt für Landwirtschaft

Departement

Datum/ Unterschrift

13.Aug'25

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

1. Management Summary

Leistung

Der Semesterbericht 2025 umfasst das erste Halbjahr der neuen Globalbudgetperiode 2025–2027.
Das Bevölkerungsschutzgesetz, welches das Katastrophengesetz aus dem Jahr 1972 ablösen soll, wurde in einem ersten Entwurf erarbeitet. Der Entwurf soll im 3. Quartal in das Mitberichtsverfahren eingebracht werden.

Der Entwurf des neuen Zivilschutzgesetzes wird aktuell erarbeitet und soll im vierten Quartal dem Mitberichtsverfahren zugeführt werden. Die Verabschiedung ist per Ende Dezember 2026 vorgesehen.
Die Katastrophenvorsorge hat mit der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz (SIKO) eine neue Leistungsvereinbarung für das Care Team abgeschlossen. Diese regelt unter anderem die Entschädigung der Dienstchefs sowie die Kostenübernahme für Einsätze der Care-Team-Mitglieder.
Die im Rahmen der ordentlichen Finanzaufsichtsrevision 2024 festgelegten Massnahmen wurden vollständig umgesetzt. Ihre Wirksamkeit wurde von der Kantonalen Finanzkontrolle bestätigt.
Im ersten Halbjahr zügelte die Abteilung Katastrophenvorsorge vom Standort Zivilschutz-Kompetenzzentrum in Balsthal ins Kapitelhaus in Solothurn. Dadurch konnte die Auslastung der Räumlichkeiten im Kapitelhaus erhöht werden.

Finanzen

Das AMB erwartet eine ausgeglichene bis positive Rechnung 2025. Die bisher getätigten Ausgaben bewegen sich mehrheitlich unterhalb des Budgets.
Aufgrund personeller Wechsel und dadurch vakanten Stellen wird das Personalkostenbudget voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft.
Das kantonale Parlament hat im Jahr 2024 ein Massnahmenpaket beschlossen. In diesem sind drei Massnahmen enthalten, welche das AMB betreffen. Zwei von drei Massnahmen wurden bereits umgesetzt. Eine Stelle wurde in der Militärverwaltung nach der Pensionierung der Stelleninhaberin nicht wiederbesetzt. Der Kauf eines Transportfahrzeugs für den Zivilschutz wurde auf das Jahr 2028 verschoben. Die Leistungsvereinbarungen mit den militärischen Vereinen und Organisationen wurden per Ende 2025 gekündigt. Die letzte Auszahlung ist 2025 erfolgt.

Personal

Ein Mitarbeiter der Zivilschutzverwaltung verliess das Amt nach einer langen krankheitsbedingten Absenz. Diese Stelle konnte mit einem Mitarbeiter des Zivilschutzes ebenfalls wiederbesetzt werden.
Innerhalb der Abteilungen wechselte ein Mitarbeiter von der Katastrophenvorsorge zur Zivilschutzverwaltung.

Aufgrund krankheitsbedingter Absenzen unterstützen sich die Abteilungen gegenseitig und können die anfallenden Geschäfte zeitgerecht und in hoher Qualität erledigen.
Der Stellenetat des Amts für Militär und Bevölkerungsschutz weist zurzeit 30.6 Pensen auf.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Militär

Umsetzung der vom Bund definierten Vollzugsaufgaben. Ansprechstelle für alle Bundesstellen sowie die militärischen Kommandostellen.

Produkte: Rekrutierungen und Entlassungen, Kontrollführung und Strafwesen, Militärgerichtskosten, Kreiskommando, Militärverwaltung

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Kundenbezogene prompte Erfüllung der kantonalen Militäraufgaben, sowie konsequenter Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe**								
111	Anteil der innert 10 Tagen beantworteten Dispensationsgesuche	(>) %			90	**90**	0	0.0%	
112	Anteil der Stellungspflichtigen, welche die Durchführung der Orientierungstage mit „gut" beurteilen	(>) %	99	96	90	**90**	0	0.0%	
113	Erledigungsquotient der bis zum 1. Mai eröffneten Rechnungen aller Ersatzpflichtigen	(>) %	100	95	90	**100**	10	11.1%	⊕

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'108	1'982	2'136	2'337	201	9.4%	
Erlös	TCHF	-200	-185	-128	-168	-40	31.7%	
Saldo	TCHF	1'908	1'797	2'009	2'169	161	8.0%	

Bemerkungen: Die wesentlichen Abweichungen resultieren aus der Pikettentschädigung (erhöhte Ansätze), aus erhöhten Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare sowie aus noch nicht realisierten Ausgaben. Höhere Einnahmen von Disziplinarstrafgeldern von Angehörigen der Armee.

2 Zivilschutz

Umsetzung der Bundesvorgaben auf Stufe Kanton und Ausgestaltung des kantonalen Zivilschutzes.

Produkte: Ausbildung und Einsatz

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Sicherstellung einer lage- und risikogerechten Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes.**								
211	Anteil Teilnehmer-/innen der Grundausbildung, welche die Durchführung mit „gut" beurteilen	(>) %	89	87	95	**88**	-7	-7.4%	
212	Anteil der funktionierenden Sirenen beim Probealarm	(>) %	98	98	98	**99**	1	1.0%	
213	Belegungsgrad in Tagen des Zivilschutzkompetenzzentrums "ziko"	(>) %	80	82	82	**81**	-1	-1.2%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	3'798	3'862	3'949	3'633	-316	-8.0%	
Erlös	TCHF	-642	-485	-494	-433	61	-12.3%	
Saldo	TCHF	3'155	3'377	3'455	3'200	-255	-7.4%	

Bemerkungen: Verzicht Beschaffung eines Transportfahrzeugs im Rahmen des Massnahmenpakets in Höhe von CHF 120'000 sowie Minderaufwand Löhne aufgrund einer zeitweisen vakanten Stelle. Die Mindereinnahmen ergeben sich aus gesunkenen Einnahmen aus Verkäufen von Kursmaterial.

Ersatzbeiträge Schutzräume gem. BZG / ZSV

Produktgruppenergebnis Spezialfinanzierung	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Anfangsbestand per 1. Jan.	TCHF	14'200	15'085	15'783	16'183	400	2.5%
Kosten (Bruttoentnahme)	**TCHF**	**96**	**236**	**500**	**300**	**-200**	**-40.0%**
(-) Erlös	TCHF	-991	-934	-900	-900	0	0.0%
- Entnahme, + Einlage	TCHF	895	698	400	600	200	50.0%
Endbestand per 31. Dez.	TCHF	15'095	15'783	16'183	16'783	600	3.7%

3 Katastrophenvorsorge / Care Team

Planung von Massnahmen zur Katastrophenprävention. Unterstützung des Kantonalen Führungsstabes (KFS).

Produkte: Katastrophenvorsorge, Verwaltungsschutzbau Solothurn, Ausbildung Regionale Führungsstäbe, Care Team

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des kantonalen Führungsstabes**								
311	Alarmierung - Der Pikettdienst KFS stellt Einsatzbereitschaft gemäss Weisung sicher	(>) %			100	**100**	0	0.0%	
312	Ausbildung - Anteil der neuen Mitglieder des KFS, welche an den Kursen «Einführung in die Stabsarbeit» absolviert haben.	(>) %			80	**80**	0	0.0%	
32	**Unterstützung der Regionalen Führungsstäbe (RFS) zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben**								
321	Alarmierung - Anteil von gültigen Alarmierungen (Probealarm) über das ganze Jahr auf Grundlage der laufenden Bewirtschaftung von LODUR seitens der RFS.	(>) %			80	**80**	0	0.0%	
322	Ausbildung – Anzahl der RFS, die bei einer Übung oder Ausbildung durch die KaV geprüft oder bei der Durchführung unterstützt wurden.	(>) %			10	**10**	0	0.0%	
323	Organisatorisch - Die KaV (Katastrophenvorsorge) unterstützt die RFS dahingehend, dass diese bis KW 50 über ihre Organisation und Planung orientieren können (min. Organigramm und Jahresplanung).	(>) %			60	**60**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	1'330	1'536	1'430	1'392	-38	-2.7%	
	Erlös	TCHF	-6	-6	-6	-6	0	-7.1%	
	Saldo	TCHF	1'324	1'530	1'424	1'386	-38	-2.6%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Aufwand	TCHF	5'582	5'691	5'761	5'607	-154	-2.7%	
Ertrag	TCHF	-849	-677	-628	-607	21	-3.3%	
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**4'733**	**5'015**	**5'133**	**5'000**	**-133**	**-2.6%**	
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	1'654	1'689	1'755	1'755	0	0.0%	
Produktgruppenergebnis Total								
Kosten	TCHF	7'236	7'380	7'515	7'362	-153	-2.0%	
Erlös	TCHF	-849	-677	-628	-607	21	-3.3%	
Saldo	TCHF	6'387	6'703	6'887	6'755	-132	-1.9%	
1 Militär								
Kosten	TCHF	2'108	1'982	2'136	2'337	201	9.4%	
Erlös	TCHF	-200	-185	-128	-168	-40	31.7%	
Saldo	TCHF	1'908	1'797	2'009	2'169	161	8.0%	
2 Zivilschutz								
Kosten	TCHF	3'798	3'862	3'949	3'633	-316	-8.0%	
Erlös	TCHF	-642	-485	-494	-433	61	-12.3%	
Saldo	TCHF	3'155	3'377	3'455	3'200	-255	-7.4%	
3 Katastrophenvorsorge / Care Team								
Kosten	TCHF	1'330	1'536	1'430	1'392	-38	-2.7%	
Erlös	TCHF	-6	-6	-6	-6	0	-7.1%	
Saldo	TCHF	1'324	1'530	1'424	1'386	-38	-2.6%	

4. Personaldaten

Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente	31.3	28.4	31.0	**31.0**	0.0	0.0%
weiblich (Pensen)	9.7	8.0	9.0	9.0	0.0	0.0%
männlich (Pensen)	21.6	20.4	22.0	22.0	0.0	0.0%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt	31.32	29.44	31.20	31.20	0.00	0.0%
Anzahl Mitarbeitende	34	31	33	33	0	0.0%
weiblich (Mitarbeitende)	12	10	11	11	0	0.0%
männlich (Mitarbeitende)	22	21	22	22	0	0.0%
Anzahl Lernende	0	0	0	0	0	0.0%
weiblich	0	0	0	0	0	0.0%
männlich	0	0	0	0	0	0.0%

Bemerkungen: Die auf 1 Jahr befristete Stelle «Hochschulpraktikantin/Hochschulpraktikant» war zum Zeitpunkt der Erstellung des Semesterberichts noch nicht besetzt. Die Suche nach geeignetem Fachpersonal gestaltet sich schwierig, weshalb die Stelle zwei Mal ausgeschrieben werden musste. In der Zivilschutzverwaltung herrscht aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen eine angespannte Personalsituation, weshalb eine zeitlich befristete Stelle eventuell verlängert werden muss.

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget						
Wehrpflichtersatz (P6983,ER)	-1'096	-981	-800	**-990**	-190	23.8%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift

06. AUG. 2025

Christoph Stotzer
Chef Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

Departement

Datum/ Unterschrift

13 Aug '25

Sibylle Jeker
Regierungsrätin

8. Gerichte

	Seite
Gerichte	213

1. Management Summary

Leistung

Die vorgegebenen Ziele der Leistungsindikatoren und der Erledigungsdauern vom Obergericht, den Richterämtern, den Spezialgerichten, vom Steuergericht und von der Schätzungskommission können voraussichtlich nicht überall erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr dürften über sämtliche Gerichte betrachtet die um 10% und mehr übertroffenen Indikatoren abnehmen (2024: 47 | 2025: 38), während die um 10% und mehr unterschrittenen Indikatoren zunehmen (2024: 31 | 2025:50). Die Zahlen der Richterämter spiegeln die über sämtliche Gerichte zu erwartende Tendenz wider, indem die um 10% und mehr übertroffenen Indikatoren (2024: 9 | 2025: 4) ab- und die um 10% und mehr unterschrittenen Indikatoren (2024: 20 | 2025: 25) voraussichtlich zunehmen. Beim Obergericht bzw. Verwaltungs- und Versicherungsgericht ist bei den um 10% und mehr übertroffenen Indikatoren (2024: 25 | 2025: 24) mit einer Abnahme und bei den um 10% und mehr unterschrittenen Indikatoren (2024: 15 | 2025: 23) mit einer Zunahme zu rechnen. Insgesamt zeigt die negative Prognose der Leistungsindikatoren die hohe Arbeitslast der Gerichte.

Bedeutung der nachfolgend aufgeführten Indikatoren: Der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) misst die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Berechnungsformel: Im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1). Der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) misst die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Berechnungsformel: Im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1). Der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) misst das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand. Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1 bedeutet ein Abbau von Pendenzen, <1 bedeutet ein Anstieg der Pendenzen). Die Gesamtverfahrensdauer gibt vor, dass ein bestimmter Prozentsatz aller im Berichtsjahr erledigten Verfahren einer Prozessart innerhalb bestimmter Frist erledigt sein soll und widerspiegelt somit die Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle.

Finanzen

Eine Hochrechnung der bisherigen Zahlen lässt erwarten, dass der Globalbudgetsaldo des Voranschlags 2025 leicht überschritten wird. Die Lohnkosten fallen voraussichtlich etwas höher aus als budgetiert, können jedoch weitgehend kompensiert werden.

Bei den Finanzgrössen kommt es bei der Position «Prozedurkosten» zu einer Überschreitung der geplanten Kosten. Die Konten «Unentgeltliche Rechtspflege» und «Honorare für amtliche Verteidigung» fallen voraussichtlich etwas tiefer aus als budgetiert. Weil die Aufwendungen nicht linear anfallen, erschwert dies die Prognose und die Minderaufwendungen sind mit Vorsicht zu betrachten. Aufgrund von zwei grossen Ersatzforderungen werden beim Konto «Diverse Gebühren» deutlich höhere Erträge ausgewiesen als geplant. Die Gesamtaufwendungen fallen deshalb insgesamt tiefer aus als erwartet. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass ein Teil der Ersatzforderungen nicht eingebracht werden kann und abgeschrieben werden muss.

Personal

Der Personalbestand ist gegenüber dem Voranschlag erhöht. Dies ist einerseits auf dringend benötigte Aufstockungen zurückzuführen, welche im Voranschlag 2026 berücksichtigt werden. Andererseits mussten aufgrund von längeren Abwesenheiten etliche Pensen befristet erhöht werden.

2. Produktgruppen

Status: ⊕ = > 10% übertroffen
⊟ = > -10% unterschritten

1 Familienrecht

Produkte: Obergericht, 5 Richterämter

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
11	**Richterämter Ehescheidung (inkl. ähnliche und verwandte Verfahren)**								
111	EQ 1	(>) Verhältnis	0.58	0.55	0.50	**0.54**	0.04	8.0%	
112	EQ 2	(>) Verhältnis	0.74	0.74	0.80	**0.75**	-0.05	-6.3%	
113	EQ 3	(>) Verhältnis	1.00	0.92	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
114	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	41	35	40	**31**	-9	-21.7%	⊟
115	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	70	69	60	**66**	6	9.7%	
116	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	85	80	**84**	4	4.4%	
117	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	93	94	100	**93**	-7	-6.8%	
12	**Richterämter Eheschutzverfahren**								
121	EQ 1	(>) Verhältnis	0.60	0.56	0.80	**0.55**	-0.25	-31.3%	⊟
122	EQ 2	(>) Verhältnis	0.90	0.91	0.90	**0.86**	-0.04	-4.4%	
123	EQ 3	(>) Verhältnis	0.94	0.97	1.00	**0.89**	-0.11	-11.0%	⊟
124	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	38	32	50	**35**	-15	-30.9%	⊟
125	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	77	68	85	**71**	-14	-16.5%	⊟
126	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	96	93	95	**94**	-1	-1.5%	
127	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	98	100	**98**	-2	-1.8%	
13	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen**								
131	EQ 1	(>) Verhältnis	0.58	0.54	0.60	**0.50**	-0.10	-16.7%	⊟
132	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**0.80**	-0.10	-11.1%	⊟
133	EQ 3	(>) Verhältnis	1.58	0.92	1.00	**0.75**	-0.25	-25.0%	⊟
134	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	33	20	**42**	22	108.4%	⊕
135	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	21	75	60	**83**	23	38.9%	⊕
136	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	92	90	**92**	2	1.9%	
137	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
14	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen Familienrecht in summarischem Verfahren**								
141	EQ 1	(>) Verhältnis	0.64	0.82	0.90	**0.61**	-0.29	-32.2%	⊟
142	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
143	EQ 3	(>) Verhältnis	0.93	1.41	1.00	**0.70**	-0.30	-30.0%	⊟
144	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	54	67	85	**69**	-16	-19.1%	⊟
145	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	85	92	90	**100**	10	11.1%	⊕
146	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	92	100	**100**	0	0.0%	
147	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	5'174	5'292	5'815	5'876	61	1.1%	
Erlös	TCHF	-920	-899	-922	-889	33	-3.6%	
Saldo	TCHF	4'254	4'393	4'893	4'987	94	1.9%	

2 Übriges Zivilrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht, Aufsichtsbehörde SchKG

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
21	**Richterämter Ordentliche Verfahren**								
211	EQ 1	(>) Verhältnis	0.17	0.19	0.40	**0.14**	-0.26	-65.0%	⊡
212	EQ 2	(>) Verhältnis	0.42	0.38	0.70	**0.44**	-0.26	-37.1%	⊡
213	EQ 3	(>) Verhältnis	0.93	0.92	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
214	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	10	8	0	**8**	8	∞%	⊕
215	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	18	23	20	**14**	-6	-28.6%	⊡
216	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	31	41	50	**31**	-19	-37.7%	⊡
217	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	69	65	85	**58**	-27	-31.2%	⊡
22	**Richterämter Summarverfahren**								
221	EQ 1	(>) Verhältnis	0.74	0.74	0.80	**0.79**	-0.01	-1.3%	
222	EQ 2	(>) Verhältnis	0.94	0.98	0.90	**0.96**	0.06	6.7%	
223	EQ 3	(>) Verhältnis	0.96	1.01	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
224	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	76	71	75	**73**	-2	-2.2%	
225	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	85	84	85	**85**	0	0.6%	
226	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	98	98	95	**98**	3	3.4%	
227	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	-0	-0.3%	
23	**Richterämter vereinfachte Verfahren**								
231	EQ 1	(>) Verhältnis	0.40	0.33	0.70	**0.39**	-0.31	-44.3%	⊡
232	EQ 2	(>) Verhältnis	0.75	0.70	0.90	**0.67**	-0.23	-25.6%	⊡
233	EQ 3	(>) Verhältnis	0.94	0.88	1.00	**1.04**	0.04	4.0%	
234	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	25	15	25	**12**	-13	-50.2%	⊡
235	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	47	41	70	**37**	-33	-46.7%	⊡
236	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	73	73	90	**71**	-19	-21.5%	⊡
237	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	90	94	100	**93**	-7	-7.0%	
24	**Richterämter SchKG-Verfahren**								
241	EQ 1	(>) Verhältnis	0.89	0.89	0.90	**0.84**	-0.06	-6.7%	
242	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.98	1.00	**0.98**	-0.02	-2.0%	
243	EQ 3	(>) Verhältnis	0.99	0.99	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
244	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	92	91	90	**92**	2	1.8%	
245	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	99	100	**99**	-1	-1.0%	
246	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	-0	-0.2%	
247	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	-0	-0.0%	
25	**Obergericht (Zivilkammer) Berufungen übr.**								
251	EQ 1	(>) Verhältnis	0.65	0.63	0.60	**0.75**	0.15	25.0%	⊕
252	EQ 2	(>) Verhältnis	0.89	0.86	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
253	EQ 3	(>) Verhältnis	1.12	1.00	1.00	**1.19**	0.19	19.0%	⊕
254	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	21	56	20	**47**	27	136.8%	⊕
255	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	58	81	60	**84**	24	40.3%	⊕
256	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	94	80	**89**	9	11.8%	⊕
257	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
26	**Obergericht (Zivilkammer) Beschwerden**								
261	EQ 1	(>) Verhältnis	0.96	0.99	0.90	**0.94**	0.04	4.4%	
262	EQ 2	(>) Verhältnis	0.75	0.57	1.00	**0.77**	-0.23	-23.0%	⊟
263	EQ 3	(>) Verhältnis	0.98	1.00	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
264	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	97	98	85	**98**	13	15.6%	⊕
265	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	99	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
266	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
267	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
27	**Obergericht Schuldbetreibung und Konkurs**								
271	EQ 1	(>) Verhältnis	0.96	0.92	0.95	**0.83**	-0.12	-12.6%	⊟
272	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**0.94**	-0.06	-6.0%	
273	EQ 3	(>) Verhältnis	1.06	0.95	0.99	**0.95**	-0.04	-4.0%	
274	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	96	90	80	**91**	11	13.8%	⊕
275	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	98	95	**98**	3	3.5%	
276	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	99	**100**	1	1.0%	
277	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	5'373	5'427	5'562	5'620	58	1.0%	
	Erlös	TCHF	-1'862	-1'826	-1'928	-1'860	68	-3.5%	
	Saldo	TCHF	3'511	3'601	3'634	3'760	126	3.5%	

3 Strafrecht

Produkte: Je 5 Richterämter, Obergericht und Haftgericht

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
31	**Richterämter präsidiale Kompetenz**								
311	EQ 1	(>) Verhältnis	0.56	0.56	0.70	**0.55**	-0.15	-21.4%	⊡
312	EQ 2	(>) Verhältnis	0.76	0.79	0.90	**0.84**	-0.06	-6.7%	
313	EQ 3	(>) Verhältnis	0.98	1.01	1.00	**0.97**	-0.03	-3.0%	
314	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	36	33	50	**33**	-17	-33.8%	⊡
315	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	63	59	80	**59**	-21	-26.8%	⊡
316	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	84	80	95	**81**	-14	-14.7%	⊡
317	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	96	100	**97**	-3	-2.8%	
32	**Richterämter Amtsgerichtskompetenz**								
321	EQ 1	(>) Verhältnis	0.49	0.47	0.30	**0.33**	0.03	10.0%	⊕
322	EQ 2	(>) Verhältnis	0.72	0.74	0.80	**0.84**	0.04	5.0%	
323	EQ 3	(>) Verhältnis	0.90	1.08	1.00	**0.99**	-0.01	-1.0%	
324	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	29	25	0	**24**	24	∞%	⊕
325	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	65	52	25	**40**	15	61.8%	⊕
326	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	87	67	75	**64**	-11	-14.5%	⊡
327	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	91	100	**92**	-8	-8.4%	
33	**Jugendgerichtsverfahren**								
331	EQ 1	(>) Verhältnis	0.29	0.00	0.60	**0.40**	-0.20	-33.3%	⊡
332	EQ 2	(>) Verhältnis	0.50	0.83	1.00	**0.67**	-0.33	-33.0%	⊡
333	EQ 3	(>) Verhältnis	0.43	1.00	1.00	**0.83**	-0.17	-17.0%	⊡
334	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	0	0	0	**0**	0	0.0%	
335	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	67	0	75	**17**	-58	-77.8%	⊡
336	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	40	90	**50**	-40	-44.4%	⊡
337	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
34	**Obergericht (Strafkammer) Berufungen**								
341	EQ 1	(>) Verhältnis	0.42	0.43	0.30	**0.44**	0.14	46.7%	⊕
342	EQ 2	(>) Verhältnis	0.88	0.91	0.80	**0.87**	0.07	8.7%	
343	EQ 3	(>) Verhältnis	1.10	1.03	1.00	**0.92**	-0.08	-8.0%	
344	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	35	38	10	**41**	31	305.4%	⊕
345	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	39	46	30	**50**	20	65.2%	⊕
346	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	68	84	100	**84**	-16	-16.2%	⊡
347	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	99	100	**99**	-1	-0.9%	
35	**Obergericht (Strafkammer) Revisionen**								
351	EQ 1	(>) Verhältnis	0.93	0.89	0.80	**1.00**	0.20	25.0%	⊕
352	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	0.90	**1.00**	0.10	11.1%	⊕
353	EQ 3	(>) Verhältnis	1.13	1.00	1.00	**1.20**	0.20	20.0%	⊕
354	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	82	89	70	**83**	13	19.0%	⊕
355	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	94	100	90	**100**	10	11.1%	⊕
356	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
357	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
36	**Obergericht (Beschwerdekammer)**								
361	EQ 1	(>) Verhältnis	0.91	0.91	0.80	**0.88**	0.08	10.0%	
362	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
363	EQ 3	(>) Verhältnis	1.02	0.98	1.00	**1.01**	0.01	1.0%	
364	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	90	90	80	**90**	10	13.1%	⊕
365	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	98	99	100	**100**	0	0.0%	
366	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	99	100	100	**100**	0	0.0%	
367	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

	Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
	Kosten	TCHF	8'302	8'853	8'474	8'565	91	1.1%	
	Erlös	TCHF	-1'939	-1'720	-1'801	-1'737	64	-3.6%	
	Saldo	TCHF	6'363	7'134	6'673	6'828	155	2.3%	

4 Verwaltungsrecht

Produkte: Verwaltungsgericht, Steuergericht, Schätzungskommission

XX	Ziele								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
41	**Verwaltungsgericht Beschwerden**								
411	EQ 1	(>) Verhältnis	0.79	0.68	0.80	**0.65**	-0.15	-18.8%	⊡
412	EQ 2	(>) Verhältnis	0.94	0.92	0.90	**0.84**	-0.06	-6.7%	
413	EQ 3	(>) Verhältnis	1.21	0.87	1.00	**0.85**	-0.15	-15.0%	⊡
414	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	55	65	60	**65**	5	8.5%	
415	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	69	85	80	**82**	2	2.2%	
416	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	94	98	95	**97**	2	2.0%	
417	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**99**	-1	-1.0%	
42	**Steuergericht Bundes- und Staatssteuern**								
421	EQ 1	(>) Verhältnis	0.52	0.43	0.50	**0.57**	0.07	14.0%	⊕
422	EQ 2	(>) Verhältnis	0.95	0.96	0.70	**1.00**	0.30	42.9%	⊕
423	EQ 3	(>) Verhältnis	0.89	1.15	1.00	**1.10**	0.10	10.0%	⊕
424	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	10	5	**9**	4	81.8%	⊕
425	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	57	64	40	**56**	16	39.2%	⊕
426	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	88	82	60	**85**	25	42.1%	⊕
427	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
43	**Steuergericht Erlassfälle**								
431	EQ 1	(>) Verhältnis	0.88	0.81	0.80	**0.79**	-0.01	-1.3%	
432	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
433	EQ 3	(>) Verhältnis	0.92	1.00	0.80	**0.93**	0.13	16.3%	⊕
434	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	83	56	50	**62**	12	23.1%	⊕
435	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	100	94	90	**100**	10	11.1%	⊕
436	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	98	**100**	2	2.0%	
437	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	
44	**Schätzungskommission alle Verfahren**								
441	EQ 1	(>) Verhältnis	0.32	0.25	0.60	**0.56**	-0.04	-6.7%	
442	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	1.00	1.00	**1.00**	0.00	0.0%	
443	EQ 3	(>) Verhältnis	0.55	0.91	1.00	**0.67**	-0.33	-33.0%	⊡
444	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	29	10	20	**9**	-11	-53.1%	⊡
445	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	88	52	40	**44**	4	9.4%	
446	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	100	100	80	**100**	20	25.0%	⊕
447	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	100	100	100	**100**	0	0.0%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'872	2'858	3'235	3'269	34	1.1%	
Erlös	TCHF	-283	-282	-333	-321	12	-3.6%	
Saldo	TCHF	2'589	2'577	2'902	2'948	46	1.6%	

5 Sozialversicherungsrecht

Produkte: Versicherungsgericht

XX	**Ziele**								
xxx	Indikatoren	Standard	Ist23	Ist24	Soll25	**Prog25**	Abweichung		Status
51	**Versicherungsgericht Invalidenversicherung (IVG)**								
511	EQ 1	(>) Verhältnis	0.30	0.28	0.35	**0.28**	-0.07	-20.0%	⊟
512	EQ 2	(>) Verhältnis	0.72	0.80	0.70	**0.72**	0.02	2.9%	
513	EQ 3	(>) Verhältnis	0.85	0.92	1.00	**0.95**	-0.05	-5.0%	
514	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	16	20	10	**19**	9	86.3%	⊕
515	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	25	29	25	**26**	1	4.4%	
516	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	68	59	55	**63**	8	15.2%	⊕
517	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	95	97	95	**97**	2	2.0%	
52	**Versicherungsgericht Unfallversicherung (UVG)**								
521	EQ 1	(>) Verhältnis	0.22	0.25	0.35	**0.10**	-0.25	-71.4%	⊟
522	EQ 2	(>) Verhältnis	0.68	0.84	0.70	**0.74**	0.04	5.7%	
523	EQ 3	(>) Verhältnis	0.85	1.09	1.00	**0.86**	-0.14	-14.0%	⊟
524	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	9	4	10	**3**	-7	-72.2%	⊟
525	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	17	21	25	**8**	-17	-66.7%	⊟
526	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	51	58	60	**58**	-2	-2.8%	
527	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	89	90	95	**83**	-12	-12.3%	⊟
53	**Versicherungsgericht Arbeitslosenversicherung (AVIG)**								
531	EQ 1	(>) Verhältnis	0.55	0.44	0.50	**0.33**	-0.17	-34.0%	⊟
532	EQ 2	(>) Verhältnis	1.00	0.94	0.90	**0.95**	0.05	5.6%	
533	EQ 3	(>) Verhältnis	1.05	0.89	1.00	**0.73**	-0.27	-27.0%	⊟
534	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	23	34	20	**18**	-2	-9.1%	
535	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	43	59	40	**39**	-1	-1.5%	
536	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	83	81	95	**79**	-16	-17.1%	⊟
537	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	98	100	100	**97**	-3	-3.0%	
54	**Versicherungsgericht übrige Beschwerden**								
541	EQ 1	(>) Verhältnis	0.44	0.40	0.40	**0.36**	-0.04	-10.0%	⊟
542	EQ 2	(>) Verhältnis	0.79	0.70	0.80	**0.78**	-0.02	-2.5%	
543	EQ 3	(>) Verhältnis	0.70	0.80	1.00	**0.89**	-0.11	-11.0%	⊟
544	Erledigungsdauer 0-3 Mt.	(>) %	42	35	20	**20**	0	1.2%	
545	Erledigungsdauer 0-6 Mt.	(>) %	66	52	40	**42**	2	4.2%	
546	Erledigungsdauer 0-12 Mt.	(>) %	87	75	80	**69**	-11	-13.7%	⊟
547	Erledigungsdauer 0-24 Mt.	(>) %	97	97	98	**90**	-8	-7.7%	

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung		Status
Kosten	TCHF	2'555	2'682	3'083	3'115	32	1.0%	
Erlös	TCHF	-54	-76	-67	-65	2	-3.0%	
Saldo	TCHF	2'501	2'606	3'016	3'050	34	1.1%	

3. Saldovorgabe

	Standard	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	Status
Aufwand	TCHF	21'446	22'534	23'399	23'368	-31	-0.1%
Ertrag	TCHF	-5'059	-4'803	-5'051	-4'986	65	-1.3%
Globalbudgetsaldo	**TCHF**	**16'387**	**17'731**	**18'348**	**18'382**	**34**	**0.2%**
Saldo der internen Verrechnung	TCHF	2'830	2'578	2'769	3'073	304	11.0%
Produktgruppenergebnis Total							
Kosten	TCHF	24'276	25'112	26'168	26'445	277	1.1%
Erlös	TCHF	-5'059	-4'803	-5'051	-4'872	179	-3.5%
Saldo	TCHF	19'218	20'309	21'117	21'573	456	2.2%
1 Familienrecht							
Kosten	TCHF	5'174	5'292	5'815	5'876	61	1.1%
Erlös	TCHF	-920	-899	-922	-889	33	-3.6%
Saldo	TCHF	4'254	4'393	4'893	4'987	94	1.9%
2 Übriges Zivilrecht							
Kosten	TCHF	5'373	5'427	5'562	5'620	58	1.0%
Erlös	TCHF	-1'862	-1'826	-1'928	-1'860	68	-3.5%
Saldo	TCHF	3'511	3'601	3'634	3'760	126	3.5%
3 Strafrecht							
Kosten	TCHF	8'302	8'853	8'474	8'565	91	1.1%
Erlös	TCHF	-1'939	-1'720	-1'801	-1'737	64	-3.6%
Saldo	TCHF	6'363	7'134	6'673	6'828	155	2.3%
4 Verwaltungsrecht							
Kosten	TCHF	2'872	2'858	3'235	3'269	34	1.1%
Erlös	TCHF	-283	-282	-333	-321	12	-3.6%
Saldo	TCHF	2'589	2'577	2'902	2'948	46	1.6%
5 Sozialversicherungsrecht							
Kosten	TCHF	2'555	2'682	3'083	3'115	32	1.0%
Erlös	TCHF	-54	-76	-67	-65	2	-3.0%
Saldo	TCHF	2'501	2'606	3'016	3'050	34	1.1%

4. Personaldaten

	Stand per 31. Dez.	Ist23	Ist24	Plan25	**Prog25**	Abweichung	
Anzahl Pensen / Stellenprozente		135.2	133.8	134.4	**136.6**	2.2	1.6%
weiblich (Pensen)		92.3	91.8	93.6	94.1	0.5	0.5%
männlich (Pensen)		42.9	42.0	40.8	42.5	1.7	4.2%
Anzahl Pensen / Jahresdurchschnitt		127.61	133.99	134.40			
Anzahl Mitarbeitende		163	162	165	168	3	1.8%
weiblich (Mitarbeitende)		115	114	120	121	1	0.8%
männlich (Mitarbeitende)		48	48	45	47	2	4.4%
Anzahl Lernende		0	0	0			
weiblich		0	0	0			
männlich		0	0	0			

5. Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget und Investitionen

	TCHF	RE23	RE24	VA25	**Prog25**	Abweichung	
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Erträge Finanzgrösse Gerichte (P80601)		-504	-496	-314	**-1'227**	-913	290.8%
URP, amtliche Verteidigung, Entschädigung Freigesprochene (P80601)		6'028	6'590	6'126	**5'440**	-686	-11.2%
Prozedurkosten, Abschreibungen und Erlasse (P80601)		2'612	3'611	2'362	**2'652**	290	12.3%

Globalbudgetnehmer

Datum/ Unterschrift 14.08.25

Raphael Cupa
Gerichtsverwalter

Departement

Datum/ Unterschrift 13. August 2025

Christian Werner
Obergerichtspräsident

Kanton Solothurn

Amt für Finanzen

Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 96
so.ch
afin@fd.so.ch